LANDKREIS
OSNABRÜCK

Umweltprüfung zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms

Umweltbericht

Anhang C2 - Vertiefte Prüfung
Steckbriefe Windenergie

KORTEMEIER BROKMANN
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Landkreis Osnabrück

Umweltprüfung zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms

Umweltbericht

Anhang C2 - Vertiefte Prüfung
Steckbriefe Windenergie

Auftraggeber:
Landkreis Osnabrück
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück

Verfasser:
Kortemeier Brokmann
Landschaftsarchitekten GmbH
Oststraße 92, 32051 Herford

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Michael Kasper
M.Sc. Dominik Ropers
M.Sc. Fabian Kollmeier

Herford, den 28.04.2023

Projektnummer KBL: 5128

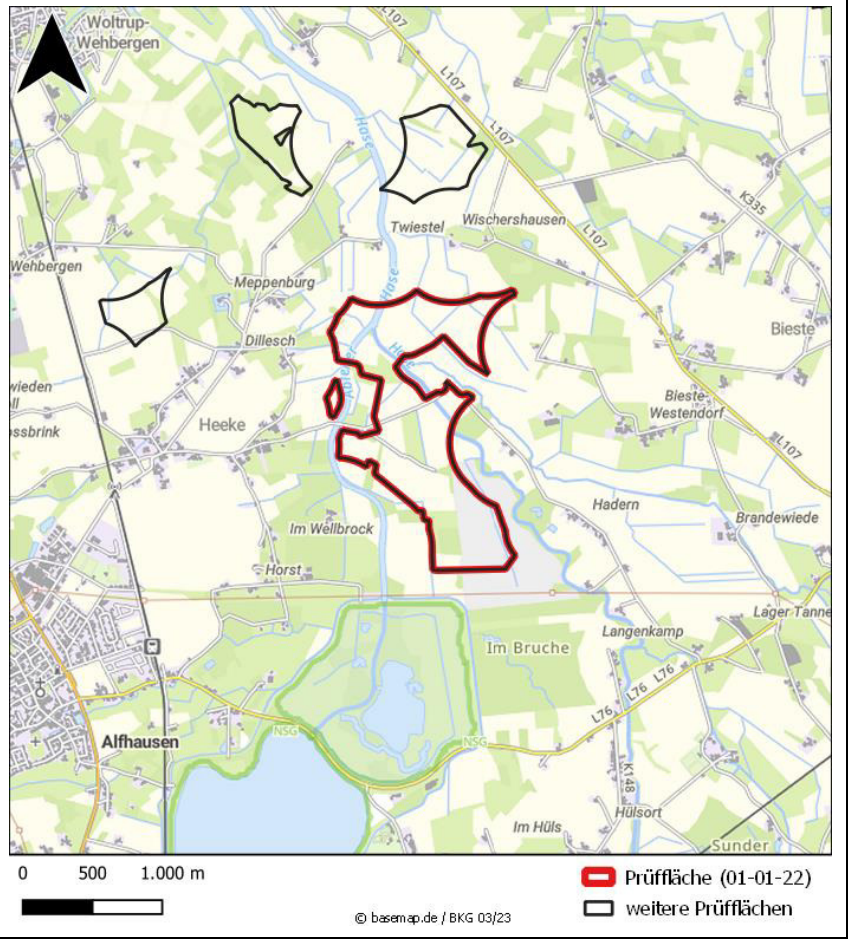
– Prüfflächen Windenergie

Konfliktklassen:	Bewertung der Prüfflächen
Sehr hohes Konfliktrisiko - In Bezug auf ein geprüftes Kriterium bzw. einen Umweltbelang sind **schwerwiegende Konflikte zu erwarten**. Die zu erwartenden Konflikte sind in der Regel so schwerwiegend, dass sie auch durch Maßnahmen nicht zu vermeiden oder auszugleichen sind. Es ist daher davon auszugehen, dass sie nach aktueller Gesetzeslage, ein Hindernis bei der Genehmigung von WEA darstellen.	Es wird empfohlen Bereiche mit sehr hohem Konfliktrisiko aus der Flächenkulisse für die Windenergieflächen herauszunehmen. Enthält eine Potenzialfläche Flächenanteile von mehr als 50 % mit sehr hohem Konfliktrisiko, wird die gesamte Fläche mit sehr hohem Konfliktrisiko bewertet. Bei weniger als 50 % wird die Gesamtfläche mit hohem Konfliktrisiko bewertet.
Hohes Konfliktrisiko - In Bezug auf ein geprüftes Kriterium bzw. einen Umweltbelang sind **erhebliche Konflikte zu erwarten**. Anders als beim sehr hohem Konfliktrisiko können die Konflikte ggf. durch entsprechende Vermeidungs, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	Wenn die Potenzialfläche mit dem überwiegenden Flächenanteil (über 50 %) innerhalb eines hohen Konfliktrisikos liegt, dann wird die gesamte Fläche mit hohem Risiko bewertet. Bei weniger als 50 % wird die Gesamtfläche mit mittlerem Konfliktrisiko bewertet.
Mittleres Konfliktrisiko - In Bezug auf ein geprüftes Kriterium bzw. einen Umweltbelang sind **erhebliche Konflikte nicht auszuschließen**. Die zu erwartenden Konflikte können durch entsprechende Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	Wenn Potenzialfläche mit einem nicht unerheblichen Flächenanteil (über 25 %) innerhalb des mittleren Konfliktrisikos liegt, dann wird die Fläche insgesamt mit mittlerem Risiko bewertet. Bei weniger als 25 % mittlerem Risiko erfolgt eine Bewertung mit geringem Risiko.
Geringes Konfliktrisiko - in Bezug auf einen geprüften Sachverhalt bzw. einen Umweltbelang sind **keine erheblichen Konflikte zu erwarten**.	Alle Flächen, die mit weniger als 25 % innerhalb des mittleren Konfliktrisikos liegen, werden mit einem geringen Konfliktrisiko bewertet. Erhebliche Konflikte sind entweder nicht zu erwarten oder auf der Fläche vermeidbar.

Hinweise:
Überschneidungen zwischen Prüffläche und Risikoflächen von weniger als 1% der Gesamtfläche werden im Hinblick auf die Maßstabsebene der Umweltprüfung nicht bewertet. Es handelt sich um zeichnerische Ungenauigkeiten mit geringfügiger Auswirkung für die Gesamtfläche. Gegebenenfalls bestehenden Risiken kann auf nachfolgender Planungs- und Genehmigungsebene ausgewichen werden.

01-01-22 / Bruchhausen		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Alfhausen & Rieste
1.2	Flächengröße	129,15 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche liegt nordöstlich von Alfhausen und liegt im Bereich der Gemeinden Alfhausen und Rieste. Sie weist eine vollständige, landwirtschaftliche Nutzung auf und unterteilt sich in eine sehr kleine und eine große Teilfläche. Im Norden der Prüffläche erfolgt die Zusammenführung des vom Alfsee abführenden Ableiters der Hase und der Hase. Südlich der Fläche befindet sich der Alfsee. Die Nutzung in der direkten Umgebung ist primär landwirtschaftlich.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



01-01-22 / Bruchhausen							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 18 Wohnhäuser Mittel: 51 Wohnhäuser	0%	18%	61%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	4%	34%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

01-01-22 / Bruchhausen							
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Weißstorch, Rotmilan: 500 m] Hoch: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Rotmilan: 1200 m] Mittel: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Rotmilan: 3500 m]	8%	36%	56%	Hoch	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Sehr hoch: - Alfsee [Weißstorch, Rotmilan: 500 m] Hoch: - Alfsee [Rotmilan: 1200 m] Mittel: - Alfsee [Rotmilan: 3500 m]	8%	35%	58%	Hoch	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Äcker NE Alfsee-Reservebecken [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Auf dem Hadern [Singschwan (Schlafplatz): 1000 m] - Haseniederung bei Gut Twiestel [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Haseniederung bei Wischershausen [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Zur Horst (Grünlandflächen) NE Al [Weißstorch: 1000 m]		0%	100%	Mittel	

01-01-22 / Bruchhausen							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 7 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	5%	10%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche Mittel: - Offenland (feucht) - Entwicklungsfläche		14%	<1%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Verbundachsen des Biotopverbunds.			<1%	Gering	

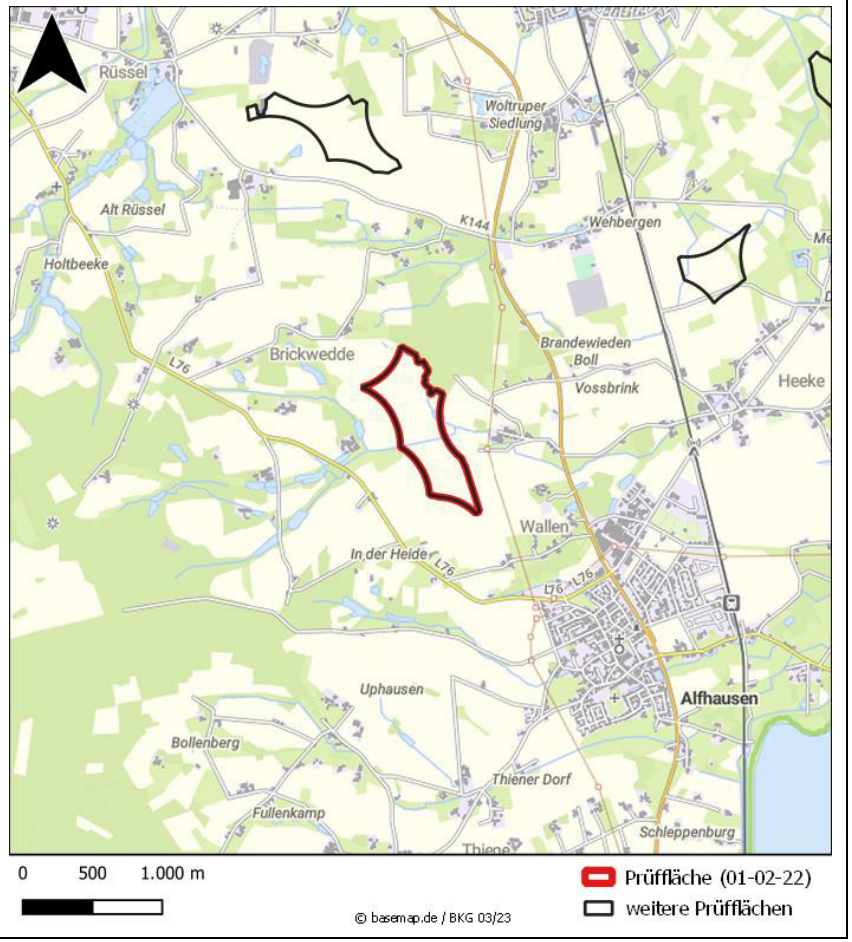
01-01-22 / Bruchhausen							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Hase - Zur Horst Mittel: - Hase - Nonnenbach - Zur Horst		6%	13%	Mittel	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Ableiter - Hase - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Nonnenbach (Verordnungsfläche) - Hase-3 (Verordnungsfläche)		30%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

01-01-22 / Bruchhausen							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Haseniederung Alfhausen bis Bersenbrück, Reserve (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	77%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 3 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 01-03-22 - 10-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

01-01-22 / Bruchhausen		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

01-02-22 / Am Kohlberg		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Alfhausen & Ankum
1.2	Flächengröße	35,33 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Der Betrachtungsraum befindet sich etwa 1 km nordwestlich von Alfhausen. Die gesamte Fläche befindet sich innerhalb des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge und weist eine landwirtschaftliche Nutzung auf. Der Heeker Mühlenbach quert mittig durch die Prüffläche. Östlich der Fläche verläuft in etwa 800 m Entfernung die Bersenbrücker Straße. Nördlich der Fläche befindet sich ein Mischwald. Südwestlich befindet sich eine große zusammenhängende nadelwalddominierte Fläche. Die umliegenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



01-02-22 / Am Kohlberg							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 15 Wohnhäuser	0%	0%	<1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 16 Wohnhäuser Mittel: 44 Wohnhäuser	0%	37%	63%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	6%	23%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			28%	Mittel	

01-02-22 / Am Kohlberg							
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Mittel: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Rotmilan: 3500 m]	0%	0%	73%	Mittel	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Mittel: - Alfsee [Rotmilan: 3500 m]	0%	0%	70%	Mittel	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 3 gesch. Biotope Mittel: 3 gesch. Biotope		<1%	11%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 5 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	<1%	14%	0%	Mittel	

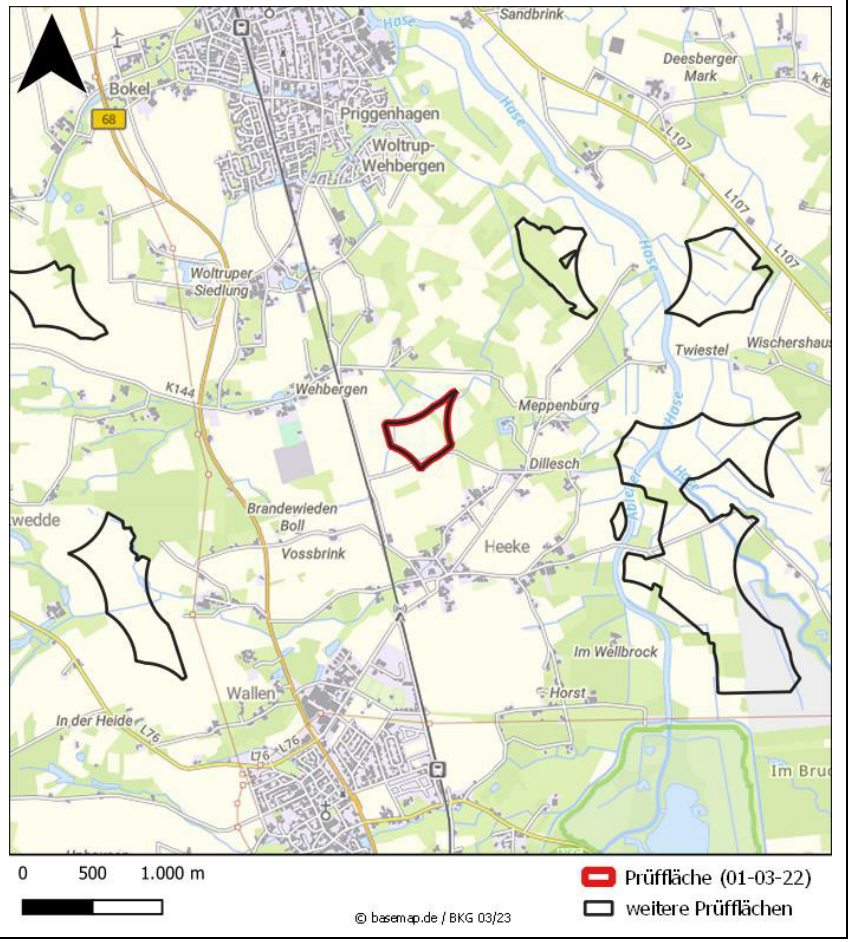
01-02-22 / Am Kohlberg							
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		9%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Koberg Mittel: - Heeker Muehlenbach - Koberg		4%	15%	Mittel	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			46%	Mittel	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

01-02-22 / Am Kohlberg							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 12/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 8/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Anhöhe und Hänge (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	28%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete Kulturelles Sachgut: Giersfeld		0%	71%	Mittel	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 02-03-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

01-02-22 / Am Kohlberg		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

01-03-22 / Auf den Bühnenkämpen		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Alfhausen & Bersenbrück
1.2	Flächengröße	13,25 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 1,2 km nördlich von Alfhausen auf der Grenze der Gemeinden Alfhausen und Bersenbrück. Die Fläche weist eine vollständig landwirtschaftliche Nutzung auf. Nördlich quert marginal der Gohmarschgraben und im Westen die Weselbeke durch die Prüffläche. Die umliegenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Vereinzelt sind Parzellen mit Waldflächen vorhanden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



01-03-22 / Auf den Bühnenkämpen							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 13 Wohnhäuser Mittel: 46 Wohnhäuser	0%	59%	41%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			76%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Mittel: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Rotmilan: 3500 m]	0%	0%	100%	Mittel	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

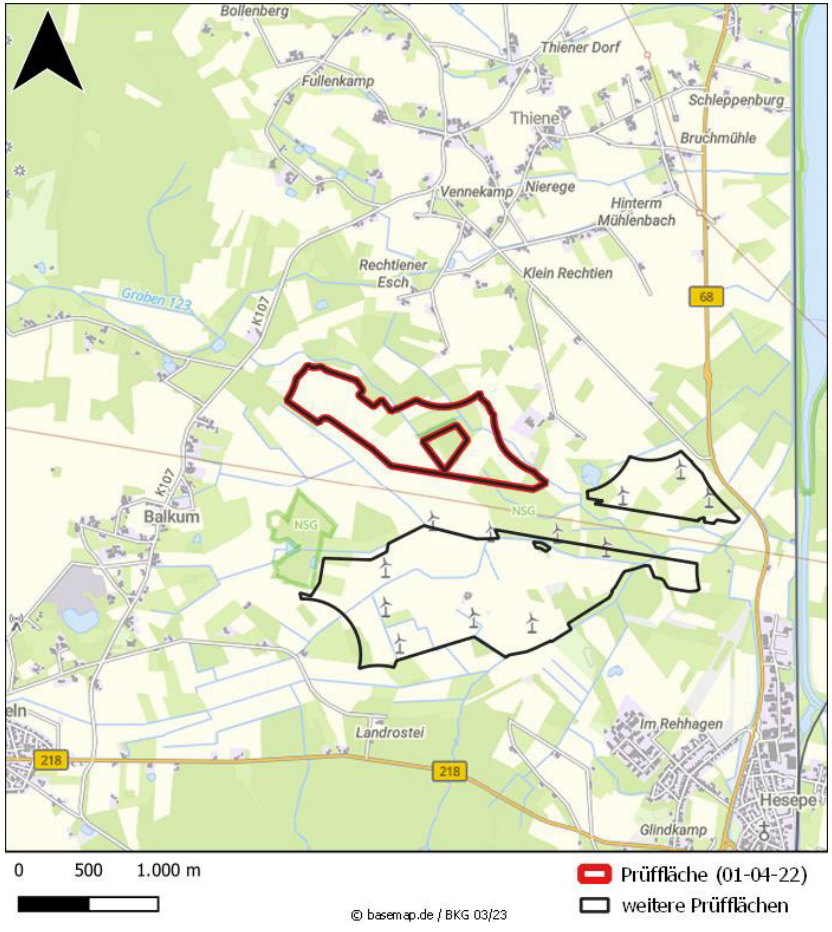
01-03-22 / Auf den Bühnenkämpen							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Mittel: - Alfsee [Rotmilan: 3500 m]	0%	0%	100%	Mittel	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Haseniederung bei Gut Twiestel [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	30%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			78%	Mittel	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

01-03-22 / Auf den Bühnenkämpen							
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Gohmarschgraben (Verordnungsfläche)		1%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Haseniederung Alfhausen bis Bersenbrück, Reserve (Landschaftsbildbewertung: hoch) - Thiener Feld und Sögeln (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	4%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	24%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

01-03-22 / Auf den Bühnenkämpen			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 01-01-22 - 10-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.	

01-04-22 / Im neuen Teiche		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Alfhausen & Bramsche
1.2	Flächengröße	63,42 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche ist etwa 3,5 km südwestlich von Alfhausen zu verorten. Die Fläche liegt auf der Grenze der Gemeinden Bramsche und Alfhausen. Die Fläche befindet sich fast vollständig im Bereich des LSG Nördlicher Teutoburger Wald. Innerhalb der Fläche befindet sich das NSG Im Fängen. Die gesamte Fläche sowie die umliegenden Flächen werden landwirtschaftlich genutzt. Die Prüffläche befindet sich in direkter räumlicher Nähe zum Suchraum 14-04-22.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



01-04-22 / Im neuen Teiche							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 9 Wohnhäuser Mittel: 20 Wohnhäuser	0%	14%	55%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			24%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Im Fängen [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Rotmilan: 3500 m]	17%	0%	78%	Hoch	

01-04-22 / Im neuen Teiche							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Mittel: - Alfsee [Rotmilan: 3500 m]	0%	0%	89%	Mittel	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 4 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	1%	20%	21%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		5%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

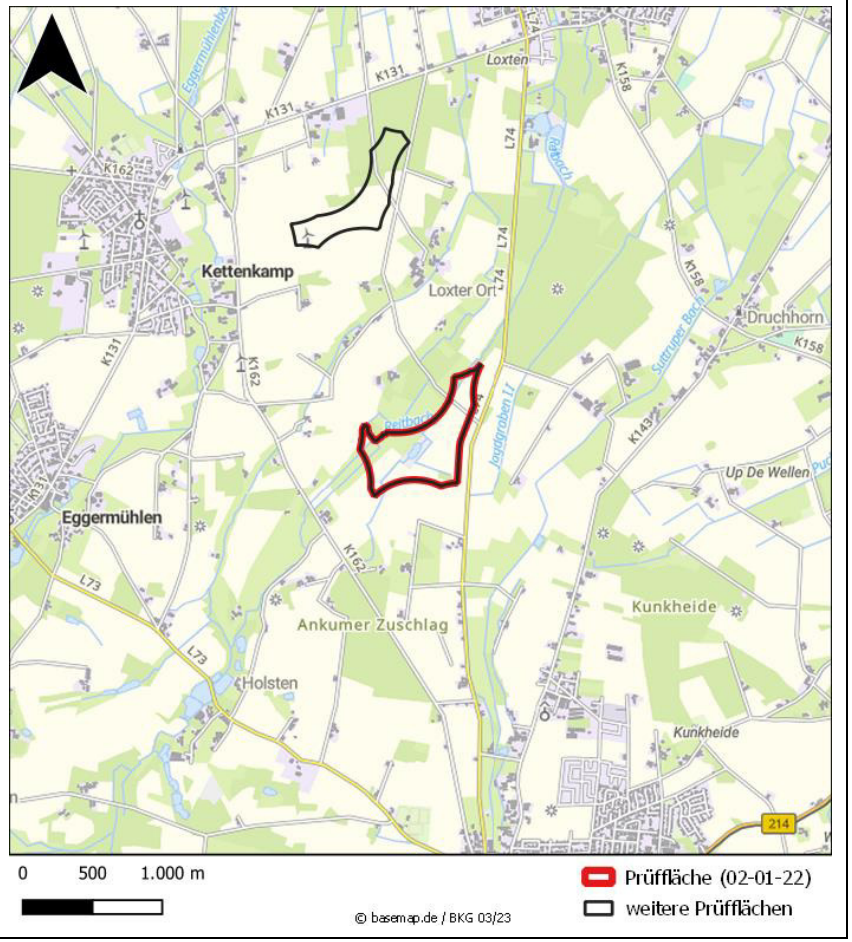
01-04-22 / Im neuen Teiche							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Mittel: - Thiener Muehlenbach		0%	4%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Thiene-Plaggenschale, Schutzzone III	0%	0%	100%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Moorgley			3%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 12/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 14/31))			87%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

01-04-22 / Im neuen Teiche							
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete Kulturelles Sachgut: Giersfeld		0%	92%	Mittel	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Sehr hoch: 1 BauD Hoch: 1 BauD Mittel: 1 BauD	<1%	1%	22%	Mittel	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 14-04-22 [mit Bestands WEA Fläche 20-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

01-04-22 / Im neuen Teiche		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

02-01-22 / Loxter Ort		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Ankum & Kettenkamp
1.2	Flächengröße	33,44 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich östlich von Eggermühlen im Bereich der Gemeinden Kettenkamp und Ankum und liegt vollständig im Bereich des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die Fläche weist eine landwirtschaftliche Nutzung auf. Am nördlichen Rand der Prüffläche verläuft der Reitbach, der Teil des FFH-Gebiets 053 - Bäche im Artland ist. Die umliegenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt und sind ebenfalls Teil des genannten LSG.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



02-01-22 / Loxter Ort							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 15 Wohnhäuser Mittel: 30 Wohnhäuser	0%	41%	59%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	29%	67%	Mittel	

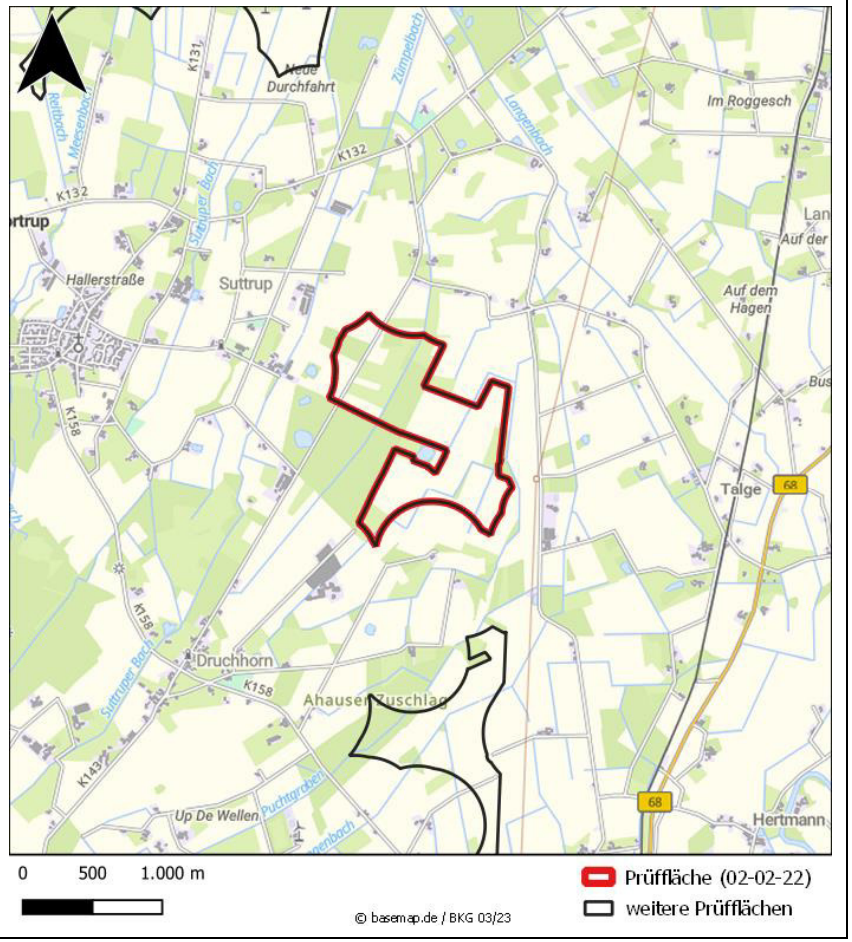
02-01-22 / Loxter Ort							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Reitbach (Mittel-/Unterlauf) [keine WEA empfindliche Art]		0%	<1%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		<1%	8%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 6 GLB			2%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	5%	23%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		27%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

02-01-22 / Loxter Ort							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Reitbach (Erweiterung) Mittel: - Reitbach (Erweiterung)		19%	31%	Mittel	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Reitbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

02-01-22 / Loxter Ort							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 58 (Bäche im Artland) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 5/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 8/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 2 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	7%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 23-03-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

02-01-22 / Loxter Ort		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

02-02-22 / Hardelage			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Ankum & Bersenbrück	
1.2	Flächengröße	108,01 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Ankum und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Nutzung ist primär landwirtschaftlich. Im nördlichen Bereich ist eine Waldfläche zu verorten. Der Nordosten der Fläche ist Teil des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Im Bereich des LSG verläuft der Zümpelbach. Südwestlich der Prüffläche ist ein größeres Waldgebiet zu verorten. Die restlichen umliegenden Bereiche werden ebenfalls landwirtschaftlich genutzt und weisen in westlicher Richtung kleinteilige Siedlungsstrukturen auf.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel	



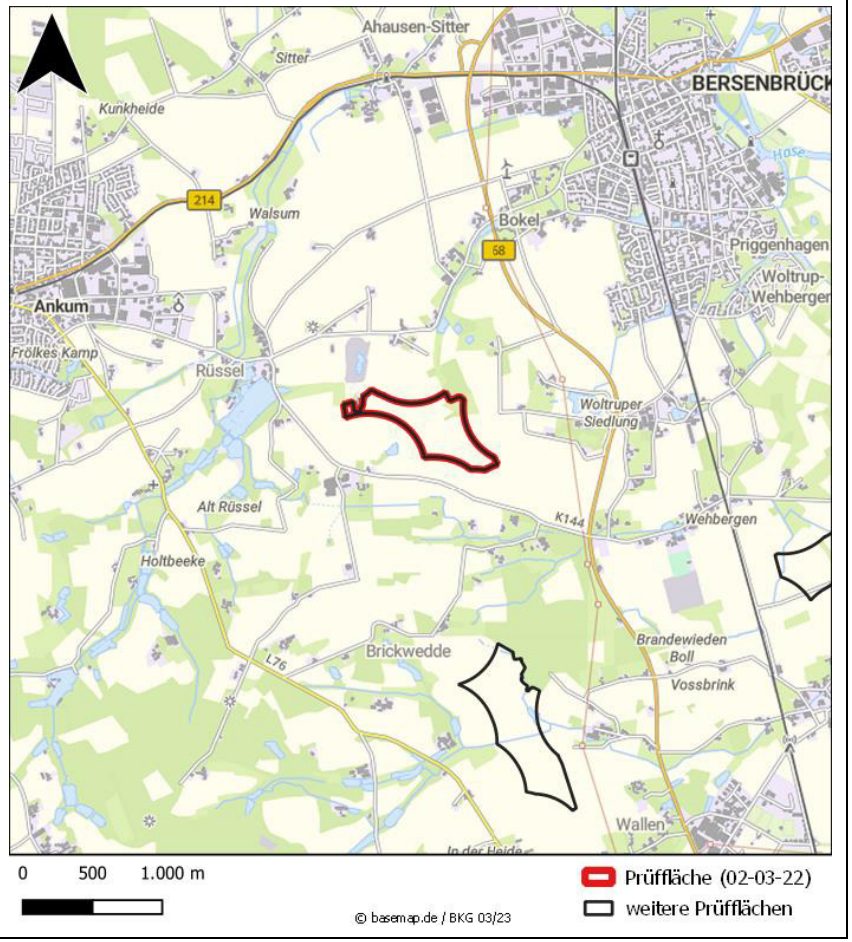
02-02-22 / Hardelage							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 14 Wohnhäuser Mittel: 36 Wohnhäuser	0%	14%	52%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	4%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

02-02-22 / Hardelage							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - ND "Engelbergsmoor" [keine WEA empfindliche Art] - ND "Hoffehne" [Weißstorch: 1000 m]		0%	9%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturdenkmäler (ND): Hoch: 1 ND Mittel: 1 ND		<1%	4%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	5%	47%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Im Unland Mittel: - Im Unland		1%	13%	Mittel	

02-02-22 / Hardelage							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 30/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 8/31))			39%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

02-02-22 / Hardelage							
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 10-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.					

02-03-22 / Stockum			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Ankum & Bersenbrück	
1.2	Flächengröße	24,85 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die betrachtete Fläche befindet sich östlich von Ankum und südwestlich von Bersenbrück und liegt damit zum Großteil im Bereich der Gemeinde Ankum und kleinteilig im Bereich der Gemeinde Bersenbrück. Die Nutzung im Bereich der Prüffläche ist ausschließlich landwirtschaftlich. Sowohl südlich als auch westlich der Fläche befindet sich das LSG Naturpark Nördlicher Teutoburgerwald - Wiehengebirge. Die umliegenden Nutzungen sind primär landwirtschaftlich - in Richtung der Ortschaften sind vermehrt Bebauungen festzustellen.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



02-03-22 / Stockum							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 24 Wohnhäuser Mittel: 53 Wohnhäuser	0%	59%	41%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	5%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

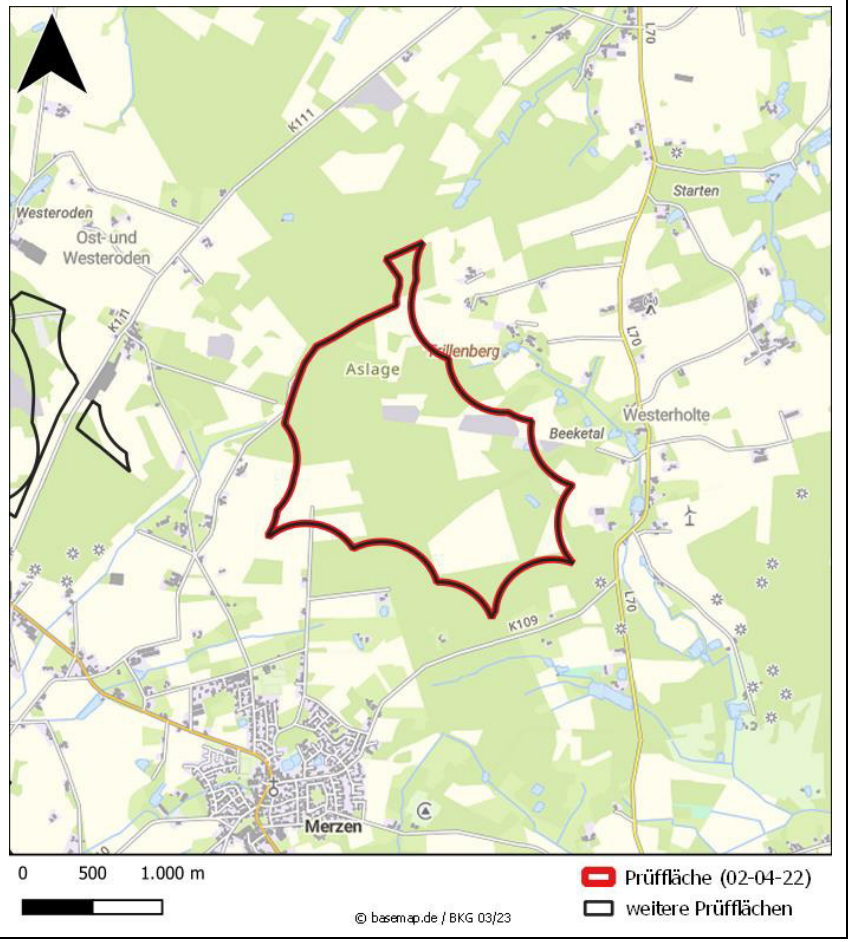
02-03-22 / Stockum							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		<1%	6%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	6%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		<1%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			68%	Mittel	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	

02-03-22 / Stockum							
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 01-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

02-03-22 / Stockum		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

02-04-22 / Trillenberg		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Ankum & Merzen
1.2	Flächengröße	269,87 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die betrachtete Fläche befindet sich nördlich von Merzen und liegt im Bereich des Landschaftsschutzgebietes Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die Prüffläche befindet sich auf der Grenze der Gemeinden Merzen und Ankum; sie weist Waldflächen sowie landwirtschaftlich genutzte Bereiche auf. Nördlich und südlich der Prüffläche sind ebenfalls größere, zusammenhängende Waldflächen zu verorten. Im Osten und im Westen ist primär eine landwirtschaftliche Nutzung erkennbar.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



02-04-22 / Trillenberg							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 19 Wohnhäuser Mittel: 47 Wohnhäuser	0%	14%	44%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	4%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			95%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

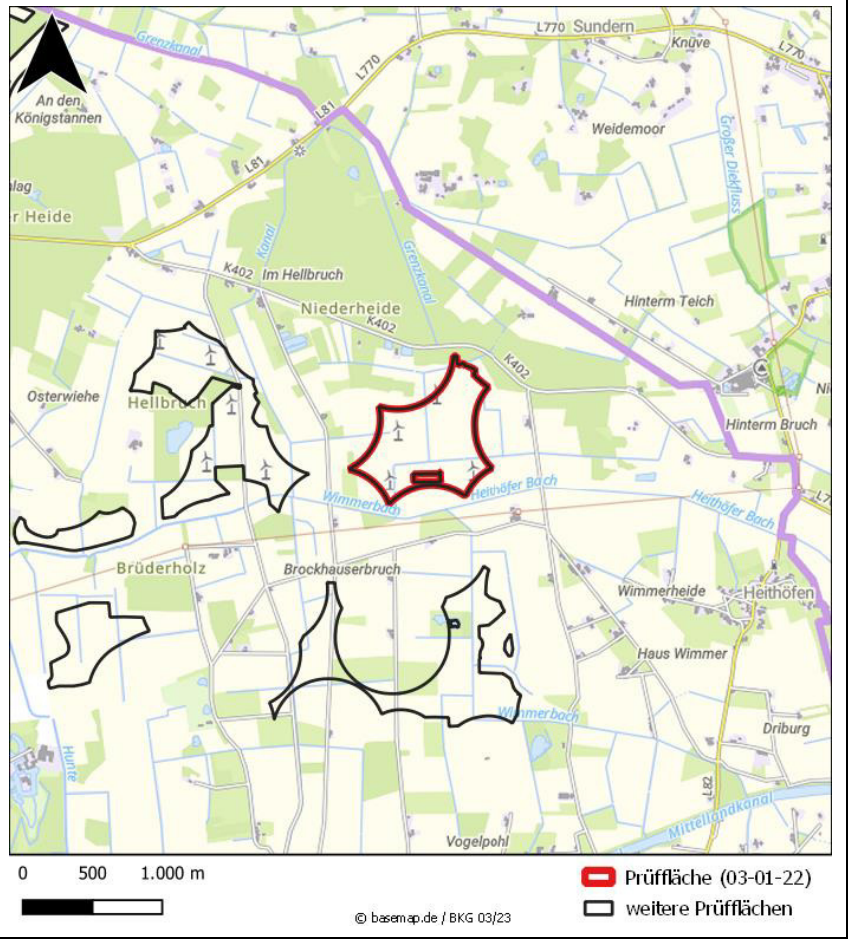
02-04-22 / Trillenberg							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Teich bei Tütingen [keine WEA empfindliche Art]		0%	<1%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 2 gesch. Biotope		<1%	1%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 5 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	4%	9%	88%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche - Offenland (trocken) - Kernfläche		6%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

02-04-22 / Trillenberg							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Plaggenschale, Schutzzone IIIB - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Thiene-Plaggenschale, Schutzzone III	0%	0%	96%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 11/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 8/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Ankumer Höhen (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	95%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete Kulturelles Sachgut: Giersfeld		0%	100%	Mittel	

02-04-22 / Trillenberg							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 6 BauD	0%	0%	2%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 26-04-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.					

03-01-22 / Rabberbruch		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Essen
1.2	Flächengröße	53,18 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche ist südlich des LSG Bohmter Heide zu verorten und gehört der Gemeinde Bad Essen an. Die Nutzung ist ausschließlich landwirtschaftlich. Der Alte Heithöfer Bach fließt von Osten nach Süden durch die Prüffläche, auf welcher bereits vier WEA stehen. Die umliegenden Flächen im Osten, im Süden und im Westen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



03-01-22 / Rabberbruch							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 6 Wohnhäuser Mittel: 9 Wohnhäuser	0%	32%	68%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

03-01-22 / Rabberbruch							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	9%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			68%	Mittel	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Wimmerbach (Verordnungsfläche) - Heithöfer Bach (Verordnungsfläche)		77%		Hoch	

03-01-22 / Rabberbruch							
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 40 (Bohmter Heide (Teilfläche 2/2))			<1%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 2 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	6%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 03-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 38-13] - 03-03-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

03-01-22 / Rabberbruch		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

03-02-22 / Osterwiehe		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Essen & Bohmte
1.2	Flächengröße	66,64 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bad Essen und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Fläche wird ausschließlich landwirtschaftlich genutzt und weist bereits fünf WEA auf. Im südöstlichen Bereich der Fläche fließen der Wimmerbach und der Neue Handwiesenkanal durch den Betrachtungsraum. Nordöstlich und nordwestlich der Fläche befindet sich das LSG Bohmter Heide, westlich liegt das NSG Daschfeld. Die sonstige umliegende Fläche wird primär landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:

03-02-22 / Osterwiehe							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 13 Wohnhäuser Mittel: 19 Wohnhäuser	0%	25%	75%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

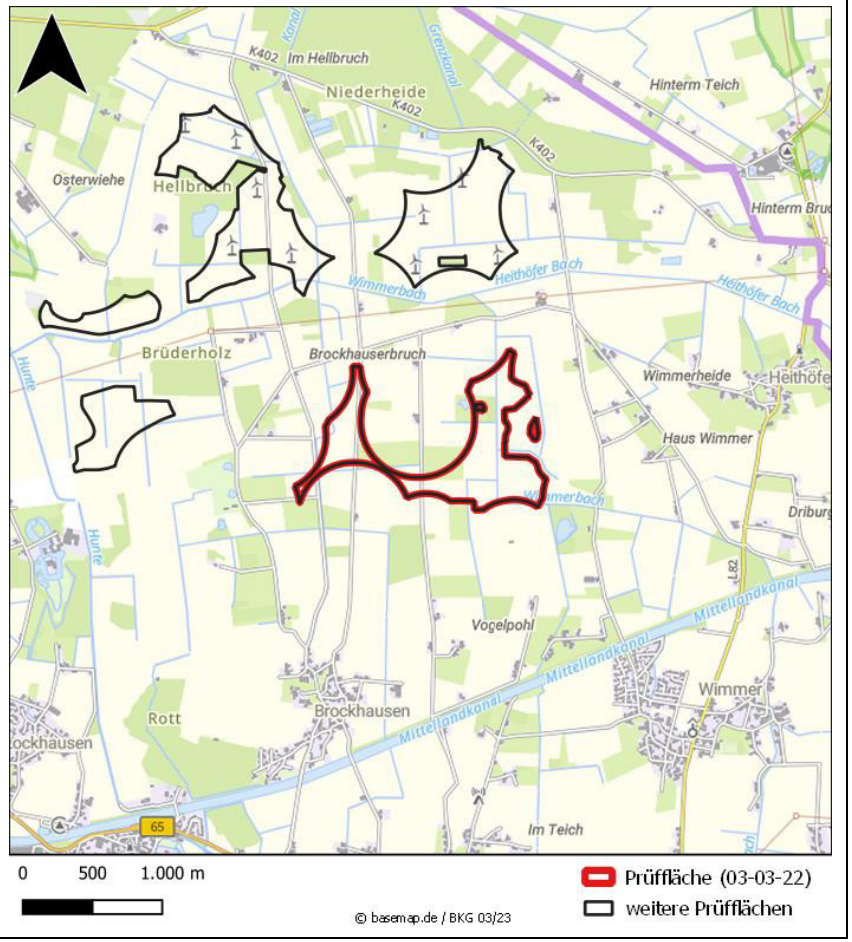
03-02-22 / Osterwiehe							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturdenkmäler (ND): Mittel: 1 ND		0%	<1%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	29%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			67%	Mittel	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	

03-02-22 / Osterwiehe							
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Wimmerbach (Verordnungsfläche)		89%		Hoch	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 03-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 00-04] - 03-03-22 - 03-04-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

03-02-22 / Osterwiehe		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

03-03-22 / Rabberwiesen		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Essen
1.2	Flächengröße	61,23 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Bad Essen und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Im Osten der Fläche verläuft der Wimmerbach, während der Neue Obere Kanal im Westen durch die Fläche verläuft. Die umliegenden Flächen weisen ebenfalls eine landwirtschaftliche Nutzung auf.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



03-03-22 / Rabberwiesen							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 14 Wohnhäuser Mittel: 22 Wohnhäuser	0%	39%	58%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	<1%	4%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

03-03-22 / Rabberwiesen							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		<1%	4%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturdenkmäler (ND): Mittel: 1 ND		0%	<1%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			22%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Wimmerbach (Verordnungsfläche)		9%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

03-03-22 / Rabberwiesen							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	4%	Gering	

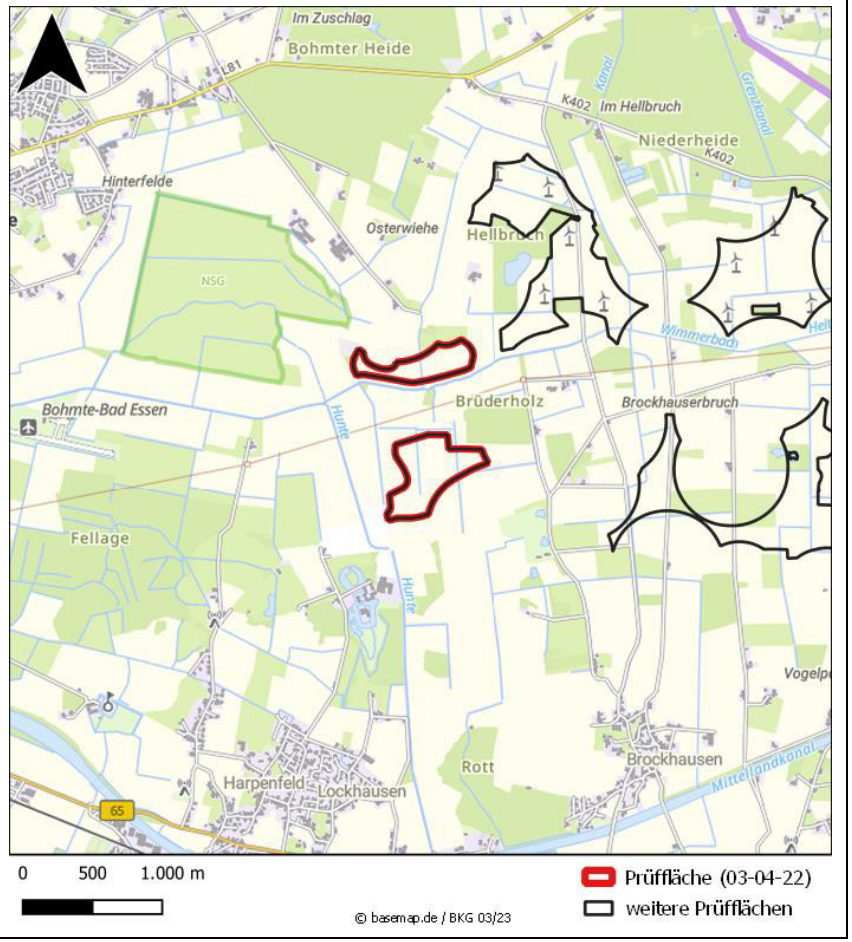
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 03-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 00-04] - 03-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 38-13] - 03-04-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.

7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.

03-03-22 / Rabberwiesen		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

03-04-22 / Langewiesen		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Essen
1.2	Flächengröße	36,64 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bad Essen und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Fläche wird ausschließlich landwirtschaftlich genutzt und untergliedert sich in zwei Teilflächen. Im Bereich der nördlichen Teilfläche verläuft der Handwiesenkanal von Norden nach Süden durch die Fläche. Nördlich der Fläche befindet sich das LSG Bohmter Heide, westlich befindet sich das NSG Daschfeld. Im Südwesten ist das LSG Ippenburg zu verorten. Die sonstige umliegende Fläche wird primär landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



03-04-22 / Langewiesen							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 4 Wohnhäuser Mittel: 15 Wohnhäuser	0%	10%	56%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	10%	43%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

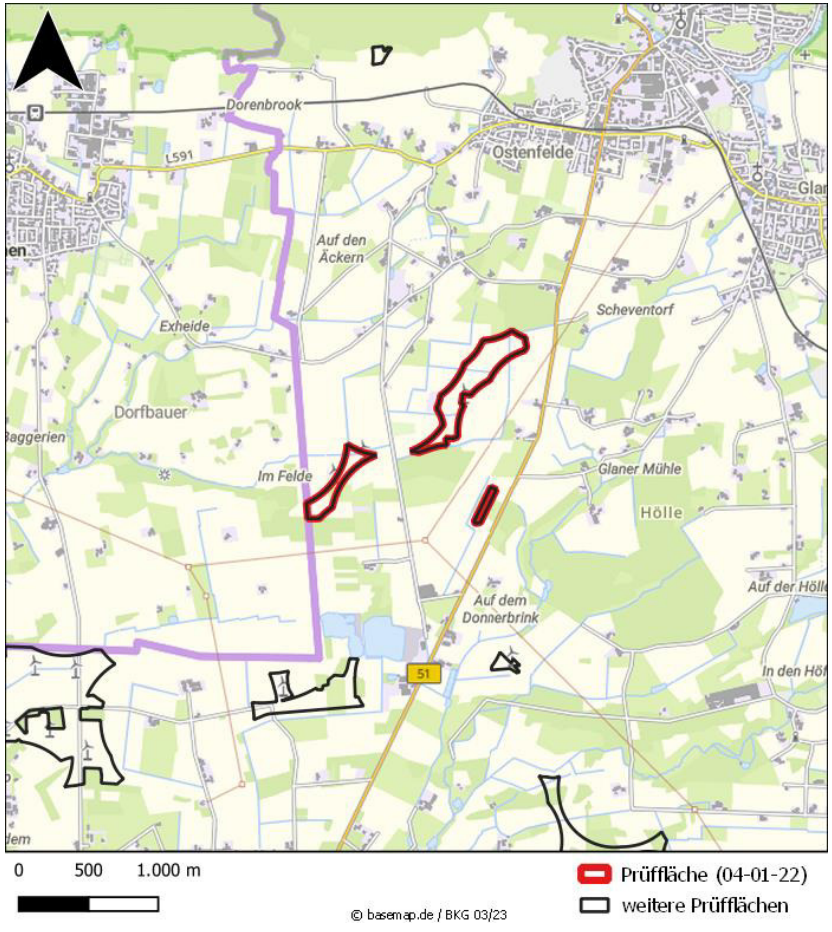
03-04-22 / Langewiesen							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - NSG "Daschfeld" [Weißstorch: 500 m] Mittel: - NSG "Daschfeld" [Weißstorch: 1000 m]		9%	32%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	<1%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		11%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			11%	Gering	

03-04-22 / Langewiesen							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwassergewinnungsgebiet (TWGG) aktiver WGA Harpenfeld, keine Angabe	0%	0%	12%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Wimmerbach (Verordnungsfläche)		29%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	<1%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

03-04-22 / Langewiesen			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 03-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 38-13] - 03-03-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	

04-01-22 / Donnerbrink		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Iburg
1.2	Flächengröße	24,15 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich etwa 1,5 km südwestlich von Bad Iburg. Die Fläche liegt nahe der Landesgrenze zwischen NRW und Niedersachsen und teilt sich in drei Teilflächen. Alle drei Flächen werden ausschließlich landwirtschaftlich genutzt. Die westlichste Fläche beinhaltet bereits zwei WEA. Die umliegenden Flächen werden ebenfalls vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Vereinzelt sind Waldparzellen vorhanden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



04-01-22 / Donnerbrink							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 13 Wohnhäuser Mittel: 45 Wohnhäuser	0%	46%	54%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

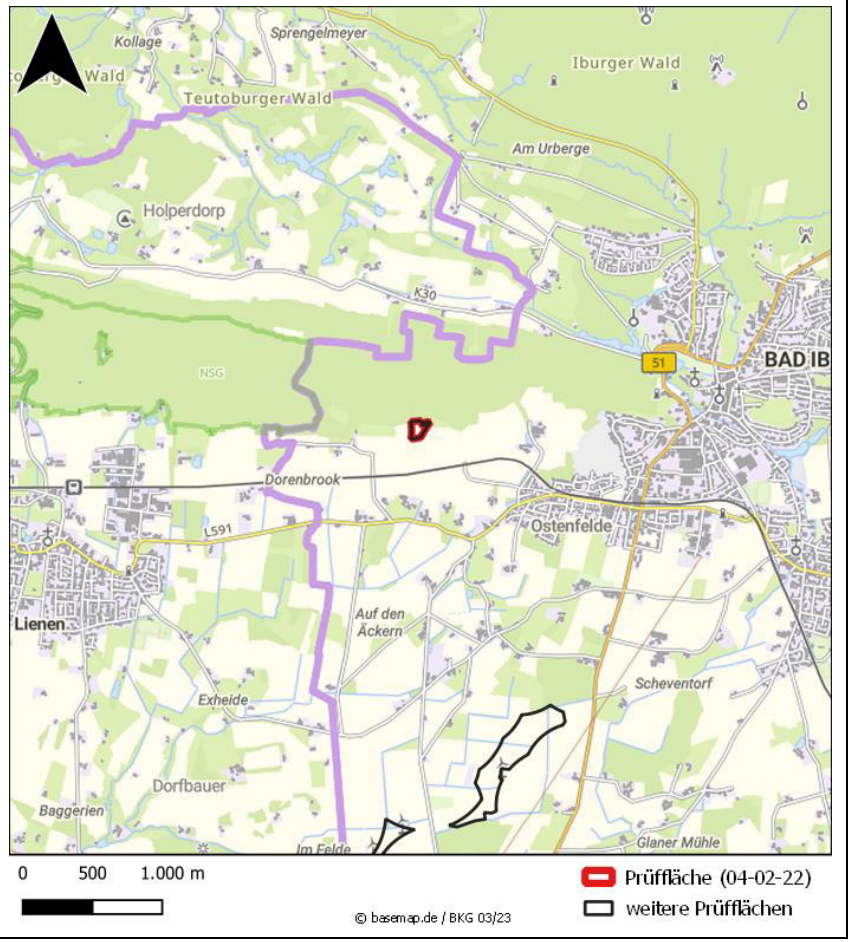
04-01-22 / Donnerbrink							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	4%	10%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		8%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

04-01-22 / Donnerbrink							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Iburg			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	4%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

04-01-22 / Donnerbrink			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 05-05-22 - 34-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 28-04]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	

04-02-22 / Kahler Berg		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Iburg
1.2	Flächengröße	1,15 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 1,5 km westlich von Bad Iburg und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Fläche ist Teil des LSG Teutoburger Wald und wird vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Die Fläche schließt im Norden unmittelbar an das FFH-Gebiet 069 Teutoburger Wald, Kleiner Berg an. Die direkt anschließenden Flächen in Richtung Süden werden landwirtschaftlich genutzt. Entlang der südlich liegenden Lienener Straße sind kleinteilige Siedlungsstrukturen vorhanden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



04-02-22 / Kahler Berg							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 50 Wohnhäuser	0%	0%	100%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 2 Wohnhäuser Mittel: 14 Wohnhäuser	0%	65%	35%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			24%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

04-02-22 / Kahler Berg							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete Sehr hoch: - FFH-Gebiet: 3813-331 [Teichfledermaus] Hoch: - FFH-Gebiet: 3813-331 [Teichfledermaus: 300 m]	<1%	100%	0%	Hoch	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Teutoburger Wald W Bad Iburg [Bechsteinfledermaus, Teichfledermaus: 300 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	79%	99%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

04-02-22 / Kahler Berg							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			4%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 51 (FFH-Gebiet Teutoburger Wald, Kleiner Berg) - LSG OS 49 (Teutoburger Wald - Kernzone (Teilfläche 5/7)) - LSG OS 49 (Teutoburger Wald - Pufferzone (Teilfläche 1/3))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Teutoburger Wald (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		24%	0%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

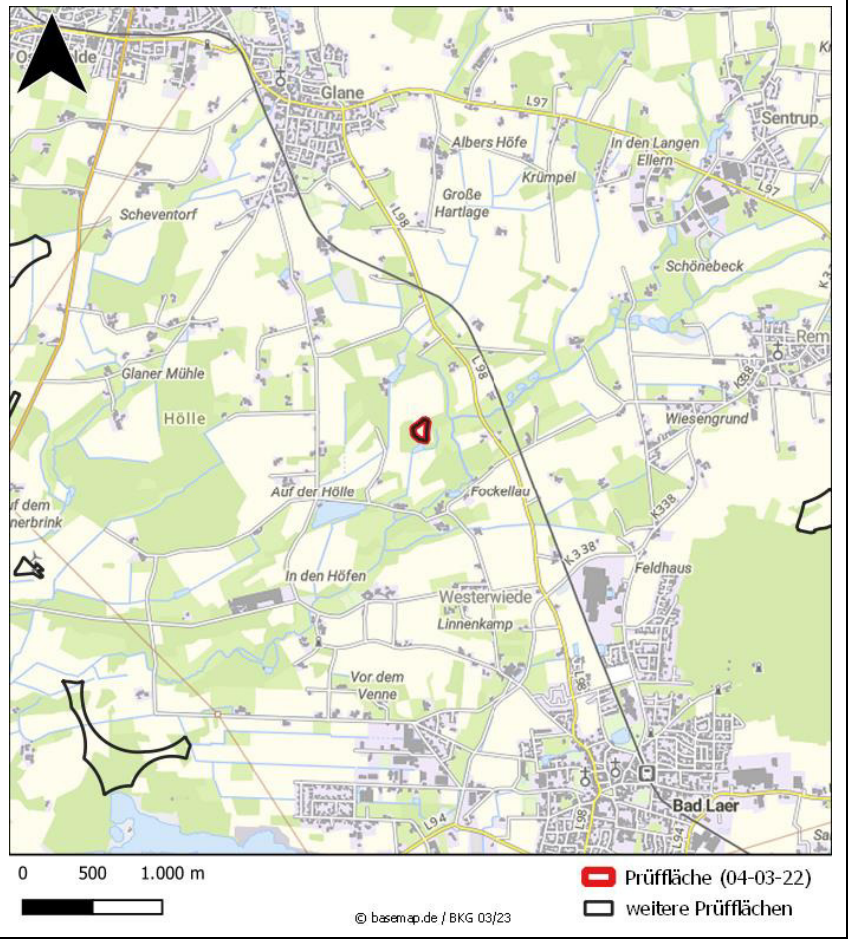
04-02-22 / Kahler Berg							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Iburg			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.

7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

04-03-22 / Remseder Bach		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Iburg
1.2	Flächengröße	1,12 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche liegt etwa 2 km südöstlich von Bad Iburg am südlichen Gemeinderand. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Östlich der betrachteten Fläche beginnt hinter der Iburger Straße das LSG Naturpark Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die umliegenden Parzellen sind zum Teil mit Waldflächen bedeckt oder werden landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



04-03-22 / Remseder Bach							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 7 Wohnhäuser	0%	100%	0%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	86%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

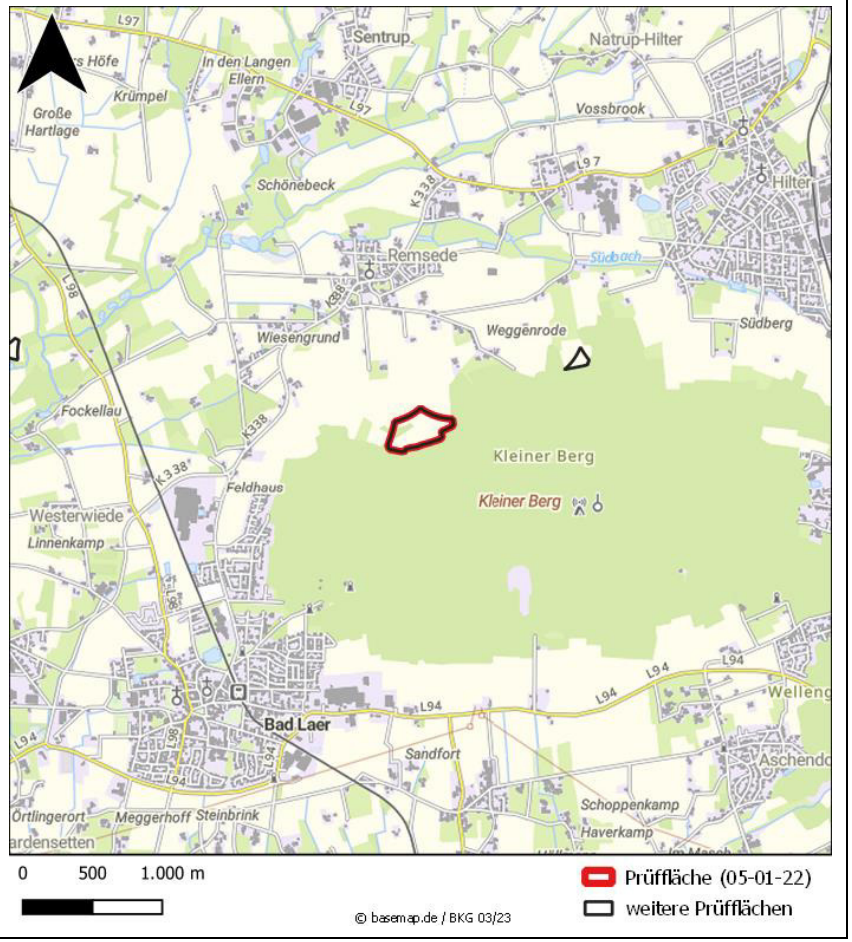
04-03-22 / Remseder Bach							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 3 gesch. Biotope		0%	33%	Mittel	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	9%	99%	0%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		5%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Remseder Bach Mittel: - Remseder Bach		9%	91%	Mittel	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

04-03-22 / Remseder Bach							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Reseder/Glaner Bach (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				

04-03-22 / Remseder Bach		
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

05-01-22 / Im Bente Kley		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Laer
1.2	Flächengröße	8,57 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 1,5 km nordöstlich von Bad Laer nördlich des FFH Gebiets 069 Teutoburger Wald, Kleiner Berg. Die Fläche liegt vollständig im Bereich des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die Nutzung der Fläche ist vorrangig landwirtschaftlich. Die im Norden angrenzenden Flächen werden ebenfalls vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



05-01-22 / Im Bente Kley							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 52 Wohnhäuser	0%	0%	63%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 2 Wohnhäuser Mittel: 24 Wohnhäuser	0%	32%	68%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			10%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

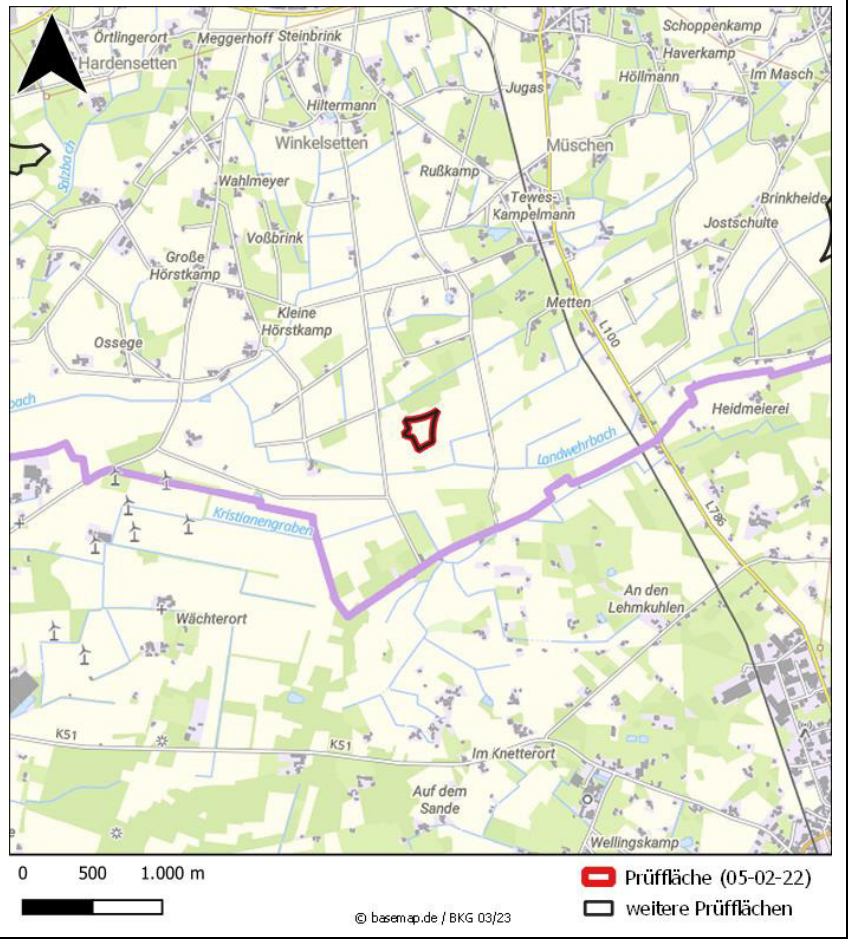
05-01-22 / Im Bente Kley							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Sehr hoch: - FFH-Gebiet: 3813-331 [Teichfledermaus] Hoch: - FFH-Gebiet: 3813-331 [Teichfledermaus: 300 m]	5%	95%	0%	Hoch	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Kleiner Berg [Breitflügelfledermaus, Großer Abendsegler: 300 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	<1%	47%	0%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

05-01-22 / Im Bente Kley							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 51 (FFH-Gebiet Teutoburger Wald, Kleiner Berg) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 26/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Kleiner Berg (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		10%	0%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

05-01-22 / Im Bente Kley							
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 22-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

05-02-22 / Lüchtefeld		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Laer
1.2	Flächengröße	3,55 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich ca. 3 km südlich von Bad Laer nahe der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Südlich der Fläche verläuft in etwa 100 m Entfernung der Landwehrbach. Die Nutzung der umliegenden Flächen ist vorrangig landwirtschaftlich.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



05-02-22 / Lüchtefeld							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 2 Wohnhäuser Mittel: 5 Wohnhäuser	0%	61%	39%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

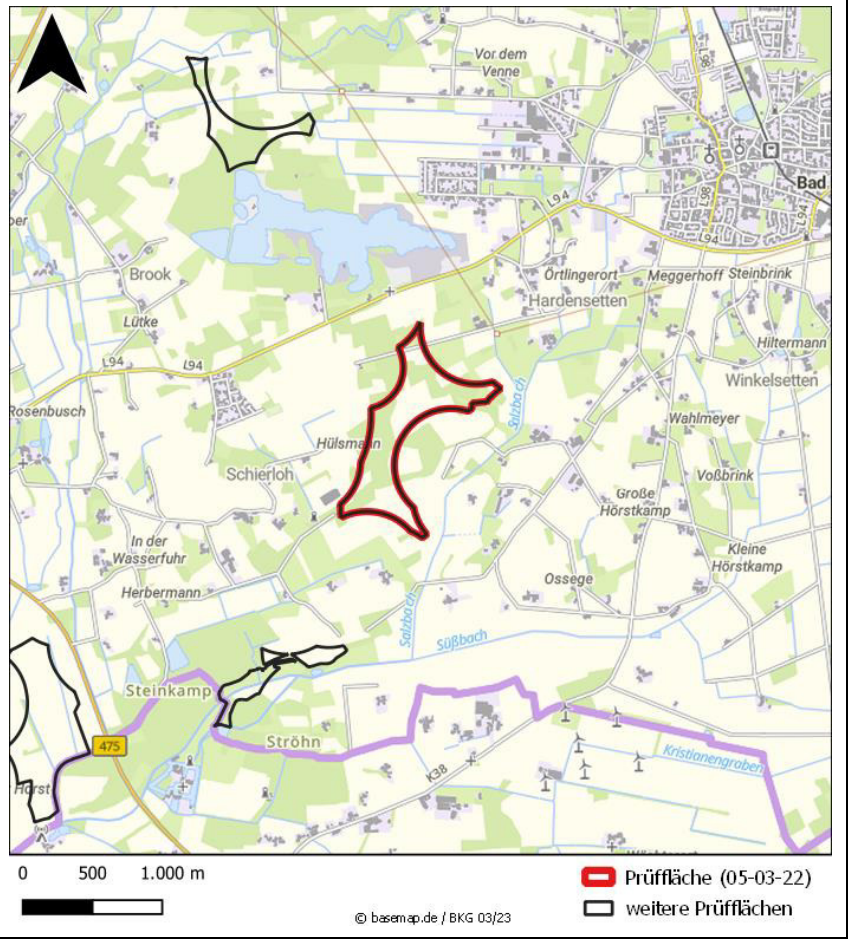
05-02-22 / Lüchtefeld							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	12%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

05-02-22 / Lüchtefeld							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

05-02-22 / Lüchtefeld		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

05-03-22 / Hardensetten		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Laer & Glandorf
1.2	Flächengröße	46,64 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche liegt etwa 2 km südwestlich von Bad Laer nahe der Gemeindegrenze zu Glandorf. Auf der Fläche befinden sich Parzellen mit landwirtschaftlicher Nutzung sowie mit Nadel- und Laubmischwäldern. Die umliegenden Flächen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt, kleinteilig sind einzelne Waldbereiche vorhanden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



05-03-22 / Hardensetten							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 67 Wohnhäuser	0%	0%	27%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 13 Wohnhäuser Mittel: 33 Wohnhäuser	0%	45%	55%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	5%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

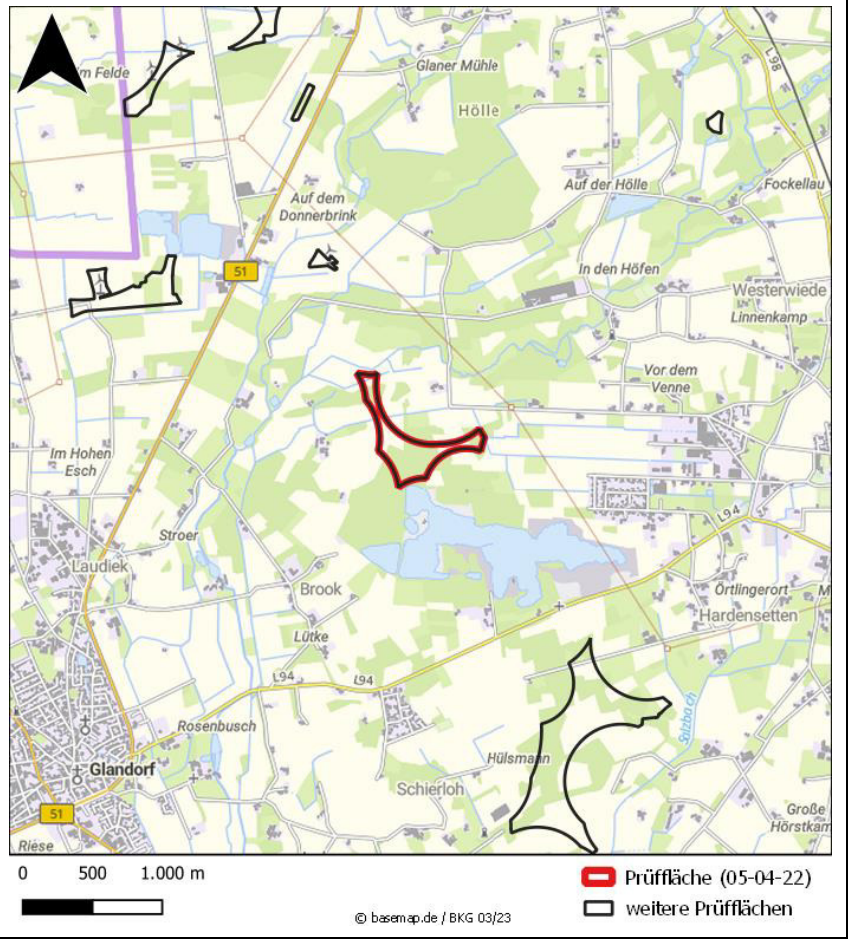
05-03-22 / Hardensetten							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	83%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		9%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwassergewinnungsgebiet (TWGG) aktiver WGA Glandorf - Ost, keine Angabe	0%	0%	95%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

05-03-22 / Hardensetten							
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 3 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 34-03-22 [mit Bestands WEA Fläche 41-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nach-teiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

05-03-22 / Hardensetten		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

05-04-22 / Auf dem Esche		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Laer
1.2	Flächengröße	16,71 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich westlich von Bad Laer nahe der Gemeindegrenzen zu Bad Iburg und Glandorf. Die Fläche weist sowohl landwirtschaftlich genutzte Parzellen sowie Waldflächen auf. Im nördlichen Bereich durchquert der Mühlenbach den Betrachtungsraum. Südlich der Prüffläche liegt in unmittelbarer Nähe ein größeres Gewässer. Nördlich der Prüffläche sind vorrangig landwirtschaftlich genutzte Parzellen und kleinteilig einzelne Waldflächen vorhanden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



05-04-22 / Auf dem Esche							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 43 Wohnhäuser	0%	0%	11%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 6 Wohnhäuser Mittel: 7 Wohnhäuser	0%	63%	37%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

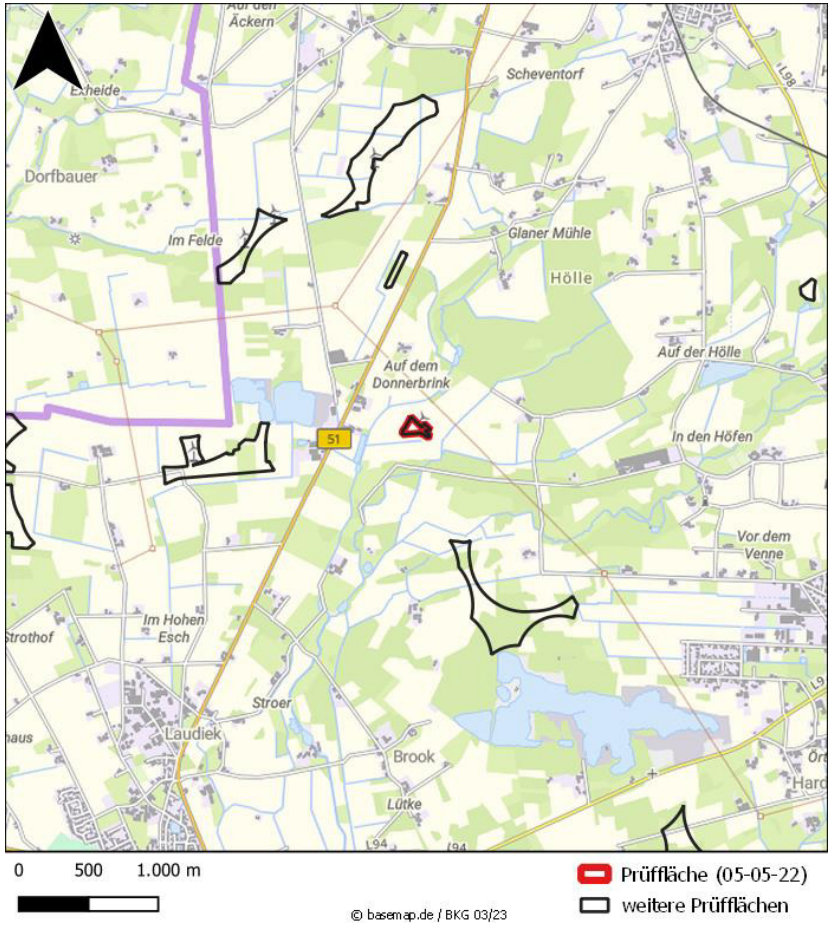
05-04-22 / Auf dem Esche							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 1 gesch. Biotope		0%	3%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	89%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (trocken) - Kernfläche		<1%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Mittel: - Remseder Bach		0%	3%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwassergewinnungsgebiet (TWGG) aktiver WGA Glandorf - Ost, keine Angabe	0%	0%	95%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

05-04-22 / Auf dem Esche							
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Oedingberger Bach und Bever (Verordnungsfläche) - Remseder Bach (vorläufig zu sicherndes ÜSG)		6%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Reseder/Glaner Bach (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	12%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 05-05-22 - 34-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 28-04]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

05-04-22 / Auf dem Esche		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

05-05-22 / Blankenteichswiesen		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Laer
1.2	Flächengröße	1,4 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 3,5 km westlich von Bad Laer nahe der Gemeindegrenzen zu Bad Iburg und Glandorf. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt, es ist bereits eine WEA auf der Fläche vorhanden. Der Glaner Bach verläuft nordwestlich der Prüffläche. Im unmittelbar anschließenden Umfeld sind sowohl landwirtschaftlich genutzte Parzellen als auch Parzellen mit Waldflächen vorhanden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



05-05-22 / Blankenteichswiesen							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 3 Wohnhäuser Mittel: 11 Wohnhäuser	0%	51%	49%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

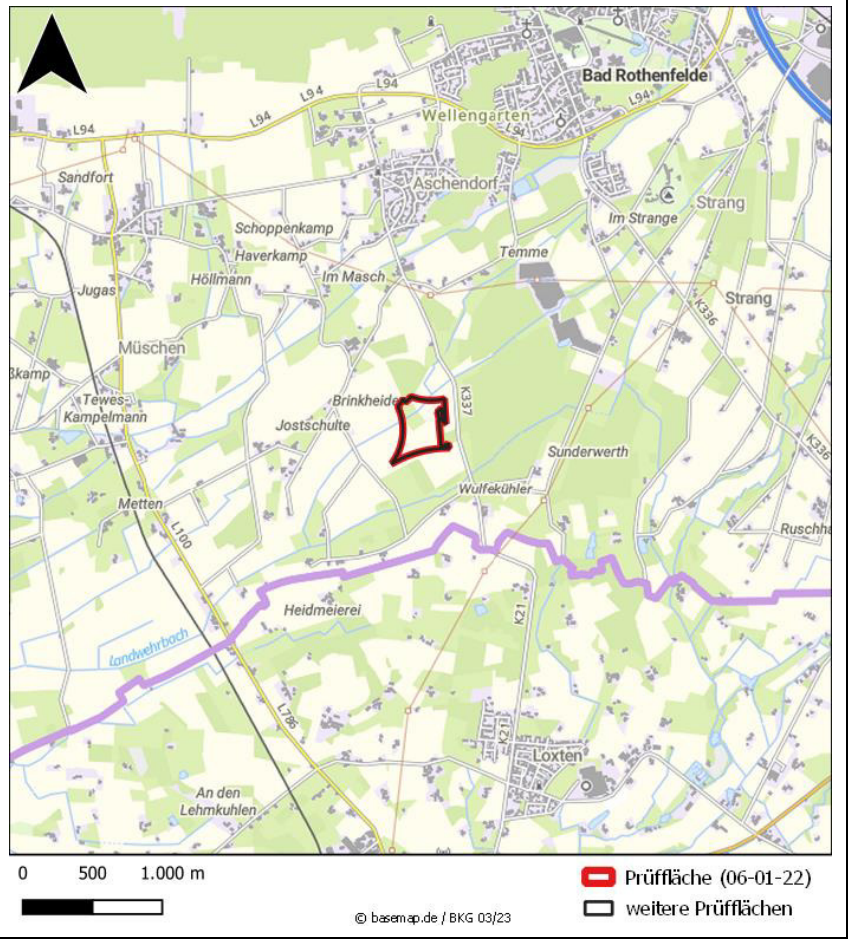
05-05-22 / Blankenteichswiesen							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Oedingberger Bach und Bever (Verordnungsfläche)		31%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

05-05-22 / Blankenteichswiesen							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 04-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 25-04] - 05-04-22 - 34-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 28-04]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

05-05-22 / Blankenteichswiesen		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

06-01-22 / Landwehrbach		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Rothenfelde
1.2	Flächengröße	11,29 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche Landwehrbach befindet sich 2 km südlich von Bad Rothenfelde an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Im Norden fließt der Landwehrbach durch die Fläche. Östlich befindet sich eine größerer Mischwald. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



06-01-22 / Landwehrbach							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 6 Wohnhäuser Mittel: 22 Wohnhäuser	0%	46%	54%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

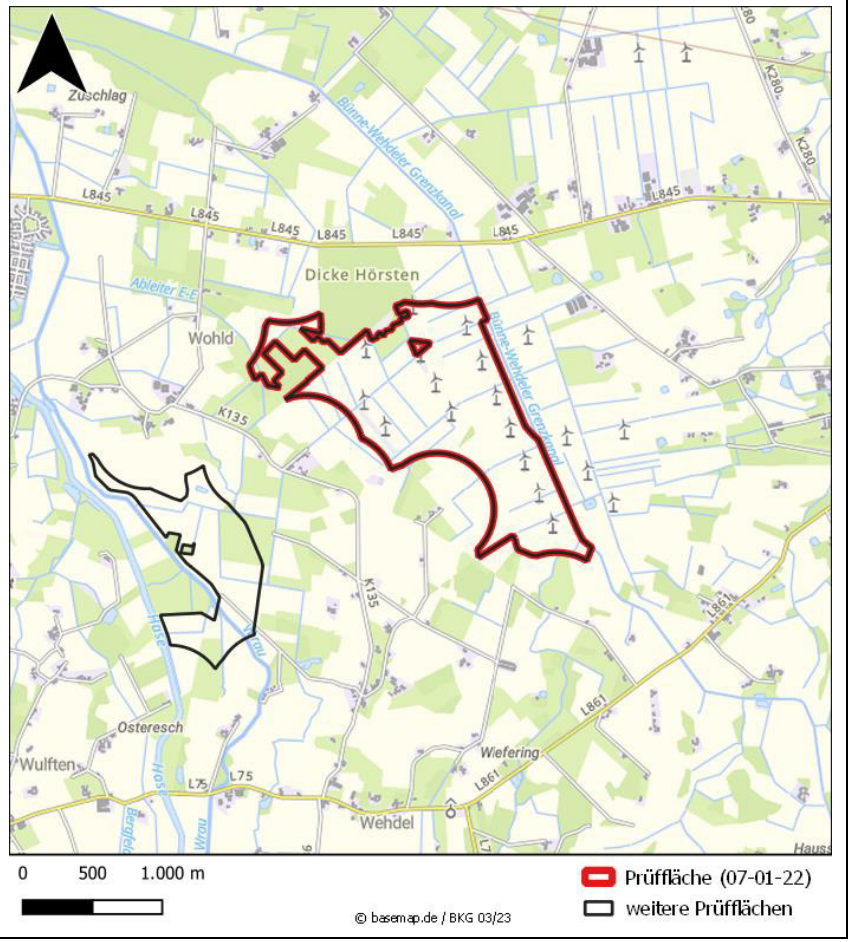
06-01-22 / Landwehrbach							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	27%	37%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

06-01-22 / Landwehrbach							
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Staatsforst Palsterkaamp (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	85%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

06-01-22 / Landwehrbach		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

07-01-22 / Wohld		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Badbergen & Quakenbrück
1.2	Flächengröße	175,78 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche ist geografisch an der nordöstlichen Gemeindegrenze von Badbergen zu verorten. Ein kleiner Bereich im Norden der Fläche gehört zur Gemeinde Quakenbrück. Die Nutzung ist ausschließlich landwirtschaftlich. Auf der Fläche befindet sich der Windpark Badbergen-Dinklage, der vierzehn WEA aufweist. Die umliegenden Bereiche sind ebenfalls landwirtschaftlich geprägt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



07-01-22 / Wohld							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 16 Wohnhäuser	0%	0%	<1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Sehr hoch: 1 Wohnhäuser Hoch: 14 Wohnhäuser Mittel: 54 Wohnhäuser	2%	19%	53%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

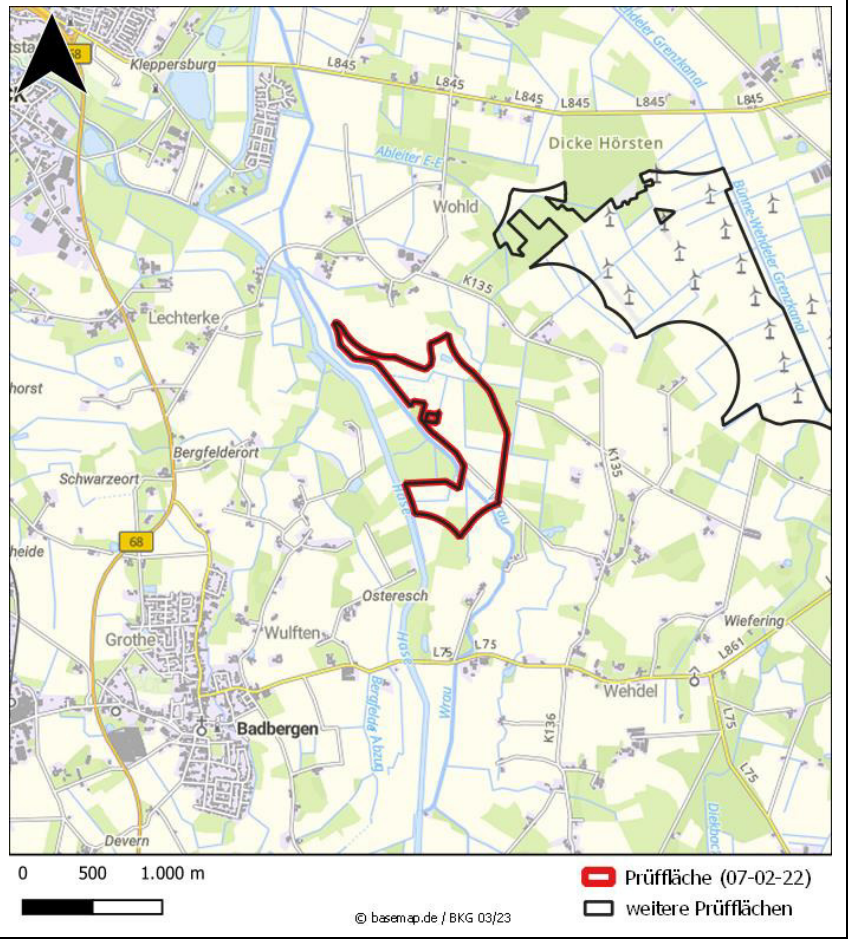
07-01-22 / Wohld							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 33 GLB			1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	10%	5%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Dicke Hörsten Mittel: - Dicke Hörsten		2%	8%	Mittel	

07-01-22 / Wohld							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	4%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artlandhöfe			100%	Mittel	

07-01-22 / Wohld							
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 07-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.					

07-02-22 / Wrau		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Badbergen
1.2	Flächengröße	64,52 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche ist südöstlich von Quakenbrück und nordöstlich von Badbergen zu verorten und gehört der Gemeinde Badbergen an. Die Nutzung der Fläche ist vollständig landwirtschaftlich. Im südlichen Bereich durchquert die Wrau das Untersuchungsgebiet. Westlich der Prüffläche verläuft die Hase. Die umliegenden Flächen sind vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Insbesondere in Richtung der naheliegenden Ortschaften sind vermehrt kleinteilige Siedlungsstrukturen erkennbar.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



07-02-22 / Wrau							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 14 Wohnhäuser Mittel: 38 Wohnhäuser	0%	18%	70%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	2%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Wrau, Heller Binnenbach, Mö• llwiese [keine WEA empfindliche Art]		0%	<1%	Gering	

07-02-22 / Wrau							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 7 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	6%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		8%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Hase-Wrau Mittel: - Hase - Hase-Wrau		<1%	19%	Gering	

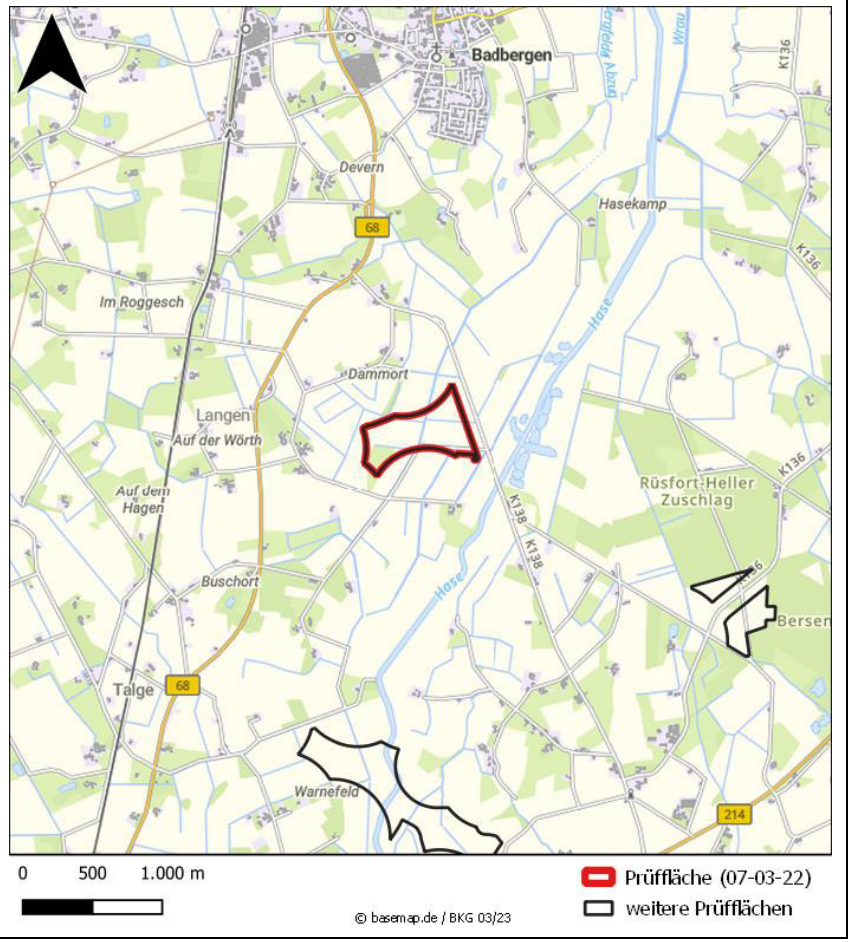
07-02-22 / Wrau							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Wrau - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Wrau (Verordnungsfläche)		100%		Hoch	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	67%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

07-02-22 / Wrau							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artlandhöfe			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	2%	Gering	

6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 07-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 04-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.	

07-03-22 / Streitmark		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Badbergen
1.2	Flächengröße	23,88 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südlich von Badbergen und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Von Norden nach Süden fließt zentral in der Fläche die Alte Hase. Östlich des Betrachtungsraums verläuft die Hase. Die umliegenden Flächen werden ebenfalls landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



07-03-22 / Streitmark							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 13 Wohnhäuser Mittel: 20 Wohnhäuser	0%	44%	56%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

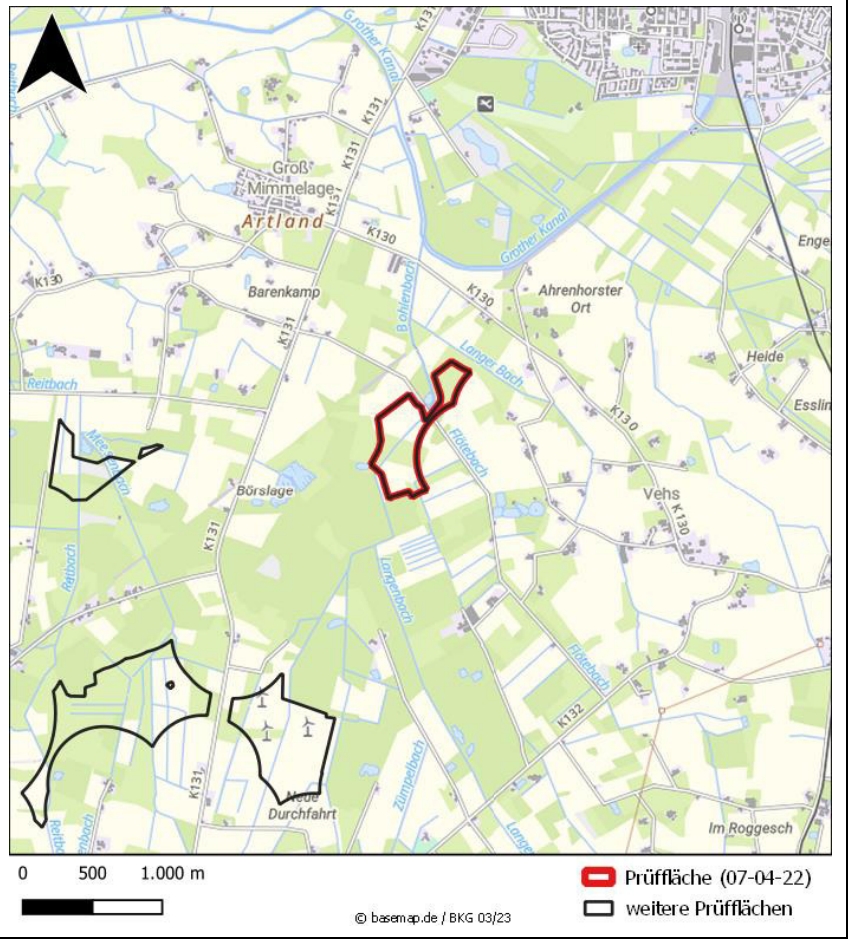
07-03-22 / Streitmark							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	3%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	

07-03-22 / Streitmark							
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artlandhöfe			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

07-03-22 / Streitmark		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

07-04-22 / Im Fredeblacken		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Badbergen
1.2	Flächengröße	24,26 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche ist südwestlich von Quakenbrück zu verorten und gehört der Gemeinde Badbergen an. Die Fläche ist vollständig landwirtschaftlich geprägt. Der Bohlenbach durchquert die Prüffläche von Norden nach Südwesten. Er ist Teil des FFH-Gebietes 053 - Bäche im Artland. Südwestlich der Prüffläche ist ein größerer Waldbereich vorzufinden. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden ebenfalls landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



07-04-22 / Im Fredeblacken							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 8 Wohnhäuser Mittel: 25 Wohnhäuser	0%	26%	73%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			5%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	4%	96%	Mittel	

07-04-22 / Im Fredeblacken							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Östliche Artlandbäche [keine WEA empfindliche Art] - Neu Hammerstein [keine WEA empfindliche Art]		0%	4%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 3 gesch. Biotope		0%	3%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 5 GLB			4%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	9%	10%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		12%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

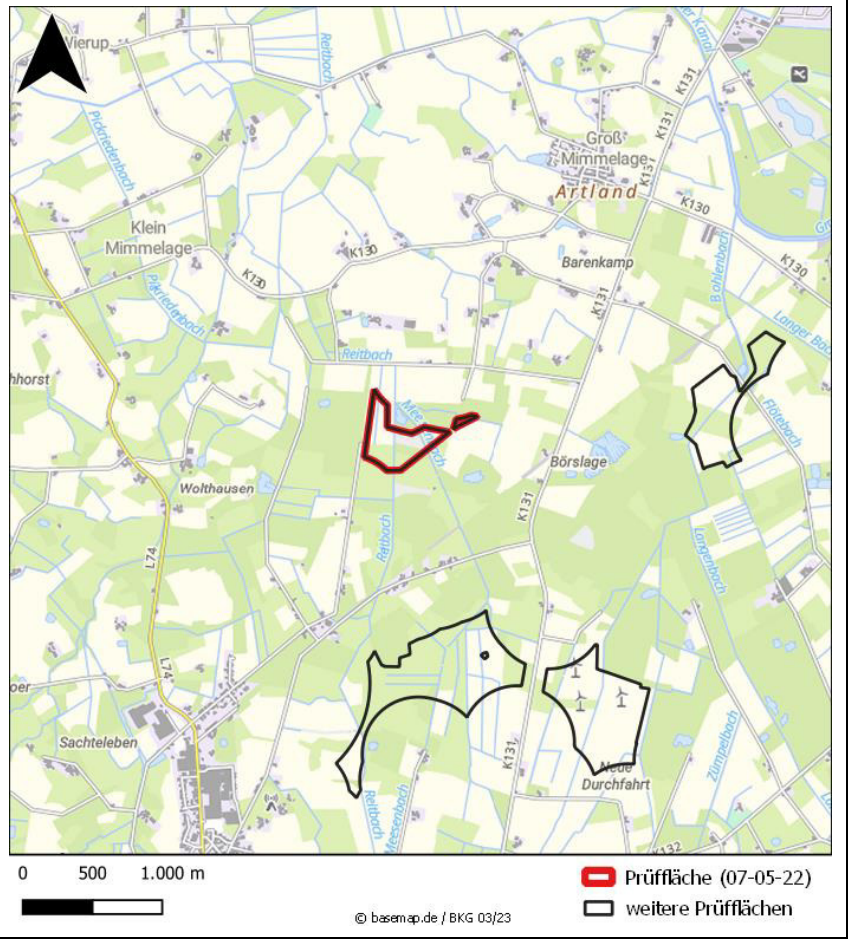
07-04-22 / Im Fredeblacken							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Neu-Hammerstein Mittel: - Neu-Hammerstein		<1%	16%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Bohlenbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

07-04-22 / Im Fredeblacken								
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**							
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**		
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**			
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 58 (Bäche im Artland)			5%	Gering		
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	80%	Mittel		
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering		
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artländer Melioration			100%	Mittel		
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering		
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering		
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**							
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**					
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 28-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.					
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**							
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.						

07-04-22 / Im Fredeblacken		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

07-05-22 / Hinter dem Kreuzhorst		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Badbergen & Nortrup
1.2	Flächengröße	15,06 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche befindet sich auf der Gemeindegrenze der Gemeinden Badbergen und Nortrup nordwestlich von Nortrup. Die Prüffläche setzt sich aus zwei Teilflächen zusammen. Die verhältnismäßig kleine, im Osten liegende Fläche weist eine ausschließlich landwirtschaftliche Nutzung auf. Die westliche Fläche weist über die vorrangige landwirtschaftliche Nutzung hinaus eine kleine Waldfläche auf. Von Norden nach Süden durchquert der Reitbach die Fläche. Der Bereich des Reitbachs ist Teil des FFH-Gebiets 053 - Bäche im Artland. Im Osten der westlichen Fläche verläuft der Meesenbach. Das umliegende Gebiet ist durch landwirtschaftliche Nutzung sowie durch einige Waldflächen gekennzeichnet.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



07-05-22 / Hinter dem Kreuzhorst							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 7 Wohnhäuser Mittel: 15 Wohnhäuser	0%	19%	81%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			5%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	7%	87%	Mittel	

07-05-22 / Hinter dem Kreuzhorst							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Reitbach (Mittel-/Unterlauf) [keine WEA empfindliche Art]		0%	<1%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		8%	27%	Mittel	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	25%	48%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		35%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

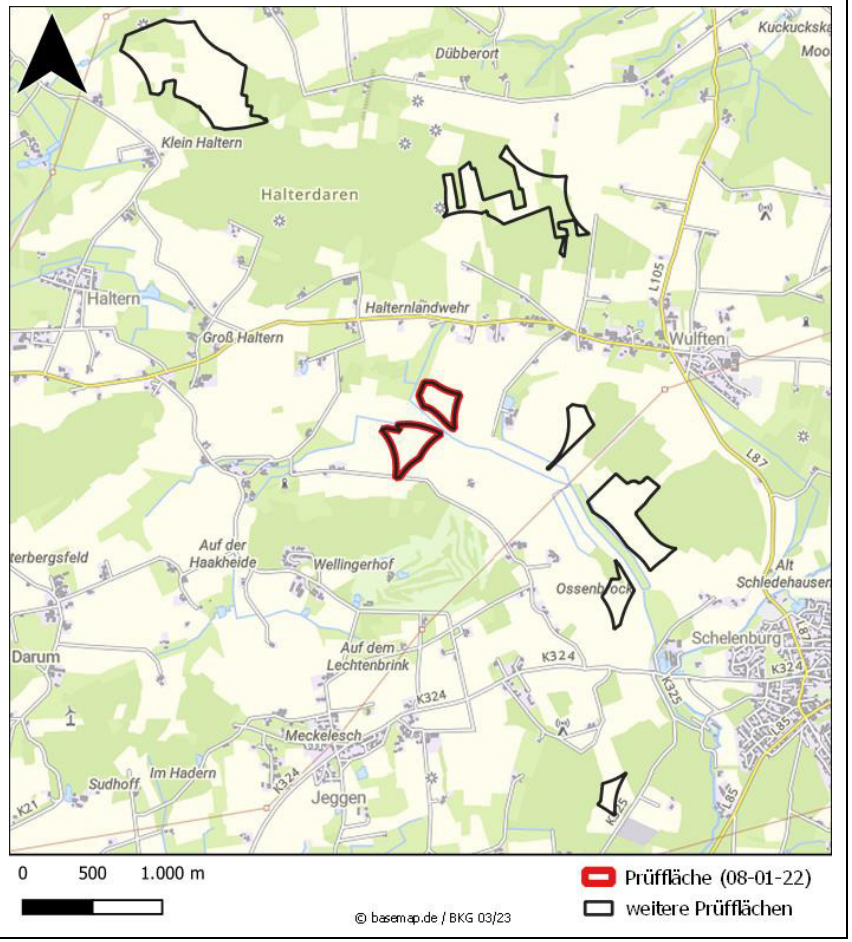
07-05-22 / Hinter dem Kreuzhorst							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Mittel: - Waelder bei Wolthausen und im Schooren		0%	9%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Reitbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Reitbach (Verordnungsfläche)		32%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 58 (Bäche im Artland)			5%	Gering	

07-05-22 / Hinter dem Kreuzhorst							
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artländer Melioration			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 28-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

07-05-22 / Hinter dem Kreuzhorst		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

08-01-22 / Flage		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Belm & Bissendorf
1.2	Flächengröße	13,07 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nordwestlich von Schledehausen und gehört den Gemeinden Belm und Bissendorf an. Die Fläche untergliedert sich in zwei Teilflächen, die beide vollständig landwirtschaftlich genutzt werden und zu großen Teilen im LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland liegen. In der südlichen Teilfläche verläuft am nördlichen Rand der Westermoorbach. Die umliegenden Bereiche werden ebenfalls landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



08-01-22 / Flage							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 16 Wohnhäuser	0%	0%	17%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 11 Wohnhäuser Mittel: 26 Wohnhäuser	0%	51%	49%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	12%	57%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			4%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

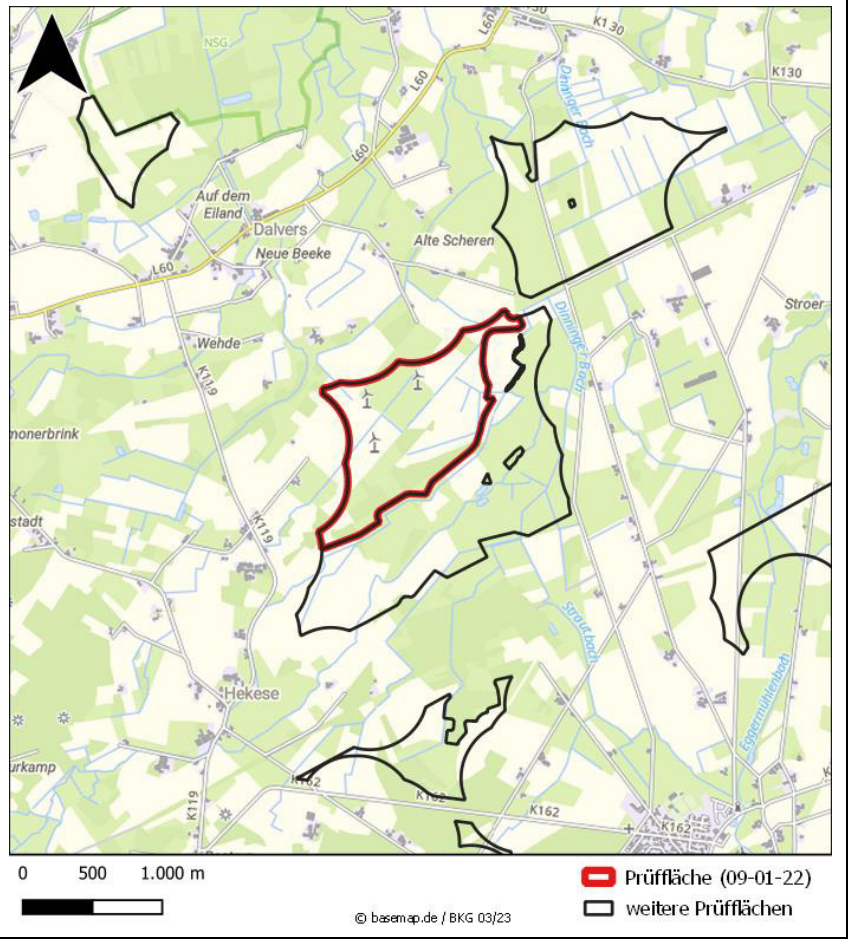
08-01-22 / Flage							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Haltern Landwehr [Rotmilan: 500 m] - Wellinger Berg [Rotmilan: 500 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		1%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

08-01-22 / Flage							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Westermoorbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 2/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 3/9))			57%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Schledehauser Hügelland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	4%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						

08-01-22 / Flage			
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 12-01-22 - 12-07-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.	

09-01-22 / Haff		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Berge & Eggermühlen
1.2	Flächengröße	102,21 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich am östlichen Rand der Gemeinde Berge und grenzt im Südosten unmittelbar an den Suchraum Haffwiesen (16-01-22). Die Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlich. Von Nordosten nach Südwesten wird die Fläche durch einen Feldweg in zwei Bereiche geteilt. Der südöstliche Bereich ist ein ausgewiesenes LSG. Innerhalb des LSG sind kleinteilig einige Waldflächen zu verorten. Im Nordwesten des Bereichs befinden sich drei WEA.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



09-01-22 / Haff							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 10 Wohnhäuser Mittel: 21 Wohnhäuser	0%	16%	47%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			54%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

09-01-22 / Haff							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	7%	40%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Haffwiesen [Großer Brachvogel: 500 m]		0%	81%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 16 GLB			2%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	3%	7%	33%	Hoch	

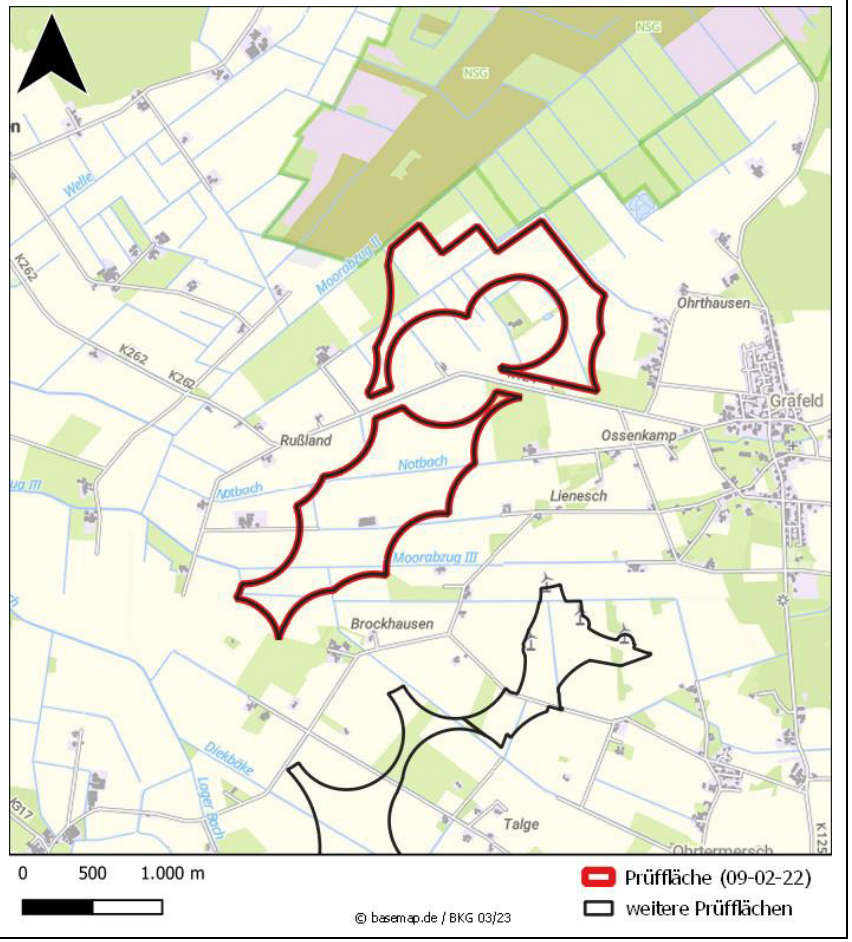
09-01-22 / Haff							
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		<1%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Mittel: - Flutbach		0%	<1%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Dinninger Bach (Verordnungsfläche)		1%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Moorgley			3%	Gering	

09-01-22 / Haff							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 58 (Bäche im Artland) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 1/31))			55%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	94%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 16-01-22 - 16-02-22 - 23-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

09-01-22 / Haff		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

09-02-22 / Ossenkamp		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Berge & Bippen
1.2	Flächengröße	198,16 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich etwa 6,5 km westlich von Berge und liegt damit am westlichen Rand der gleichnamigen Gemeinde. Die Fläche unterteilt sich in zwei Teilflächen, welche beide vollständig landwirtschaftlich genutzt werden. Nördlich des Gebiets befindet sich das FFH-Gebiet 052 Hahnenmoor, Hahlener Moor, Suddenmoor. Östlich des Gebiets befindet sich das LSG Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die Prüffläche wird mehrfach durch Gräben bzw. kleine Bäche durchzogen. Die umliegenden Bereiche in Richtung Süden und Westen werden ebenfalls vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



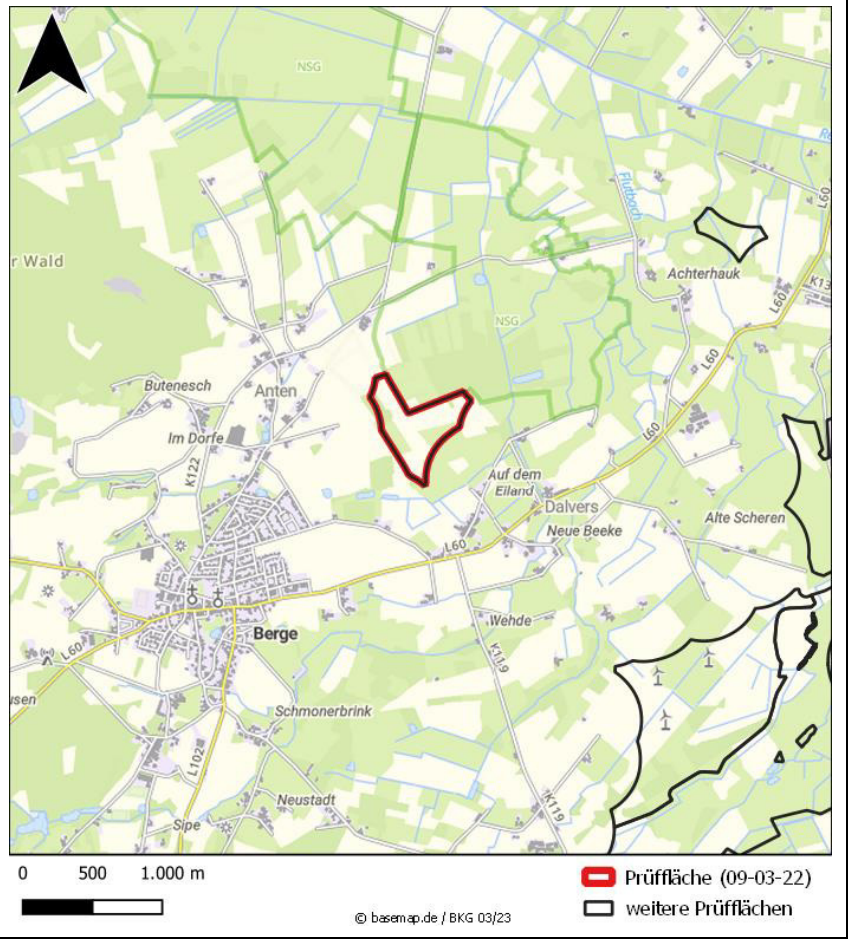
09-02-22 / Ossenkamp							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 2 Wohnhäuser	0%	0%	<1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 26 Wohnhäuser Mittel: 43 Wohnhäuser	0%	22%	58%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Hahnenmoor [keine WEA empfindliche Art] Hoch: - Hahnenmoor [Kranich (Rastplatz): 1200 m] Mittel: - Hahnenmoor [Zwergschwan (Schlafplatz): 3000 m]	<1%	45%	55%	Sehr Hoch	

09-02-22 / Ossenkamp							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Mittel: - FFH-Gebiet: 3311-301 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	0%	9%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Grafeld/Hahnenmoor [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - NSG "Hahnenmoor" (Teilbereiche im La [Zwergschwan (Schlafplatz): 1000 m] - Ohrtermersch [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Rußland [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	<1%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Ackerflur in Grafeld und Ohrtermersch		100%	0%	Hoch	

09-02-22 / Ossenkamp							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Hahnenmoor, Hahlener Moor, Suddenmoor (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		10%	0%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

09-02-22 / Ossenkamp							
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 11-04-22 [mit Bestands WEA Fläche 07-13] - 11-05-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

09-03-22 / Bei der Plaggenkuhle			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Berge	
1.2	Flächengröße	24,68 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 1,5 km nordöstlich der Ortschaft Berge im Bereich der gleichnamigen Gemeinde und wird vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Nördlich des Gebiets schließt unmittelbar das FFH-Gebiet 053 Bäche im Artland an. Westlich der Fläche sind vereinzelt Siedlungsflächen festzustellen. Die vorrangige Nutzung der umliegenden Bereiche ist landwirtschaftlich.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



09-03-22 / Bei der Plaggenkuhle							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 41 Wohnhäuser	0%	0%	49%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 15 Wohnhäuser Mittel: 39 Wohnhäuser	0%	32%	68%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Anten [keine WEA empfindliche Art]	25%	0%	0%	Hoch	

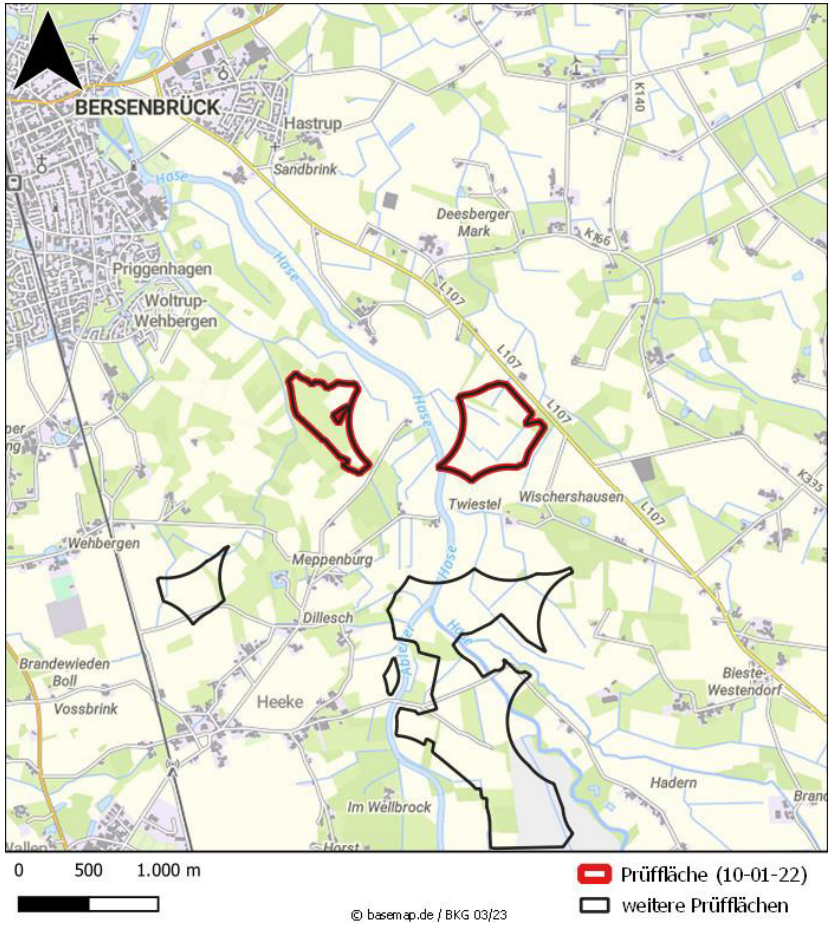
09-03-22 / Bei der Plaggenkuhle							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	1%	84%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Antener Bruch/Fienenmoor [Großer Brachvogel: 500 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 2 gesch. Biotope Mittel: 3 gesch. Biotope		<1%	13%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 8 GLB			2%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	7%	19%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		11%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

09-03-22 / Bei der Plaggenkuhle							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 1/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Strukturreiches Artlandmosaik (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch) - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		23%	77%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

09-03-22 / Bei der Plaggenkuhle							
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

10-01-22 / Auf dem Dolle		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Alfhausen & Bersenbrück & Rieste
1.2	Flächengröße	48,93 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich südöstlich von Bersenbrück und liegt im Grenzbereich der drei Gemeinden Bersenbrück, Rieste und Alfhausen. Die Prüffläche unterteilt sich in zwei Teilflächen, die beide eine ausschließlich landwirtschaftliche Nutzung aufweisen. Zwischen den Teilflächen verläuft die Hase von Süden nach Norden. Die umliegenden Flächen werden ebenfalls landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



10-01-22 / Auf dem Dolle							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 14 Wohnhäuser	0%	0%	3%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 10 Wohnhäuser Mittel: 14 Wohnhäuser	0%	28%	71%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			17%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Mittel: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Rotmilan: 3500 m]	0%	0%	80%	Mittel	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

10-01-22 / Auf dem Dolle							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Mittel: - Alfsee [Rotmilan: 3500 m]	0%	0%	76%	Mittel	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Haseniederung bei Gut Twiestel [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Haseniederung bei Wischershausen [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 1 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	1%	12%	15%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		7%	0%	Mittel	

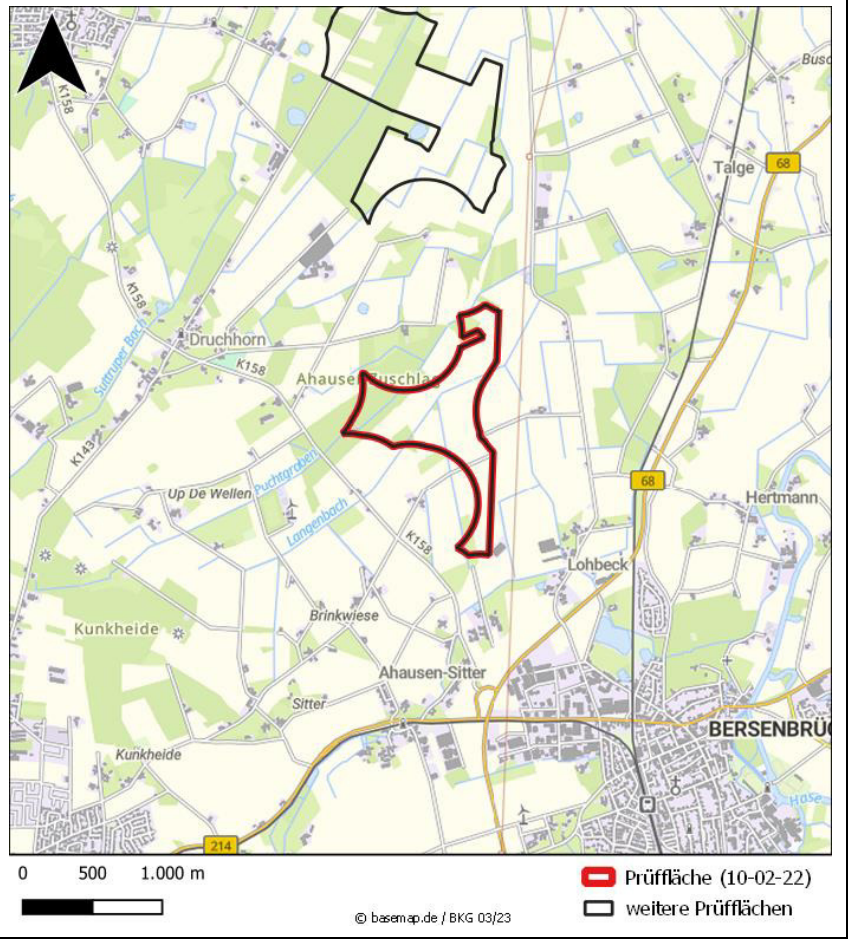
10-01-22 / Auf dem Dolle							
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Hase - Priggenhagener Mersch - Wald bei Wehrenberg Mittel: - Hase - Priggenhagener Mersch - Wald bei Wehrenberg		1%	13%	Mittel	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			7%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Hase - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Hase-3 (Verordnungsfläche) - Gohmarschgraben (Verordnungsfläche)		65%		Hoch	

10-01-22 / Auf dem Dolle							
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Haseniederung Alfhausen bis Bersenbrück, Reserve (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	38%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 01-01-22 - 01-03-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

10-01-22 / Auf dem Dolle		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

10-02-22 / Puchtgraben		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Ankum & Bersenbrück
1.2	Flächengröße	64,16 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche ist nordwestlich von Bersenbrück zu verorten und befindet sich am Rand der gleichnamigen Gemeinde. Die Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlich. Im Westen verläuft der Puchtbach innerhalb eines kleinen Waldes. Der westliche Bereich der Prüffläche ist Teil des LSG Naturpark Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Am Waldrand verläuft der Langenbach durch das Untersuchungsgebiet. Die umliegenden Flächen sind zum großen Teil landwirtschaftlich geprägt. In Richtung Bersenbrück sind vermehrt einzelne Wohngebäude vorzufinden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



10-02-22 / Puchtgraben							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 1 Wohnhäuser	0%	0%	<1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 15 Wohnhäuser Mittel: 53 Wohnhäuser	0%	39%	61%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

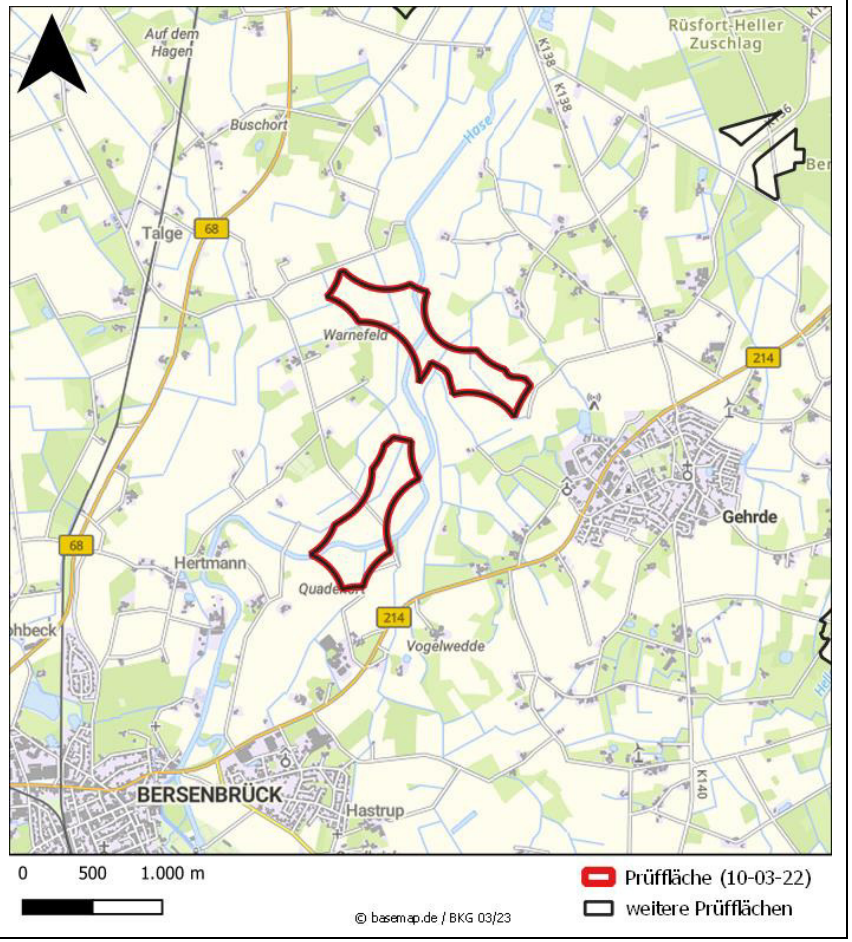
10-02-22 / Puchtgraben							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - ND "Hoffehne" [Weißstorch: 500 m] Mittel: - ND "Hoffehne" [Weißstorch: 1000 m] - ND "Uhlenmoor" [keine WEA empfindliche Art]		<1%	68%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		<1%	4%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturdenkmäler (ND): Hoch: 2 ND Mittel: 2 ND		1%	5%	Mittel	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 2 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	29%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		4%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

10-02-22 / Puchtgraben							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Langenbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Niedermoor			<1%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 31/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 9/31))			37%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

10-02-22 / Puchtgraben							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 02-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.					

10-03-22 / Kaiserort		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bersenbrück & Gehrde
1.2	Flächengröße	72,36 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Prüffläche befindet sich nordöstlich von Bersenbrück und westlich von Gehrde und unterteilt sich in zwei Teilflächen, die beide ausschließlich landwirtschaftlich genutzt werden. Der nördliche Abschnitt gehört den Gemeinden Bersenbrück Stadt und Gehrde an, während der südlich Abschnitt vollumfänglich im Bereich der Gemeinde Bersenbrück liegt. Im nördlichen Abschnitt verläuft die Hase mittig von Süden nach Norden. Im südlichen Abschnitt quert die Hase im unteren Bereich von Westen nach Osten. Die umliegenden Bereiche weisen ebenfalls eine landwirtschaftliche Nutzung auf. In Richtung der Ortschaften nehmen die Siedlungsstrukturen zu.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



10-03-22 / Kaiserort							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 66 Wohnhäuser	0%	0%	5%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 20 Wohnhäuser Mittel: 55 Wohnhäuser	0%	40%	60%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	5%	32%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

10-03-22 / Kaiserort							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	3%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche Mittel: - Offenland (feucht) - Entwicklungsfläche		7%	2%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Verbundachsen des Biotopverbunds.			2%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Hase Mittel: - Hase		4%	20%	Mittel	

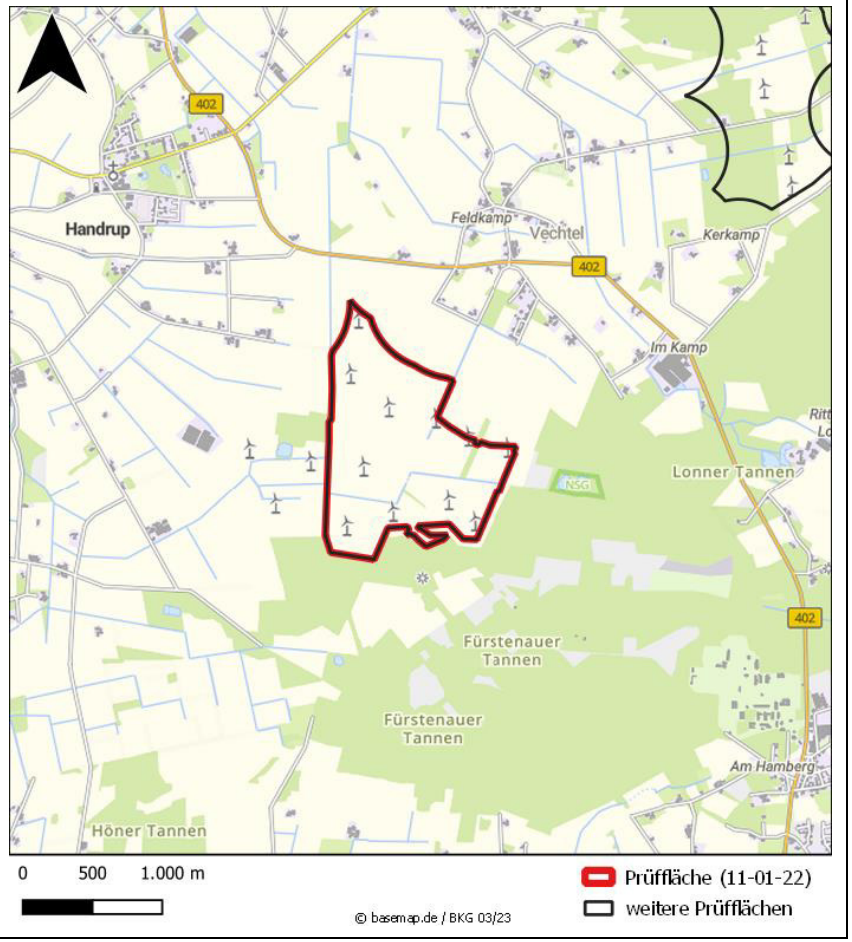
10-03-22 / Kaiserort							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			38%	Mittel	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Hase - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Möllenwiesenbach, Heller Binnenbach und Vogelweddenbach (auch Hase u.a.; Bereiche Botterm.Br.-Rüstorf-Bieste) (Verordnungsfläche) - Hase-3 (Verordnungsfläche)		8%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

10-03-22 / Kaiserort							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artlandhöfe			74%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	10%	Gering	

6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.	

11-01-22 / Swatte Poele		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bippen
1.2	Flächengröße	143,77 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich nordwestlich von Fürstenau innerhalb der Gemeinde Bippen. Die gesamte Fläche weist eine landwirtschaftliche Nutzung auf. Im südlichen Bereich wird sie von Westen nach Osten durch den Fensterdiekgraben gequert. Auf der Prüffläche sind bereits elf WEA zu verorten. Östlich der betrachteten Fläche befindet sich die Waldfläche Lonner Tannen, innerhalb dessen liegt das FFH-Gebiet 309 Swatte Poele. Dahinter beginnt das LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Südlich des Gebiets ist die Waldfläche Fürstenauer Tannen zu verorten. Nördlich und westlich des Gebiets findet vorrangig eine landwirtschaftliche Nutzung statt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



11-01-22 / Swatte Poele							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Hoch: 7 Wohnhäuser Mittel: 26 Wohnhäuser	0%	<1%	24%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Mittel: 14 Wohnhäuser	0%	0%	17%	Gering	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Sehr Hoch Hoch Mittel	<1%	3%	12%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

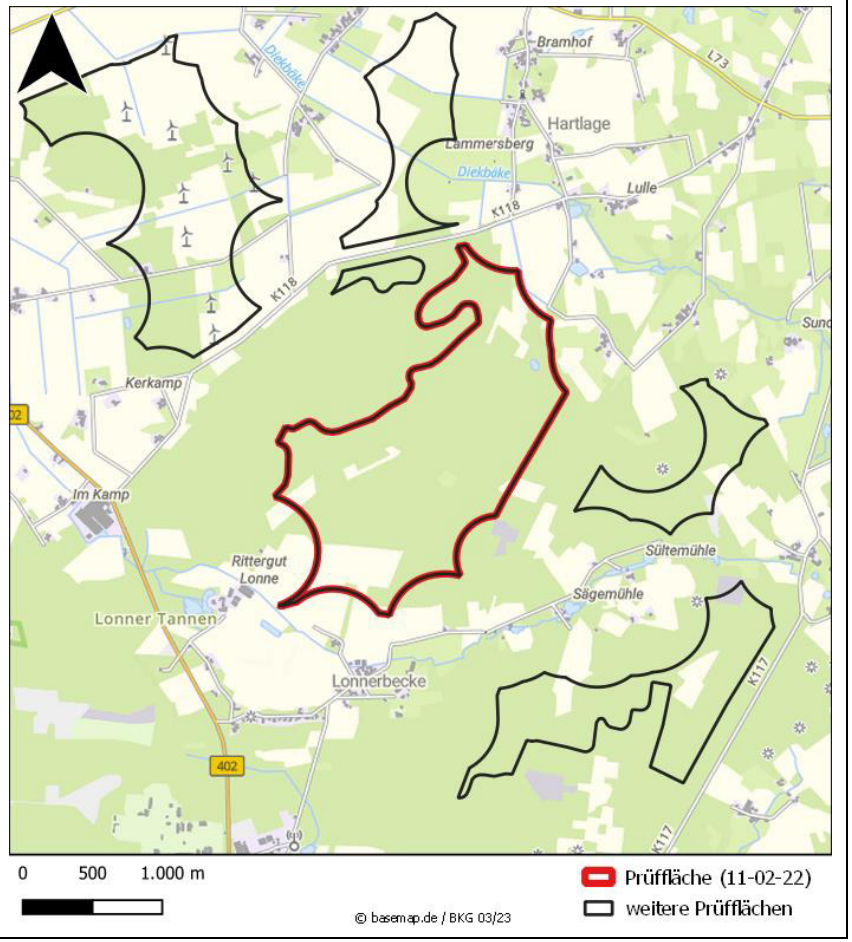
11-01-22 / Swatte Poele							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Fürstenauer Tannen [Baumfalke: 350 m] Mittel: - Fürstenauer Tannen [Kiebitz: 500 m]		28%	14%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	9%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

11-01-22 / Swatte Poele							
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Ankumer Höhen (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	5%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	6%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

11-01-22 / Swatte Poele		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

11-02-22 / Buddenberg		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bippen
1.2	Flächengröße	262,76 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich im Bereich der Gemeinde Bippen nördlich von Fürstenau. Sie liegt im Bereich des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Auf der Fläche stockt vorrangig Waldflächen; im Norden und im Süden sind kleinteilig Flächen mit einer landwirtschaftlichen Nutzung eingestreut.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



11-02-22 / Buddenberg							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 22 Wohnhäuser	0%	0%	3%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 14 Wohnhäuser Mittel: 43 Wohnhäuser	0%	8%	28%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	<1%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

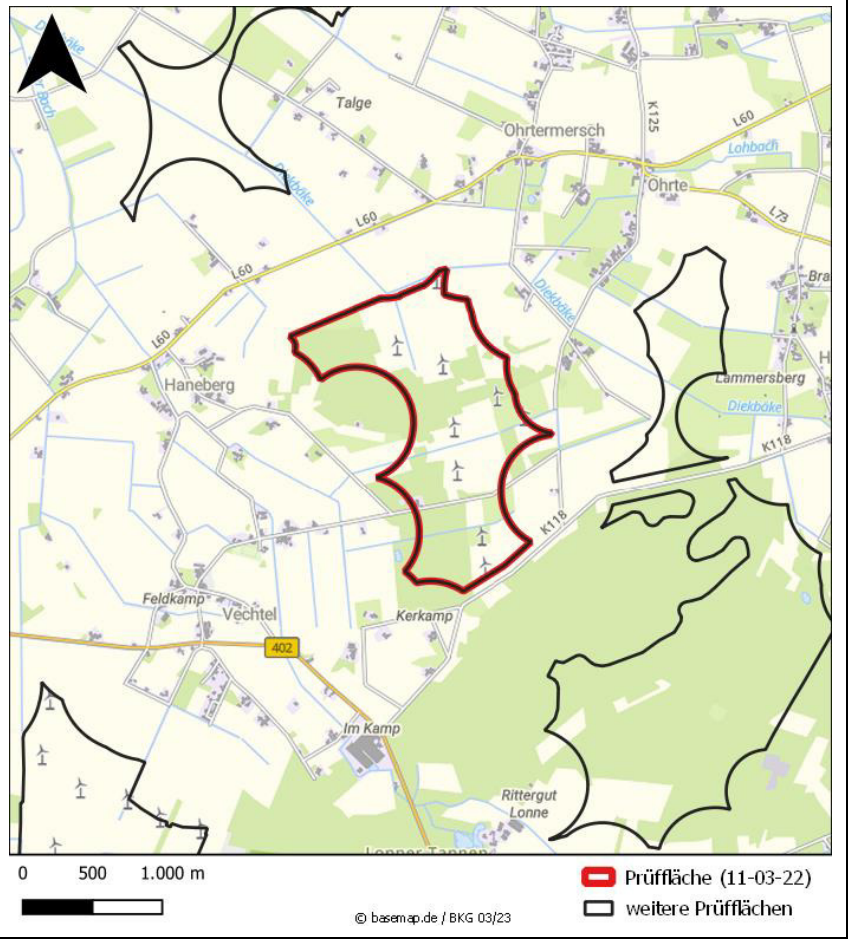
11-02-22 / Buddenberg							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 2 gesch. Biotope Mittel: 2 gesch. Biotope		<1%	2%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 1 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	96%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Ohrte, Schutzzone IIIB	0%	0%	84%	Mittel	

11-02-22 / Buddenberg							
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 3/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Anhöhe und Hänge (Landschaftsbildbewertung: hoch) - Ankumer Höhen (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Maiburg			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	<1%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

11-02-22 / Buddenberg			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 11-03-22 [mit Bestands WEA Fläche 09-13] - 11-06-22 - 11-07-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	

11-03-22 / Haneberg		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bippen
1.2	Flächengröße	180,79 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Prüffläche befindet sich etwa 4 km westlich von Bippen und liegt damit mittig in der Gemeinde Bippen. Die Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlich geprägt. Im nordwestlichen Bereich sind kleinteilige Waldflächen zu verorten. Im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen sind 9 WEA vorzufinden. Der umliegende Bereich der Fläche wird ebenfalls vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Südöstlich der Prüffläche befindet sich eine größere Waldfläche - diese ist Teil des sich östlich der Prüffläche befindlichen LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



11-03-22 / Haneberg							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 1 Wohnhäuser	0%	0%	<1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 12 Wohnhäuser Mittel: 38 Wohnhäuser	0%	16%	73%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	1%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

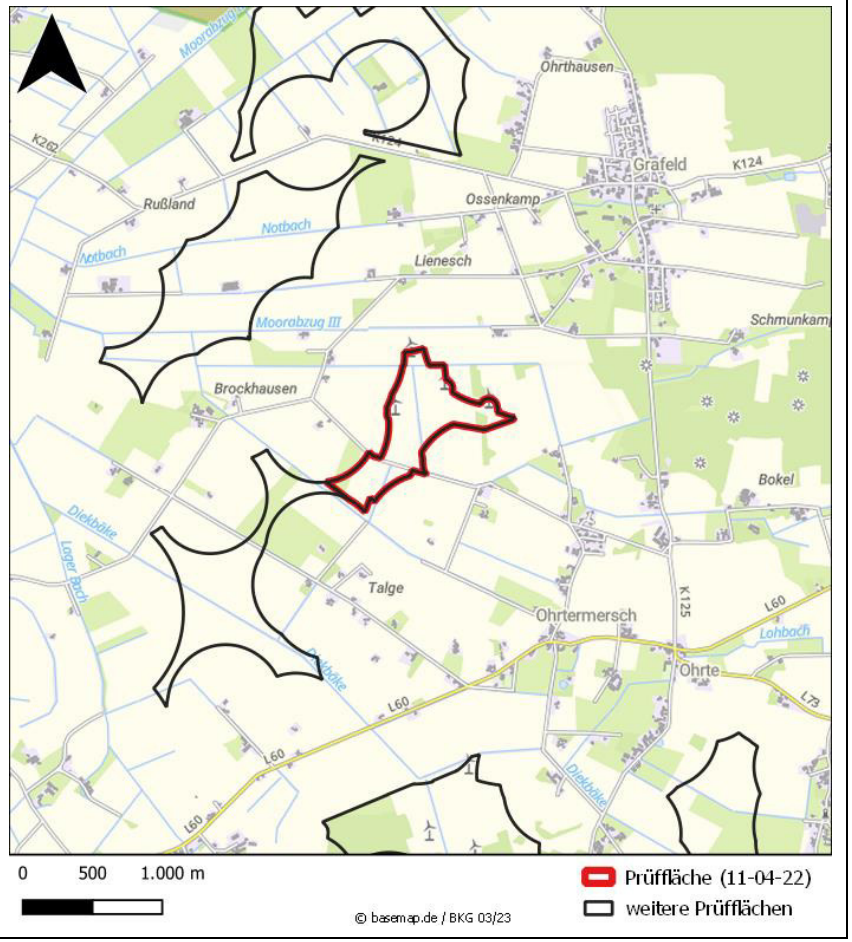
11-03-22 / Haneberg							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Ohrtermersch [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	37%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	1%	3%	65%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (trocken) - Kernfläche		4%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

11-03-22 / Haneberg							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Ohrte, Schutzzone I - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Ohrte, Schutzzone IIIA	<1%	0%	100%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Diekbäke - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Maiburg			14%	Gering	

11-03-22 / Haneberg							
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Hoch: 1 BauD Mittel: 2 BauD	0%	<1%	14%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 11-02-22 - 11-05-22 - 11-07-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.					

11-04-22 / Ohrter Mersch		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Berge & Bippen
1.2	Flächengröße	46,89 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche liegt südwestlich von Grafeld im nördlichen Bereich der Gemeinde Bippen. Die Nutzung ist fast vollständig landwirtschaftlich. Im Norden der Fläche ist der Windpark Grafeld mit 4 WEA zu verorten. Im Osten der Fläche befindet sich eine kleine Waldfläche. Der umliegende Bereich ist ebenfalls landwirtschaftlich geprägt. Im Südwesten der Prüffläche schließt direkt der Suchraum Diekbaeke (11-05-22) an.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



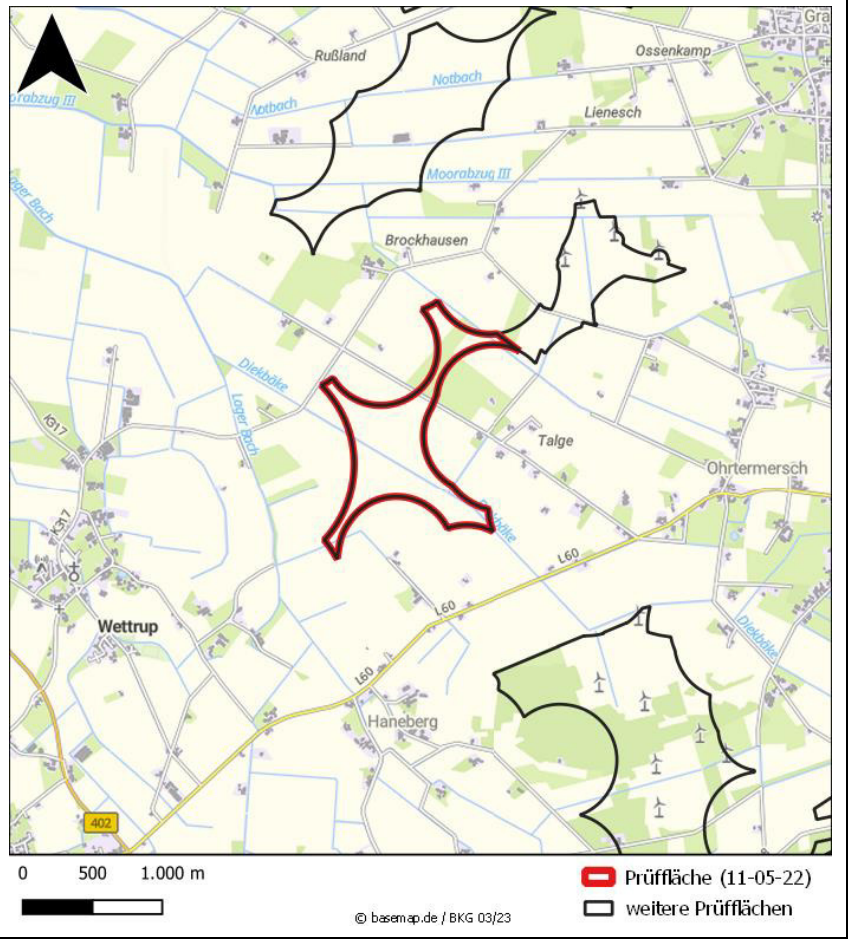
11-04-22 / Ohrter Mersch							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 15 Wohnhäuser	0%	0%	5%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 7 Wohnhäuser Mittel: 22 Wohnhäuser	0%	11%	87%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Mittel: - Hahnenmoor [Zwergschwan (Schlafplatz): 3000 m]	0%	0%	28%	Mittel	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

11-04-22 / Ohrter Mersch							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Ohrtermersch [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Rußland [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	9%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Ackerflur in Grafeld und Ohrtermersch Mittel: - Ackerflur in Grafeld und Ohrtermersch		18%	6%	Mittel	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

11-04-22 / Ohrter Mersch							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

11-04-22 / Ohrter Mersch			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 09-02-22 - 11-05-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	

11-05-22 / Diekbäke			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Bippen	
1.2	Flächengröße	67,81 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 1,5 km nordöstlich der Ortschaft Wettrup und gehört der Gemeinde Bippen an. Im Norden grenzt die Fläche unmittelbar an den Suchraum Ohrter Mersch (11-04-22). Die Nutzung der Fläche sowie der umliegenden Bereiche ist landwirtschaftlich. Etwa 3 km östlich befindet sich das LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge und ca. 3,5 km nördlich folgt das FFH-Gebiet 052 Hahnenmoor, Hahlener Moor, Suddenmoor.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



11-05-22 / Diekbäke							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 16 Wohnhäuser Mittel: 31 Wohnhäuser	0%	45%	52%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Ohrtermersch [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Rußland [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	100%	Mittel	

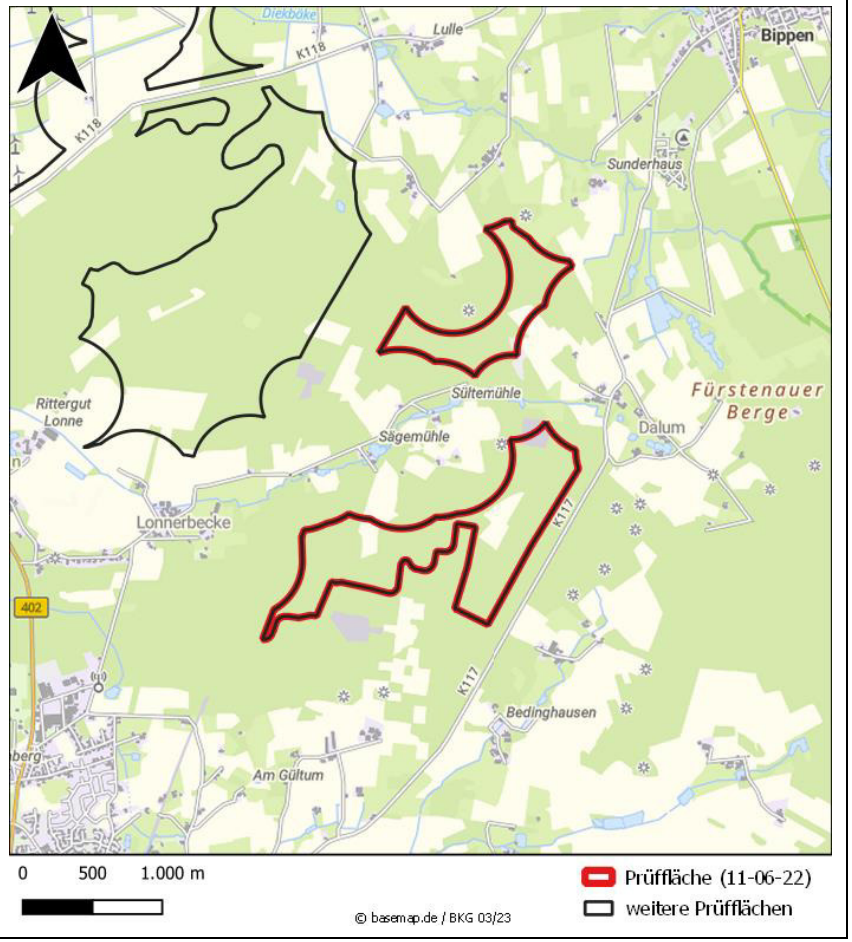
11-05-22 / Diekbäke							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Ackerflur in Grafeld und Ohrtermersch		100%	0%	Hoch	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Diekbäke - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	

11-05-22 / Diekbäke							
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 09-02-22 - 11-03-22 [mit Bestands WEA Fläche 09-13] - 11-04-22 [mit Bestands WEA Fläche 07-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nach-teiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

11-05-22 / Diekbäke		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

11-06-22 / Unterm Mühlenberg		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bippen & Fürstenau
1.2	Flächengröße	151,47 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 3 km nordöstlich von Fürstenau auf der Grenze der Gemeinden Fürstenau und Bippen. Die Fläche unterteilt sich in zwei Teilflächen, die sich beide im LSG Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge befinden. Beide Flächen sind fast vollständig von Wald bedeckt. Nordöstlich der Fläche befindet sich das FFH-Gebiet 053 Bäche im Artland sowie das NSG Maiburg. Die angrenzenden Flächen werden primär forstwirtschaftlich und sekundär landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



11-06-22 / Unterm Mühlenberg							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 25 Wohnhäuser Mittel: 48 Wohnhäuser	0%	24%	59%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	3%	10%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

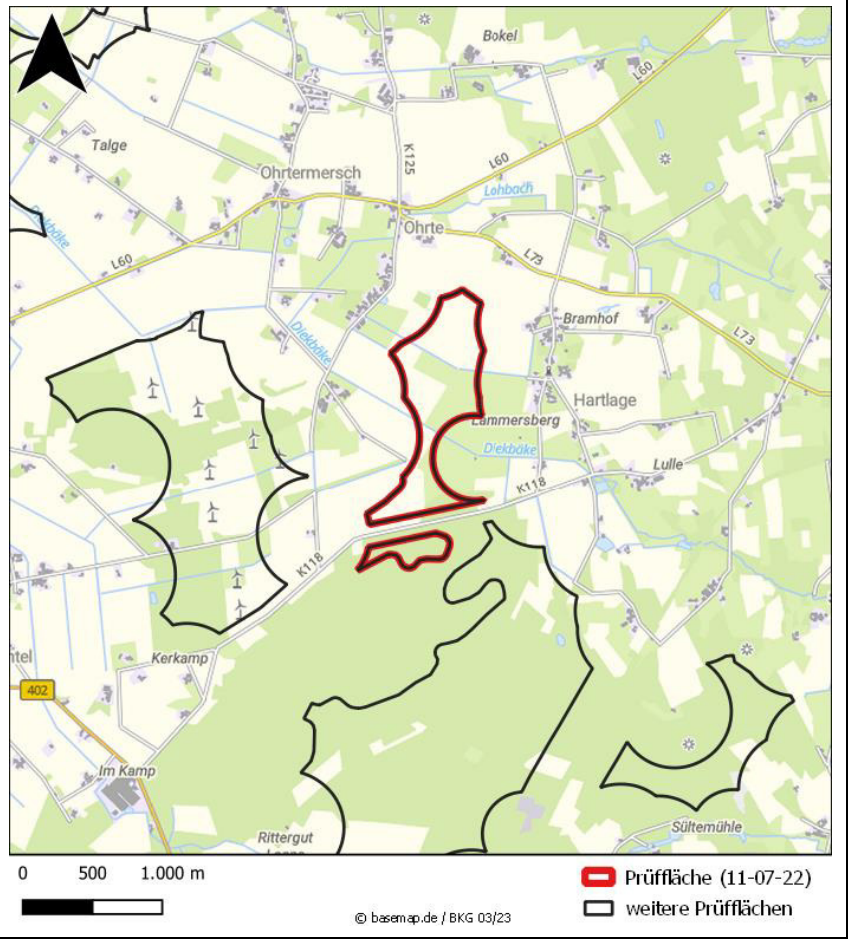
11-06-22 / Unterm Mühlenberg							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	99%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		3%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

11-06-22 / Unterm Mühlenberg							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Fuerstenau, Schutzzone IIIA - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Fuerstenau, Schutzzone IIIB - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Ohrte, Schutzzone IIIB	0%	0%	63%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 10/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 3/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Anhöhe und Hänge (Landschaftsbildbewertung: hoch) - Ankumer Höhen (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Maiburg			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	

11-06-22 / Unterm Mühlenberg							
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Hoch: 2 BauD Mittel: 20 BauD	0%	<1%	48%	Mittel	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 11-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.					

11-07-22 / Hundewüste		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bippen
1.2	Flächengröße	70,11 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 3,5 km westlich von Bippen im Bereich der gleichnamigen Gemeinde und unterteilt sich in zwei Teilflächen. Zwischen den beiden Teilflächen verläuft die K 118. Die nördliche Teilfläche wird fast ausschließlich landwirtschaftlich genutzt. Auf der südlichen Teilfläche befindet sich der nördliche Rand einer großen Waldfläche. Die gesamte Prüffläche befindet sich im Bereich des LSG Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Nördlich, östlich und westlich werden die anliegenden Flächen primär landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



11-07-22 / Hundewüste							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 24 Wohnhäuser Mittel: 52 Wohnhäuser	0%	25%	68%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			33%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

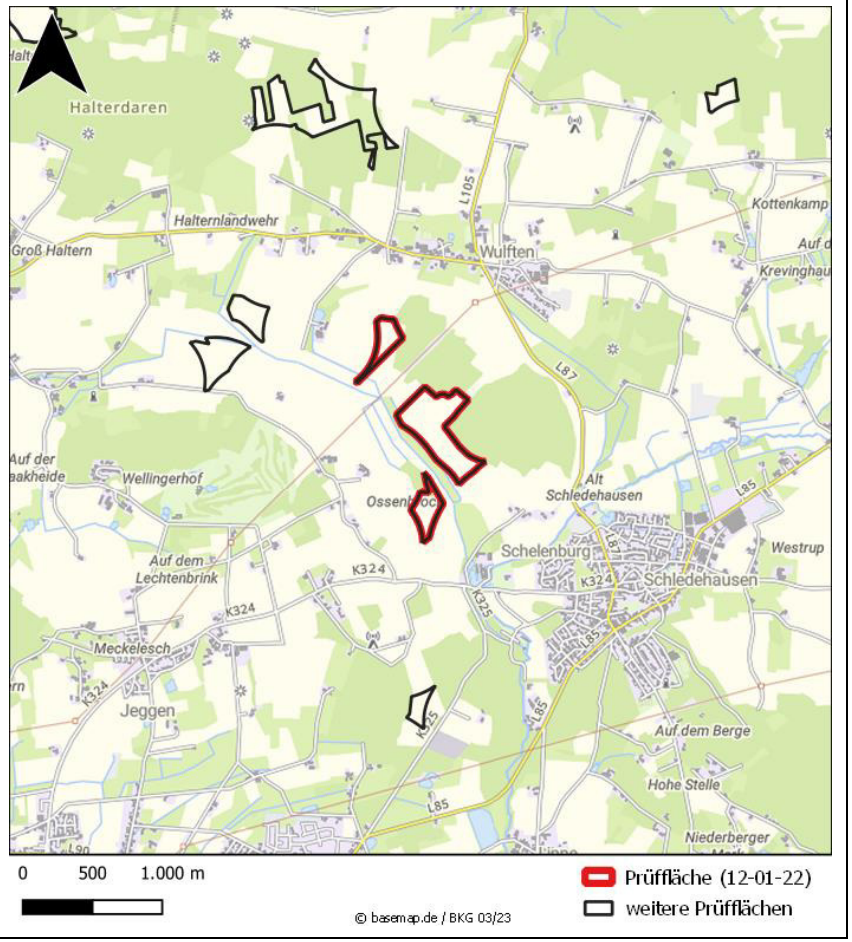
11-07-22 / Hundewüste							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 10 GLB			1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	<1%	20%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

11-07-22 / Hundewüste							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Ohrte, Schutzzone IIIA - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Ohrte, Schutzzone IIIB	0%	0%	94%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Diekbäke - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 3/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Maiburg			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

11-07-22 / Hundewüste			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 11-02-22 - 11-03-22 [mit Bestands WEA Fläche 09-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	

12-01-22 / Wulfter Berg		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bissendorf
1.2	Flächengröße	27,64 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nordwestlich von Schledehausen und gehört der Gemeinde Bissendorf an. Die Fläche untergliedert sich in drei Teilflächen, die vollständig landwirtschaftlich genutzt werden. In nördlicher Richtung sind vermehrt kleinere Siedlungsstrukturen vorhanden. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Die Fläche befindet sich vollständig im Bereich des LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland. Nordöstlich liegt das FFH-Gebiet 448 Mausohr-Jagdgebiet Belm.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



12-01-22 / Wulfter Berg							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 127 Wohnhäuser	0%	0%	58%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 17 Wohnhäuser Mittel: 51 Wohnhäuser	0%	26%	63%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	1%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			54%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

12-01-22 / Wulfter Berg							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3614-335 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3614-335 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	4%	78%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Haltern Landwehr [Rotmilan: 1200 m] - Schledehausener Berg [keine WEA empfindliche Art] - Wellinger Berg [Rotmilan: 1200 m] - Wierauniederung [Schwarzstorch: 3000 m] - Wierauniederung (Teilabschnitte) [Weißstorch: 1000 m] - Wulfter Berg [keine WEA empfindliche Art]		0%	97%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	<1%	38%	0%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

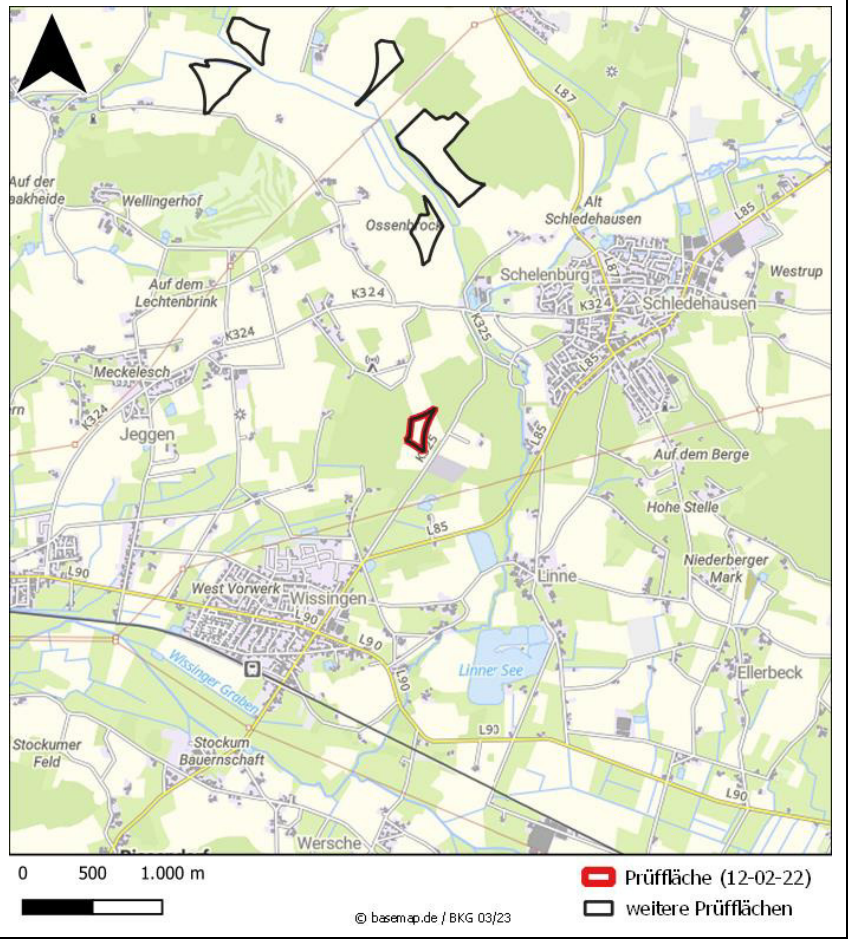
12-01-22 / Wulfter Berg							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 57 (Mausohr-Jagdgebiet Belm) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 3/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 3/9))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Schledehauser Hügelland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	54%	Mittel	

12-01-22 / Wulfter Berg							
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	7%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 08-01-22 - 12-02-22 - 12-07-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

12-01-22 / Wulfter Berg		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

12-02-22 / Asbruchfeld		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bissendorf
1.2	Flächengröße	2,6 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südwestlich von Schledehausen im Bereich des LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland. Die Fläche wird ausschließlich landwirtschaftlich genutzt. Die umliegenden Flächen sind vorrangig Waldflächen - kleinteilig sind Flächen mit landwirtschaftlicher Nutzung vorhanden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



12-02-22 / Asbruchfeld							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 59 Wohnhäuser	0%	0%	99%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 4 Wohnhäuser Mittel: 16 Wohnhäuser	0%	82%	18%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	1%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

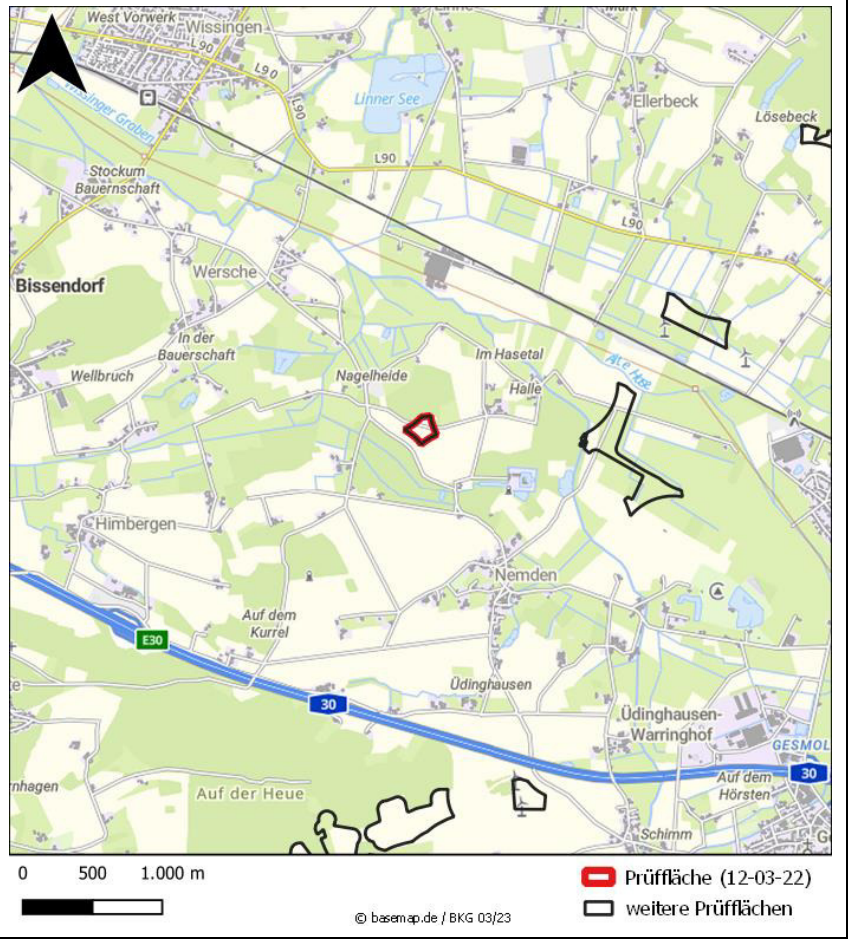
12-02-22 / Asbruchfeld							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	61%	9%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Jeggen, Schutzzone III	0%	0%	100%	Mittel	

12-02-22 / Asbruchfeld							
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 3/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 3/9))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Schledehauser Hügelland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

12-02-22 / Asbruchfeld			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 12-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.	

12-03-22 / Am Stiegte Wege		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bissendorf
1.2	Flächengröße	2,46 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche liegt östlich von Bissendorf im Bereich der gleichnamigen Gemeinde. Die Fläche wird vorrangig landwirtschaftlich genutzt, der nördliche Bereich der Fläche weist einen geringen Anteil an Laubwald auf. Nördlich der Fläche befindet sich ein kleinerer, laubwalddominierter Bereich. Westlich der Fläche ist ein größeres, ebenfalls laubwalddominiertes Waldstück verortet. Die sonstigen umliegenden Flächen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



12-03-22 / Am Stiegte Wege							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 13 Wohnhäuser	0%	0%	52%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 6 Wohnhäuser Mittel: 19 Wohnhäuser	0%	89%	11%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	3%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

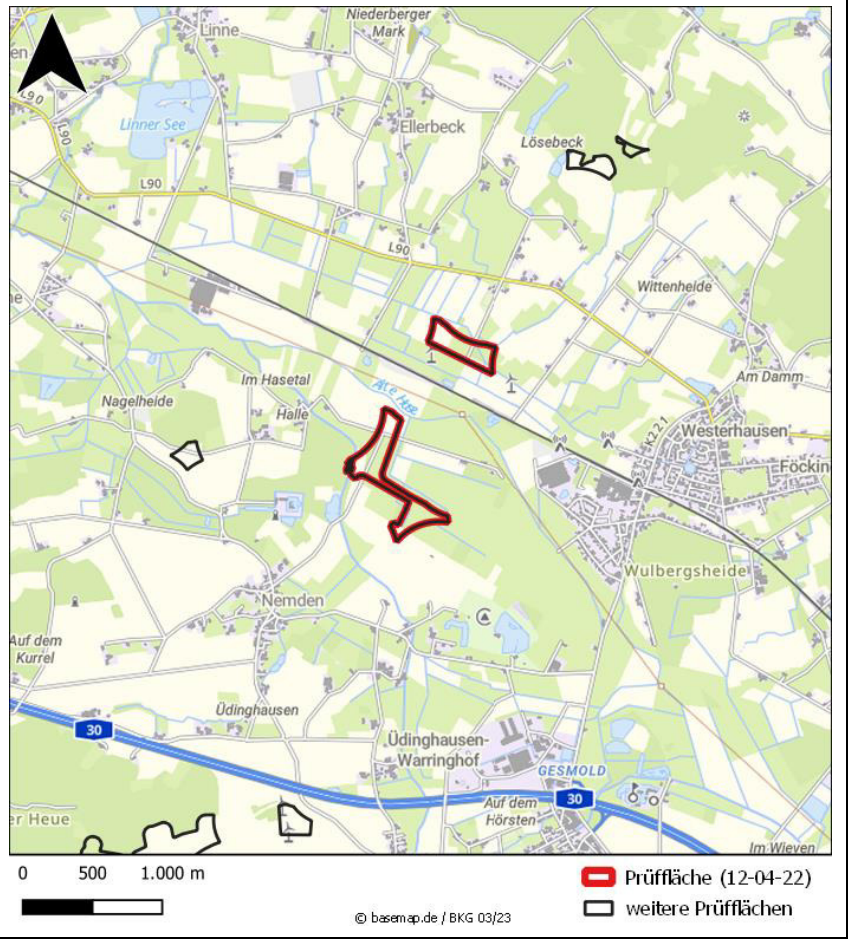
12-03-22 / Am Stiegte Wege							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	12%	70%	83%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		2%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

12-03-22 / Am Stiegte Wege							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			3%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Schledehauser Hügelland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Holte			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

12-03-22 / Am Stiegte Wege							
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 12-04-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.					

12-04-22 / Auf den Hörsten		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bissendorf & Melle
1.2	Flächengröße	22,37 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche liegt östlich von Bissendorf in der gleichnamigen Gemeinde. Die Fläche unterteilt sich in zwei Teilflächen, die beide vorrangig landwirtschaftlich genutzt werden. Zwischen den beiden Teilflächen verläuft die Alte Hase. Nördlich der Prüffläche befindet sich in etwa 500 m Entfernung das LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland. Südöstlich liegt in etwa 1 km Entfernung die Ortschaft Westerhausen. Südwestlich steht das Schloß Ledenburg, welches von einem Mischwald umgeben ist. Die sonstige umliegende Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlich.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



12-04-22 / Auf den Hörsten							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 75 Wohnhäuser	0%	0%	34%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 19 Wohnhäuser Mittel: 46 Wohnhäuser	0%	41%	59%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	11%	14%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

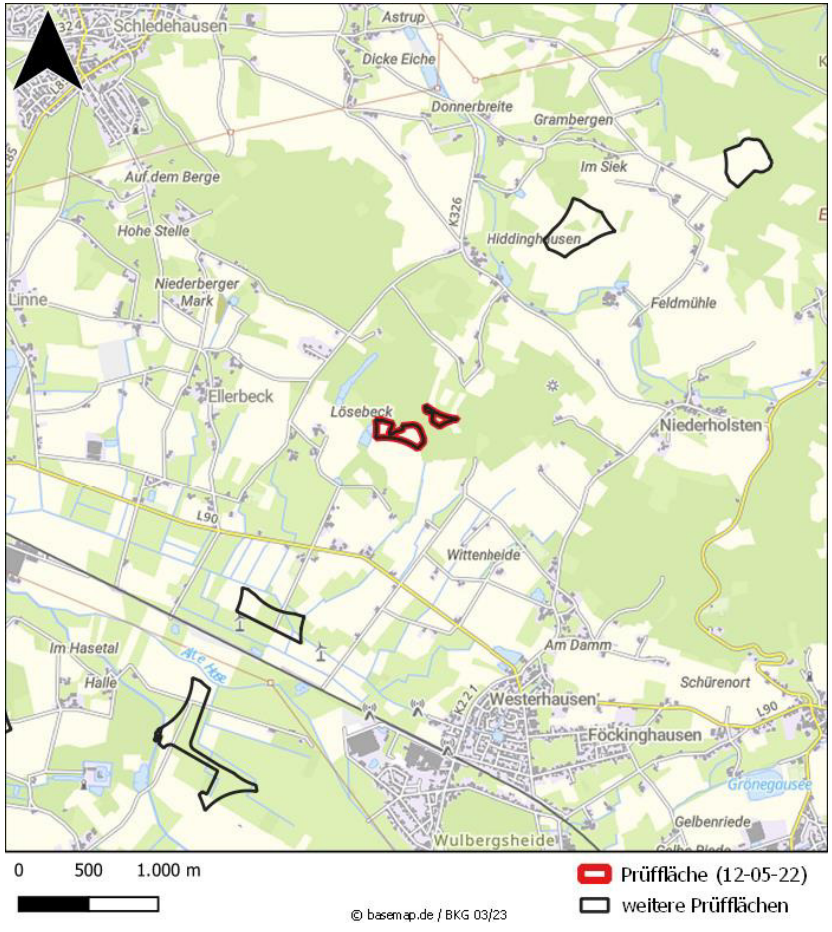
12-04-22 / Auf den Hörsten							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Hase-/Elseniederung Melle [Weißstorch: 500 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 2 gesch. Biotope Mittel: 2 gesch. Biotope		<1%	7%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	13%	17%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		25%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Aue von Hase und Else - Ledenburg Mittel: - Aue von Hase und Else - Ledenburg		62%	22%	Hoch	

12-04-22 / Auf den Hörsten							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Floethegraben - Hase - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Hase-4 (Stadt und Landkreis Osnabrück) (vorläufig zu sicherndes ÜSG) - Hase (Kronensee-Eversburg) (Verordnungsfläche)		79%		Hoch	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

12-04-22 / Auf den Hörsten							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	5%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 12-03-22 - 12-05-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

12-05-22 / Hohe und Hintere Breite		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bissendorf
1.2	Flächengröße	4,59 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich südöstlich von Schledehausen im Bereich des LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland. Die Fläche gliedert ich in zwei Teilflächen, welche beide landwirtschaftlich genutzt werden. Im nördlichen Bereich der Prüffläche sind große zusammenhängende Waldflächen vorhanden. Im südlichen Bereich ist die Nutzung vorrangig landwirtschaftlich.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



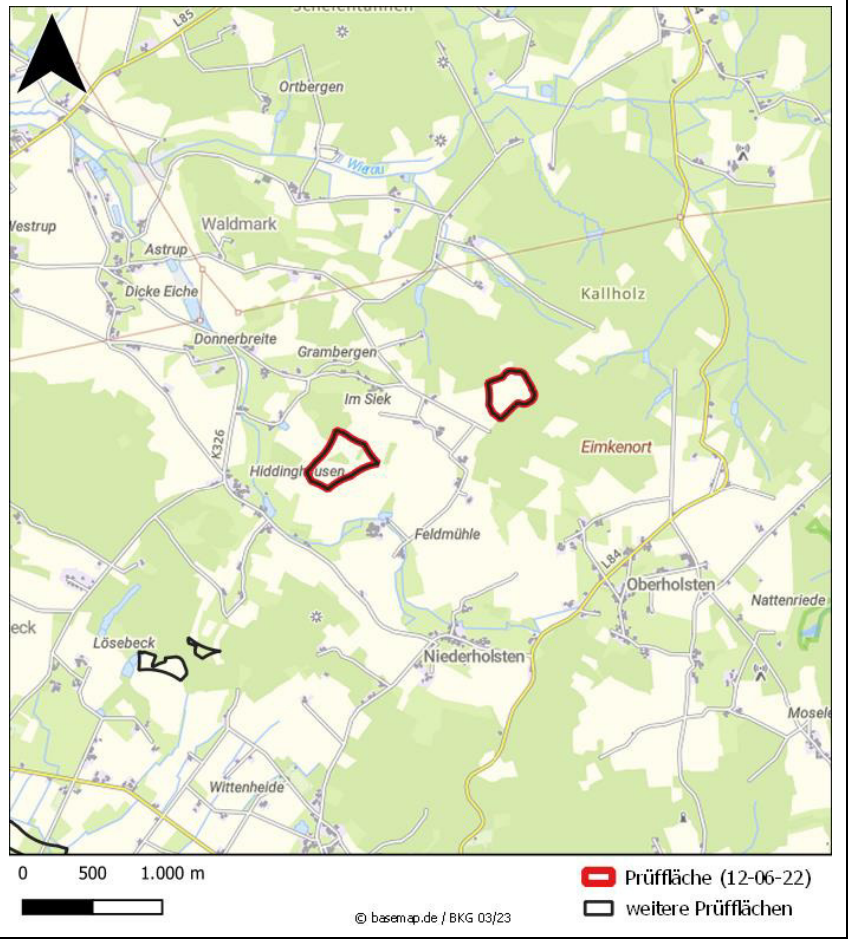
12-05-22 / Hohe und Hintere Breite							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 7 Wohnhäuser Mittel: 25 Wohnhäuser	0%	75%	25%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	26%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

12-05-22 / Hohe und Hintere Breite							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Hase-/Elseniederung Melle [Weißstorch: 1000 m]		0%	67%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	93%	20%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

12-05-22 / Hohe und Hintere Breite							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Westerhausen/Foeckinghausen/Oldendorf, Schutzzone IIIA - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Westerhausen/Foeckinghausen/Oldendorf, Schutzzone IIIB	0%	0%	100%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 3/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 3/9))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Schledehauser Hügelland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						

12-05-22 / Hohe und Hintere Breite			
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 12-04-22 - 12-06-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.	

12-06-22 / Dicker Brink			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Bissendorf	
1.2	Flächengröße	18,13 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nördlich von Schledehausen und ist Teil der Gemeinde Bissendorf. Die Fläche gliedert sich in zwei Teilflächen, welche beide vorrangig landwirtschaftlich genutzt werden. Die östliche Teilfläche ist im Norden, Osten und Süden von Nadel- und Laubwaldflächen umgeben, im Westen befinden sich landwirtschaftlich genutzte Flächen. Die angrenzenden Bereiche der westlichen Fläche weisen ebenfalls primär eine landwirtschaftliche Nutzung auf. Die Prüffläche liegt im LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



12-06-22 / Dicker Brink							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 21 Wohnhäuser Mittel: 37 Wohnhäuser	0%	47%	53%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			41%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

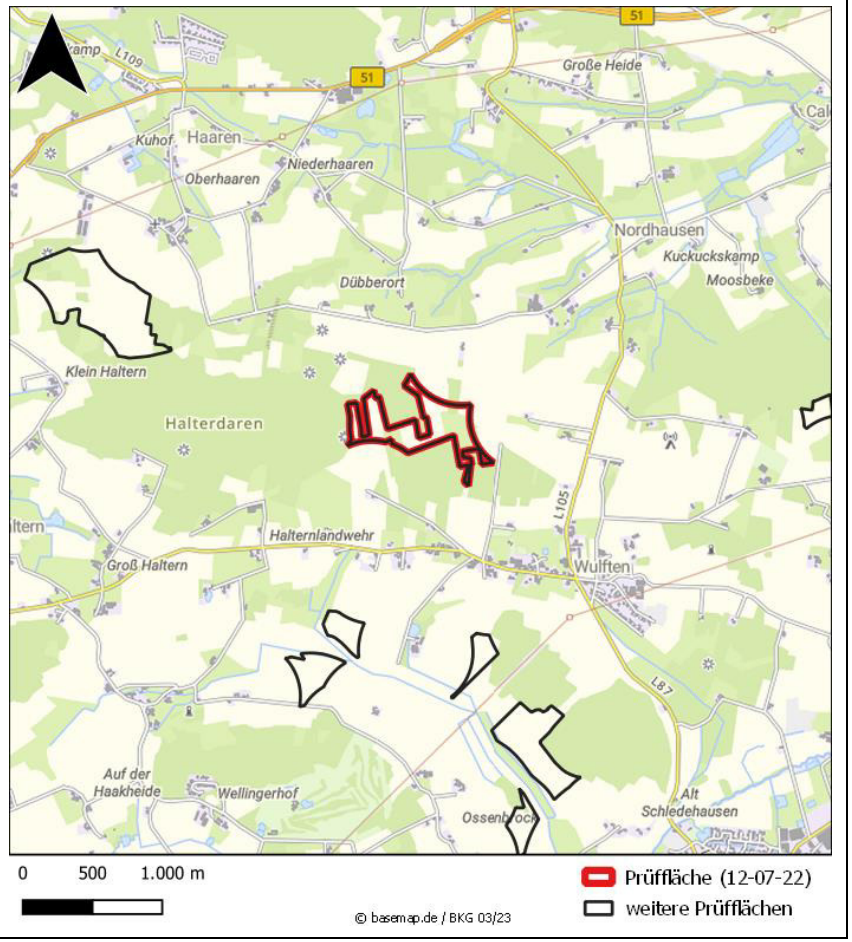
12-06-22 / Dicker Brink							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Feuchtgrünland N der Wierau [Schwarzstorch: 3000 m] - Wierauniederung [Schwarzstorch: 3000 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	34%	44%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

12-06-22 / Dicker Brink							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Westerhausen/Foeckinghausen/Oldendorf, Schutzzone IIIB	0%	0%	100%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 3/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 3/9))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Schledehauser Hügelland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	41%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

12-06-22 / Dicker Brink							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 12-05-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.					

12-07-22 / Auf dem Verbrande		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Belm & Bissendorf & Ostercappeln
1.2	Flächengröße	23,4 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 2,5 km nordwestlich von Schledehausen, in der Gemeinde Bissendorf. Kleinteilige Abschnitte sind Teil der Gemeinden Ostercappeln und Belm. Die Fläche wird ausschließlich landwirtschaftlich genutzt. Die Fläche ist zu großen Teilen vom FFH-Gebiet 448 Mausohr-Jagdgebiet Belm umgeben - einer Mischwaldfläche. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



12-07-22 / Auf dem Verbrande							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 8 Wohnhäuser Mittel: 30 Wohnhäuser	0%	34%	66%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

12-07-22 / Auf dem Verbrande							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3614-335 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3614-335 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	10%	90%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Dingelrott/Halterndaren [keine WEA empfindliche Art] - Haltern Landwehr [Rotmilan: 1200 m] - Niederhaaren [Rotmilan: 1200 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 1 gesch. Biotope		0%	2%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	2%	88%	0%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

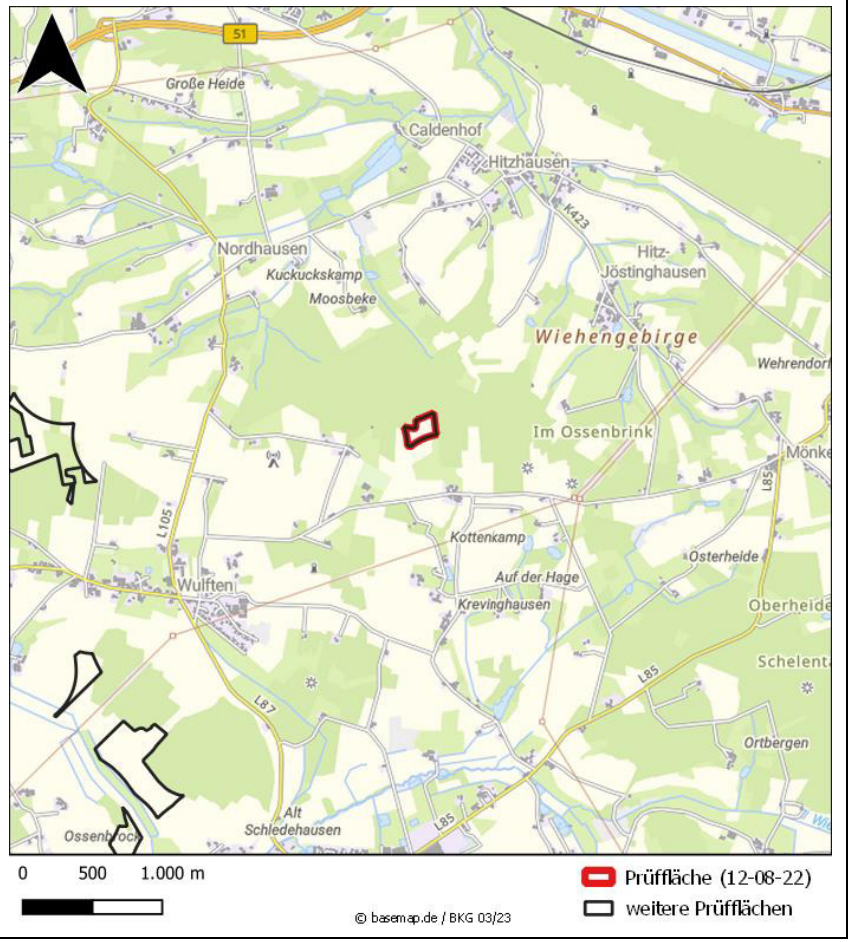
12-07-22 / Auf dem Verbrande							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

12-07-22 / Auf dem Verbrande							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 57 (Mausohr-Jagdgebiet Belm) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 2/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 3/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 8/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 2/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 3/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 8/9))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Schledehauser Hügelland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Schwagstorfer Burgen			95%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 14 BD	7%			Hoch	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Hoch: 2 BauD Mittel: 8 BauD	0%	1%	36%	Mittel	

12-07-22 / Auf dem Verbrande			
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 08-01-22 - 12-01-22 - 29-03-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.	

12-08-22 / Im Siek		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bissendorf
1.2	Flächengröße	2,99 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich 1,8 km nördlich von Schledehausen und befindet sich in der Gemeinde Bissendorf an der Grenze zur Gemeinde Ostercappeln. Die Fläche liegt vollständig im LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland und wird landwirtschaftlich genutzt. Nördlich grenzt eine Mischwaldfläche an. Die Bereiche südlich der Fläche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Etwa 2 km westlich befindet sich das FFH-Gebiet 448 Mausohr-Jagdhabitat Belm.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



12-08-22 / Im Siek							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 8 Wohnhäuser Mittel: 13 Wohnhäuser	0%	58%	42%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	12%	88%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

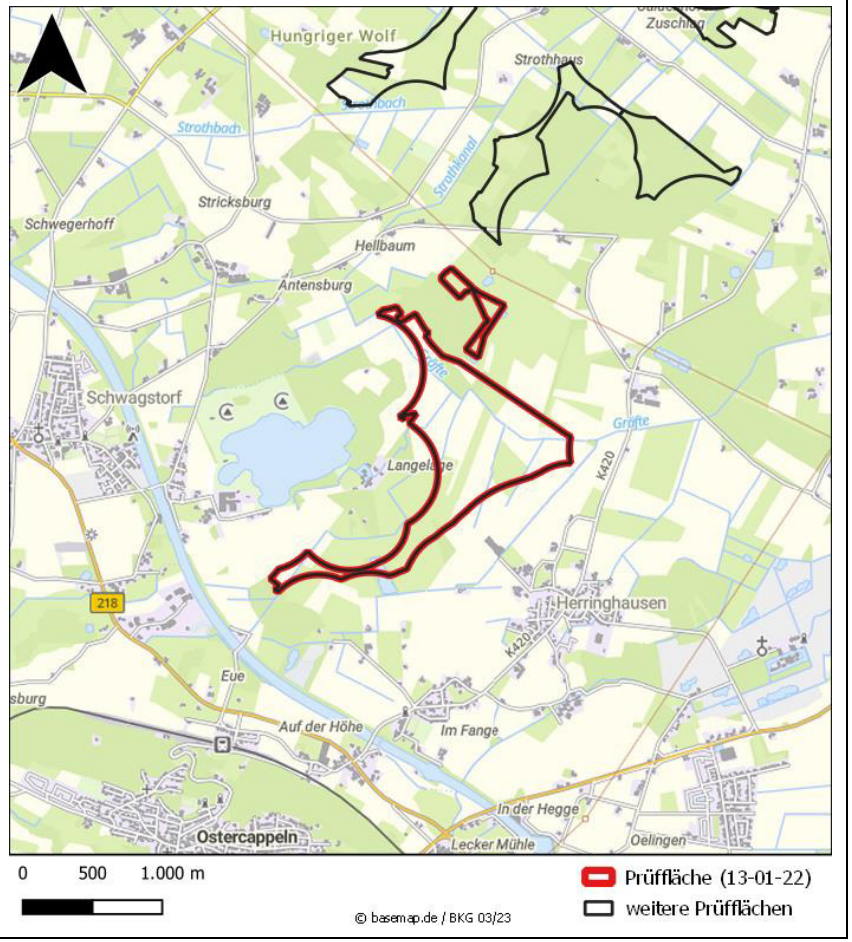
12-08-22 / Im Siek							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Wierauniederung [Schwarzstorch: 3000 m]		0%	8%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 1 gesch. Biotope		0%	11%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	<1%	84%	0%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

12-08-22 / Im Siek							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 3/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 3/9))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Schledehauser Hügelland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

12-08-22 / Im Siek			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.	

13-01-22 / Langelage		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bohmte & Ostercappeln
1.2	Flächengröße	102,72 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nordwestlich von Herringhausen und gehört der Gemeinde Bohmte an. Die Fläche gliedert sich in zwei Teilflächen, die beide vollständig landwirtschaftlich genutzt werden. Die Gräfte sowie die Eue Gräfte verlaufen in der südlichen Teilfläche. Westlich schließt das LSG Langelage mit dem angrenzenden Kronensee unmittelbar an die Fläche an. Nordöstlich der Prüffläche befindet sich das LSG Waldgebiet Hinterbruch. Die sonstige Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlich.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



13-01-22 / Langelage							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 136 Wohnhäuser	0%	0%	31%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 25 Wohnhäuser Mittel: 50 Wohnhäuser	0%	26%	53%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	<1%	8%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			3%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

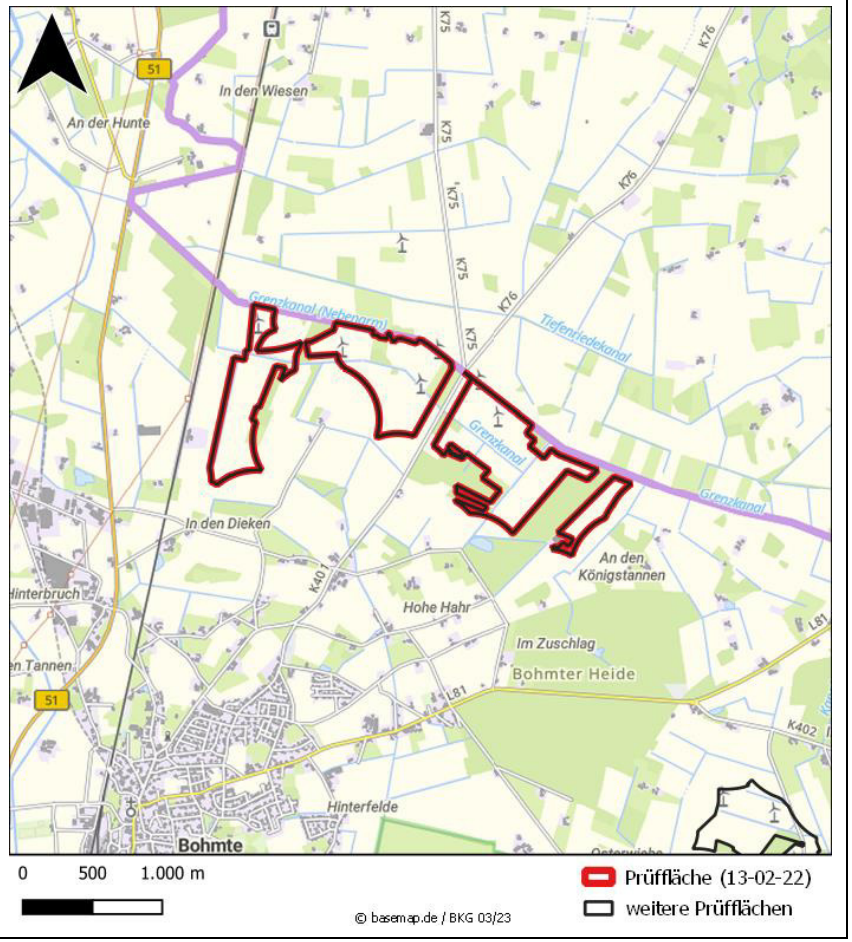
13-01-22 / Langelage							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Feldflur NE Langelage [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Gräben bei Langelage [keine WEA empfindliche Art] - Gräfte N Herringhausen [keine WEA empfindliche Art]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 2 gesch. Biotope Mittel: 2 gesch. Biotope		<1%	4%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 1 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	<1%	28%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		26%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

13-01-22 / Langelage							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Feldflur bei Gut Langelage - Langelage Mittel: - Feldflur bei Gut Langelage - Langelage		82%	4%	Hoch	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Gräfte (Verordnungsfläche)		49%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

13-01-22 / Langelage							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 38 (Langelage (Teilfläche 2/2; Gesamtgröße LSG OS 38 amtlich: 98,2 ha))			<1%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Schwagstorfer Burgen			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	10%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 13-03-22 - 29-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

13-01-22 / Langelage		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

13-02-22 / Hohe Hahr			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Bohmte	
1.2	Flächengröße	132,3 ha	
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nördlich von Bohmte am Rande der gleichnamigen Gemeinde und unterteilt sich in vier Teilflächen. Alle Teilflächen werden landwirtschaftlich genutzt. Der Grenzkanal verläuft durch die drei westlichen Teilflächen, auf denen insgesamt bereits sechs WEA stehen. Südöstlich der Prüffläche befindet sich das LSG Bohmter Heide. Nordwestlich schließt sich das LSG An der Tappenburg an. Die Nutzung der umliegenden Bereiche ist vorrangig landwirtschaftlich.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



13-02-22 / Hohe Hahr							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 8 Wohnhäuser	0%	0%	3%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 18 Wohnhäuser Mittel: 28 Wohnhäuser	0%	14%	54%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Mittel: - FFH-Gebiet: DE-3516-302 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	0%	6%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

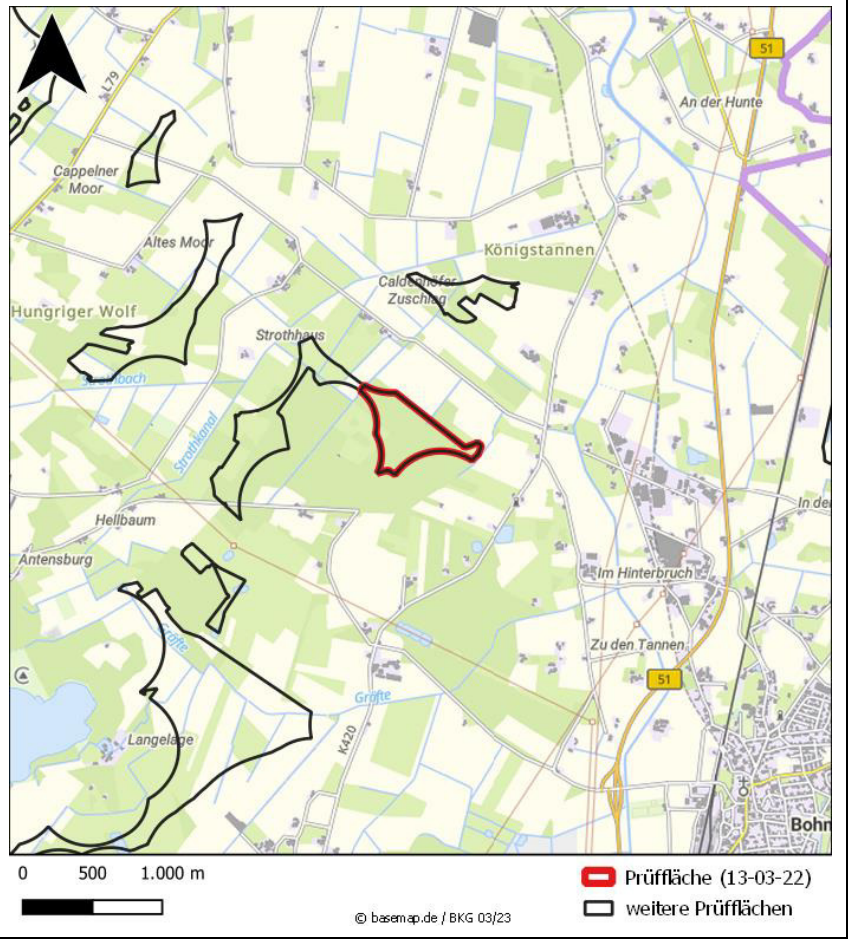
13-02-22 / Hohe Hahr							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 2 gesch. Biotope		0%	<1%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	5%	29%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		3%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

13-02-22 / Hohe Hahr							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Grenzkanal (Verordnungsfläche)		38%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	

13-02-22 / Hohe Hahr							
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.					

13-03-22 / Im Sundern		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bohmte & Ostercappeln
1.2	Flächengröße	22,12 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche im Sundern befindet sich nordwestlich von Bohmte und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Prüffläche befindet sich vollumfänglich im Bereich des LSG Waldgebiet Hinterbruch. Die Fläche ist folglich großflächig mit Wald bedeckt. Südwestlich ist kleinräumig ein Bereich mit landwirtschaftlicher Nutzung festzustellen. Die an die Prüffläche angrenzenden Flächen im Norden und im Osten werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Westlich und südlich der Prüffläche dehnt sich das LSG Waldgebiet Hinterbruch weiter aus.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



13-03-22 / Im Sundern							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 11 Wohnhäuser Mittel: 20 Wohnhäuser	0%	28%	72%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

13-03-22 / Im Sundern							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	100%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

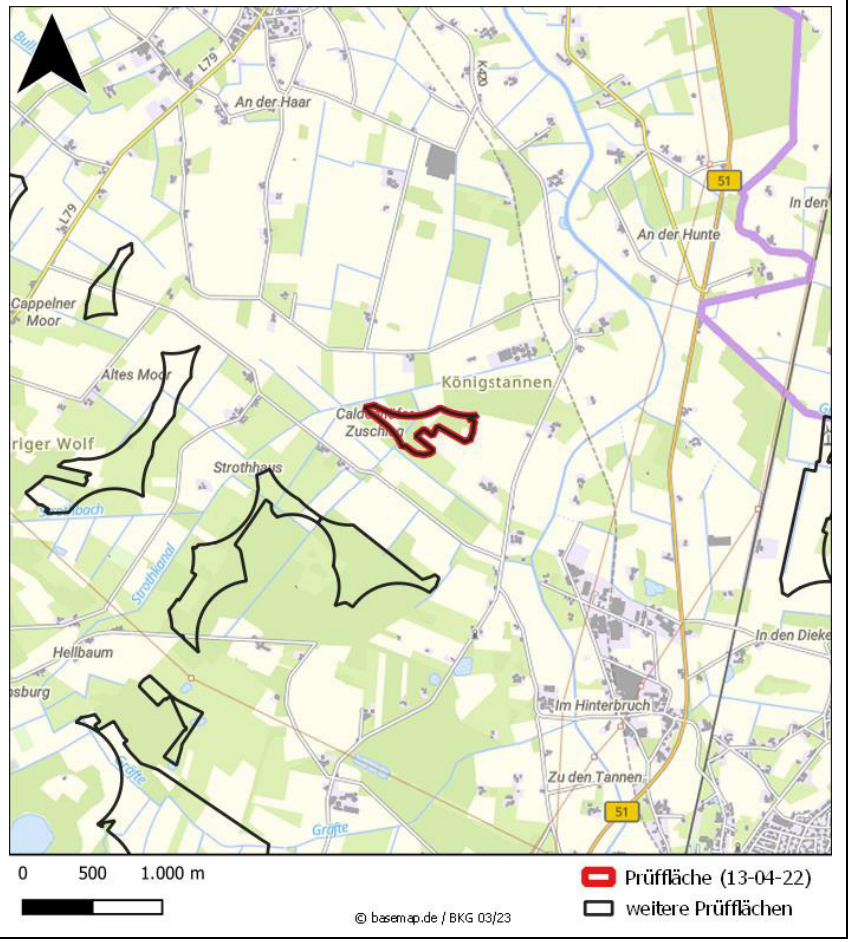
13-03-22 / Im Sundern							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 37 (Waldgebiet Hinterbruch (Teilfläche 1/2))			97%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Schwagstorfer Burgen			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 13-01-22 - 13-04-22 - 29-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.

7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.

13-03-22 / Im Sundern		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

13-04-22 / Königstannen			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Bohmte	
1.2	Flächengröße	12,11 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche Im Sundern befindet sich nordwestlich von Bohmte und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Prüffläche befindet sich vollumfänglich im Bereich des LSG Königstannen. Die Fläche weist folglich überwiegend Waldfläche auf. Im Westen sowie im Osten der Fläche sind landwirtschaftlich genutzte Bereiche vorhanden. Nördlich der Fläche setzt sich das LSG Königstannen geringfügig weiter fort. Die sonstigen an die Fläche angrenzenden Gebiete werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



13-04-22 / Königstannen							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 12 Wohnhäuser Mittel: 16 Wohnhäuser	0%	59%	41%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

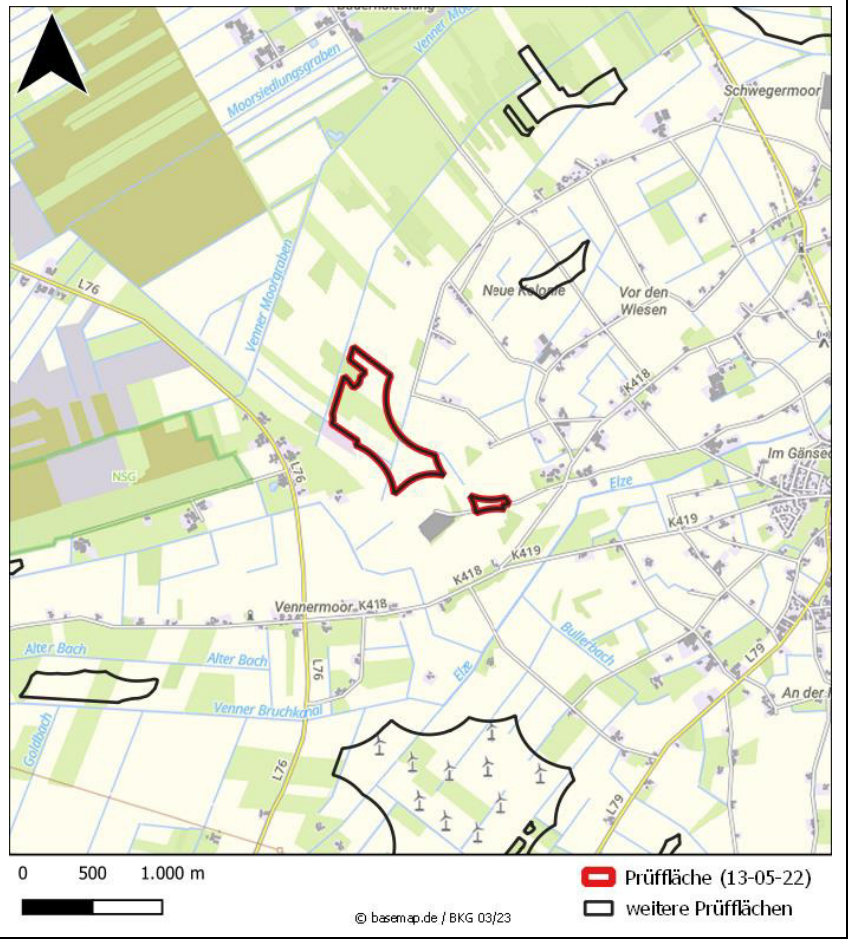
13-04-22 / Königstannen							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	16%	92%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

13-04-22 / Königstannen							
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 35 (Königstannen)			99%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Schwagstorfer Burgen			62%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 13-03-22 - 29-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

13-04-22 / Königstannen		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

13-05-22 / Hellbaums Brake		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bohmte
1.2	Flächengröße	32,07 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche unterteilt sich in zwei Teilflächen und befindet sich östlich des NSG Venner Moor und südlich des NSG Dievenmoor. Die Fläche gehört der Gemeinde Bohmte an und wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Die Fläche wird von einigen Gräben durchquert. Im Osten sowie im Westen befinden sich kleinteilige Siedlungsstrukturen. Die sonstige umliegende Fläche wird landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



13-05-22 / Hellbaums Brake							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 20 Wohnhäuser Mittel: 38 Wohnhäuser	0%	35%	65%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Mittel: - Westliche Dümmerniederung im Landkreis Osnabrück [Seeadler: 6000 m]	0%	0%	100%	Mittel	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

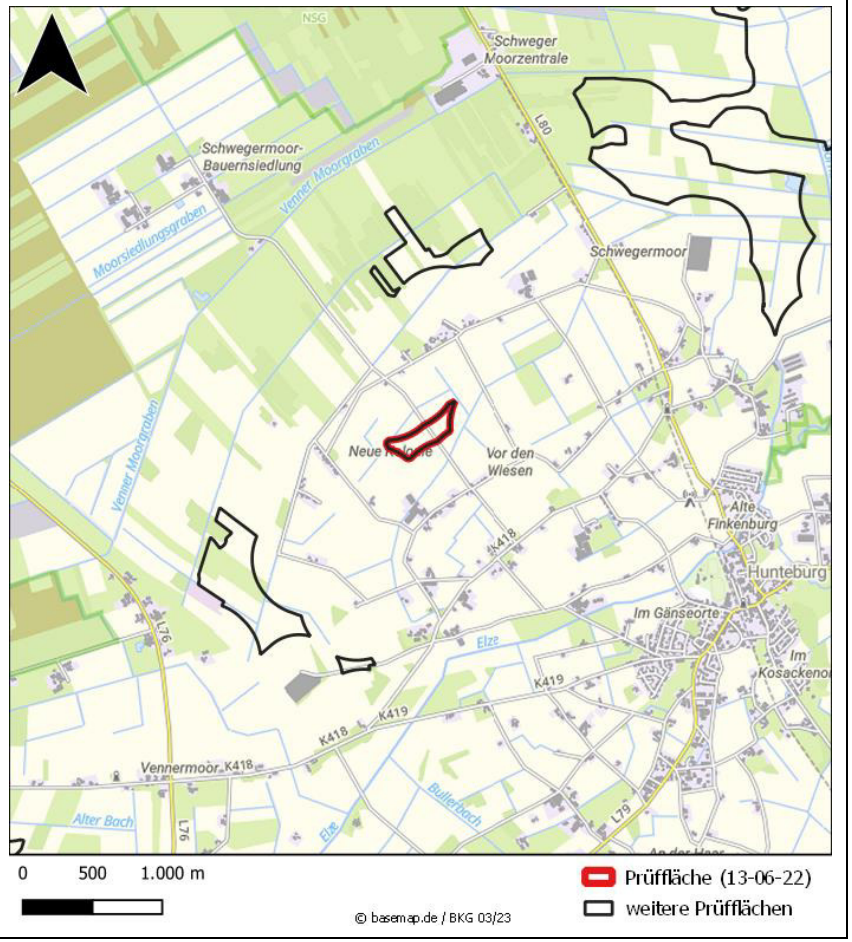
13-05-22 / Hellbaums Brake							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - NSG "Venner Moor" [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Schweger Moor ("Hackumacksmoor") [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	84%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	9%	11%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		<1%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

13-05-22 / Hellbaums Brake							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Hochmoor - Moorgley			21%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Großes Moor (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		71%	0%	Hoch	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

13-05-22 / Hellbaums Brake							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 13-06-22 - 29-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 37-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.					

13-06-22 / Zur Moorsiedlung		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bohmte
1.2	Flächengröße	6,71 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nordwestlich von Hunteburg und südwestlich des Campemoors in der Gemeinde Bohmte. Die gesamte Prüffläche sowie auch die umliegenden Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



13-06-22 / Zur Moorsiedlung							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 26 Wohnhäuser Mittel: 49 Wohnhäuser	0%	93%	7%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Mittel: - Streithorst [Graureiher: 3000 m] - Westliche Dümmerniederung im Landkreis Osnabrück [Seeadler: 6000 m]	0%	0%	100%	Mittel	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

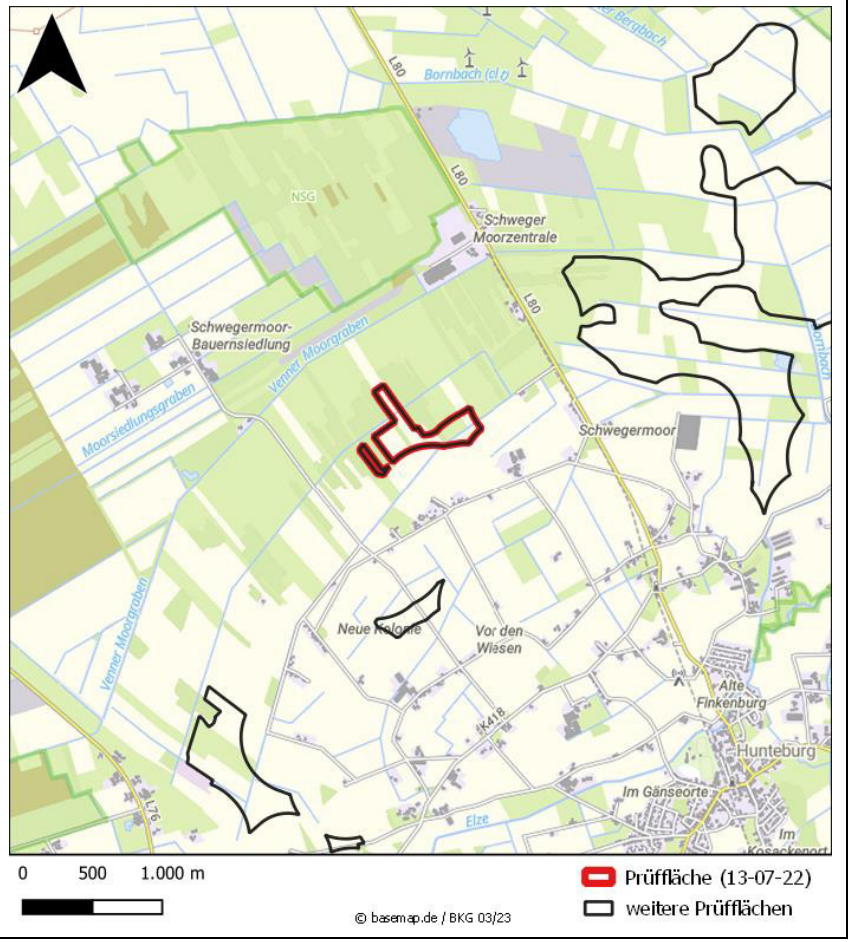
13-06-22 / Zur Moorsiedlung							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			43%	Mittel	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

13-06-22 / Zur Moorsiedlung							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 13-05-22 - 13-07-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nach-teiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

13-06-22 / Zur Moorsiedlung		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

13-07-22 / Lange Moorteile		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bohmte
1.2	Flächengröße	16,01 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die betrachtete Fläche setzt sich aus zwei Teilflächen zusammen und befindet sich südlich des NSG Dievenmoor. Die Fläche ist Teil der Gemeinde Bohmte und weist eine landwirtschaftliche Nutzung auf. Die nordöstliche Teilfläche wird im Norden kleinräumig vom Graben Lange Moorteile gequert. Im Osten derselben Fläche quert der Schweger Moorkanal. Im Nordwesten schließen kleine Waldflächen an die Prüffläche an. Südöstlich der Prüffläche sind kleinteilige Siedlungsstrukturen erkennbar. Die sonstigen umliegenden Flächen werden ebenfalls landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



13-07-22 / Lange Moorteile							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 16 Wohnhäuser Mittel: 26 Wohnhäuser	0%	33%	56%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Mittel: - Streithorst [Graureiher: 3000 m] - Westliche Dümmerniederung im Landkreis Osnabrück [Seeadler: 6000 m]	0%	0%	100%	Mittel	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

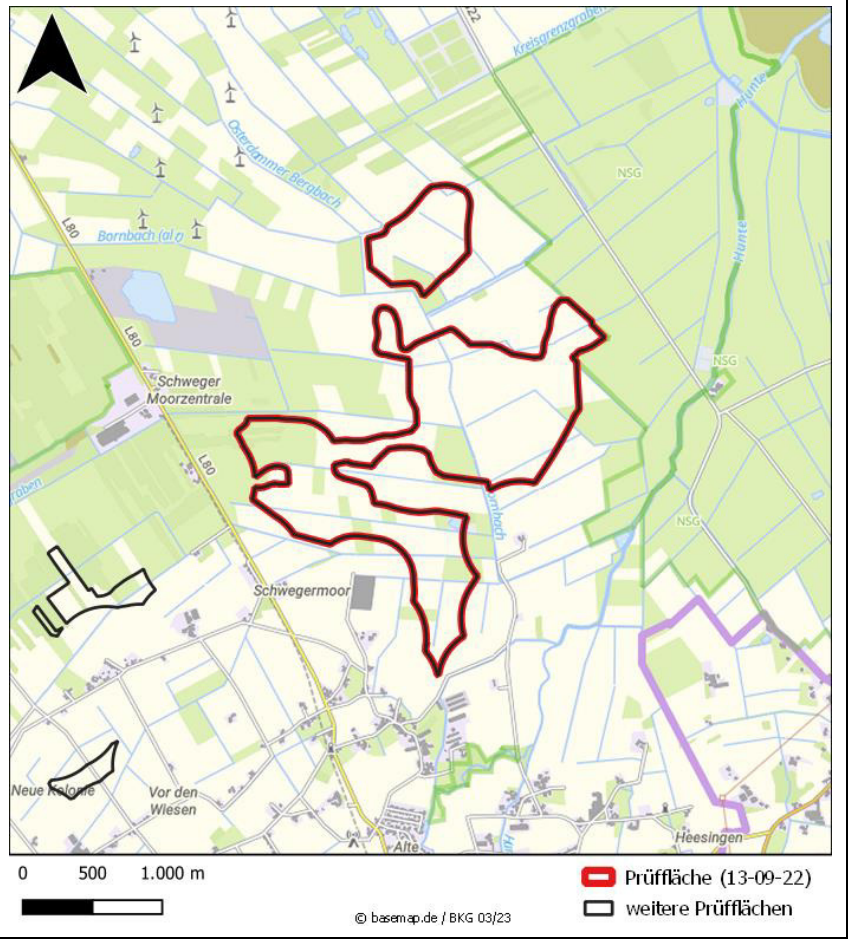
13-07-22 / Lange Moorteile							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Schwegermoor-Bauernsiedlung [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	72%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	2%	50%	38%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

13-07-22 / Lange Moorteile							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Großes Moor (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		97%	0%	Hoch	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

13-07-22 / Lange Moorteile			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 13-06-22 - 13-09-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.	

13-09-22 / Am Mittelwall		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bohmte
1.2	Flächengröße	264,5 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 1 km nördlich von Hunteburg im Bereich der Gemeinde Bohmte. Sie unterteilt sich in zwei Teilflächen, die beide vollständig landwirtschaftlich genutzt werden. Der Bornbach verläuft mittig durch die südliche Teilfläche. Nordöstlich schließt sich unmittelbar das NSG Westliche Dümmeniederung an, weiter östlich folgt das FFH-Gebiet 065 Dümmer. Westlich der Prüffläche liegt das NSG Dievenmoor.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



13-09-22 / Am Mittelwall							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 25 Wohnhäuser Mittel: 42 Wohnhäuser	0%	7%	24%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Dümmer			91%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

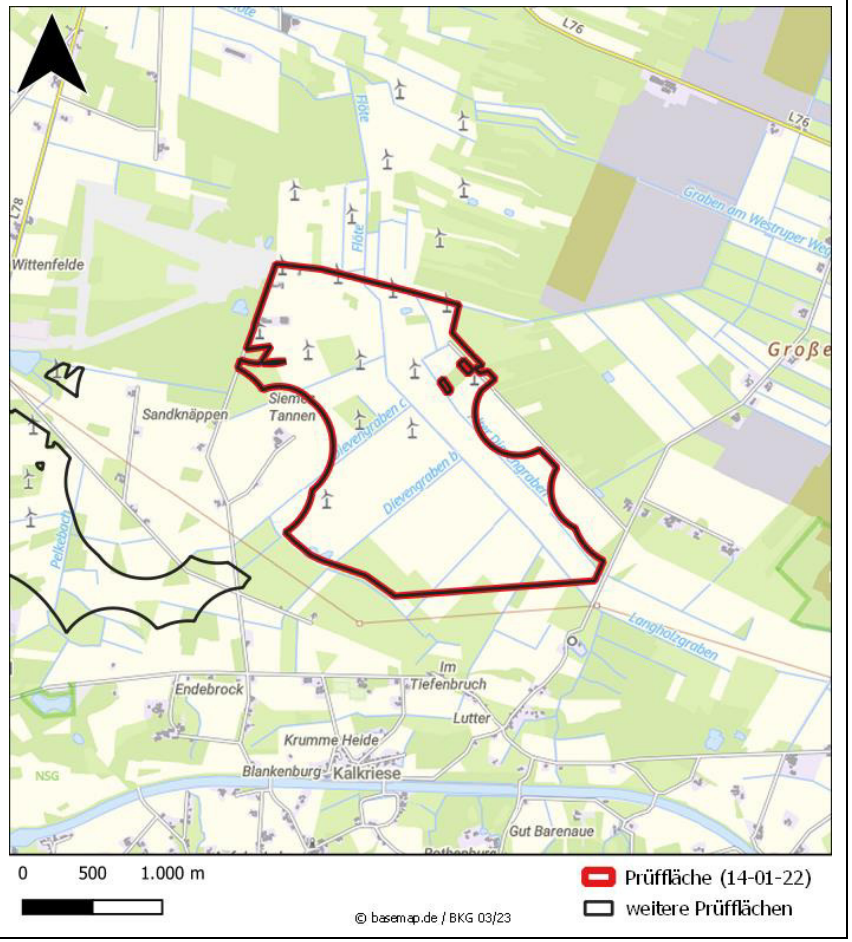
13-09-22 / Am Mittelwall							
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Westliche Dümmerniederung im Landkreis Osnabrück [Seeadler: 500 m] Hoch: - Dümmer, Hohe Sieben und Ochsenmoor [Goldregenpfeifer (Rastplatz), Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Streithorst [Graureiher: 1000 m] - Westliche Dümmerniederung [Nordische Wildgänse (Schlafplätze): 1200 m] - Westliche Dümmerniederung im Landkreis Osnabrück [Seeadler: 3000 m]	24%	76%	0%	Hoch	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Sehr hoch: - Dümmer [Weißstorch: 500 m] Hoch: - Dümmer [nordische Wildgänse, Goldregenpfeifer (Rastplatz): 1200 m] Mittel: - Dümmer [Graureiher, Lachmöwe (Brutkolonie), Sturmmöwe (Brutkolonie), Rohrdommel, Singschwan(Schlafplätze), Sumpfohreule, Trauerseeschwalbe (Brutkolonie): 3000 m]	24%	39%	37%	Hoch	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Dammer/Schweger Wiesen [keine WEA empfindliche Art] - NSG "Streithorst" bei Hunteburg [Graureiher: 1000 m] - Rüschendorfer Wiesen [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	100%	Mittel	

13-09-22 / Am Mittelwall							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 1 GLB			2%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	3%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		12%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Dammer und Schweger Wiesen Mittel: - Dammer und Schweger Wiesen		98%	2%	Hoch	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	

13-09-22 / Am Mittelwall							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Bornbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Schweger Marschkanal (Verordnungsfläche) - Hunte-4a Landkreise Osnabrück und Vechta) (Verordnungsfläche) - Hunte u.a. (Verordnungsfläche)		26%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Moorgley - Niedermoor			6%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Großes Moor (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		90%	0%	Hoch	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor			100%	Mittel	

13-09-22 / Am Mittelwall							
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 22 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 13-07-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

14-01-22 / In den Dieven			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Bramsche	
1.2	Flächengröße	342,44 ha	
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche ist nordöstlich von Bramsche zu verorten. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt und beinhaltet bereits zwölf WEA. Darüber hinaus wird die Fläche von zahlreichen Gräben durchkreuzt, die auf die direkte räumliche Nähe zum Campemoor und dem NSG Venner Moor zurückzuführen sind. Die Moore befinden sich östlich der Prüffläche. Die Nutzung der sonstigen umliegenden Flächen ist ebenfalls vorrangig landwirtschaftlich.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



14-01-22 / In den Dieven							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 9 Wohnhäuser Mittel: 21 Wohnhäuser	0%	4%	26%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	<1%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Dümmer - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

14-01-22 / In den Dieven							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - In den Dieven W Barenau [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	<1%	10%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche - Offenland (trocken) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (trocken) - Kernfläche		4%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

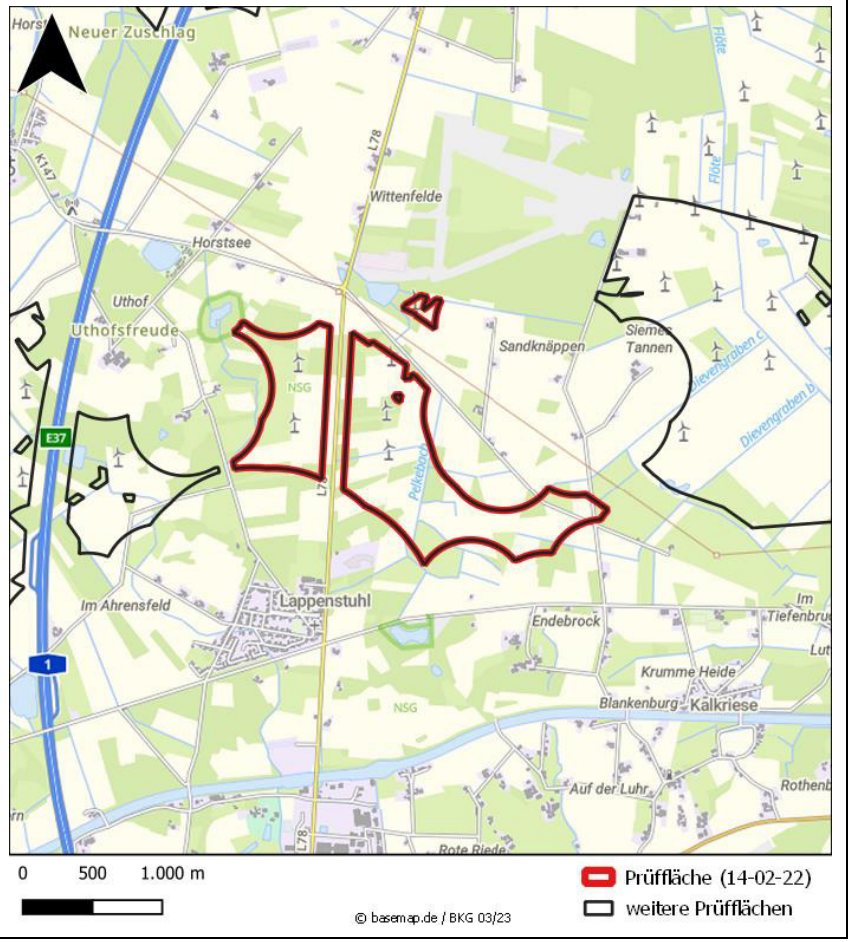
14-01-22 / In den Dieven							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - In den Dieven - Kalkrieser Moor Mittel: - Ehem. Flugplatz Wittefeld - In den Dieven - Kalkrieser Moor		82%	5%	Hoch	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Flöte und Rote Rieden (Verordnungsfläche)		<1%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Moorgley			7%	Gering	

14-01-22 / In den Dieven							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 5/9))			<1%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Großes Moor (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		<1%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete Kulturelles Sachgut: Varusschlacht Museum und Park Kalkriese		0%	68%	Mittel	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor - Kalkrieser Berg			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 4 BD	3%			Hoch	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	<1%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 14-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 30-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

14-01-22 / In den Dieven		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

14-02-22 / Wittefeld		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bramsche
1.2	Flächengröße	163,29 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nördlich der Ortschaft Lappenstuhl im Bereich der Gemeinde Bramsche. Die Fläche unterteilt sich in drei Teilflächen. Zwei der Teilflächen befinden sich östlich der Vördener Straße, die dritte Teilfläche liegt westlich davon. Die Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlich - kleinteilig sind Waldflächen vorhanden. Auf der westlichen Teilfläche befinden sich bereits zwei WEA. Auf der nördlichen Teilfläche östlich der der Vördener Straße ist ebenfalls eine WEA vorhanden. Die südliche Teilfläche östlich der Vördener Straße wird von Süden nach Westen durch den Pelkebach gequert. Im westlichen Bereich derselben Fläche sind drei WEA zu verorten. Die umliegende Nutzung der Prüffläche ist vorrangig landwirtschaftlich. Der südlche Teil der Fläche befindet sich im LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



14-02-22 / Wittefeld							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 86 Wohnhäuser	0%	0%	16%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 17 Wohnhäuser Mittel: 65 Wohnhäuser	0%	20%	52%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	<1%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Vallenmoor [keine WEA empfindliche Art]	<1%	0%	0%	Sehr Hoch	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

14-02-22 / Wittefeld							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Ehemaliger Flugplatz Wittefeld [keine WEA empfindliche Art] - In den Dieven W Barenau [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	73%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	2%	54%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		6%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

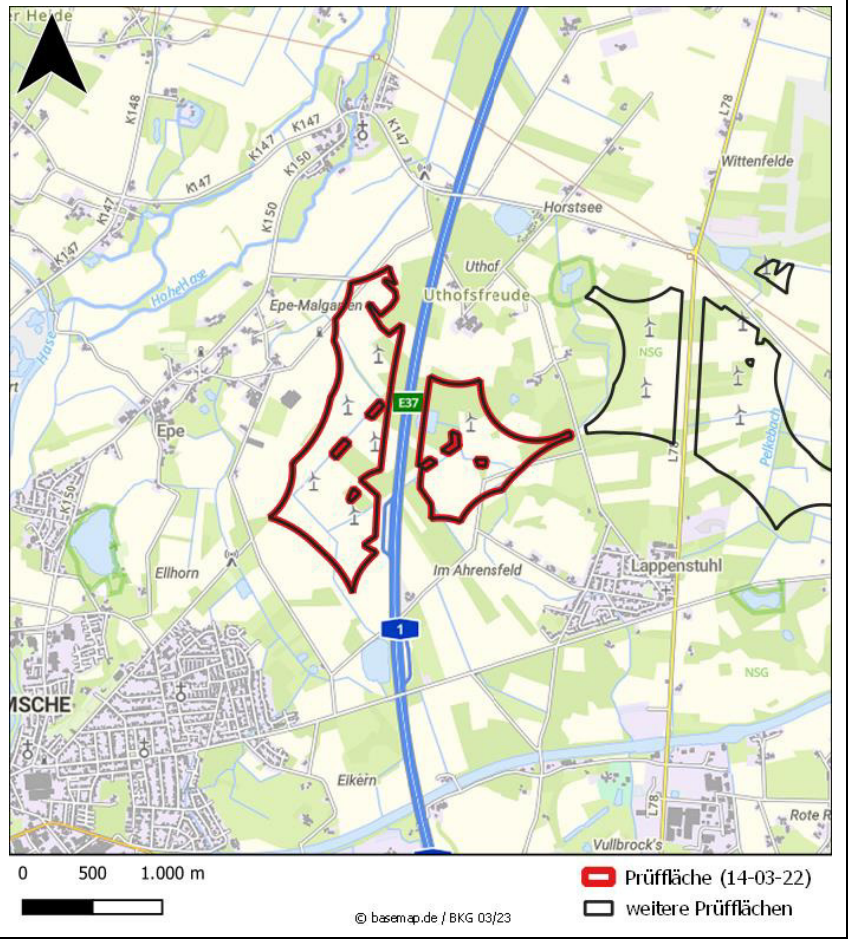
14-02-22 / Wittefeld							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Ehem. Flugplatz Wittefeld - In den Dieven Mittel: - Ehem. Flugplatz Wittefeld - In den Dieven		5%	3%	Mittel	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Hydrogeologische Abgrenzung eines Wasserrechts im Verfahren Wittefeld, keine Angabe	0%	0%	89%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für stehende Gewässer > 1 ha.	<1%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

14-02-22 / Wittefeld							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Barenaue und Endebrock (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	92%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete Kulturelles Sachgut: Varusschlacht Museum und Park Kalkriese		0%	15%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor - Kalkrieser Berg - Sögeln und Malgarten			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 3 BD	9%			Hoch	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	<1%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 14-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 31-13] - 14-03-22 [mit Bestands WEA Fläche 29-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

14-02-22 / Wittefeld		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

14-03-22 / Lappenstuhl		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bramsche
1.2	Flächengröße	148,35 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Bramsche. Die BAB 1 trennt die Prüffläche in zwei Teilflächen, die beide eine vorrangig landwirtschaftliche Nutzung aufweisen und untergeordnet einige Waldflächen beinhalten. Das FFH-Gebiet 320 Gehölze bei Epe liegt zum Teil im Bereich der westlichen Teilfläche. Darüber hinaus weist diese Teilfläche bereits sechs WEA auf. Im Osten der Teilfläche mündet der Engter Bach in den Ahrensbach, der von Westen nach Nordwesten durch dieselbe Teilfläche fließt. Im südöstlichen Bereich der östlichen Teilfläche mündet der Bruchgraben im Randbereich der Teilfläche in den Engter Bach, der von Osten nach Westen durch die Fläche quert. Mittig der Teilfläche ist eine WEA zu verorten. Nördlich der Fläche sind größere Waldbereiche festzustellen. Westlich der Fläche sind kleinteilige Siedlungsstrukturen erkennbar. Die sonstigen umliegenden Flächen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



14-03-22 / Lappenstuhl							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 238 Wohnhäuser	0%	0%	30%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 19 Wohnhäuser Mittel: 39 Wohnhäuser	0%	16%	63%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			98%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

14-03-22 / Lappenstuhl							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3514-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3514-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	2%	26%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Feuchtwald N Lappenstuhl [keine WEA empfindliche Art] - Gehö• lze bei Epe [keine WEA empfindliche Art] - Hasetal nö• rdlich Bramsche [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	35%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 2 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	13%	47%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

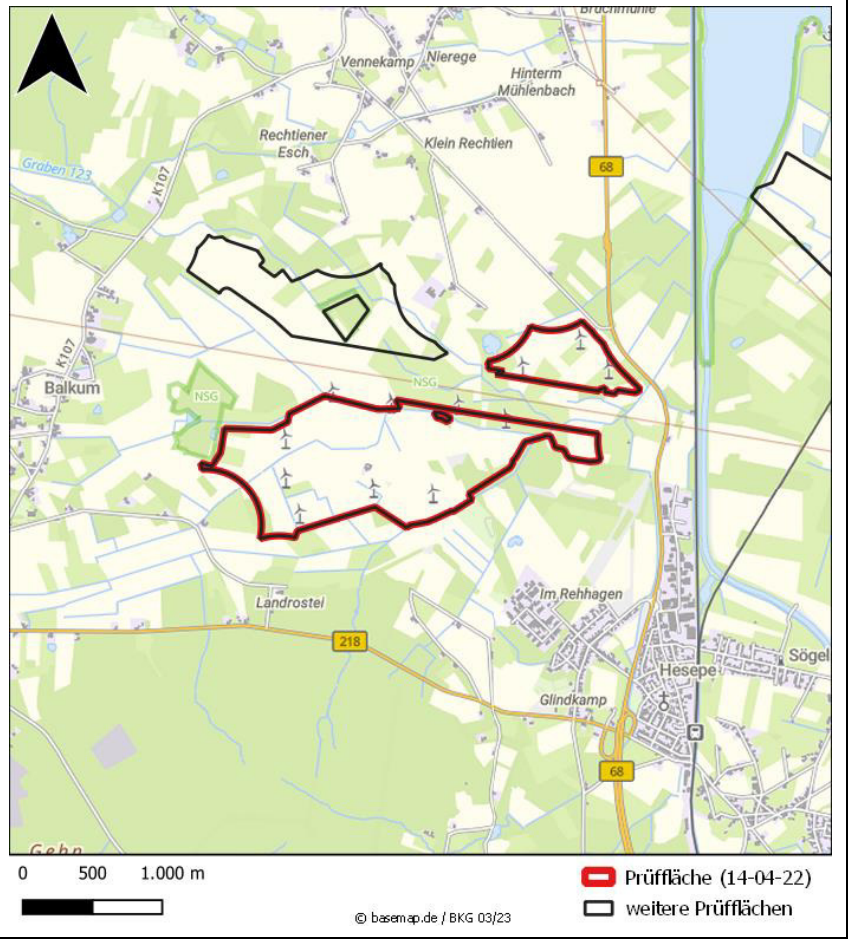
14-03-22 / Lappenstuhl							
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Ahrensbach (Verordnungsfläche) - Engterbach (Verordnungsfläche)		6%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Barenaue und Endebrock (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	24%	Gering	

14-03-22 / Lappenstuhl							
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Sögeln und Malgarten			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 2 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 14-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 30-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

14-03-22 / Lappenstuhl		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

14-04-22 / Ueffelner Aue		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Alfhausen & Bramsche
1.2	Flächengröße	188,05 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche Ueffelner Aue befindet sich nordwestlich von Hesepe und südwestlich des Alfsees, welcher Teil des NSG Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste ist. Damit befindet sich die Fläche auf der Grenze der Gemeinden Bramsche und Alfhausen und unterteilt sich in zwei Teilflächen. Die gesamte Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. Der westliche Bereich der südlichen Teilfläche ist Teil des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Auf der Fläche sind bereits sieben WEA zu verortet, die alle in den Randbereichen der Fläche angeordnet sind. Die nördliche Teilfläche weist ebenfalls drei WEA auf. Die umliegende Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlich. Im Norden und im Westen des Prüffeldes befindet sich großflächig das LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Im Westen grenzt darüber hinaus das NSG Mehne-, Bruch- und Pottwiese an die Prüffläche. Im Süden der Fläche schließt das LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland an.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



14-04-22 / Ueffelner Aue							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Sehr hoch: 1 Wohnhäuser Hoch: 9 Wohnhäuser Mittel: 20 Wohnhäuser	16%	23%	44%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			<1%	Gering	

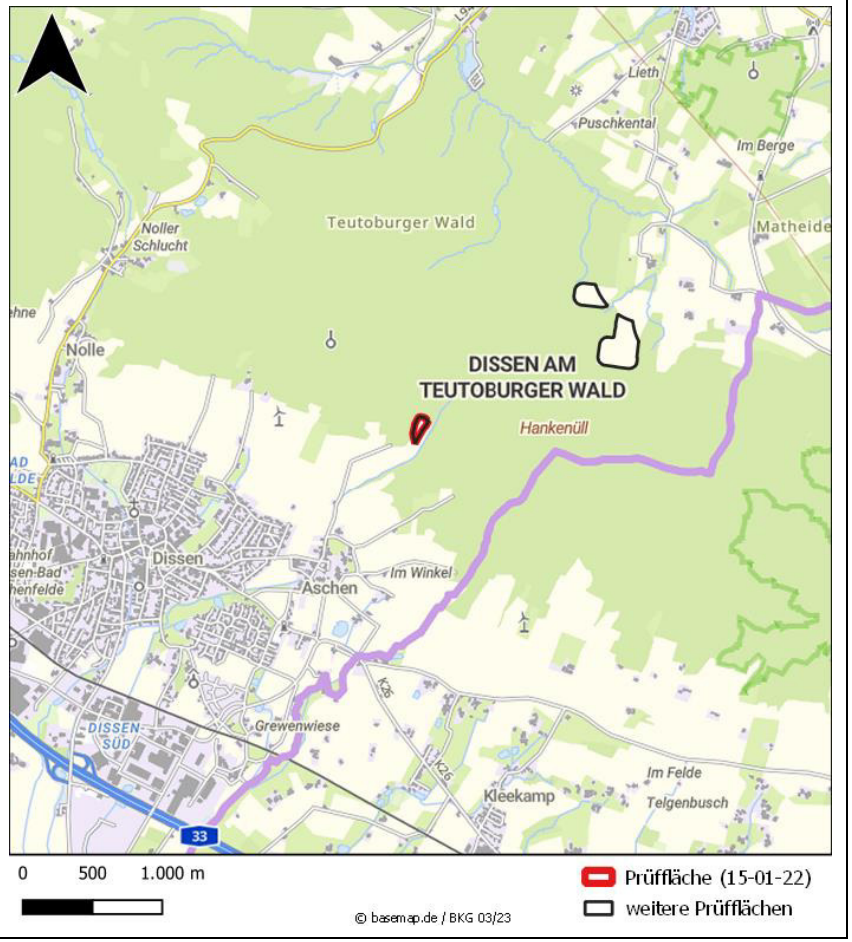
14-04-22 / Ueffelner Aue							
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Weißstorch, Rotmilan: 500 m] - Mehne-, Bruch- und Pottwiese [keine WEA empfindliche Art] Hoch: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Rotmilan: 1200 m] Mittel: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Rotmilan: 3500 m]	<1%	16%	83%	Sehr Hoch	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Mittel: - Alfsee [Rotmilan: 3500 m]	0%	0%	78%	Mittel	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Ehemaliger Flugplatz Hesepe [keine WEA empfindliche Art] - Riester Moor [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	20%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 2 gesch. Biotope		0%	<1%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturdenkmäler (ND): Mittel: 1 ND		0%	<1%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 1 GLB			<1%	Gering	

14-04-22 / Ueffelner Aue							
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	2%	17%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche - Offenland (trocken) - Kernfläche		15%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Mittel: - Ehem. Flugplatz Hesepe		0%	<1%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Thiene-Plaggenschale, Schutzzone III	0%	0%	61%	Mittel	

14-04-22 / Ueffelner Aue							
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für stehende Gewässer > 1 ha.	<1%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Ueffelner Aue - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Moorgley - Niedermoor			1%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 12/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 14/31))			13%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Thiener Feld und Sögeln (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	<1%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete Kulturelles Sachgut: Giersfeld		0%	11%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Sögeln und Malgarten			9%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						

14-04-22 / Ueffelner Aue			
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 01-04-22 - 31-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.	

15-01-22 / In der Fuchskuhle			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Dissen am Teutob.Wald,St.	
1.2	Flächengröße	1,04 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche ist 1,5 km nordöstlich von Dissen a. T. W. in der gleichnamigen Gemeinde zu verorten. Die gesamte Fläche befindet sich im LSG Teutoburger Wald. Die Prüffläche wird fast vollständig vom FFH-Gebiet 069 Teutoburger Wald, Kleiner Berg umgeben - einer großen Waldfläche, die sich aus Laub- und Nadelwald zusammensetzt. Die im Südwesten angrenzenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



15-01-22 / In der Fuchskuhle							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 7 Wohnhäuser	0%	0%	53%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Mittel: 1 Wohnhäuser	0%	0%	20%	Gering	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

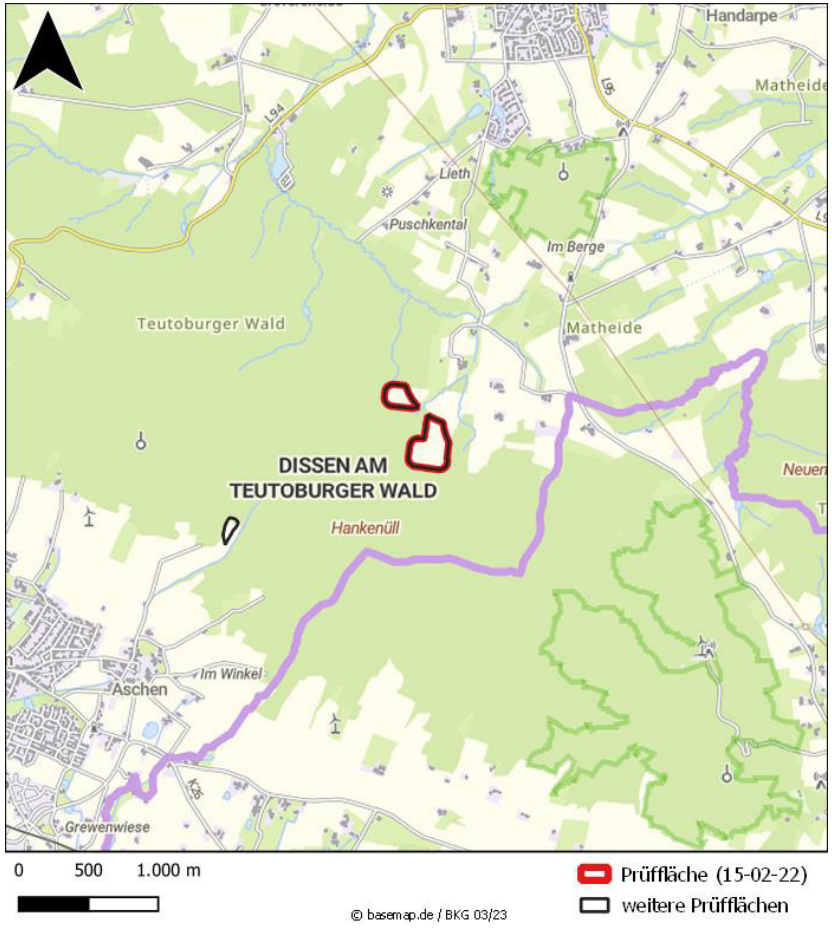
15-01-22 / In der Fuchskuhle							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Sehr hoch: - FFH-Gebiet: 3813-331 [Teichfledermaus] Hoch: - FFH-Gebiet: 3813-331 [Teichfledermaus: 300 m]	34%	66%	0%	Hoch	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Steinbrink/Baumgarten [Bechsteinfledermaus, Teichfledermaus: 300 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	<1%	100%	0%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

15-01-22 / In der Fuchskuhle							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Dissen - Bad Rothenfelde, Schutzzone II - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Dissen, Schutzzone IIIA - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Dissen - Bad Rothenfelde, Schutzzone IIIA	0%	<1%	100%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 51 (FFH-Gebiet Teutoburger Wald, Kleiner Berg) - LSG OS 49 (Teutoburger Wald - Kernzone (Teilfläche 2/7))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Teutoburger Wald (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		100%	0%	Hoch	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

15-01-22 / In der Fuchskuhle							
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 15-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

15-02-22 / Steinbrink		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Dissen am Teutob.Wald,St.
1.2	Flächengröße	10,51 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich etwa 3 km nordöstlich von Dissen a. T. W. in der gleichnamigen Gemeinde. Die gesamte Fläche befindet sich im Bereich des LSG Teutoburger Wald und wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Die Fläche unterteilt sich in zwei Teilflächen, die beide fast gänzlich von vorrangig Nadelwaldbereichen eingeschlossen werden. In Richtung Nordosten grenzen einige landwirtschaftlich genutzte Flächen an. Nördlich und westlich befindet sich in kurzer Entfernung das FFH-Gebiet 069 Teutoburger Wald, Kleiner Berg.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



15-02-22 / Steinbrink							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 3 Wohnhäuser Mittel: 5 Wohnhäuser	0%	27%	72%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

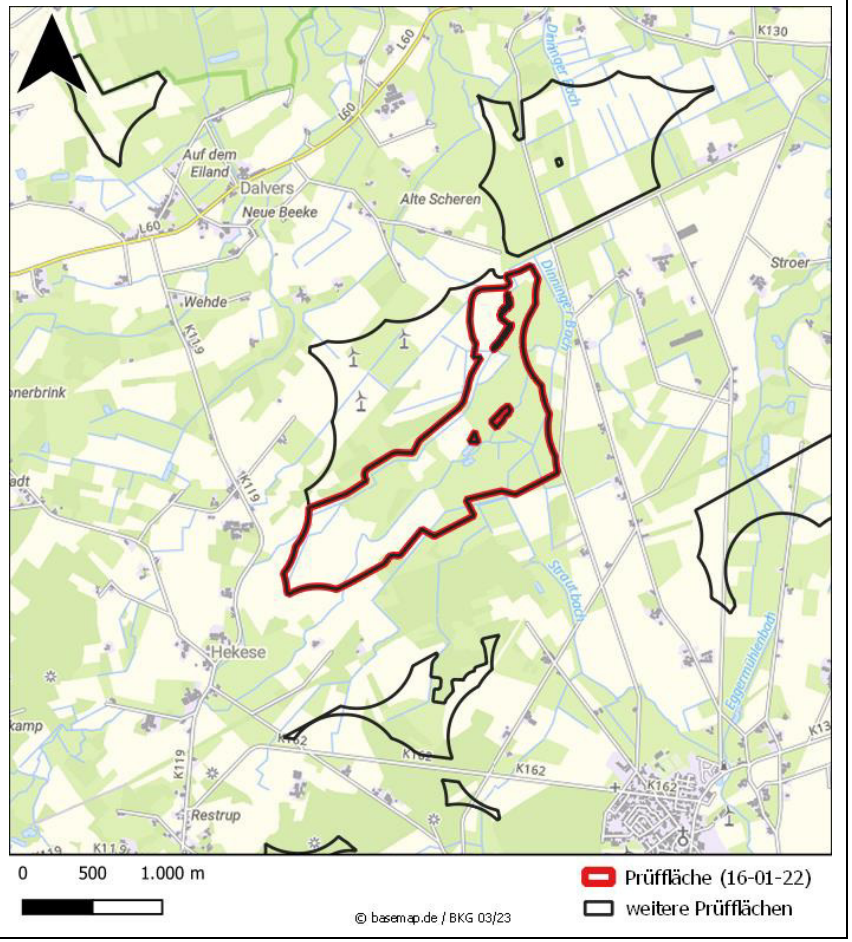
15-02-22 / Steinbrink							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Obere Hase [Schwarzstorch: 3000 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 2 gesch. Biotope		<1%	25%	Mittel	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	82%	21%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		12%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

15-02-22 / Steinbrink							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Dissen, Schutzzone IIIA - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Dissen, Schutzzone IIIB - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Dissen - Bad Rothenfelde, Schutzzone IIIA - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Wellingholzhausen II, Schutzzone IIIA	0%	0%	73%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 49 (Teutoburger Wald - Kernzone (Teilfläche 2/7)) - LSG OS 49 (Teutoburger Wald - Pufferzone (Teilfläche 3/3))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Teutoburger Wald (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch) - Nördliches Osning-Vorland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		2%	98%	Mittel	

15-02-22 / Steinbrink							
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 15-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.					

16-01-22 / Haffwiesen		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Berge & Eggermühlen
1.2	Flächengröße	160,27 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich fast vollständig im Bereich der Gemeinde Eggermühlen. Ein kleinerer Teil im Westen der Fläche gehört zur Gemeinde Berge. Es ist eine überwiegend landwirtschaftliche Nutzung festzustellen. Von Nordosten nach Südwesten wird die Fläche von den Bächen Hekeser Bach, Mittelbach, Helmer Bach und Strautbach gekreuzt. Die Gewässer sind Teil des FFH-Gebiets 053 Bäche im Artland. Im Südwesten befindet sich das LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die umliegenden Bereiche der Prüffläche sind ebenfalls landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



16-01-22 / Haffwiesen							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 14 Wohnhäuser Mittel: 34 Wohnhäuser	0%	9%	39%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			69%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

16-01-22 / Haffwiesen							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	74%	26%	Hoch	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Haffwiesen [Großer Brachvogel: 500 m] - Mittlere Artlandbäche [keine WEA empfindliche Art]		0%	98%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 54 GLB			2%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	4%	22%	Mittel	

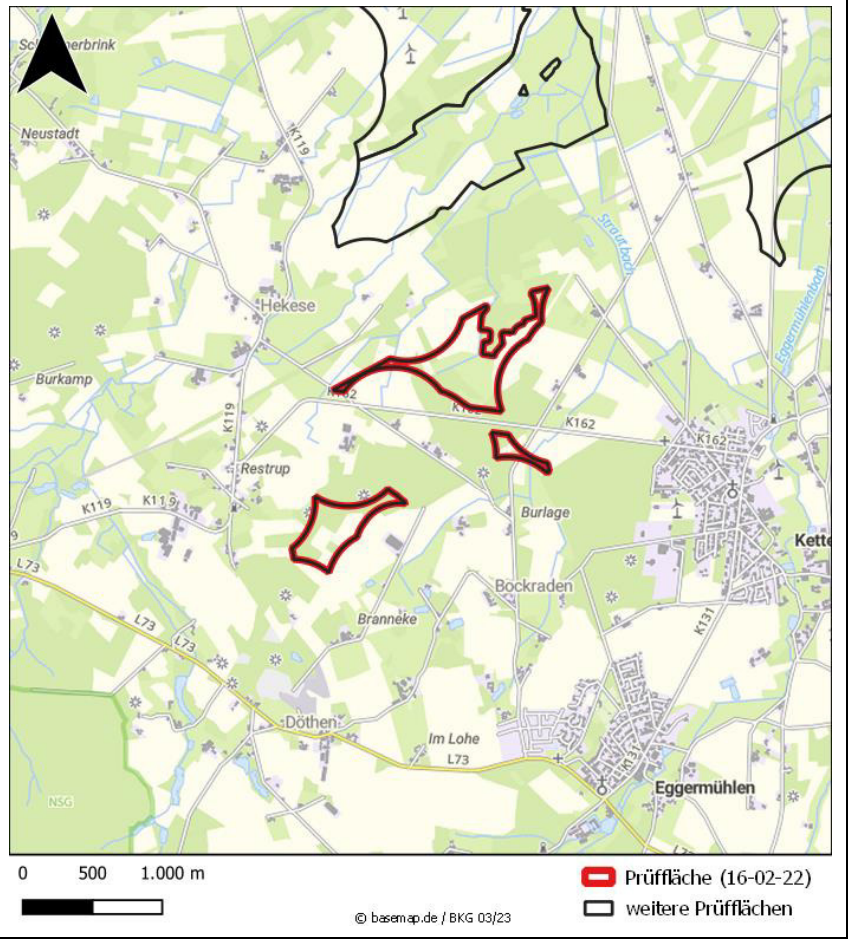
16-01-22 / Haffwiesen							
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		11%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Hekeser Bach - Mittelbach - Strautbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Dinninger Bach (Verordnungsfläche)		32%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Moorgley - Niedermoor			16%	Gering	

16-01-22 / Haffwiesen							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 58 (Bäche im Artland) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 1/31))			83%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Bäche im Artland (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch) - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		67%	15%	Hoch	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 09-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 10-13] - 16-02-22 - 23-01-22 - 23-02-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

16-01-22 / Haffwiesen		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

16-02-22 / Berger Damm		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Berge & Bippen & Eggermühlen
1.2	Flächengröße	53,04 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich zwischen Kettenkamp und Bippen. Die Fläche unterteilt sich in drei Teilflächen, die sich im Bereich der Gemeinden Eggermühlen und Berge befinden. Alle Teilflächen befinden sich im Bereich des LSG Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge und werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Kleinteilig befinden sich Waldflächen in den Flächen. Das FFH-Gebiet 053 Bäche im Artland schließt direkt an die nördlichste Teilfläche an und umgibt die Teilflächen auch in östlicher und westlicher Richtung. Die Nutzung ist der umliegenden Flächen ist vorrangig landwirtschaftlich.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



16-02-22 / Berger Damm							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 30 Wohnhäuser	0%	0%	1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 21 Wohnhäuser Mittel: 55 Wohnhäuser	0%	52%	48%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	16%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

16-02-22 / Berger Damm							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	5%	42%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 6 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	16%	60%	Mittel	

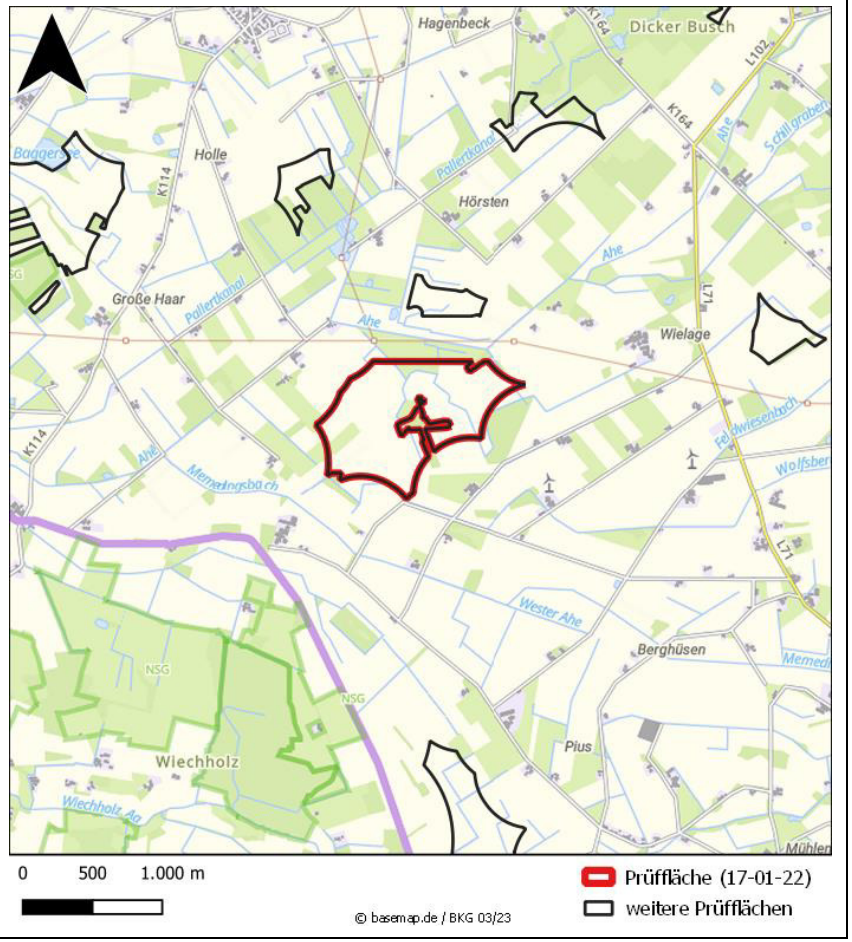
16-02-22 / Berger Damm							
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		13%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Niedermoor			<1%	Gering	

16-02-22 / Berger Damm							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 58 (Bäche im Artland) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 1/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 3/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 4/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Anhöhe und Hänge (Landschaftsbildbewertung: hoch) - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Maiburg			23%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 3 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Sehr hoch: 42 BauD Hoch: 46 BauD Mittel: 52 BauD	2%	10%	28%	Hoch	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

16-02-22 / Berger Damm			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 09-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 10-13] - 16-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.	

17-01-22 / südlich Hörsten			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.1	Kommune	Fürstenau & Voltlage	
1.2	Flächengröße	80,16 ha	
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche befindet sich auf der Grenze der Gemeinden Voltlage und Fürstenau nordwestlich von Voltlage. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Die umliegenden Bereiche weisen ebenfalls fast ausschließlich eine landwirtschaftliche Nutzung auf.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel	

Kartenausschnitt:



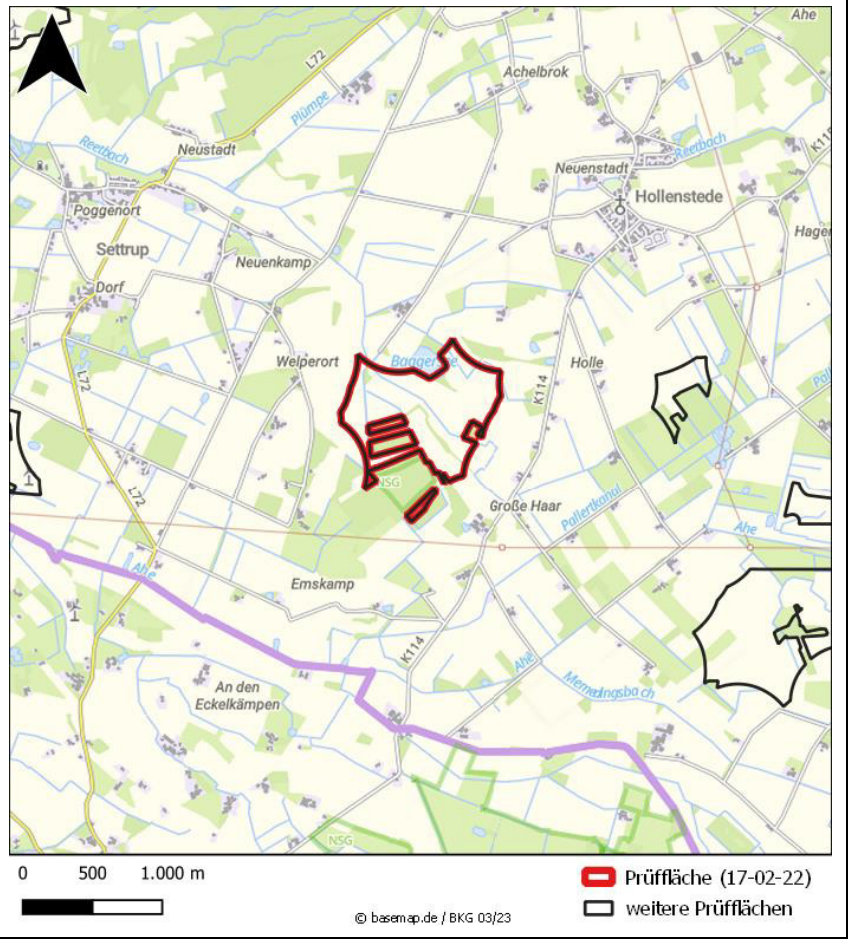
17-01-22 / südlich Hörsten							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 11 Wohnhäuser Mittel: 22 Wohnhäuser	0%	22%	61%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

17-01-22 / südlich Hörsten							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 6 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	20%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		1%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

17-01-22 / südlich Hörsten							
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 17-06-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

17-01-22 / südlich Hörsten		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

17-02-22 / Welperort			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Fürstenau	
1.2	Flächengröße	65,41 ha	
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die betrachtete Fläche befindet sich südwestlich von Hollenstede im Bereich der Gemeinde Fürstenau. Die Fläche gliedert sich in zwei Teilflächen. Zwischen den beiden Teilflächen befindet sich das NSG Herrenmoor. Die Nutzung der Prüffläche ist ausschließlich landwirtschaftlich. Nördlich der Fläche befindet sich ein Baggersee. Die sonstige umliegende Fläche wird vorrangig landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



17-02-22 / Welperort							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 15 Wohnhäuser Mittel: 32 Wohnhäuser	0%	25%	64%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Herrenmoor [keine WEA empfindliche Art]	6%	0%	0%	Hoch	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

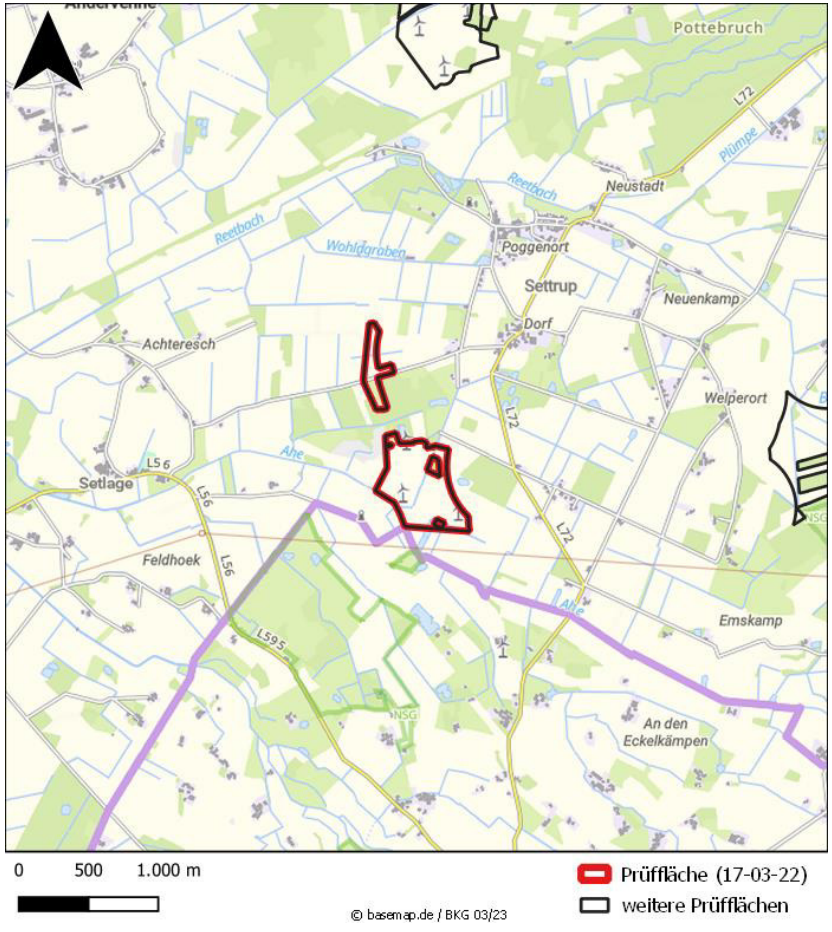
17-02-22 / Welperort							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 2 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	10%	25%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		<1%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Erweiterung NSG "Herrenmoor" Mittel: - Erweiterung NSG "Herrenmoor"		<1%	1%	Gering	

17-02-22 / Welperort							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für stehende Gewässer > 1 ha.	12%			Hoch	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Fürstenauer Platte (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

17-02-22 / Welperort			
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 17-06-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.	

17-03-22 / Settrup		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Fürstenau
1.2	Flächengröße	33,74 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche Settrup unterteilt sich in zwei Teilflächen, die sich südwestlich von Settrup im Bereich der gleichnamigen Gemeinde befinden. Die Fläche ist nahe der Landesgrenze zwischen Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zu verorten. Die Nutzung beider Teilflächen ist ausschließlich landwirtschaftlich. Die südlich gelegene Teilfläche weist drei WEA auf. Im westlichen Bereich derselben Teilfläche verläuft der Kuhlengraben, die umliegenden Flächen sind vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Nördlich der betrachteten Fläche befindet sich das FFH-Gebiet 307 Pottebruch und Umgebung. Südwestlich der Fläche in NRW liegt das NSG Fledder.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



17-03-22 / Settrup							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 2 Wohnhäuser Mittel: 15 Wohnhäuser	0%	1%	63%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

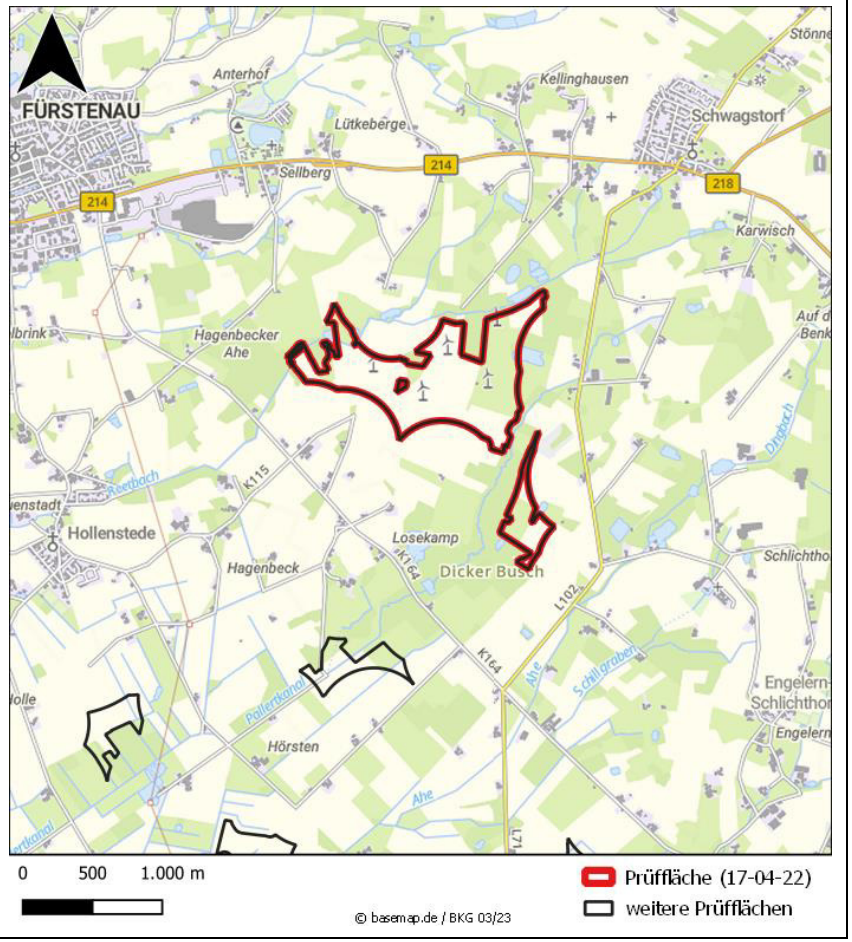
17-03-22 / Settrup							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	28%	24%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

17-03-22 / Settrup							
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Ahe - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Ahe (Verordnungsfläche)		17%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Moorgley			6%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Fürstenauer Platte (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				

17-03-22 / Settrup		
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

17-04-22 / Sellberg-Utdrift		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Fürstenau
1.2	Flächengröße	95,74 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Fürstenau im Bereich der gleichnamigen Gemeinde. Die Fläche unterteilt sich in zwei unterschiedlich große Teilflächen. Beide Teilflächen weisen eine vollständig landwirtschaftliche Nutzung auf. Die weiter nördlich liegende größere Teilfläche weist bereits fünf WEA auf. Auf derselben Fläche quert im Westen kleinteilig der Reetbach durch die Fläche.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



17-04-22 / Sellberg-Utdrift							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 7 Wohnhäuser	0%	0%	1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 27 Wohnhäuser Mittel: 56 Wohnhäuser	0%	25%	71%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

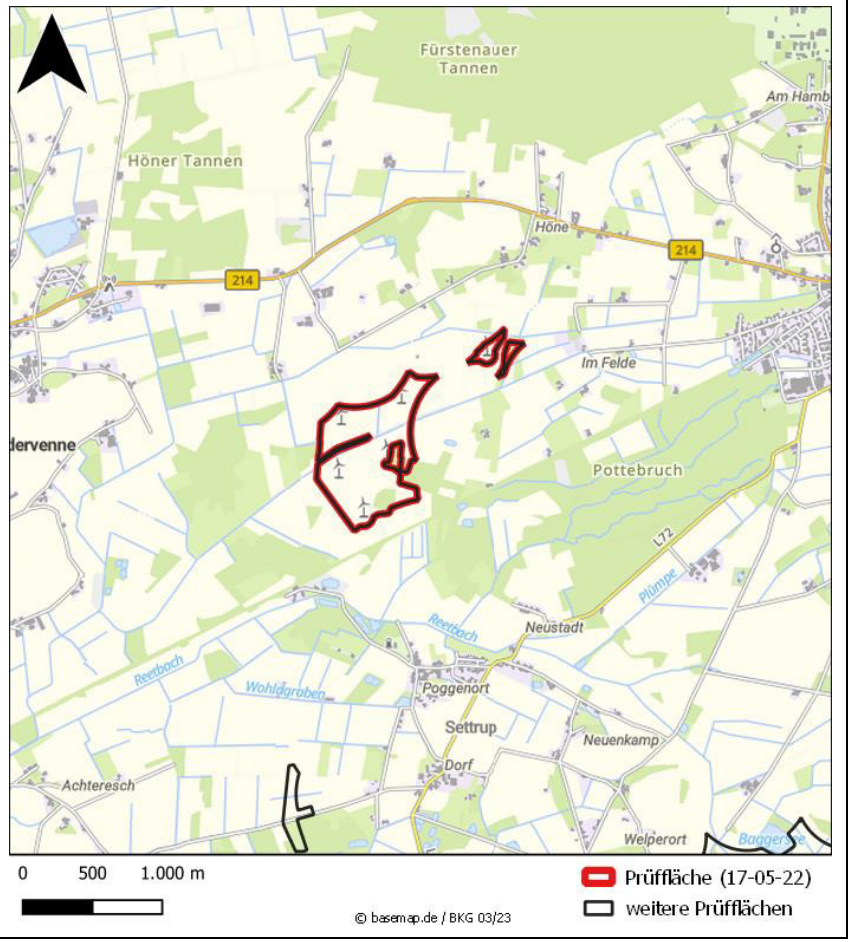
17-04-22 / Sellberg-Utdrift							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 9 gesch. Biotope		<1%	8%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 15 GLB			1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	23%	18%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		9%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Reet- und Krebsbachaue Mittel: - Reet- und Krebsbachaue		4%	22%	Mittel	

17-04-22 / Sellberg-Utdrift							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Reetbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Reetbach (Verordnungsfläche)		<1%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Fürstenauer Platte (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

17-04-22 / Sellberg-Utdrift							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Maiburg			88%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 3 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 17-06-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.					

17-05-22 / Fürstenaür Mühlenbach		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Fürstenau
1.2	Flächengröße	55,1 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich westlich von Fürstenau. Sie unterteilt sich in drei Teilflächen, die alle eine landwirtschaftliche Nutzung aufweisen. Auf der größten, im Westen liegenden Teilfläche stehen bereits fünf WEA. Darüber hinaus wird diese Fläche durch den Fürstenauer Mühlenbach gequert, der Teil des FFH-Gebiets 307 Pottebruch und Umgebung ist. Die zwei anderen Teilflächen befinden sich nordöstlich der ersten Teilfläche. Auf einer der Flächen ist ebenfalls eine WEA zu verorten. Dieselbe Fläche wird durch die Deeper Aa gequert. Die umliegenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Das FFH-Gebiet 307 Potterbruch und Umgebung befindet sowohl südwestlich als auch südöstlich der Fläche.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



17-05-22 / Fürstenaür Mühlenbach							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 1 Wohnhäuser	0%	0%	6%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 5 Wohnhäuser Mittel: 26 Wohnhäuser	0%	2%	54%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	<1%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			4%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

17-05-22 / Fürstenaür Mühlenbach							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete Sehr hoch: - FFH-Gebiet: 3411-331 [Bechsteinfledermaus] Hoch: - FFH-Gebiet: 3411-331 [Bechsteinfledermaus: 300 m]	<1%	79%	0%	Hoch	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Fürstenauer Mühlenbach innerhalb d [keine WEA empfindliche Art]		0%	1%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	2%	12%	12%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

17-05-22 / Fürstenaür Mühlenbach							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Pottebruch (Erweiterung) Mittel: - Pottebruch (Erweiterung)		2%	12%	Mittel	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Deeper Aa - Fuerstenauer Muehlenbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Fürstenauer Mühlenbach (Verordnungsfläche)		25%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

17-05-22 / Fürstenaür Mühlenbach							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 52 (Pottebruch und Umgebung)			4%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Pottebruch (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	66%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

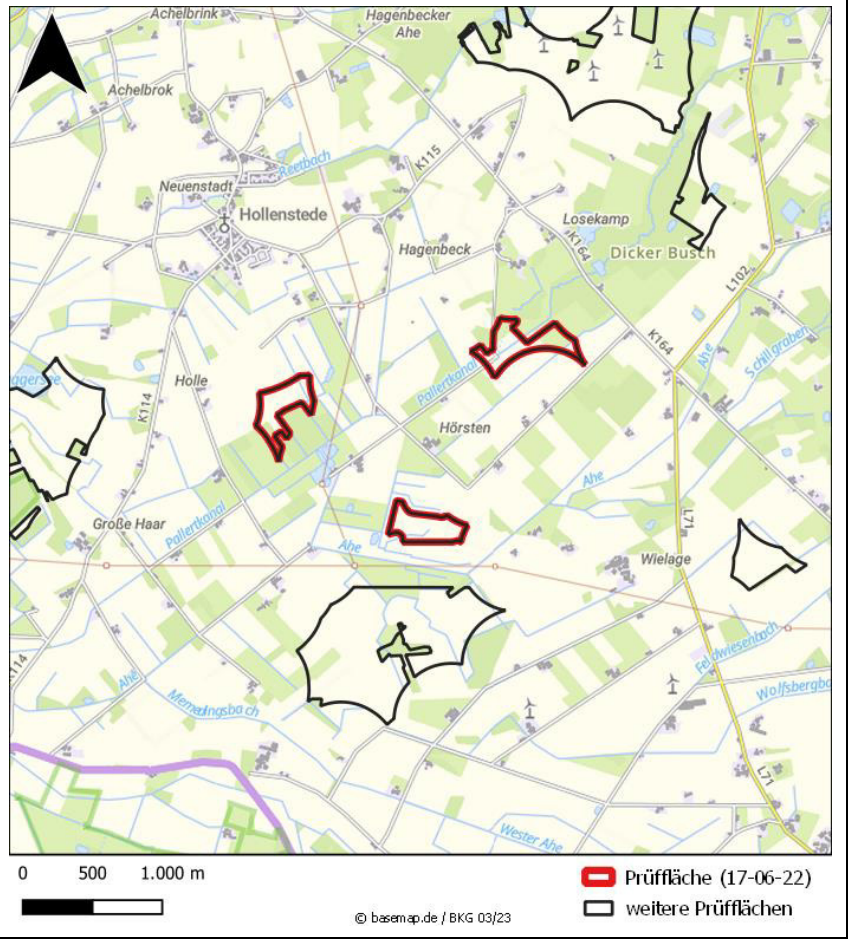
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.

7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.

17-05-22 / Fürstenaür Mühlenbach		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

17-06-22 / Hörsten		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Fürstenau
1.2	Flächengröße	32,64 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 3,5 km südlich von Fürstenau und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Fläche unterteilt sich in drei Teilflächen, die, sowie die umliegenden Bereiche auch, vorrangig landwirtschaftlich genutzt werden. Der Pallerkanal verläuft durch die im Nordwesten befindliche Teilfläche.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



17-06-22 / Hörsten							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 35 Wohnhäuser	0%	0%	18%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 25 Wohnhäuser Mittel: 52 Wohnhäuser	0%	46%	54%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

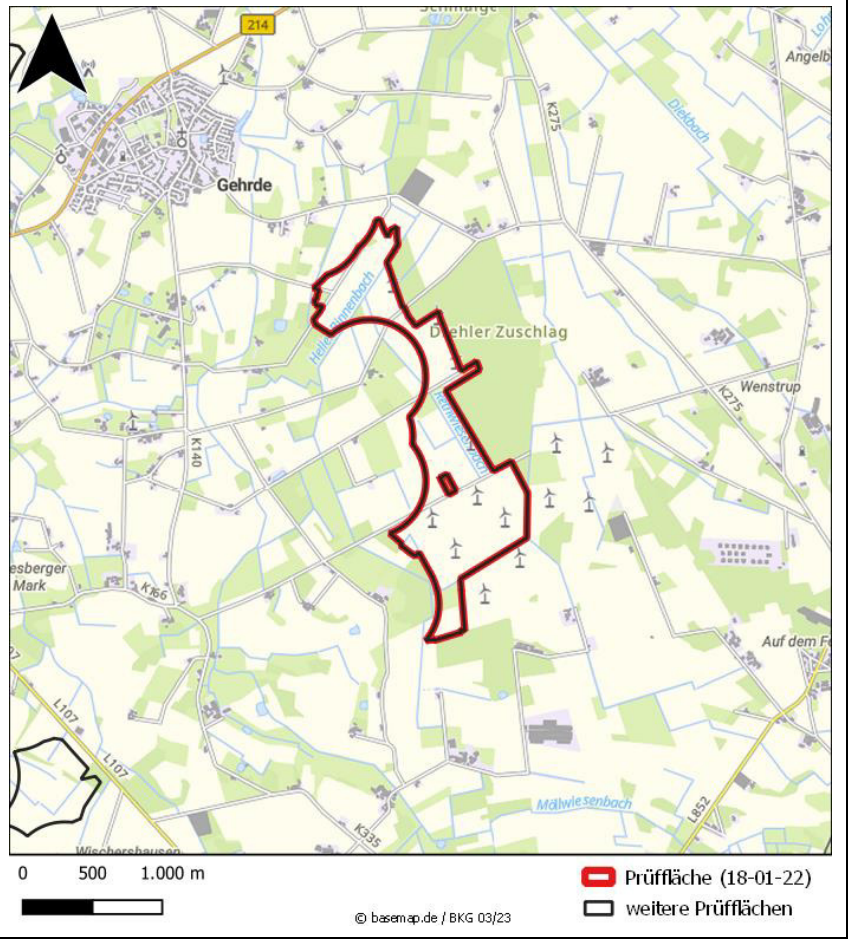
17-06-22 / Hörsten							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		<1%	6%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 4 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	1%	18%	8%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Reet- und Krebsbachaue Mittel: - Reet- und Krebsbachaue		<1%	8%	Gering	

17-06-22 / Hörsten							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Moorgley			2%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Fürstenauer Platte (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	10%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

17-06-22 / Hörsten							
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 17-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 18-13] - 17-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 17-13] - 17-04-22 [mit Bestands WEA Fläche 44-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.					

18-01-22 / Gross Drehle		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Gehrde
1.2	Flächengröße	127,83 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Gehrde und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Nutzung ist ausschließlich landwirtschaftlich. Im Norden des Gebiets verläuft der Heller Binnenbach von Südwesten nach Nordosten. Im mittleren Bereich der Fläche fließt der Rethwiesenbach. Die Fläche weist insgesamt bereits sieben WEA auf. Nordöstlich der Fläche befindet sich das Waldgebiet des Drehler Zuschlags. Weitere umliegende Bereiche weisen eine landwirtschaftliche Nutzung auf.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



18-01-22 / Gross Drehle							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 19 Wohnhäuser Mittel: 35 Wohnhäuser	0%	18%	58%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Dümmer			<1%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

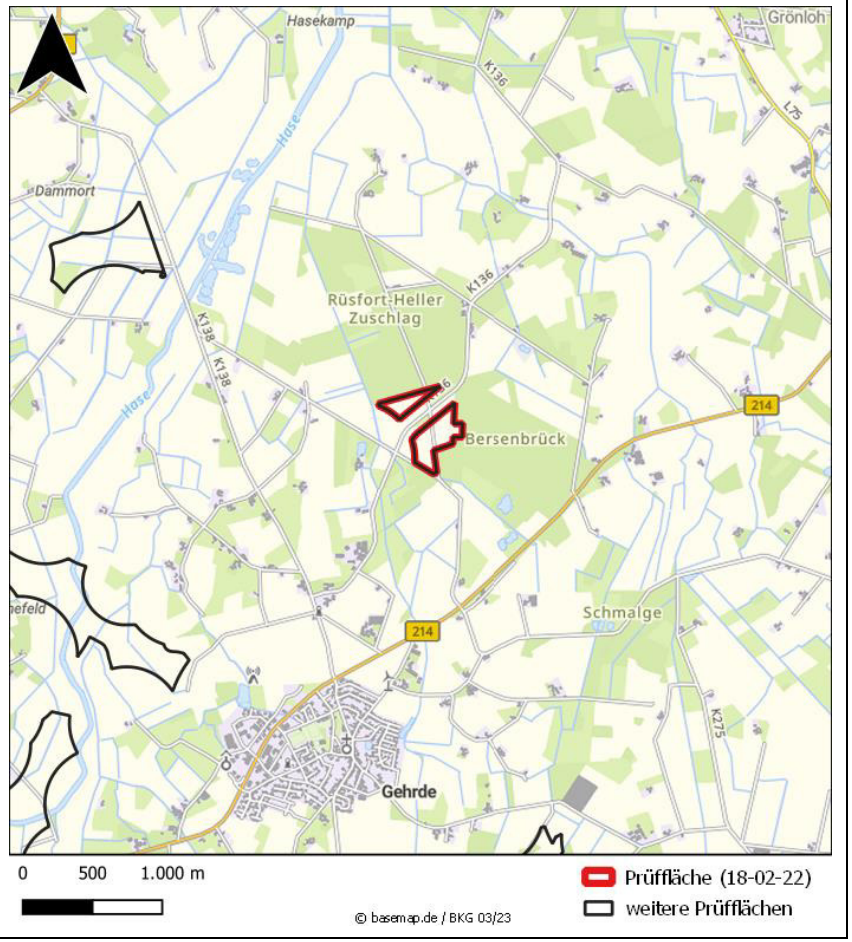
18-01-22 / Gross Drehle							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		<1%	1%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 4 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	29%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche - Offenland (trocken) - Kernfläche		3%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

18-01-22 / Gross Drehle							
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 2 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

18-01-22 / Gross Drehle		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

18-02-22 / Majorsweg		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Gehrde
1.2	Flächengröße	11,95 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die nördlich von Gehrde liegende Prüffläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Die Wehdeler Straße durchquert das Betrachtungsgebiet und unterteilt dieses in zwei Teilflächen. Im Norden und im Osten der Fläche befinden sich große Waldabschnitte. Südwestlich ist primär eine landwirtschaftliche Nutzung vorhanden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



18-02-22 / Majorsweg							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 5 Wohnhäuser Mittel: 11 Wohnhäuser	0%	23%	77%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

18-02-22 / Majorsweg							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 4 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	21%	44%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Mittel: - Hase-Wrau		0%	21%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

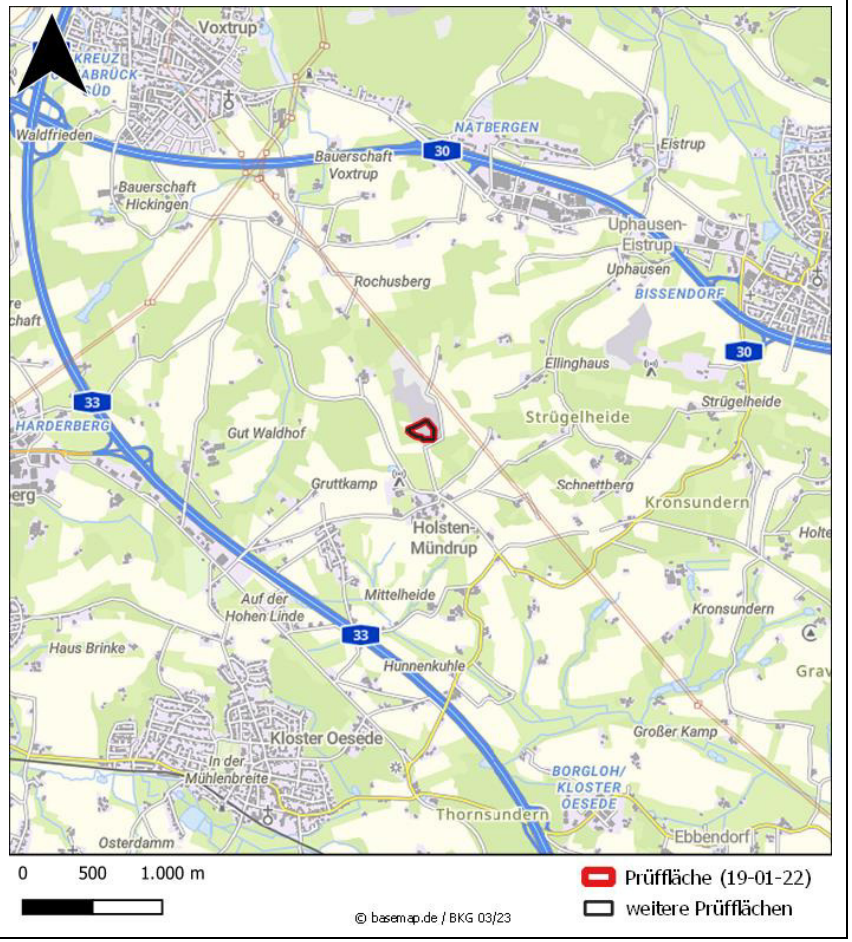
18-02-22 / Majorsweg							
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Möllenwiesenbach, Heller Binnenbach und Vogelweddenbach (auch Hase u.a.; Bereiche Botterm.Br.-Rüstorf-Bieste) (Verordnungsfläche)		<1%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artlandhöfe			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.

18-02-22 / Majorsweg		
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

19-01-22 / Nördlich vom Lechtel		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Georgsmarienhütte
1.2	Flächengröße	1,59 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche ist etwa 3 km östlich von Harderberg zu verorten und liegt in der Gemeinde Georgsmarienhütte. Große Teile der Fläche werden für den Bodenabbau genutzt, kleinteilig findet auch landwirtschaftliche Nutzung statt. Die umliegenden Bereiche weisen sowohl Waldflächen als auch landwirtschaftlich genutzte Flächen auf. Die Fläche liegt im Bereich des LSG Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



19-01-22 / Nördlich vom Lechtel							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 33 Wohnhäuser	0%	0%	100%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 9 Wohnhäuser Mittel: 19 Wohnhäuser	0%	71%	29%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

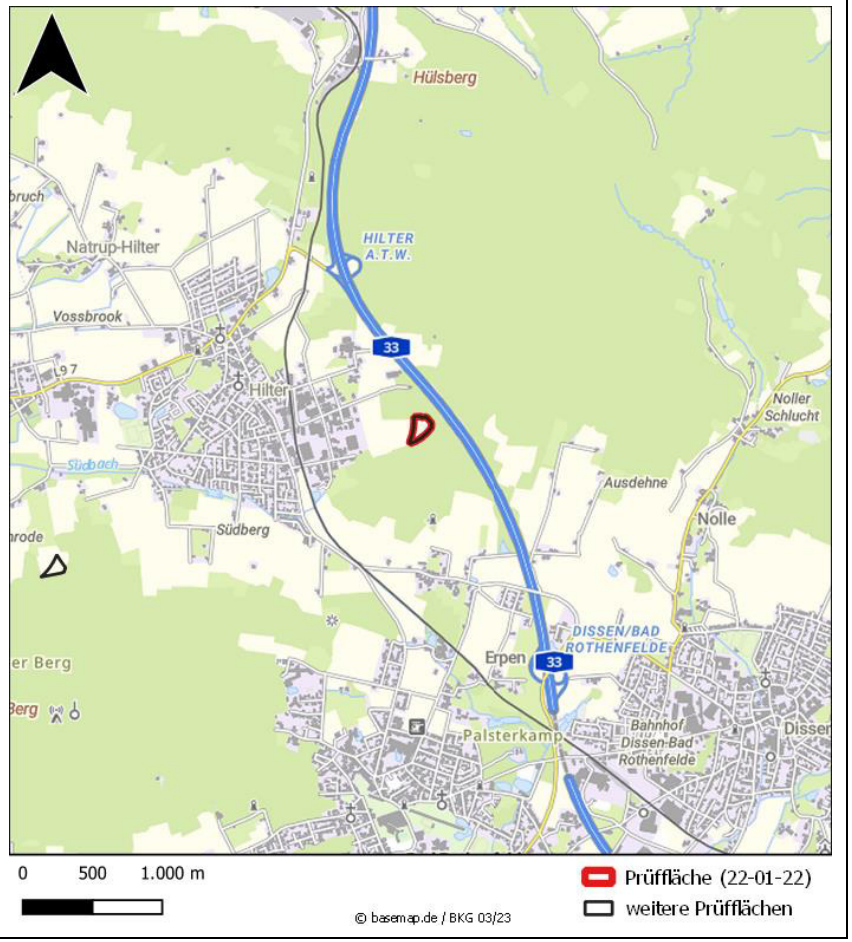
19-01-22 / Nördlich vom Lechtel							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Holsten-Mündrup [Breitflügelfledermaus: 300 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	<1%	76%	0%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (trocken) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (trocken) - Kernfläche		100%	0%	Hoch	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Halboffenland bei Holsten-Mündrup		100%	0%	Hoch	

19-01-22 / Nördlich vom Lechtel							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Düstrup, Schutzzone III	0%	0%	100%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 22/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Holter Hügel- und Bergland (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		100%	0%	Hoch	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Holte			100%	Mittel	

19-01-22 / Nördlich vom Lechtel							
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 1 BauD	0%	0%	52%	Mittel	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

22-01-22 / An der Schnepfenflucht		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Dissen am Teutob.Wald,St. & Hilter am Teutoburger Wald
1.2	Flächengröße	1,84 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich östlich von Hilter und schließt im Osten unmittelbar an das FFH-Gebiet 069 Teutoburger Wald, Kleiner Berg an. Die Fläche ist stark in die räumlichen Strukturen (FFH-Gebiet, BAB 33, Ortschaft Hilter) eingebunden. Westlich der Prüffläche befindet sich eine kleine, landwirtschaftlich genutzte Fläche.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



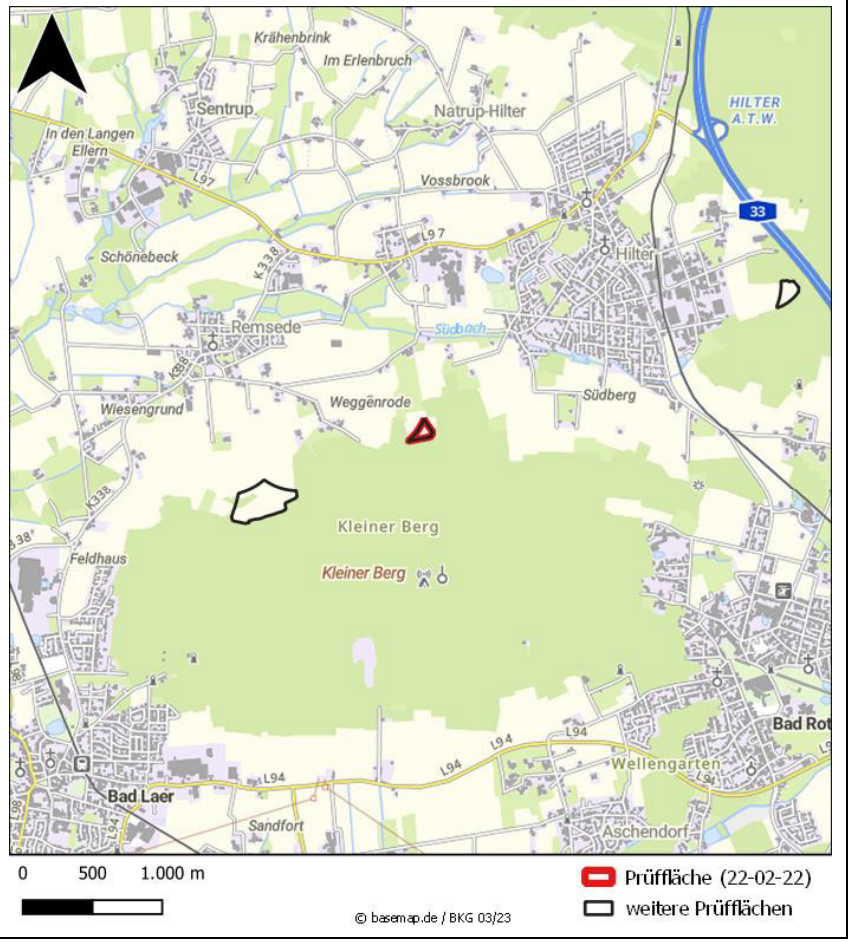
22-01-22 / An der Schnepfenflucht							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 74 Wohnhäuser	0%	0%	78%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 5 Wohnhäuser Mittel: 25 Wohnhäuser	0%	60%	40%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	100%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

22-01-22 / An der Schnepfenflucht							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Sehr hoch: - FFH-Gebiet: 3813-331 [Teichfledermaus] Hoch: - FFH-Gebiet: 3813-331 [Teichfledermaus: 300 m]	5%	95%	0%	Hoch	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Hohenangel/Timmer Egge [Bechsteinfledermaus, Teichfledermaus: 300 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	<1%	98%	0%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

22-01-22 / An der Schnepfenflucht							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 51 (FFH-Gebiet Teutoburger Wald, Kleiner Berg) - LSG OS 49 (Teutoburger Wald - Pufferzone (Teilfläche 2/3))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Teutoburger Wald (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		100%	0%	Hoch	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

22-01-22 / An der Schnepfenflucht							
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

22-02-22 / Im Remseder Esch			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Bad Laer & Hilter am Teutoburger Wald	
1.2	Flächengröße	1,13 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 2 km nordöstlich von Bad Laer nördlich des FFH Gebiets 069 Teutoburger Wald, Kleiner Berg. Die Fläche liegt vollständig im LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die Fläche wird landwirtschaftlich genutzt, ebenso die im Norden angrenzenden Flächen.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



22-02-22 / Im Remseder Esch							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 41 Wohnhäuser	0%	0%	100%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 2 Wohnhäuser Mittel: 17 Wohnhäuser	0%	77%	23%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			17%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

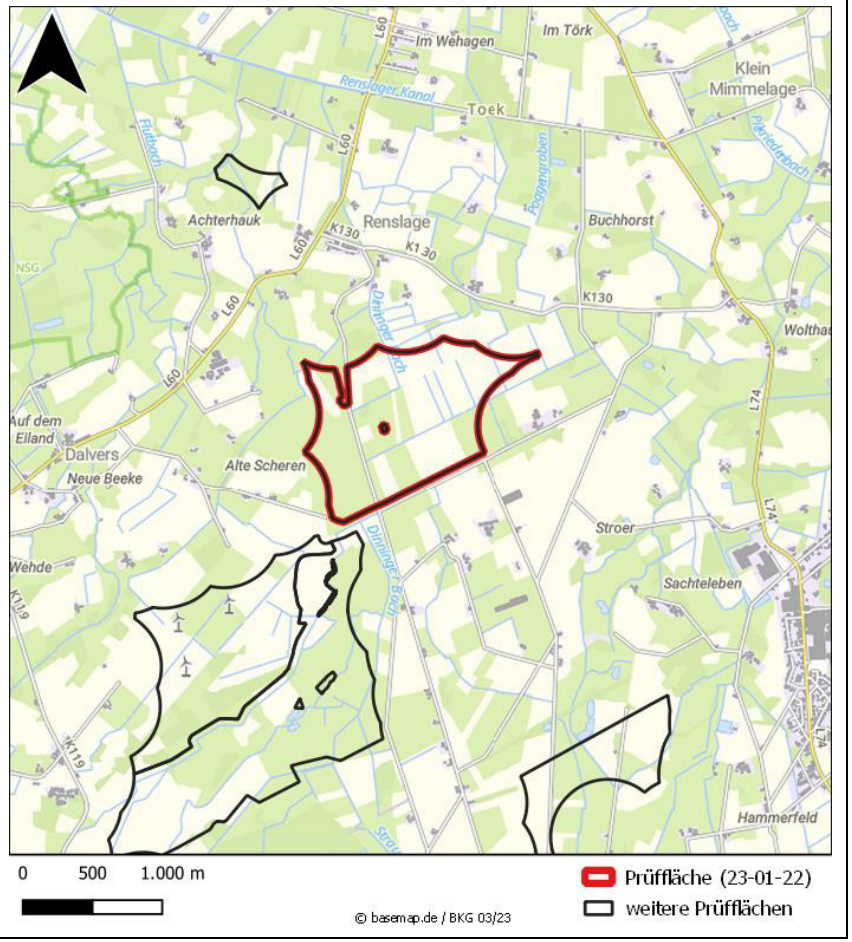
22-02-22 / Im Remseder Esch							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Sehr hoch: - FFH-Gebiet: 3813-331 [Teichfledermaus] Hoch: - FFH-Gebiet: 3813-331 [Teichfledermaus: 300 m]	12%	88%	0%	Hoch	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Kleiner Berg [Breitflügelfledermaus, Großer Abendsegler: 300 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 1 gesch. Biotope		0%	46%	Mittel	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	<1%	93%	0%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

22-02-22 / Im Remseder Esch							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 51 (FFH-Gebiet Teutoburger Wald, Kleiner Berg) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 23/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 26/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Kleiner Berg (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		17%	0%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

22-02-22 / Im Remseder Esch							
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 05-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

23-01-22 / Im Dinniger Bruche		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Berge & Eggermühlen & Kettenkamp & Menslage
1.2	Flächengröße	121,83 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche befindet sich zum größten Teil im Bereich der Gemeinde Kettenkamp. Der westliche Bereich der Fläche liegt in den Gemeinden Berge, Menslage und Eggermühlen. Die gesamte Fläche weist eine landwirtschaftliche Nutzung auf. Von Norden nach Süden durchquert der Dinniger Bach die Fläche. Der Bereich des Dinniger Bachs gehört zum FFH-Gebiet 053 - Bäche im Artland. Im Umfeld der Fläche ist großflächig ebenfalls eine landwirtschaftliche Nutzung festzustellen.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



23-01-22 / Im Dinniger Bruche							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 18 Wohnhäuser Mittel: 38 Wohnhäuser	0%	17%	62%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			93%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			2%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

23-01-22 / Im Dinniger Bruche							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	7%	68%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Haffwiesen [Großer Brachvogel: 500 m] - Mittlere Artlandbäche [keine WEA empfindliche Art]		0%	24%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 1 gesch. Biotope		0%	<1%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 4 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	9%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		34%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

23-01-22 / Im Dinniger Bruche							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Dinninger Bach - Ellager Bach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Dinninger Bach (Verordnungsfläche)		38%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Moorgley			1%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 58 (Bäche im Artland)			3%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	16%	Gering	

23-01-22 / Im Dinniger Bruche							
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artländer Melioration			97%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

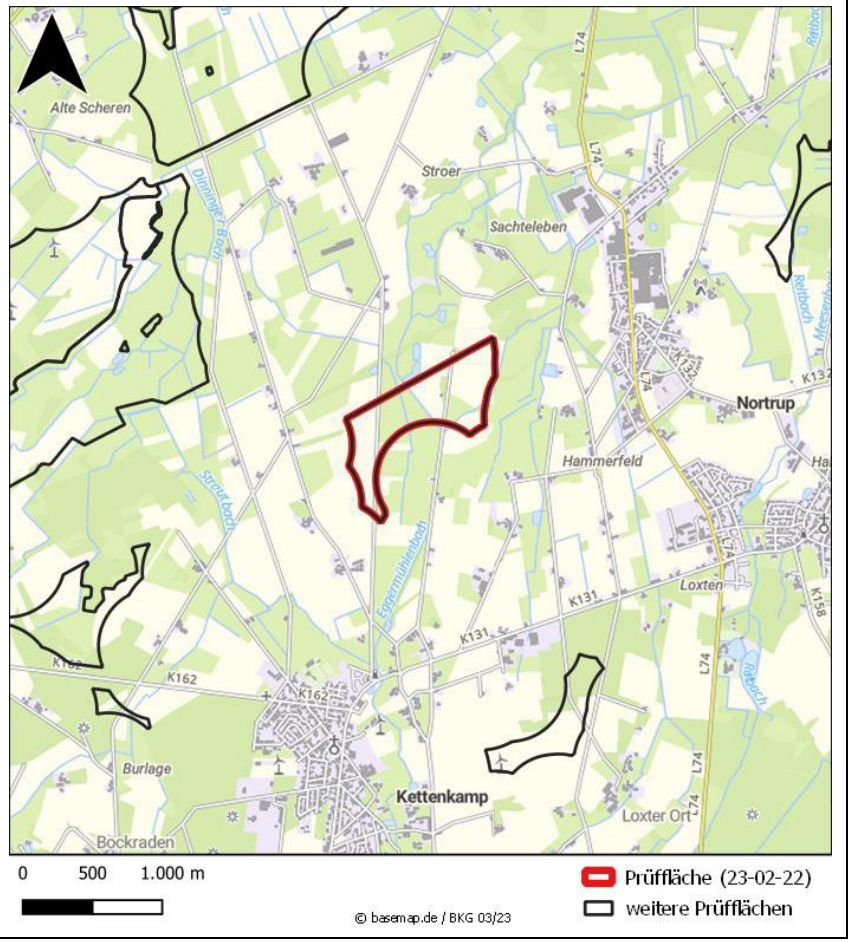
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 09-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 10-13] - 16-01-22 - 25-03-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.

7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.

23-01-22 / Im Dinniger Bruche		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

23-02-22 / Im Mersch		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Kettenkamp & Nortrup
1.2	Flächengröße	47,8 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich westlich von Nortrup und ist den Gemeinden Kettenkamp ud Nortrup angehörig. Die Fläche weist eine vollständig landwirtschaftliche Nutzung auf. Im Norden wird die Fläche in zwei Bereichen vom Eggermühlenbach durchquert, der Teil des FFH-Gebiets 053 - Bäche im Artland ist. Die umliegenden Bereiche werden ebenfalls landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



23-02-22 / Im Mersch							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 79 Wohnhäuser	0%	0%	14%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 20 Wohnhäuser Mittel: 38 Wohnhäuser	0%	32%	68%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			87%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			3%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

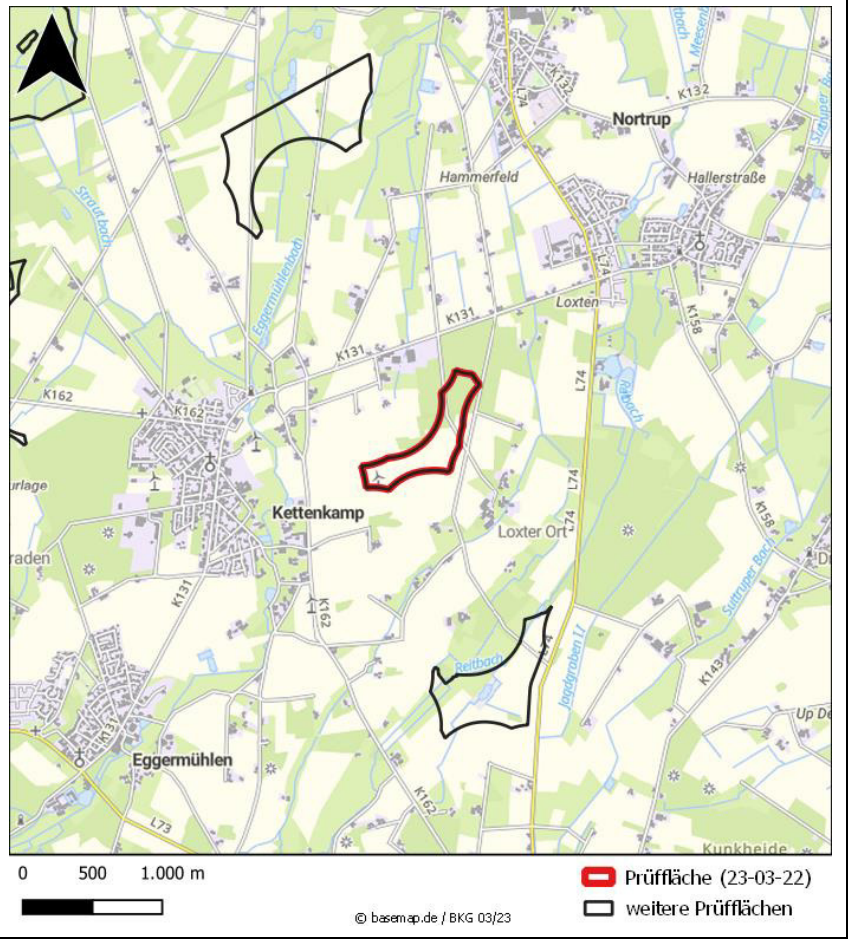
23-02-22 / Im Mersch							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	4%	66%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Eggermühlenbach (Mittel-/Unterlauf) [keine WEA empfindliche Art]		0%	<1%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 10 GLB			3%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	<1%	13%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		<1%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

23-02-22 / Im Mersch							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Mittel: - Eggermuehlenbach / Nortrup (Erweiterung)		0%	<1%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Eggermuehlenbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 58 (Bäche im Artland)			3%	Gering	

23-02-22 / Im Mersch							
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	95%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 16-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.					

23-03-22 / Hinter den Weschen		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Ankum & Kettenkamp & Nortrup
1.2	Flächengröße	21,83 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 1 km östlich von Kettenkamp und liegt im Bereich der Gemeinden Ankum, Kettenkamp und Nortrup. Die Fläche liegt vollständig im Bereich des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die Fläche weist primär eine landwirtschaftliche Nutzung auf. Im nördlichen Bereich befindet sich auf etwa einem Drittel der Fläche ein Mischwald. Die umliegenden Flächen werden ebenfalls vorrangig landwirtschaftlich genutzt. In etwa 1 km Entfernung sind östlich und westlich der Prüffläche Teile des FFH-Gebiets Bäche im Artland zu verorten. Nordöstlich befindet sich in etwa 2 km Entfernung die Ortschaft Nortrup.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



23-03-22 / Hinter den Weschen							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 44 Wohnhäuser	0%	0%	16%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 19 Wohnhäuser Mittel: 48 Wohnhäuser	0%	66%	34%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

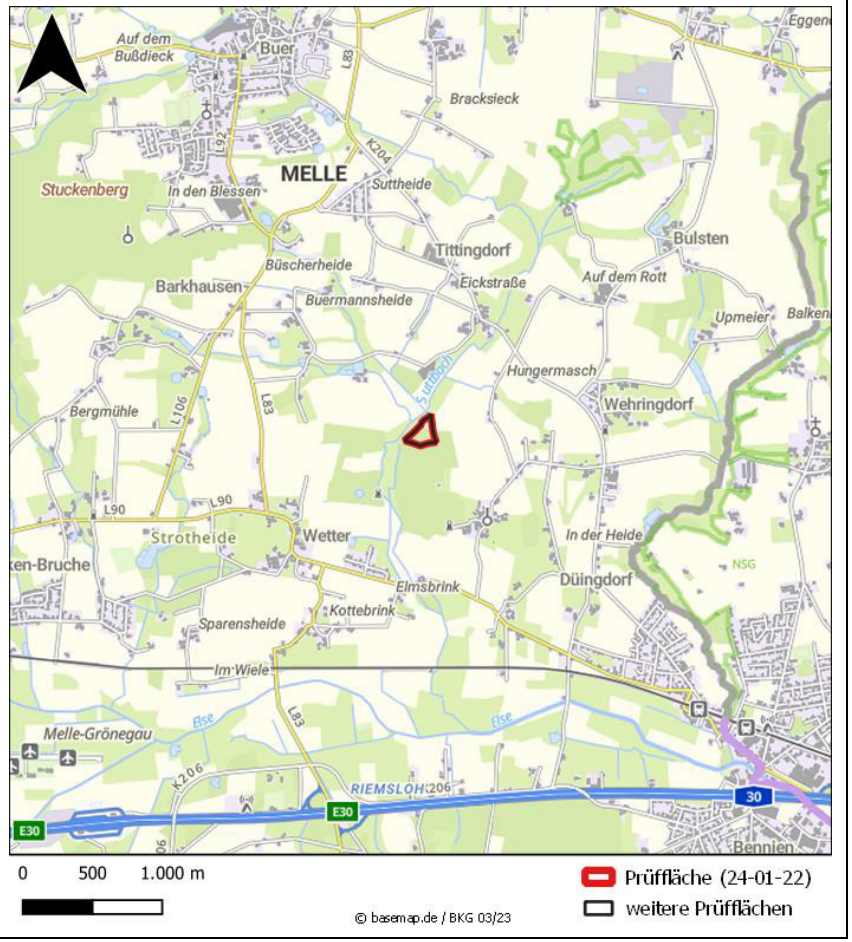
23-03-22 / Hinter den Weschen							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 3 GLB			1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	48%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

23-03-22 / Hinter den Weschen							
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 5/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 6/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 8/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 02-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

23-03-22 / Hinter den Weschen		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

24-01-22 / In der Lieht		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Melle
1.2	Flächengröße	2,46 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 1,5 km südöstlich von Melle in der gleichnamigen Gemeinde. Sie weist im Norden landwirtschaftliche Flächen und im Süden Waldflächen auf. Ein Großteil der Waldfläche besteht aus Nadelwald, die Randbereiche aus Mischwald. Der Waldbereich auf der Fläche ist Teil des LSG Düingdorfer Berg. Nördlich der Fläche ist vorrangig eine landwirtschaftliche Nutzung vorhanden. Vereinzelt liegen kleinere Siedlungsbereiche in räumlicher Nähe.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



24-01-22 / In der Lieht							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 29 Wohnhäuser	0%	0%	95%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 3 Wohnhäuser Mittel: 24 Wohnhäuser	0%	45%	55%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

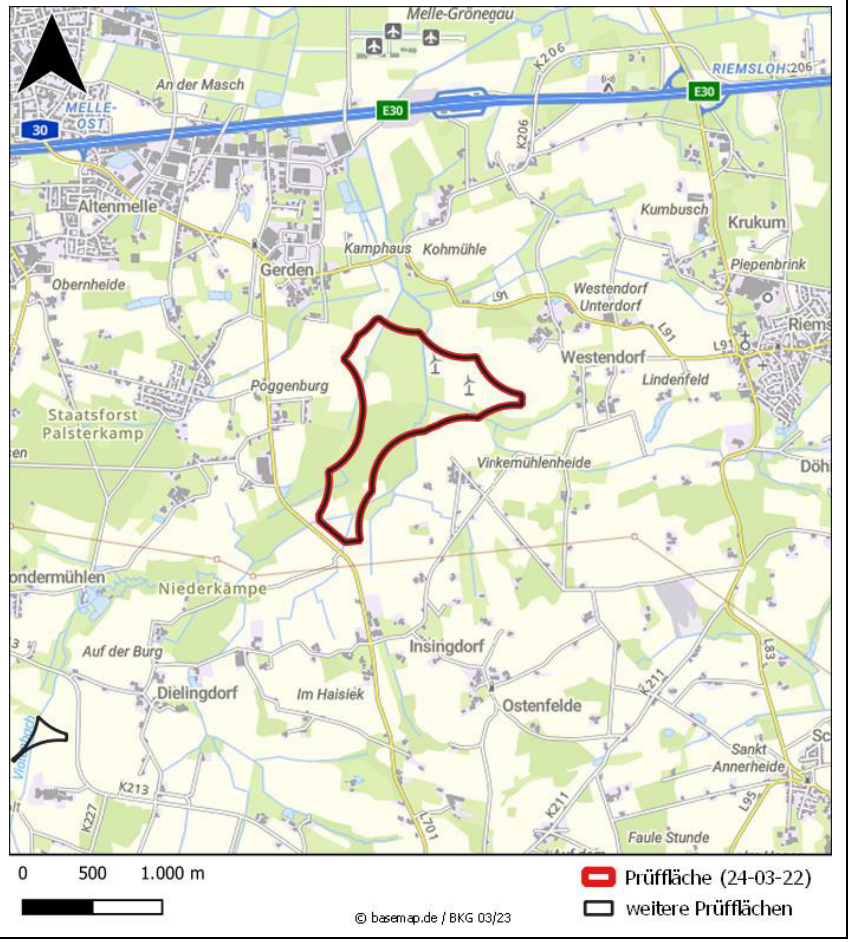
24-01-22 / In der Lieht							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Holzsiek [Rotmilan: 500 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 3 gesch. Biotope		0%	61%	Mittel	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	98%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		28%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Mittel: - Holzsiek		0%	8%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

24-01-22 / In der Lieht							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Dueingdorf, Schutzzone III	0%	0%	92%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Suttbach (Verordnungsfläche)		9%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 12 (Düingdorfer Berg)			74%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Meller Berg			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

24-01-22 / In der Lieht			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.	

24-03-22 / Im Finkenmühlenholz		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Melle
1.2	Flächengröße	82,08 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 2 km südöstlich von Melle und gehört der Gemeinde Melle an. Der nördliche Teil der Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. In diesem Bereich sind bereits zwei WEA vorhanden. Der südwestliche Bereich weist eine größere, zusammenhängende Waldfläche auf, die Teil des LSG Waldgebiete um Sondermühlen ist. Der Maßbach verläuft von Osten nach Westen, ehe er in den Violenbach mündet, der ebenfalls die Fläche durchquert. Durch die direkte räumliche Nähe zu Melle sowie der etwa 1,5 km östlich der Fläche liegenden Ortschaft Riemsloh sind kleinteilige Siedlungsstrukturen vorhanden. In östlicher Richtung werden die angrenzenden Flächen vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



24-03-22 / Im Finkenmühlenholz							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 13 Wohnhäuser	0%	0%	2%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 31 Wohnhäuser Mittel: 85 Wohnhäuser	0%	34%	65%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			31%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

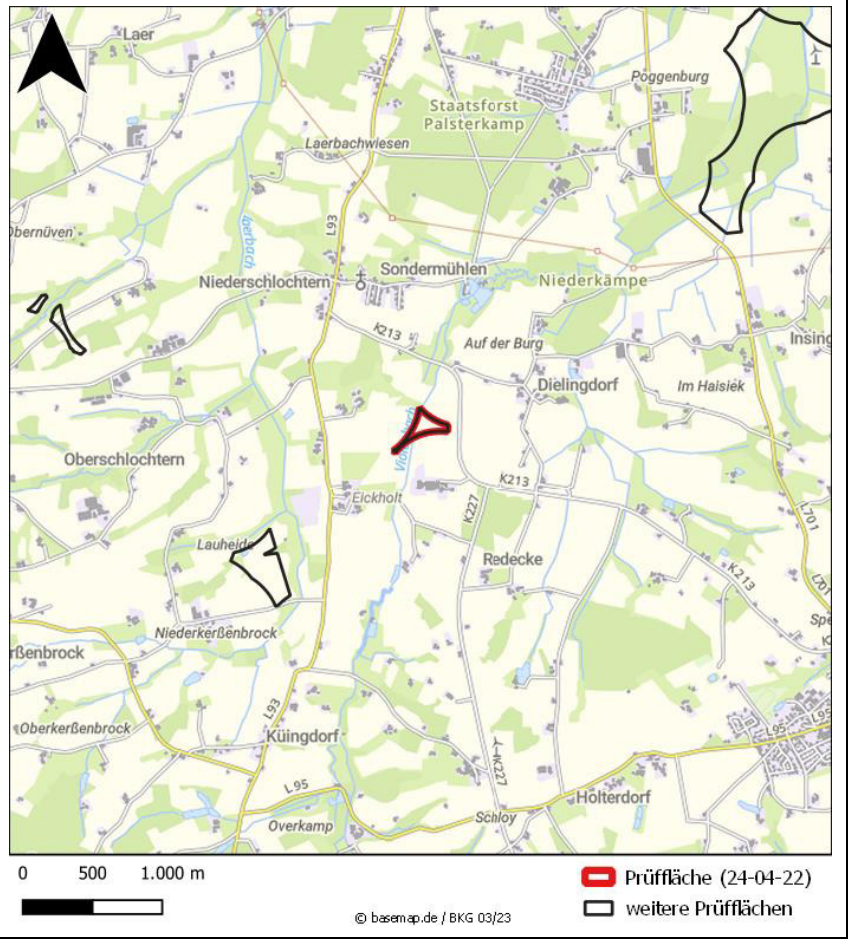
24-03-22 / Im Finkenmühlenholz							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Depenbrok [Rotmilan: 500 m] Mittel: - Depenbrok [Rotmilan: 1200 m]		98%	2%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 2 gesch. Biotope		<1%	6%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	25%	28%	7%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		6%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

24-03-22 / Im Finkenmühlenholz							
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Depenbrock - Vinckemühlenheide Mittel: - Depenbrock - Vinckemühlenheide		41%	7%	Mittel	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Violenbach (Verordnungsfläche)		47%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

24-03-22 / Im Finkenmühlenholz							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 27 (Waldgebiet um Sondermühlen)			32%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Grönegau (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	36%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Sehr hoch: 1 BauD Hoch: 1 BauD Mittel: 1 BauD	2%	6%	51%	Hoch	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

24-03-22 / Im Finkenmühlenholz		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

24-04-22 / Deichbrede			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Melle	
1.2	Flächengröße	2,97 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich etwa 3,5 km südlich von Melle in der gleichnamigen Gemeinde. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Der Violenbach fließt von Süden nach Norden im westlichen Bereich durch die Fläche. Nördlich des Betrachtungsgebiets befinden sich die LSG Waldgebiet in Eickholt, Waldgebiete bei Dielingdorf und Handarpe sowie Waldgebiete um Sondermühlen. Südöstlich liegt in etwa 500 m Entfernung das LSG Pferdebruch. Die angrenzenden Parzellen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



24-04-22 / Deichbrede							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 12 Wohnhäuser Mittel: 33 Wohnhäuser	0%	100%	<1%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

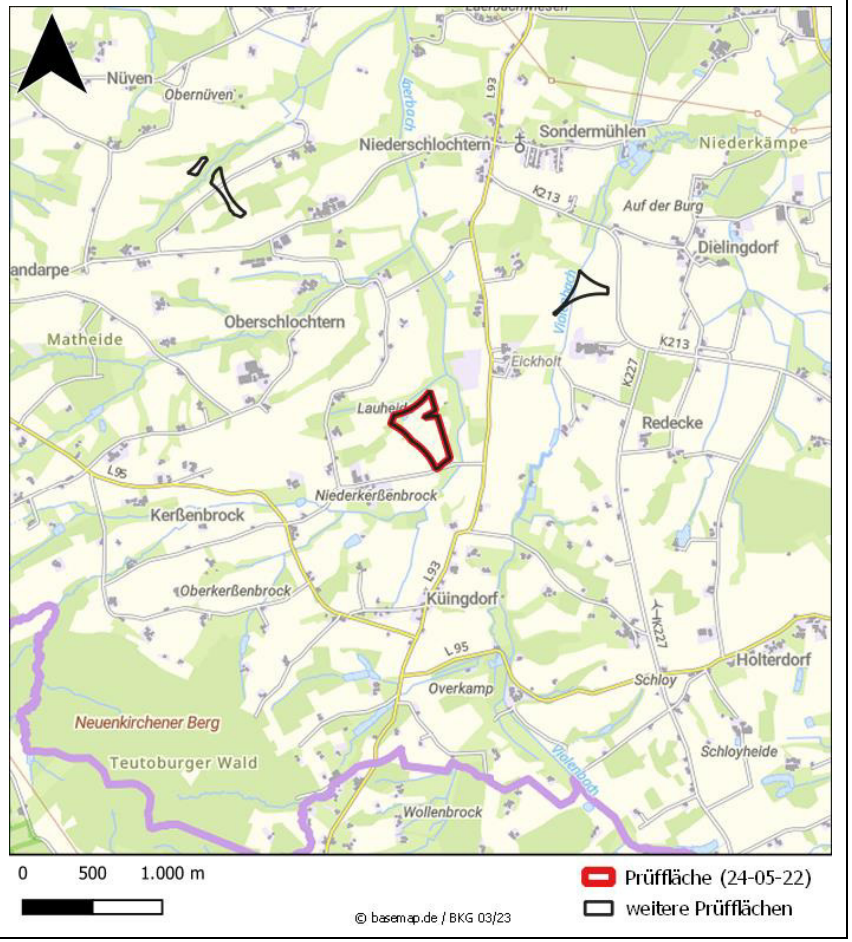
24-04-22 / Deichbrede							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			18%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Violenbach (Verordnungsfläche)		68%		Hoch	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

24-04-22 / Deichbrede							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 24-05-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

24-04-22 / Deichbrede		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

24-05-22 / Eickholter Feld		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Melle
1.2	Flächengröße	10,2 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 3,5 km östlich von Wellingholzhausen in der Gemeinde Melle. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Im nördlichen Bereich der Fläche liegt ein kleiner See. Etwa 1 km südwestlich befindet sich das LSG Teutoburger Wald. Südöstlich beginnt in etwa 2 km Entfernung das LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die umliegenden Flächen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt, einzelne Parzellen weisen Waldflächen mit vorrangig Laubwäldern auf.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



24-05-22 / Eickholter Feld							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 12 Wohnhäuser Mittel: 29 Wohnhäuser	0%	50%	50%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

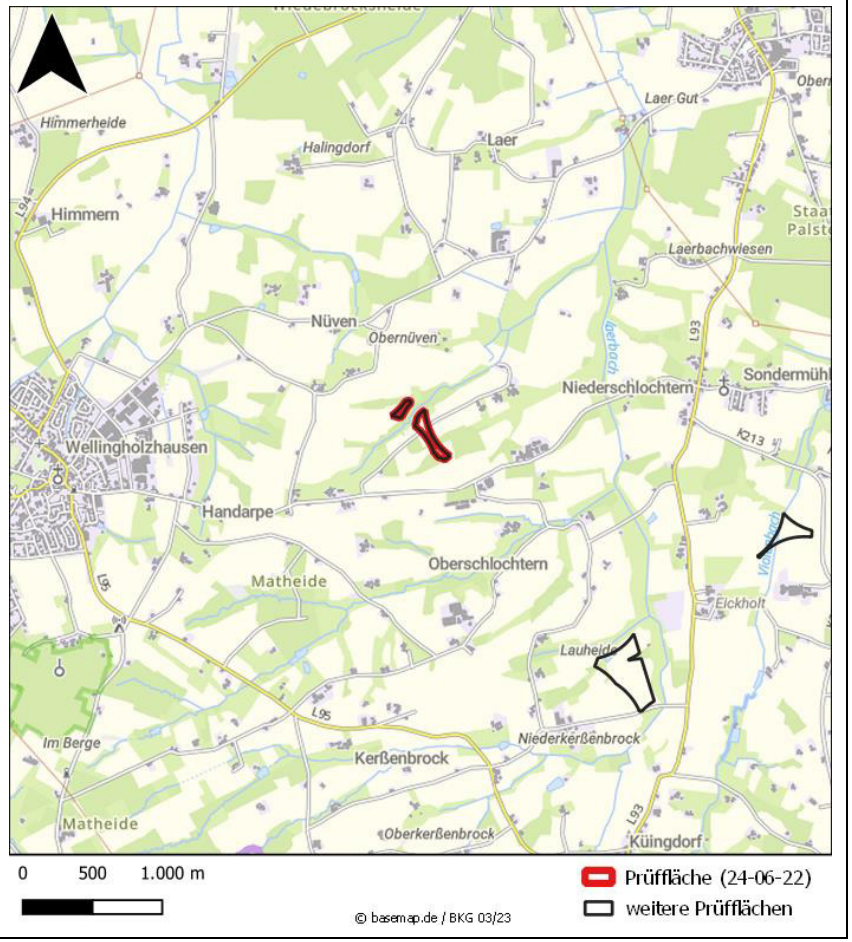
24-05-22 / Eickholter Feld							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 4 gesch. Biotope		2%	19%	Mittel	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	5%	10%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		24%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Laerbachtal Mittel: - Laerbachtal		7%	27%	Mittel	

24-05-22 / Eickholter Feld							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Grönegau (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

24-05-22 / Eickholter Feld			
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 24-04-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.	

24-06-22 / Lamberbach		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Melle
1.2	Flächengröße	2,84 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche Lamberbach befindet sich etwa 1,5 km östlich von Wellingholzhausen und ist Teil der Gemeinde Melle. Die Fläche unterteilt sich in zwei Teilflächen, die durch den Lamberbach getrennt werden. Die gesamte Prüffläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Östlich der Fläche grenzt unmittelbar das LSG Waldgebiete bei Schlochtern an. Die Nutzung der umliegenden Flächen ist vorrangig landwirtschaftlich, einzelne Parzellen sind vorrangig mit Laubwäldern bedeckt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



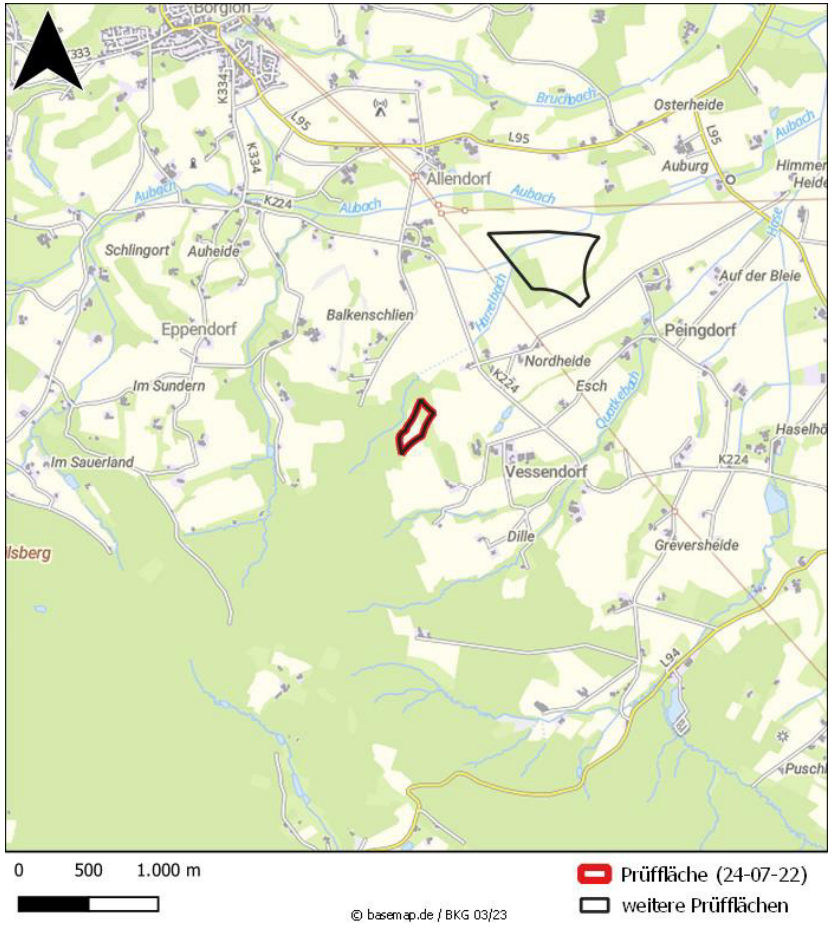
24-06-22 / Lamberbach							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 7 Wohnhäuser	0%	100%	0%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Handarpe [Rotmilan: 500 m] Mittel: - Handarpe [Rotmilan: 1200 m]		99%	<1%	Hoch	

24-06-22 / Lamberbach							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 4 gesch. Biotope		<1%	58%	Mittel	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	3%	68%	59%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		17%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Laerbachtal Mittel: - Ackerfluren in Handarpe - Laerbachtal		17%	60%	Mittel	

24-06-22 / Lamberbach							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Grönegau (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	83%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

24-06-22 / Lamberbach			
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.	

24-07-22 / Lohbrink			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Melle	
1.2	Flächengröße	3,71 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 2 km nordwestlich von Wellingholzhausen in der Gemeinde Melle im Bereich des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die Nutzung der Fläche ist vollständig landwirtschaftlich. Südlich und westlich der Fläche befinden sich die Ausläufer des Teutoburger Waldes. In nördlicher und östlicher Richtung werden die Flächen vorrangig landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



24-07-22 / Lohbrink							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 8 Wohnhäuser Mittel: 22 Wohnhäuser	0%	100%	<1%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			100%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

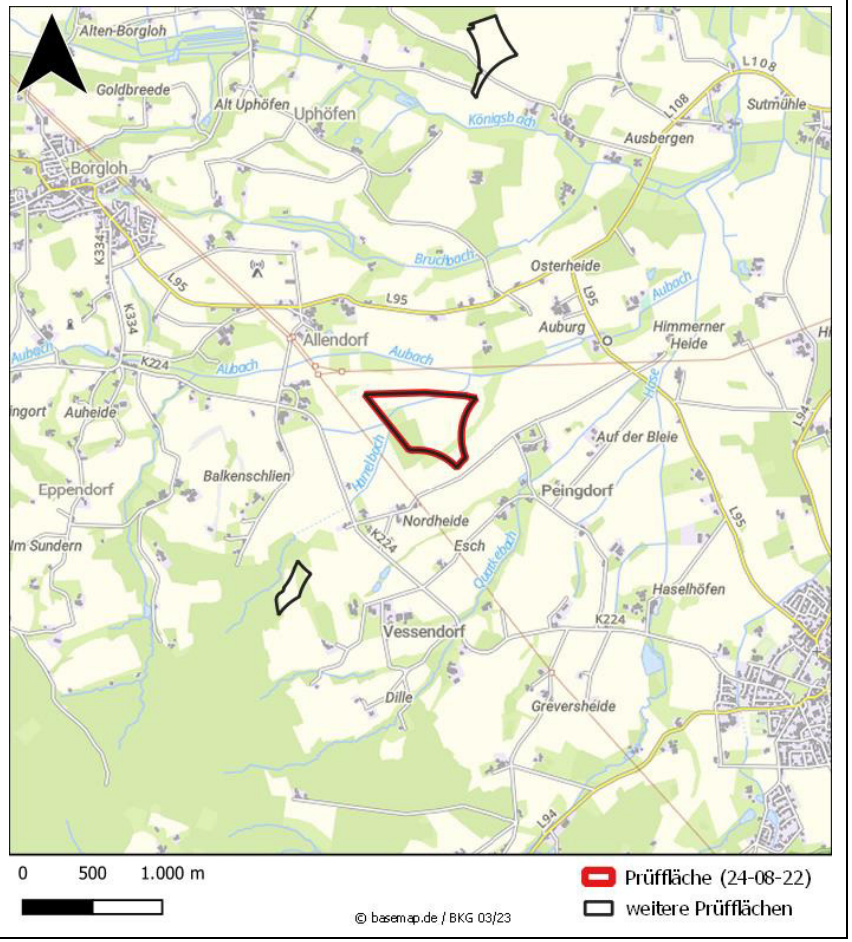
24-07-22 / Lohbrink							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Aubachniederung bei Peingdorf [Schwarzstorch: 3000 m] - Obere Hase [Schwarzstorch: 3000 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 1 gesch. Biotope		0%	5%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	0%	40%	0%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		34%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			3%	Gering	

24-07-22 / Lohbrink							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 49 (Teutoburger Wald - Kernzone (Teilfläche 1/7)) - LSG OS 49 (Teutoburger Wald - Pufferzone (Teilfläche 3/3))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Teutoburger Wald (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch) - Nördliches Osning-Vorland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		10%	90%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

24-07-22 / Lohbrink			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 24-08-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.	

24-08-22 / Heilerfeld		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Hilter am Teutoburger Wald & Melle
1.2	Flächengröße	24,37 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 2 km nordwestlich von Wellingholzhausen im Bereich des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Die Gemeindegrenze der Gemeinden Melle und Hilter a. T. W. führt durch die Fläche. Entlang der Gemeindegrenze verläuft der Harrelbach durch den Betrachtungsraum. Die Nutzung der Fläche ist vorrangig landwirtschaftlich. Im Südwesten ist eine kleine Fläche mit vorrangig Laubmischwald zu verorten. Die umliegenden Bereiche werden ebenfalls vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



24-08-22 / Heilerfeld							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 11 Wohnhäuser Mittel: 40 Wohnhäuser	0%	24%	76%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

24-08-22 / Heilerfeld							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Aubachniederung bei Peingdorf [Rotmilan: 500 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 1 gesch. Biotope		0%	<1%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	28%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		14%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Aubachtal Mittel: - Aubachtal		88%	10%	Hoch	

24-08-22 / Heilerfeld							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			12%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 23/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 24/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

24-08-22 / Heilerfeld							
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 24-07-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

24-09-22 / Im Föhren		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Hilter am Teutoburger Wald & Melle
1.2	Flächengröße	53,83 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 2 km westlich von Gesmold im Bereich der Gemeinde Melle. Die gesamte Fläche liegt im Bereich des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge und unterteilt sich in fünf Teilflächen. Die Nutzung ist fast vollständig landwirtschaftlich - die kleinste Teilfläche beinhaltet einen Laubwald. Die Prüffläche ist von Norden, Süden und Westen von einem Laubmischwald umgeben. Östlich der Prüffläche befindet sich die Ortschaft Dratum.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:

24-09-22 / Im Föhren							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Hoch: 15 Wohnhäuser Mittel: 49 Wohnhäuser	0%	2%	30%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 12 Wohnhäuser Mittel: 58 Wohnhäuser	0%	23%	68%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	5%	28%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			93%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			73%	Mittel	

24-09-22 / Im Föhren							
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Ackerfluren N Dratum [Rotmilan, Weißstorch: 500 m] - Hase-/Elseniederung Melle [Weißstorch: 500 m] - Heidum S Dratum [Rotmilan: 500 m] Mittel: - Ackerfluren N Dratum [Rotmilan: 1200 m] - Aubachniederung bei Peingdorf [Schwarzstorch: 3000 m] - Hase-/Elseniederung Melle [Weißstorch: 1000 m] - Heidum S Dratum [Rotmilan: 1200 m] - Obere Hase [Schwarzstorch: 3000 m]		49%	51%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 2 gesch. Biotope Mittel: 4 gesch. Biotope		<1%	13%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

24-09-22 / Im Föhren							
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	52%	5%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche - Offenland (trocken) - Kernfläche		24%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Ackerflur noerdlich von Dratum - Wälder auf der Heue, Holter und Asberg Mittel: - Ackerflur noerdlich von Dratum - Ackerflur suedlich von Dratum - Wälder auf der Heue, Holter und Asberg		11%	48%	Mittel	

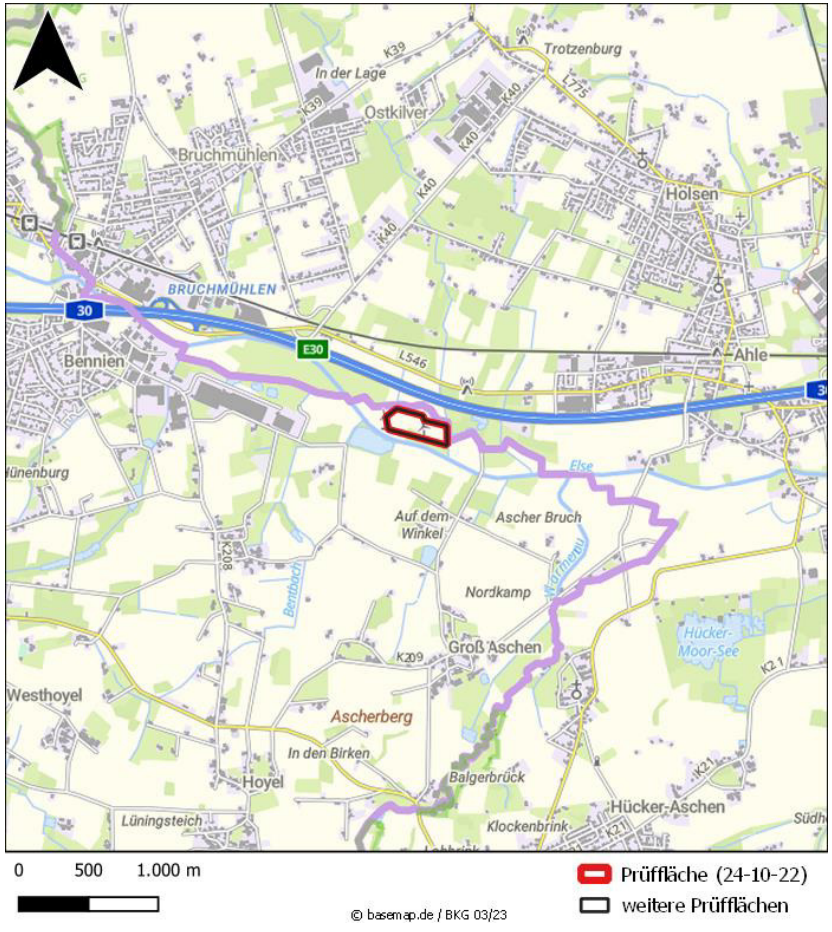
24-09-22 / Im Föhren							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 23/31)) - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 24/31))			93%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Holter Hügel- und Bergland (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch)		73%	0%	Hoch	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

24-09-22 / Im Föhren							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Holte			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Mittel: 2 BauD	0%	0%	7%	Gering	

6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.	

24-10-22 / Auf dem Bruche		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Melle
1.2	Flächengröße	6,42 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich etwa 10 km östlich von Melle am Rand der gleichnamigen Gemeinde. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt und weist bereits eine WEA auf. Südlich der Fläche verläuft die Else, die Teil des FFH-Gebiets 355 Else und obere Hase ist. Nördlich der Fläche verläuft die A 30, westlich grenzt in direkter räumlicher Nähe die Ortschaft Bruchmühlen an die Prüffläche an. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



24-10-22 / Auf dem Bruche							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 24 Wohnhäuser	0%	0%	37%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 2 Wohnhäuser Mittel: 23 Wohnhäuser	0%	6%	94%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Mittel: - FFH-Gebiet: 3715-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m] - FFH-Gebiet: DE-3817-301 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	0%	100%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

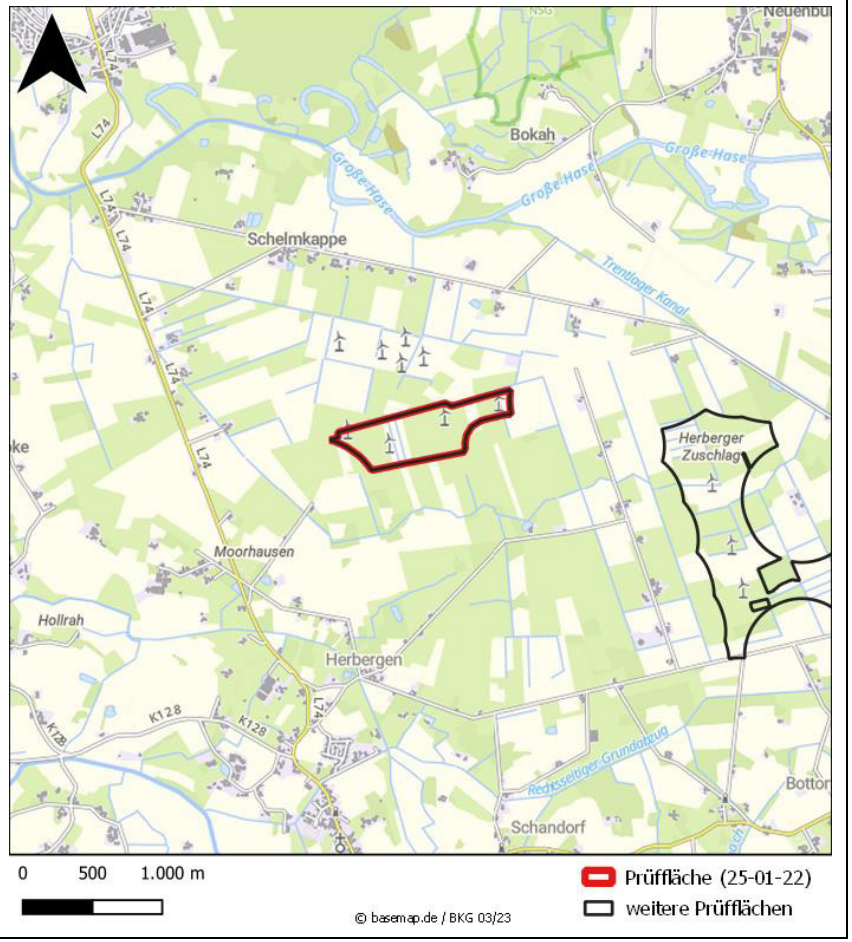
24-10-22 / Auf dem Bruche							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Hase-/Elseniederung Melle [Weißstorch: 500 m]		100%	0%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		2%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Elseaue / Ahler Bruch		100%	0%	Hoch	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

24-10-22 / Auf dem Bruche							
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Else (vorläufig zu sicherndes ÜSG) - Else (Verordnungsfläche)		100%		Hoch	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

24-10-22 / Auf dem Bruche		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

25-01-22 / Herberger Feld			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.1	Kommune	Menslage	
1.2	Flächengröße	34,39 ha	
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich etwa 3 km nördlich von Menslage am nördlichen Rand der Gemeinde Menslage und wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Es sind bereits 4 WEA auf der Fläche zu verorten. Die umliegenden Flächen weisen ebenfalls eine fast ausschließlich landwirtschaftliche Nutzung auf.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel	

Kartenausschnitt:



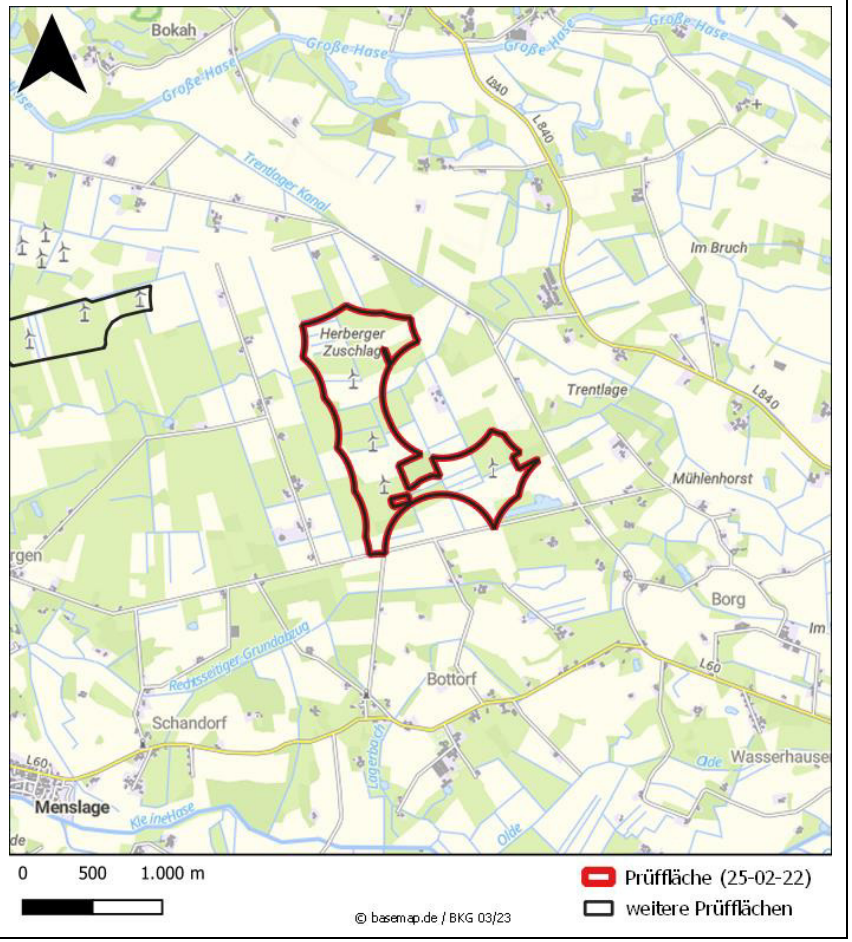
25-01-22 / Herberger Feld							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Mittel: 15 Wohnhäuser	0%	0%	34%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Herberger Feld (Teilfläche) [Großer Brachvogel, Kiebitz: 500 m]		0%	100%	Mittel	

25-01-22 / Herberger Feld							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		<1%	9%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		12%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Herberger Feld und Buehnenbach Mittel: - Herberger Feld und Buehnenbach		<1%	3%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

25-01-22 / Herberger Feld							
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artländer Melioration			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 25-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 45-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

25-01-22 / Herberger Feld		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

25-02-22 / Herberger Zuschlag			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Menslage	
1.2	Flächengröße	102,35 ha	
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche ist 3 km nördlich von Menslage zu verorten und liegt damit am nördlichen Rand der Gemeinde Menslage. Sowohl die Prüffläche als auch die umliegenden Bereiche sind vorrangig landwirtschaftlich genutzte Flächen. Innerhalb des Betrachtungsraums sind bereits 5 WEA zu verorten.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



25-02-22 / Herberger Zuschlag							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 25 Wohnhäuser Mittel: 38 Wohnhäuser	0%	34%	66%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

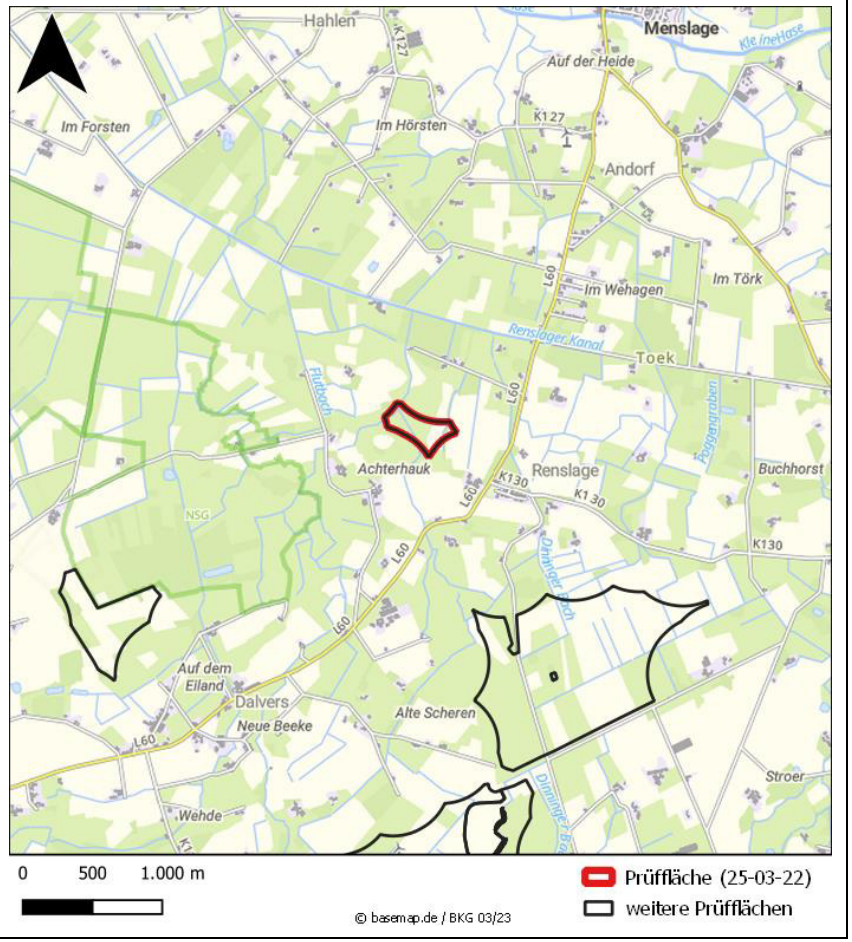
25-02-22 / Herberger Zuschlag							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		<1%	4%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 12 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	11%	14%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		9%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

25-02-22 / Herberger Zuschlag							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für stehende Gewässer > 1 ha.	3%			Hoch	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artländer Melioration			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

25-02-22 / Herberger Zuschlag			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 25-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 01-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.	

25-03-22 / Schlipphorst		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Berge & Menslage
1.2	Flächengröße	8,42 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich nordöstlich des Fienenmoors und ist auf der Grenze der beiden Gemeinden Menslage und Berge zu verorten. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Im Osten der Fläche liegt entlang eines schmalen Weges ein kleiner Waldbereich. Von Süden in Richtung Nordwesten quert der Moorbach durch die Prüffläche. Im Umfeld der Fläche ist ebenfalls vorrangig eine landwirtschaftliche Nutzung vorhanden. Die Fläche befindet sich in räumlicher Nähe des LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge und in der Nähe des FFH-Gebiets 052 - Bäche im Artland.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



25-03-22 / Schlipphorst							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 17 Wohnhäuser Mittel: 42 Wohnhäuser	0%	78%	22%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			28%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

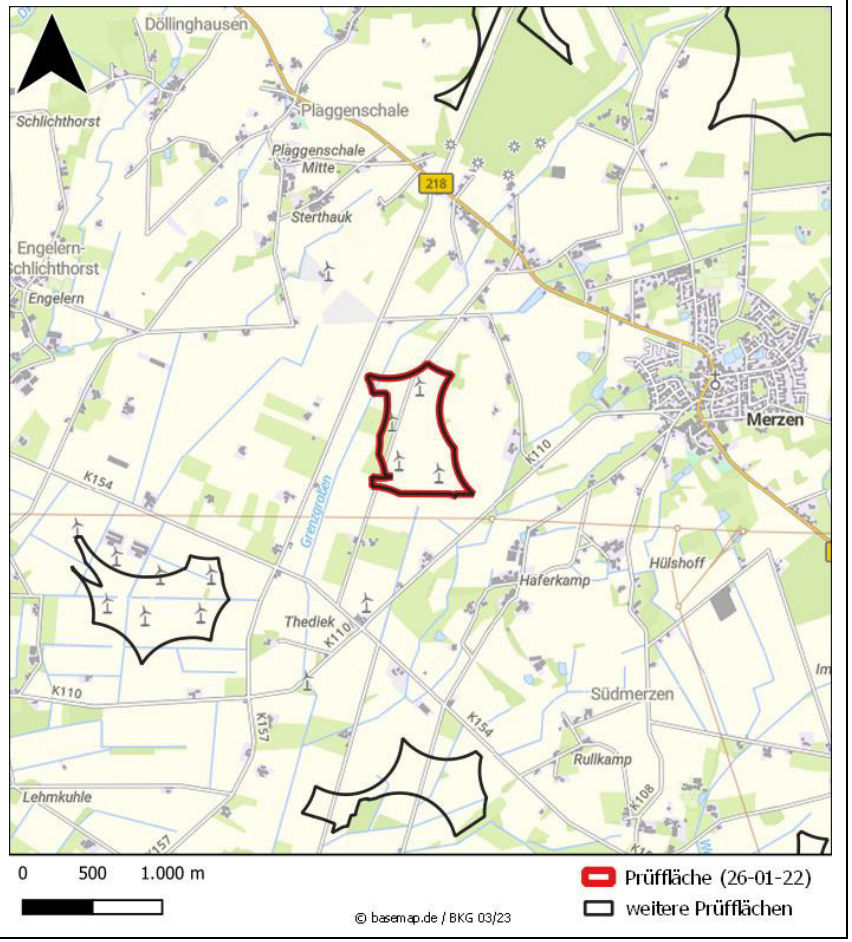
25-03-22 / Schlipphorst							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 1 GLB			2%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		2%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	

25-03-22 / Schlipphorst							
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: Strukturreiches Artlandmosaik (Landschaftsbildbewertung: sehr hoch) - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		24%	76%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artländer Melioration			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 23-01-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

25-03-22 / Schlipphorst		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

26-01-22 / Fahle Knüven		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Merzen
1.2	Flächengröße	42,78 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich westlich von Merzen im Bereich der gleichnamigen Gemeinde. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt und weist bereits vier WEA auf. Nordwestlich der Fläche quert der Grenzgraben kleinteilig durch die Fläche. Die umliegenden Flächen werden ebenfalls vorrangig landwirtschaftlich genutzt. Im nordöstlichen Bereich ist das LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge zu verorten.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



26-01-22 / Fahle Knüven							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 11 Wohnhäuser Mittel: 26 Wohnhäuser	0%	26%	74%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

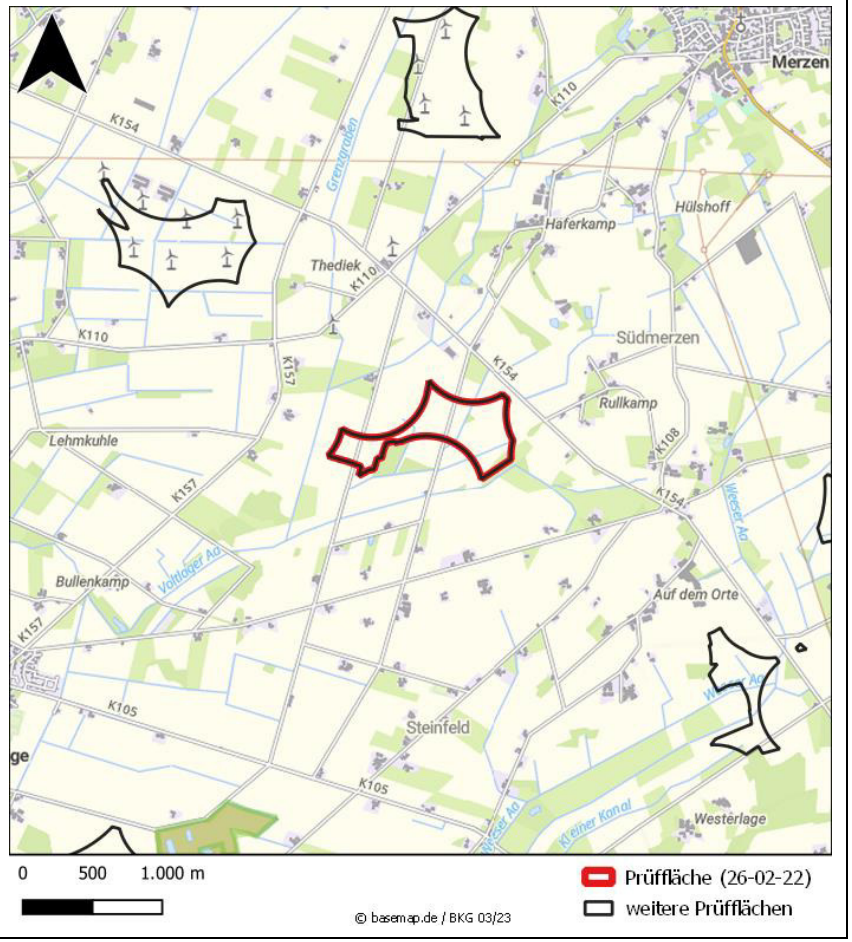
26-01-22 / Fahle Knüven							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	1%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Plaggenschale, Schutzzone IIIA - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Thiene-Plaggenschale, Schutzzone III	0%	0%	100%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

26-01-22 / Fahle Knüven							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 32-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 07-04]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

26-01-22 / Fahle Knüven		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

26-02-22 / In den Braaken		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Merzen
1.2	Flächengröße	35,22 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche befindet sich südwestlich von Merzen im Bereich der gleichnamigen Gemeinde. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Mittig durchquert der Fürstenauer Damm die Fläche von Norden nach Süden. Östlich des Fürstenauer Damms verläuft der Rullkampgraben. Die umliegenden Flächen werden ebenfalls landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



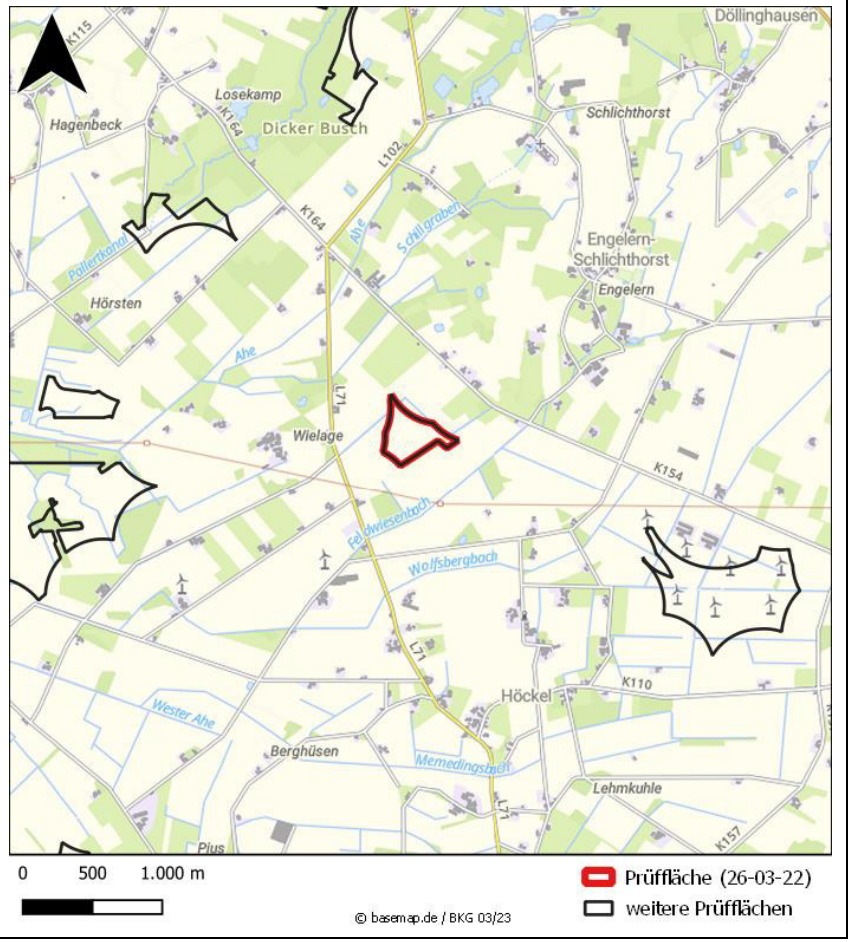
26-02-22 / In den Braaken							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 9 Wohnhäuser Mittel: 25 Wohnhäuser	0%	49%	51%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

26-02-22 / In den Braaken							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	11%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

26-02-22 / In den Braaken							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 32-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 07-04]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.					

26-03-22 / Am Plaggenschaler Wege		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Merzen & Voltlage
1.2	Flächengröße	11,62 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 5 km westlich von Merzen an Gemeindegrenze zwischen Merzen und Voltlage. Die gesamte Fläche sowie auch die umliegenden Flächen werden landwirtschaftlich genutzt. Vereinzelt sind in den umliegenden Bereichen Parzellen mit Waldflächen verortet.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



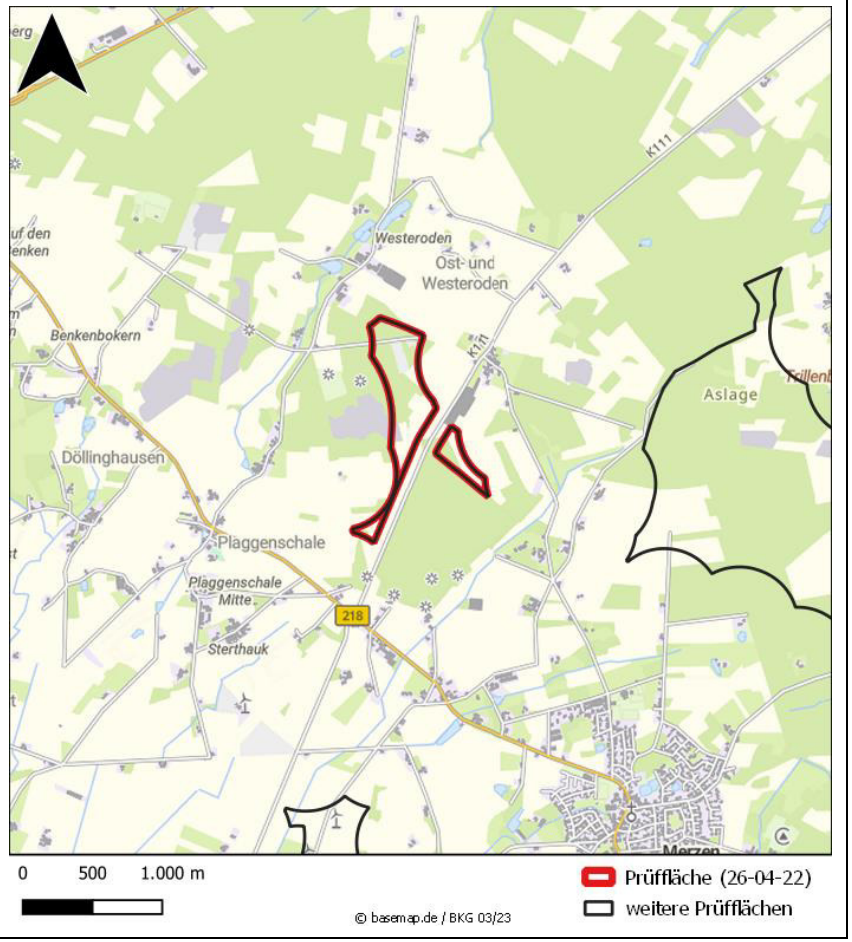
26-03-22 / Am Plaggenschaler Wege							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 11 Wohnhäuser Mittel: 19 Wohnhäuser	0%	51%	49%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

26-03-22 / Am Plaggenschaler Wege							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

26-03-22 / Am Plaggenschaler Wege							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	7%			Hoch	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 32-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 07-04]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

26-03-22 / Am Plaggenschaler Wege		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

26-04-22 / Auf der Lehmkuhle			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Merzen	
1.2	Flächengröße	35,72 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 2,5 km nördlich von Merzen im Bereich der gleichnamigen Gemeinde und wird durch den Ankumer Damm in zwei Teilflächen unterteilt. Beide Teilflächen befinden sich im Bereich des LSG Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge und weisen Flächen mit landwirtschaftlicher sowie forstwirtschaftlicher Nutzung auf. Südlich der Flächen befindet sich ein kleinerer Nadelforst. Die sonstigen, umliegenden Flächen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



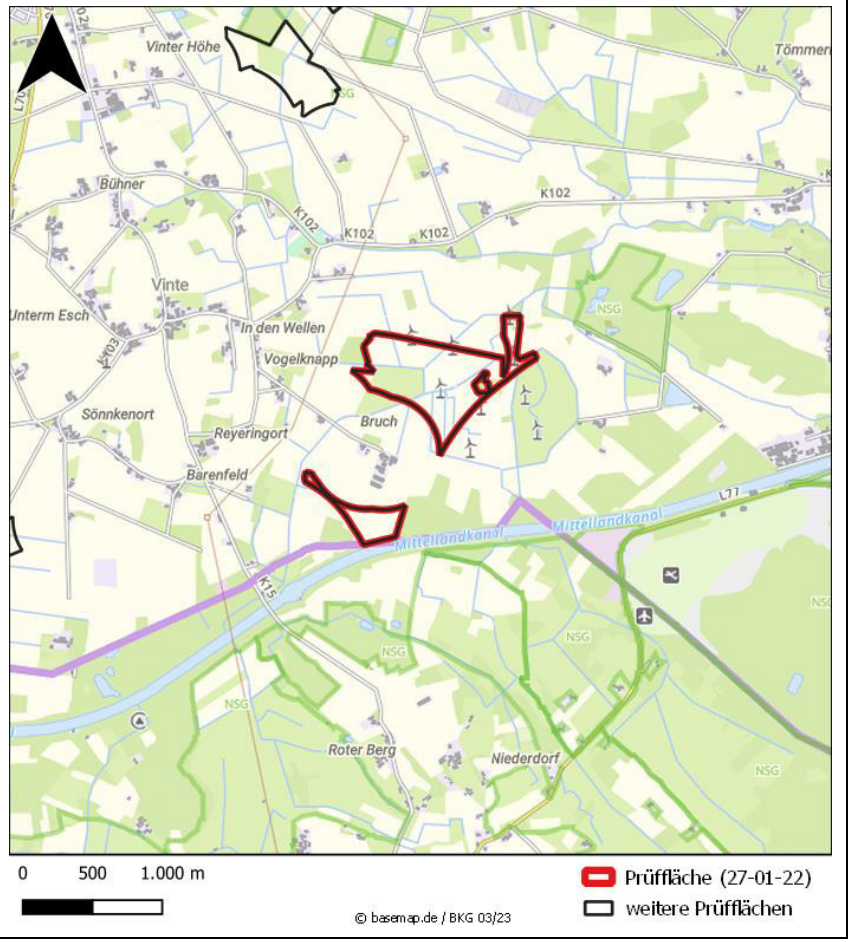
26-04-22 / Auf der Lehmkuhle							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 15 Wohnhäuser	0%	0%	59%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 13 Wohnhäuser Mittel: 47 Wohnhäuser	0%	31%	69%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	8%	16%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			93%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

26-04-22 / Auf der Lehmkuhle							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	87%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Plaggenschale, Schutzzone IIIA - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Plaggenschale, Schutzzone IIIB - Trinkwasserschutzgebiet (WSG) Thiene-Plaggenschale, Schutzzone III	0%	0%	100%	Mittel	

26-04-22 / Auf der Lehmkuhle							
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 01 (Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge (Teilfläche 11/31))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Anhöhe und Hänge (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	93%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete Kulturelles Sachgut: Giersfeld		0%	4%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Maiburg			38%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Sehr hoch: 5 BauD Hoch: 6 BauD Mittel: 126 BauD	4%	20%	49%	Hoch	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

26-04-22 / Auf der Lehmkuhle			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 02-04-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.	

27-01-22 / Nierenbruch			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Bramsche & Neuenkirchen	
1.2	Flächengröße	58,44 ha	
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südöstlich von Neuenkirchen und gehört hauptsächlich der Gemeinde Neuenkirchen an. Der östlichste Teil der Prüffläche liegt im Bereich der Gemeinde Bramsche. Die gesamte Fläche wird landwirtschaftlich genutzt und untergliedert sich in zwei Teilflächen. Die nördliche Fläche weist bereits fünf WEA auf und wird von einigen Gräben durchquert. Nordöstlich der Prüffläche befinden sich das NSG Grasmoor sowie das LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland. Westlich der Fläche in NRW sind die NSG Bramegge und Seester Feld zu verorten. Die Nutzung in den umliegenden Flächen ist vorrangig landwirtschaftlich.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



27-01-22 / Nierenbruch							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 6 Wohnhäuser Mittel: 32 Wohnhäuser	0%	16%	58%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			<1%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Mittel: - Achmer Sand [Wespenbussard: 2000 m]	0%	0%	98%	Mittel	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

27-01-22 / Nierenbruch							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Sehr hoch: - Duesterdieker Niederung [Kornweihe: 400 m] Hoch: - Duesterdieker Niederung [Goldregenpfeifer (Rastplatz), Kranich (Rastplatz): 1200 m] Mittel: - Duesterdieker Niederung [Sumpfohreule: 3000 m]	6%	39%	55%	Hoch	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Altes Moor [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	<1%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 1 gesch. Biotope		0%	<1%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	1%	2%	12%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		3%	0%	Mittel	

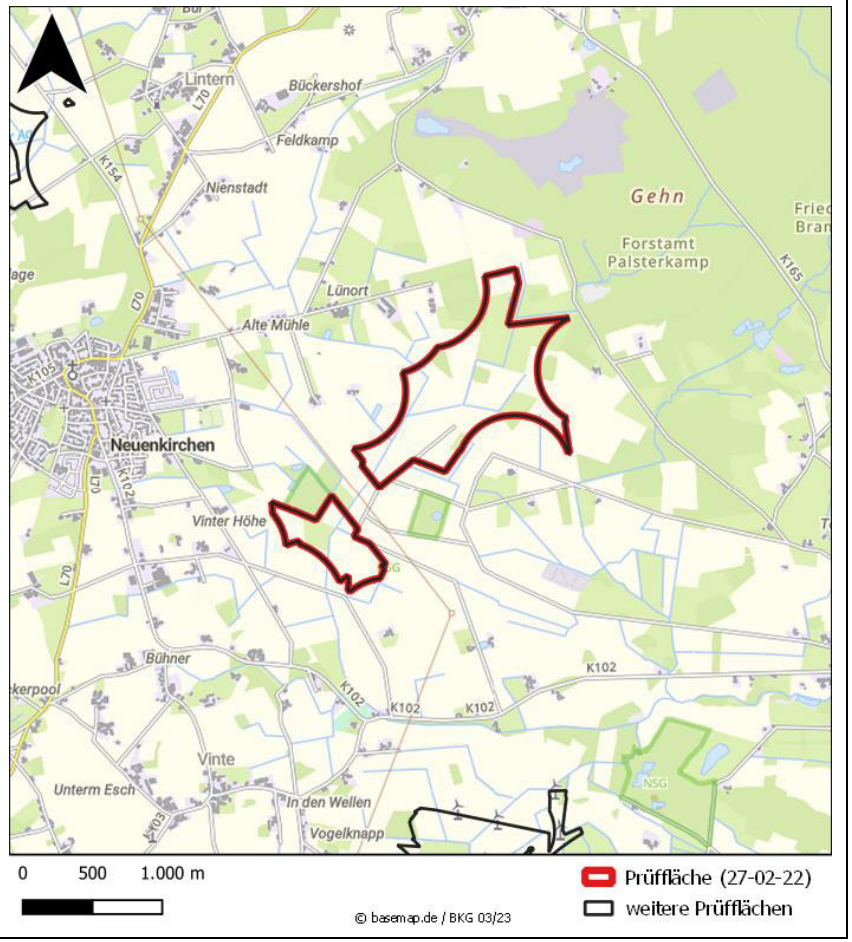
27-01-22 / Nierenbruch							
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			17%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Nierenbruchgraben - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Seester Bruchgrabe, Nierenbruchgraben (Verordnungsfläche) - Nierenbruchgraben (Verordnungsfläche)		46%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

27-01-22 / Nierenbruch							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 5/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 5/9))			<1%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

27-01-22 / Nierenbruch		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

27-02-22 / Bühnerbach		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bramsche & Neuenkirchen
1.2	Flächengröße	118,05 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche, welche sich aus zwei Teilflächen zusammensetzt, ist östlich von Neuenkirchen auf der Gemeindegrenze zwischen Neuenkirchen und Bramsche Stadt zu verorten. Ein Großteil der Fläche befindet sich im Bereich des LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland. Es ist eine vorrangig landwirtschaftliche Nutzung festzustellen. Die nördliche Teilfläche wird durch den Brünnenwiesengraben gequert, der im Bereich des Betrachtungsaums in den Bühnenbach mündet. Dieser fließt von Norden nach Süden auch mittig durch die südliche Teilfläche. Westlich der Prüffläche befindet sich das NSG Neuenkirchener Moor, südöstlich das NSG Im Teichbruch. Im nördlichen Bereich schließt unmittelbar das FFH-Gebiet 319 Gehn an die Fläche an. Die umliegenden Flächen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



27-02-22 / Bühnerbach							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 26 Wohnhäuser	0%	0%	<1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 14 Wohnhäuser Mittel: 30 Wohnhäuser	0%	22%	73%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	<1%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			45%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			6%	Gering	

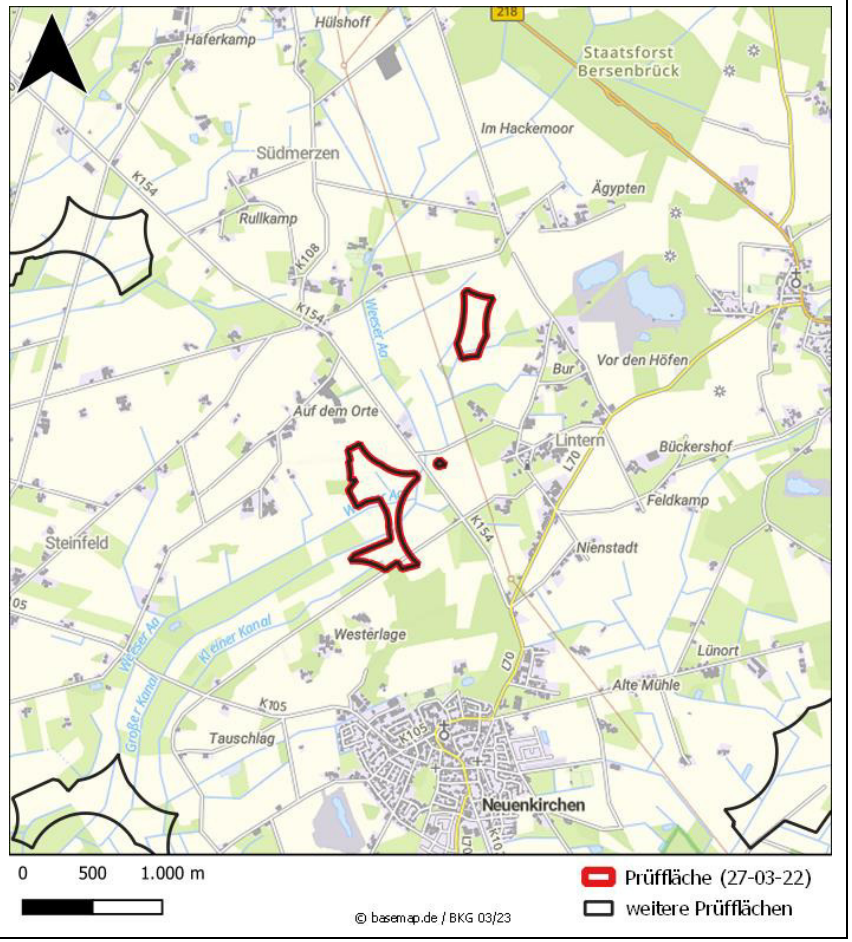
27-02-22 / Bühnerbach							
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Neuenkirchener Moor [keine WEA empfindliche Art]	3%	0%	0%	Hoch	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3513-332 [Bechsteinfledermaus: 300 m]	0%	11%	0%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Gehn (Nordwestteil) [Bechsteinfledermaus: 300 m] Mittel: - Altes Moor [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - NSG "Neuenkirchener Moor" [keine WEA empfindliche Art]		11%	86%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 3 GLB			<1%	Gering	

27-02-22 / Bühnerbach							
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	4%	18%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		8%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Bühnerbach - ohne Bezeichnung				Gering	

27-02-22 / Bühnerbach							
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Buehnerbach (Verordnungsfläche)		21%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Niedermoor			11%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 61 (FFH-Gebiet Gehn) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 5/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 5/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 7/9))			53%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Gehn (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	6%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

27-02-22 / Bühnerbach			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.	

27-03-22 / Großer Moorkanal			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Merzen & Neuenkirchen	
1.2	Flächengröße	28,38 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die dargestellte Prüffläche befindet sich nördlich von Neuenkirchen im Bereich der Gemeinden Neuenkirchen und Merzen und unterteilt sich in drei Teilflächen. Die gesamte Prüffläche weist eine landwirtschaftliche Nutzung auf. Die größte, südwestliche Fläche wird von Westen nach Osten von der Weeser Aa gequert. Südlich der Weeser Aa verläuft der Große Kanal durch die Prüffläche. In den umliegenden Flächen sind kleinteilige Siedlungsstrukturen erkennbar. Die sonstigen Bereiche werden primär landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel	



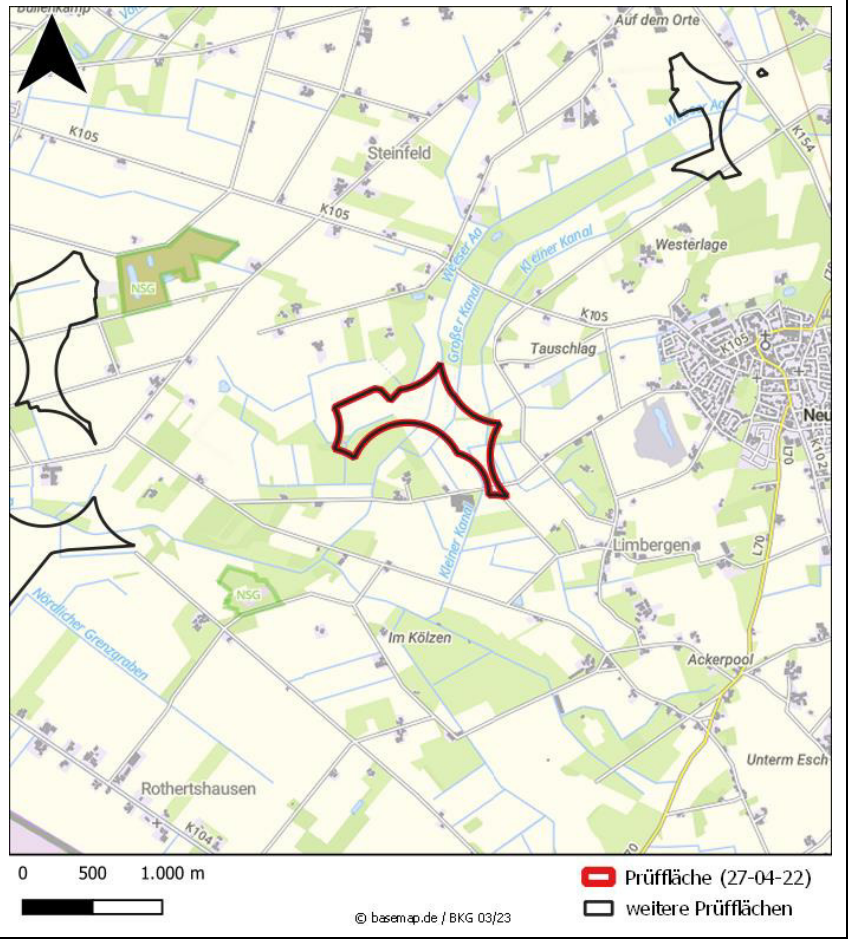
27-03-22 / Großer Moorkanal							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 3 Wohnhäuser	0%	0%	1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 13 Wohnhäuser Mittel: 49 Wohnhäuser	0%	43%	57%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

27-03-22 / Großer Moorkanal							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 3 GLB			1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	6%	6%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Mittel: - Hegede / Sundern		0%	6%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

27-03-22 / Großer Moorkanal							
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Weeser Aa (Verordnungsfläche)		7%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

27-03-22 / Großer Moorkanal		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

27-04-22 / Weeser Aa			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Neuenkirchen	
1.2	Flächengröße	38,13 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche ist westlich von Neuenkirchen im Bereich der gleichnamigen Gemeinde zu verorten. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Mittig fließt die Weeser Aa von Norden nach Süden. Östlich der Weeser Aa verläuft etwa parallel der Große Kanal. Nordöstlich quert im Randbereich der Kleine Kanal durch die Fläche. Im Nordwesten der Fläche befindet sich das NSG Baakensmoor und im Südwesten das NSG Im Jiewitt. Die sonstigen umliegenden Bereiche sind vorrangig landwirtschaftlich geprägt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



27-04-22 / Weeser Aa							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 8 Wohnhäuser Mittel: 24 Wohnhäuser	0%	42%	58%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

27-04-22 / Weeser Aa							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Baakensmoor (Südteil) [Rohrweihe: 400 m] Mittel: - Baakensmoor (Südteil) [Rohrweihe: 500 m] - Schneckenbruch/Im Koelzen [Uferschnepfe: 500 m]		50%	38%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	8%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Schneckenbruch und Baakensmoor Mittel: - Schneckenbruch und Baakensmoor		17%	13%	Mittel	

27-04-22 / Weeser Aa							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Weeser Aa (Verordnungsfläche)		23%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

27-04-22 / Weeser Aa							
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

27-05-22 / Hütten		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Neuenkirchen
1.2	Flächengröße	53,77 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südlich von Neuenkirchen im Bereich der gleichnamigen Gemeinde an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Im Norden der Fläche quert der Hintere Kölzenkanal durch den Betrachtungsraum. Im Süden grenzt eine kleine Waldfläche unmittelbar an die Prüffläche an. Etwa 1 km südlich der Fläche verläuft von Westen nach Osten der Mittellandkanal. Südlich der Landesgrenze befindet sich ein LSG. Die sonstigen umliegenden Flächen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:

27-05-22 / Hütten							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 11 Wohnhäuser Mittel: 21 Wohnhäuser	0%	27%	63%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Hoch: - Duesterdieker Niederung [Goldregenpfeifer (Rastplatz), Kranich (Rastplatz): 1200 m] Mittel: - Duesterdieker Niederung [Sumpfohreule: 3000 m]	0%	12%	88%	Mittel	

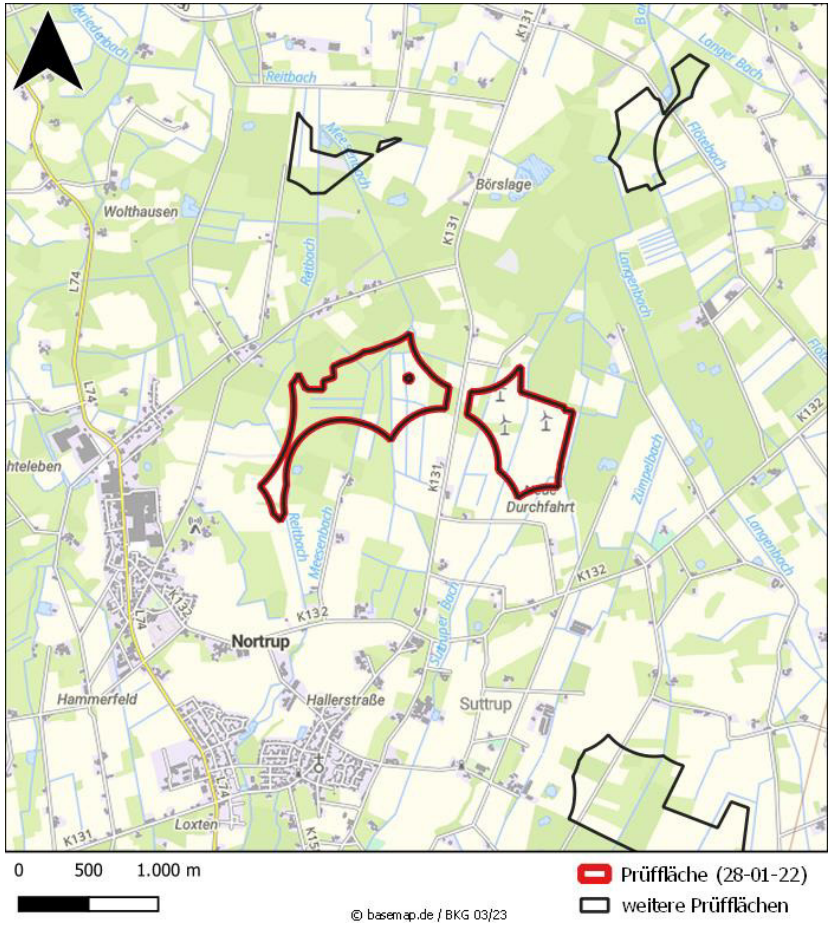
27-05-22 / Hütten							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 6 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	4%	16%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

27-05-22 / Hütten							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Neuenkirchener Platte (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	2%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				

27-05-22 / Hütten		
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

28-01-22 / Poller		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Nortrup
1.2	Flächengröße	91,31 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche liegt nordöstlich von Nortrup und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Prüffläche setzt sich aus zwei Teilflächen zusammen, die durch die Quakenbrücker Straße räumlich getrennt werden. Beide Teilflächen weisen eine vollständig landwirtschaftliche Nutzung auf. Durch die im Osten befindliche Teilfläche fließt in Nord-Süd-Richtung der Suttruper Bach, welcher Teil des FFH-Gebiets 053 - Bäche im Artland ist. Zu beiden Seiten des Bachs befinden sich jeweils zwei WEA. Der westliche Teil der Prüffläche wird im Osten durch den Meesenbach und im Westen durch den Reitbach gequert. Der Reitbach ist ebenfalls Teil des FFH-Gebiets 053 - Bäche im Artland. Im Norden und im Osten der Fläche ist vorrangig eine landwirtschaftliche Nutzung erkennbar. In südlicher und westlicher Richtung befinden sich kleinere Siedlungsstrukturen.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



28-01-22 / Poller							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 95 Wohnhäuser	0%	0%	12%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 32 Wohnhäuser Mittel: 50 Wohnhäuser	0%	31%	67%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			<1%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

28-01-22 / Poller							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3312-331 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	3%	65%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Östliche Artlandbäche [keine WEA empfindliche Art] - Neu Hammerstein [keine WEA empfindliche Art] - Reitbach (Mittel-/Unterlauf) [keine WEA empfindliche Art]		0%	1%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile (GLB): Mittel: 12 GLB			3%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	10%	6%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

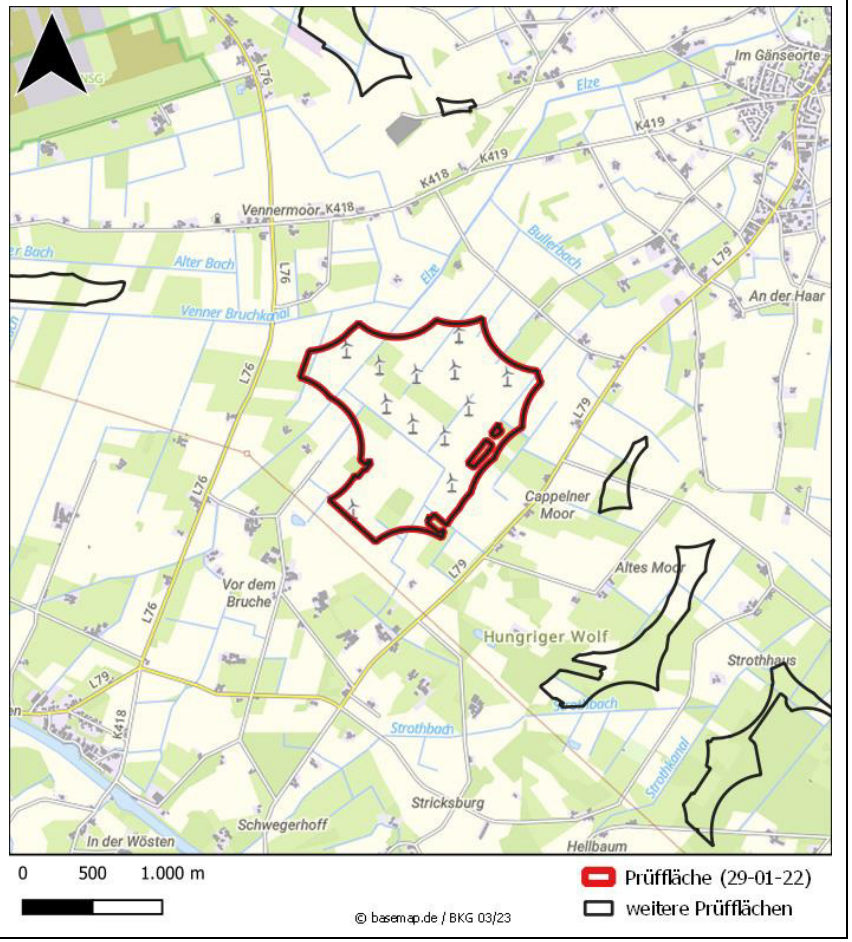
28-01-22 / Poller							
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Neu-Hammerstein Mittel: - Neu-Hammerstein		<1%	5%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Reitbach - Suttruper Bach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

28-01-22 / Poller								
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**							
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**		
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**			
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 58 (Bäche im Artland)			3%	Gering		
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Gegliederte Parklandschaft (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	54%	Mittel		
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering		
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Artländer Melioration			76%	Mittel		
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering		
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering		
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**							
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**					
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 07-04-22 - 07-05-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.					
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**							
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.						

28-01-22 / Poller		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

29-01-22 / Cappelner Moor		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Ostercappeln
1.2	Flächengröße	161,96 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südöstlich des NSG Venner Moor am Rande der Gemeinde Ostercappeln und weist eine vollständige landwirtschaftliche Nutzung auf. Auf der Fläche befindet sich der Windpark Ostercappeln mit insgesamt zwölf WEA. Sowohl der Venner Mühlenbach als auch der Steinriedenbach queren im westlichen Bereich durch die Prüffläche. Die Nutzung der umliegenden Flächen ist ebenfalls landwirtschaftlich.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



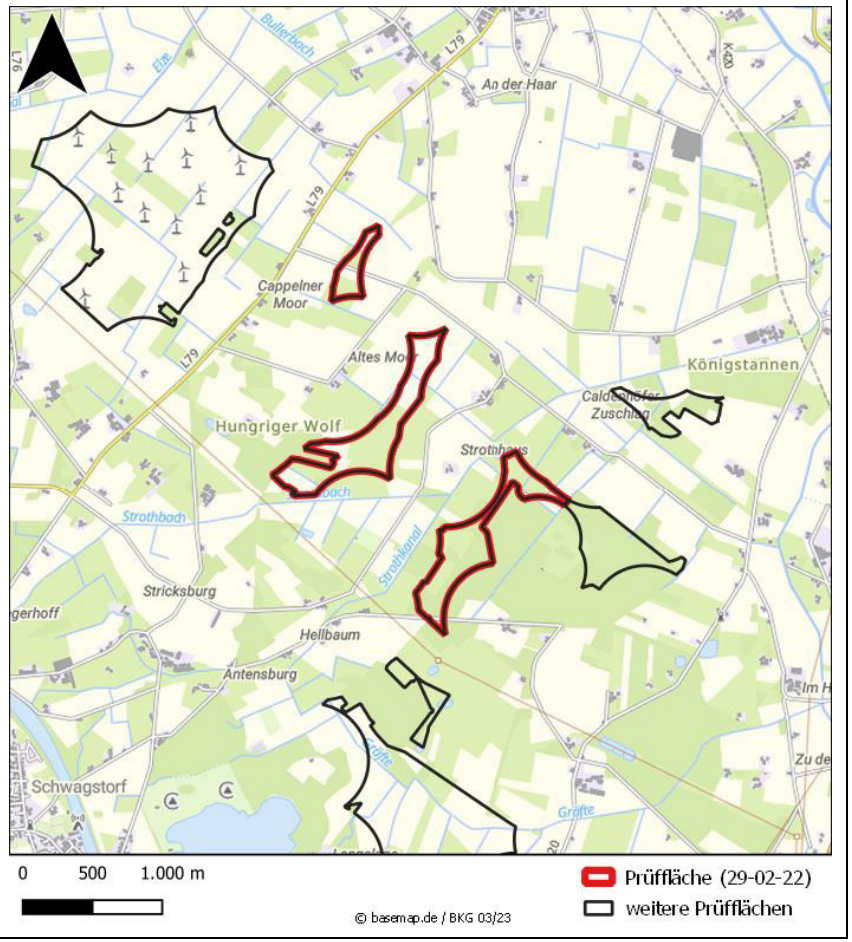
29-01-22 / Cappelner Moor							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 17 Wohnhäuser Mittel: 35 Wohnhäuser	0%	18%	60%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Venner Moorwiesen S NSG "Venner Moor [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	44%	Mittel	

29-01-22 / Cappelner Moor							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 2 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	12%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		4%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

29-01-22 / Cappelner Moor							
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Venner Muehlenbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Elze (Verordnungsfläche)		<1%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor - Schwagstorfer Burgen			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 7 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

29-01-22 / Cappelner Moor			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 13-05-22 - 29-02-22 - 29-05-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	

29-02-22 / In der Strohte			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Ostercappeln	
1.2	Flächengröße	68,1 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche unterteilt sich in drei Teilflächen, die alle der Gemeinde Ostercappeln angehören. Die südöstliche Teilfläche liegt zum Teil im Bereich des LSG Waldgebiet Hinterbruch und schließt unmittelbar an den Suchraum Im Sundern (13-03-22) an. Diese Teilfläche weist primär Waldflächen auf - kleinere Bereiche werden auch landwirtschaftlich genutzt. Die mittige sowie die nordwestliche Teilfläche weisen eine fast vollständig landwirtschaftliche Nutzung auf. Östlich der Prüffläche befindet sich das LSG Königstannen. Die vorrangige Nutzung der umliegenden Flächen ist landwirtschaftlich.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



29-02-22 / In der Strohte							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 26 Wohnhäuser Mittel: 48 Wohnhäuser	0%	50%	50%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	10%	46%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

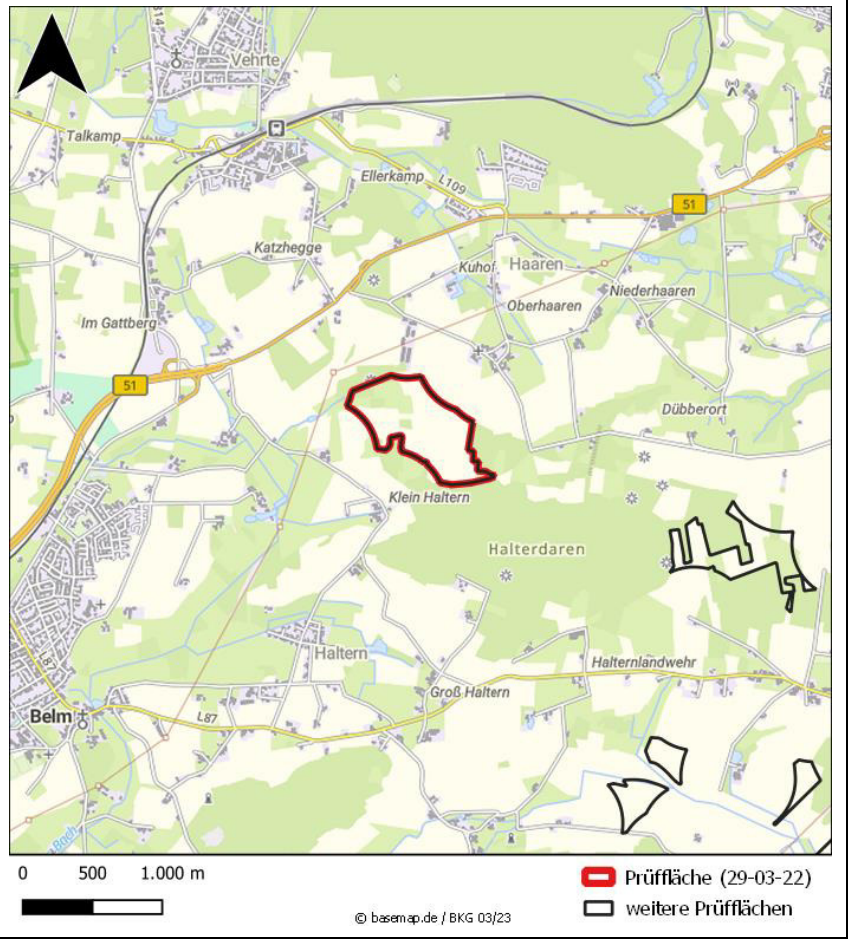
29-02-22 / In der Strohte							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Feldflur NE Langelage [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	8%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 2 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	49%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		7%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Mittel: - Strothbach		0%	<1%	Gering	

29-02-22 / In der Strohte							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Strothbach - Strothkanal (Verordnungsfläche)		8%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 37 (Waldgebiet Hinterbruch (Teilfläche 1/2)) - LSG OS 37 (Waldgebiet Hinterbruch (Teilfläche 2/2))			26%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

29-02-22 / In der Strohte							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor - Schwagstorfer Burgen			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 13-01-22 - 13-03-22 - 13-04-22 - 29-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 37-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.	

29-03-22 / Oberhaarensches Feld			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Belm & Ostercappeln	
1.2	Flächengröße	41,6 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nordöstlich von Belm auf der Grenze der Gemeinden Belm und Ostercappeln. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Sie liegt im LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland, im Süden schließt unmittelbar das FFH-Gebiet 448 Mausohr-Jagdgebiet Belm an. Das FFH-Gebiet ist Teil einer großen zusammenhängenden Waldfläche südöstlich des Betrachtungsraums. Die sonstigen angrenzenden Flächen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



29-03-22 / Oberhaarensches Feld							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 10 Wohnhäuser Mittel: 28 Wohnhäuser	0%	23%	77%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung: Mittel			51%	Mittel	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

29-03-22 / Oberhaarensches Feld							
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für FFH-Schutzgebiete: Hoch: - FFH-Gebiet: 3614-335 [keine WEA empfindliche Art] Mittel: - FFH-Gebiet: 3614-335 [keine WEA empfindliche Art: 300 m]	0%	1%	41%	Mittel	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Oberhaaren [Rotmilan: 500 m] Mittel: - Dingelrott/Halterndaren [keine WEA empfindliche Art] - Niederhaaren [Rotmilan: 1200 m] - Oberhaaren [Rotmilan: 1200 m]		10%	90%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	2%	25%	25%	Hoch	

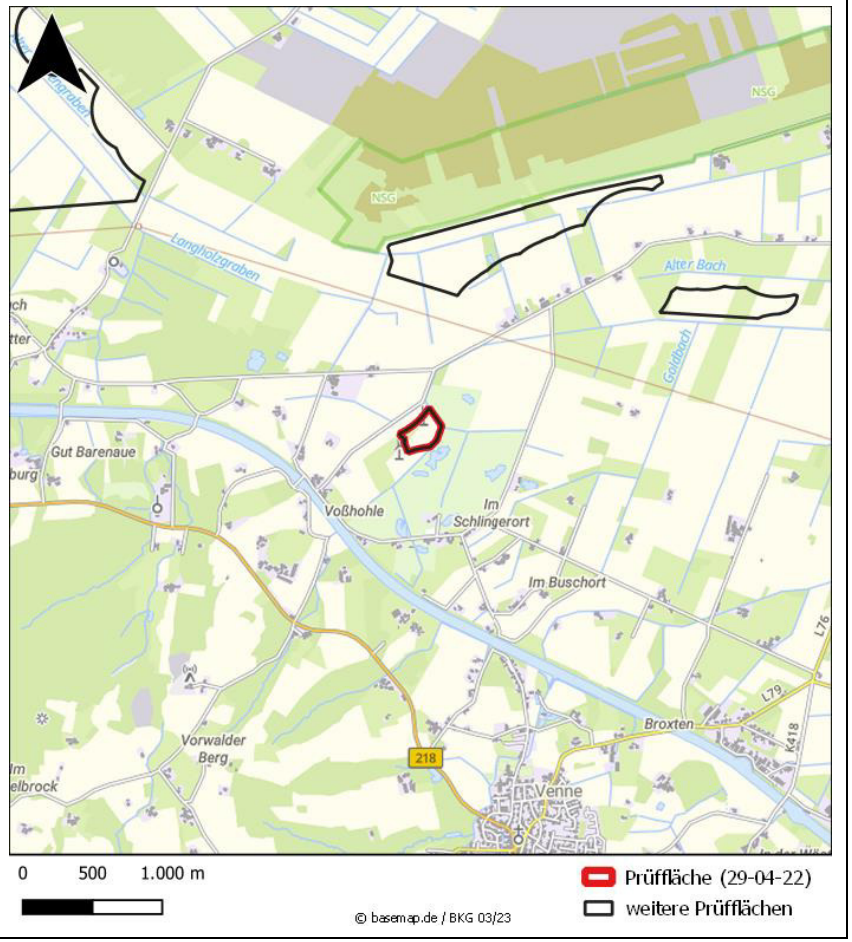
29-03-22 / Oberhaarensches Feld							
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (trocken) - Kernfläche		19%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

29-03-22 / Oberhaarensches Feld							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 57 (Mausohr-Jagdgebiet Belm) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 2/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 8/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 2/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 8/9))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Schledehauser Hügelland (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	51%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Schwagstorfer Burgen			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 7 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BauD): Sehr hoch: 1 BauD Hoch: 7 BauD Mittel: 17 BauD	<1%	8%	92%	Mittel	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

29-03-22 / Oberhaarensches Feld			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 12-07-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.	

29-04-22 / Im Schlingerort		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Ostercappeln
1.2	Flächengröße	5,13 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche befindet sich etwa 9 km nordwestlich von Ostercappeln in der gleichnamigen Gemeinde. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt, es ist außerdem bereits eine WEA vorhanden. Nördlich der Fläche befindet sich das NSG Venner Moor. Südlich und westlich ist das LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland zu verorten. Die Nutzung der umliegenden Bereiche ist ebenfalls landwirtschaftlich.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Sehr Hoch

Kartenausschnitt:



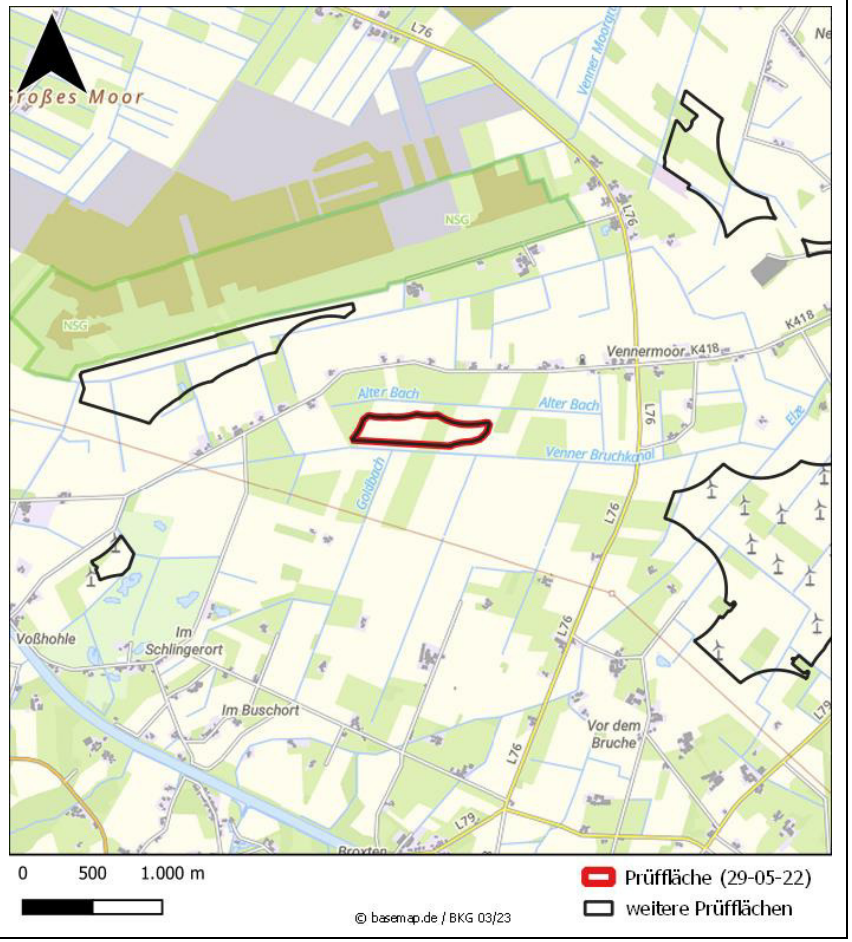
29-04-22 / Im Schlingerort							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Mittel: 21 Wohnhäuser	0%	0%	100%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Sehr Hoch	100%	0%	0%	Sehr Hoch	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - NSG "Venner Moor" [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Venner Moorwiesen S NSG "Venner Moor [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	95%	Mittel	

29-04-22 / Im Schlingerort							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

29-04-22 / Im Schlingerort							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete Kulturelles Sachgut: Varusschlacht Museum und Park Kalkriese		0%	100%	Mittel	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor - Kalkrieser Berg			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	78%			Sehr Hoch	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 29-06-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit sehr hohem Konfliktrisiko, wird in der Regel davon ausgegangen, dass die Umweltauswirkungen so schwerwiegend sind, dass sie auch durch umfangreiche Maßnahmen nicht vermieden oder minimiert werden können. Daher wird empfohlen die Prüffläche in dem Sinne anzupassen, dass keine sehr hohen Konfliktrisikos mehr auftreten.					

29-04-22 / Im Schlingerort		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

29-05-22 / Im Bruche			
1	**Allgemeine Informationen**		**Kartenausschnitt:**
1.1	Kommune	Ostercappeln	
1.2	Flächengröße	15,94 ha	
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südlich des NSG Venner Moor und gehört zur Gemeinde Ostercappeln. Die Fläche selbst sowie die umliegenden Bereiche werden vollständig landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch	



29-05-22 / Im Bruche							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 8 Wohnhäuser Mittel: 13 Wohnhäuser	0%	39%	61%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - NSG "Venner Moor" [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Venner Moorwiesen S NSG "Venner Moor [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	100%	Mittel	

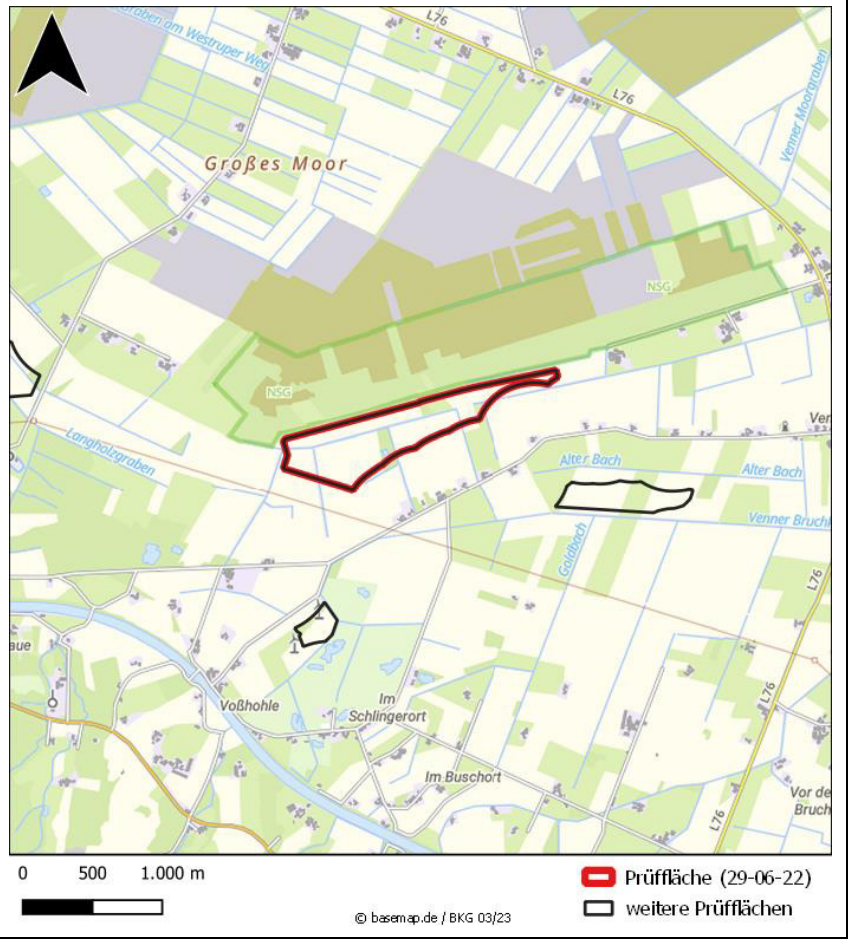
29-05-22 / Im Bruche							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius).	0%	2%	0%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Elze / Venner Mühlenbach (Verordnungsfläche)		20%		Mittel	

29-05-22 / Im Bruche							
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor - Kalkrieser Berg			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 29-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 37-13] - 29-06-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

29-05-22 / Im Bruche		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.

29-06-22 / Venner Moorkanal West		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Ostercappeln
1.2	Flächengröße	50,88 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die vorliegende Fläche befindet sich etwa 4 km nördlich von Venne im Bereich der Gemeinde Ostercappeln. Die gesamte Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. Der Venner Moorkanal West verläuft durch die Fläche. Nördlich schließt unmittelbar das NSG Venner Moor an. Südlich der Fläche verläuft der Mittellandkanal. Südwestlich der Fläche beginnt das LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland. Die umliegenden Bereiche werden ebenfalls vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



29-06-22 / Venner Moorkanal West							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 11 Wohnhäuser Mittel: 14 Wohnhäuser	0%	21%	57%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen:	0%	0%	1%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Venner Moor [keine WEA empfindliche Art]	11%	0%	0%	Hoch	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

29-06-22 / Venner Moorkanal West							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - NSG "Venner Moor" [Kornweihe: 400 m] Mittel: - NSG "Venner Moor" [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Venner Moor (Flächen außerhalb de [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m] - Venner Moorwiesen S NSG "Venner Moor [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		95%	5%	Hoch	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	9%	20%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Funktionsraum (100 m) - Offenland (feucht) - Kernfläche		3%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

29-06-22 / Venner Moorkanal West							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorranggebiete Kulturelles Sachgut: Varusschlacht Museum und Park Kalkriese		0%	87%	Mittel	

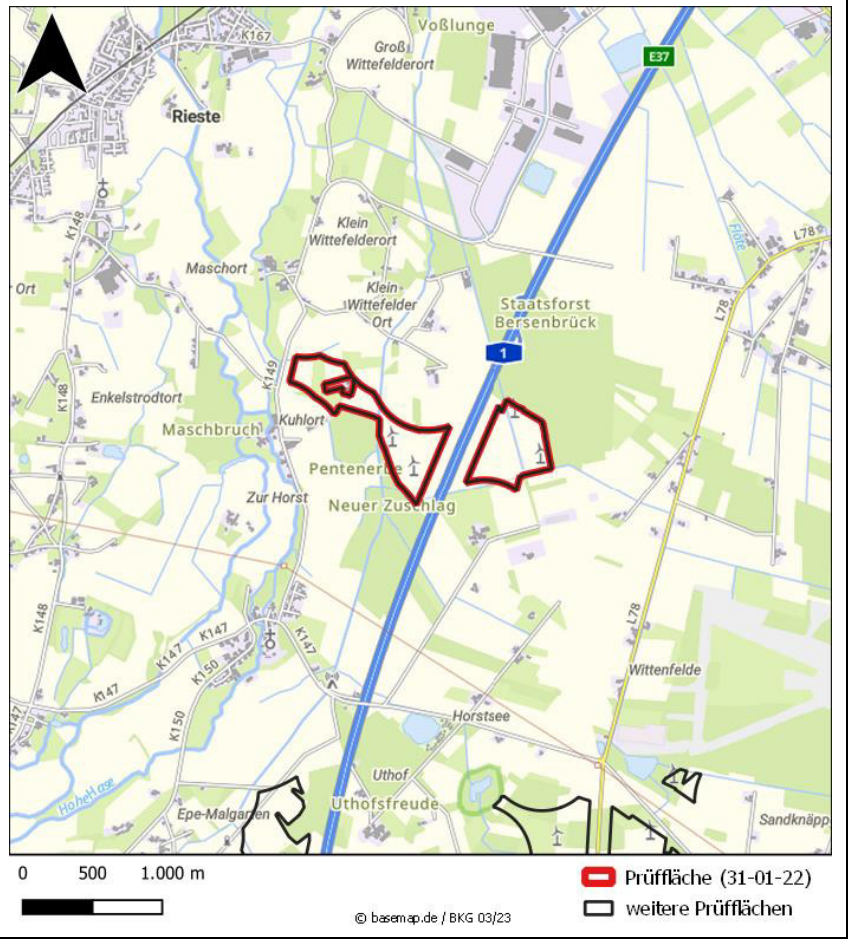
29-06-22 / Venner Moorkanal West							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Großes Moor - Kalkrieser Berg			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**		
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 29-04-22 [mit Bestands WEA Fläche 13-2004] - 29-05-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.

7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

31-01-22 / Wittefelde		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bramsche & Rieste
1.2	Flächengröße	53,81 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche Wittefelde befindet sich südöstlich von Rieste im Randbereich der gleichnamigen Gemeinde. Die Fläche wird landwirtschaftlich genutzt und unterteilt sich in zwei Teilflächen, die räumlich durch die BAB 1 geteilt werden. Auf beiden Teilflächen sind jeweils zwei WEA zu verorten. Die östliche Teilfläche wird durch den Pelkebach gequert, durch die westliche Teilfläche fließt mittig von Süden nach Norden der Nonnenbach. Im Osten der Fläche befindet sich der Staatsforst Bersenbrück. Die sonstige, umliegende Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlich - eher kleinteilig sind einige Waldflächen vorhanden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



31-01-22 / Wittefelde							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 10 Wohnhäuser Mittel: 28 Wohnhäuser	0%	23%	65%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Dümmer - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			2%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

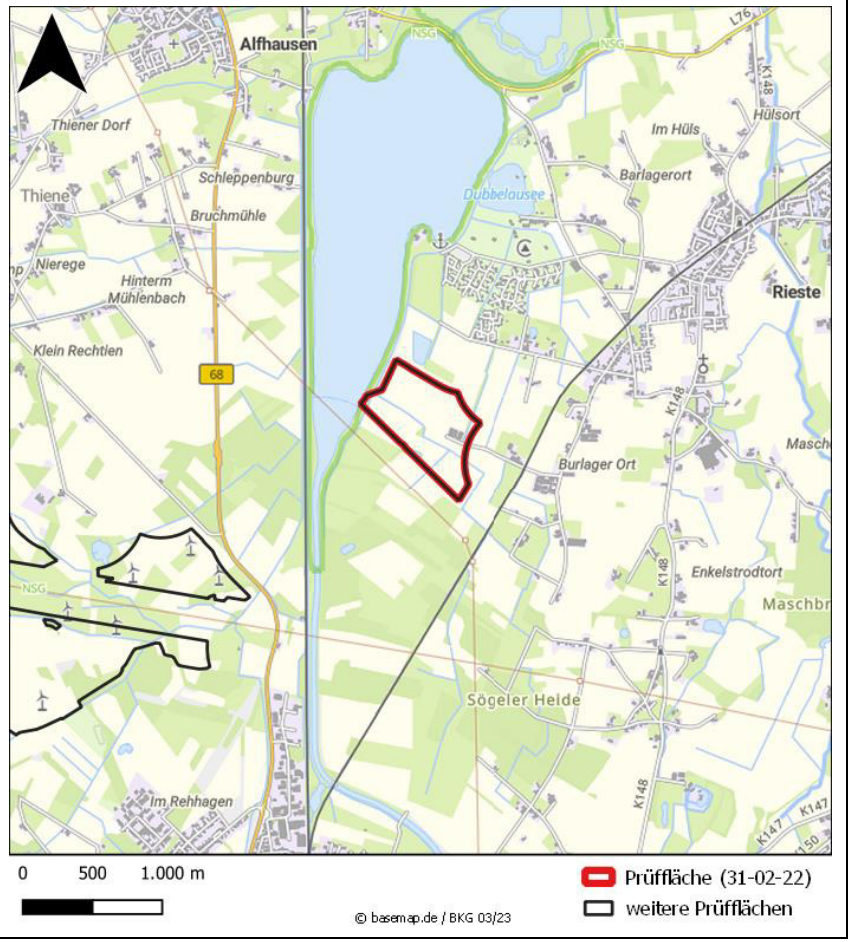
31-01-22 / Wittefelde							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	14%	12%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

31-01-22 / Wittefelde							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wasserschutz: - Hydrogeologische Abgrenzung eines Wasserrechts im Verfahren Wittefeld, keine Angabe	0%	0%	59%	Mittel	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Nonnenbach (Verordnungsfläche)		24%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Sögeln und Malgarten			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				

31-01-22 / Wittefelde			
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.	

31-02-22 / Appelgarden		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Alfhausen & Rieste
1.2	Flächengröße	40,35 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südwestlich von Rieste im Bereich der gleichnamigen Gemeinde und grenzt unmittelbar an das NSG Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste an. Die Fläche ist vollständig landwirtschaftlich genutzt. Etwa parallel zur unteren Flächengrenze verläuft der Graftgraben durch die Fläche. Im Norden der Fläche sind Siedlungsflächen der Gemeinde Rieste zu verorten. Die sonstige umliegende Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlich. Westlich des Alfsees befindet sich das LSG Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Sehr Hoch

Kartenausschnitt:



31-02-22 / Appelgarden							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 4 Wohnhäuser	0%	0%	1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 15 Wohnhäuser Mittel: 120 Wohnhäuser	0%	11%	60%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	11%	46%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

31-02-22 / Appelgarden							
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Weißstorch, Rotmilan: 500 m] Hoch: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Rotmilan: 1200 m]	53%	47%	0%	Sehr Hoch	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Sehr hoch: - Alfsee [Weißstorch, Rotmilan: 500 m] Hoch: - Alfsee [Rotmilan: 1200 m]	50%	50%	0%	Sehr Hoch	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Alfsee-Haupt- und Absetzbecken [keine WEA empfindliche Art] - Riester Moor [Nordische Wildgänse (Schlafplatz): 1200 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 2 gesch. Biotope		<1%	5%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

31-02-22 / Appelgarden							
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	7%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		<1%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			<1%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für stehende Gewässer > 1 ha.	3%			Hoch	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Niedermoor			1%	Gering	

31-02-22 / Appelgarden							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Thiener Feld und Sögeln (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	50%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Sögeln und Malgarten			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 14-04-22 [mit Bestands WEA Fläche 20-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit sehr hohem Konfliktrisiko, wird in der Regel davon ausgegangen, dass die Umweltauswirkungen so schwerwiegend sind, dass sie auch durch umfangreiche Maßnahmen nicht vermieden oder minimiert werden können. Daher wird empfohlen die Prüffläche in dem Sinne anzupassen, dass keine sehr hohen Konfliktrisikos mehr auftreten.					

31-02-22 / Appelgarden		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

31-03-22 / Im Strickteich		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Rieste
1.2	Flächengröße	8,47 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südwestlich von Neuenkirchen-Vörden im Bereich der Gemeinde Rieste. Der Nonnenbach verläuft von Süden nach Norden mittig durch die Fläche. Südlich schließt in direkter räumlicher Nähe ein Gewerbebereich an. Die sonstige umliegende Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlich.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:

31-03-22 / Im Strickteich							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 129 Wohnhäuser	0%	0%	36%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 5 Wohnhäuser Mittel: 10 Wohnhäuser	0%	19%	72%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Dümmer			<1%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Mittel: - Hochwasserrückhaltebecken Alfhausen-Rieste [Rotmilan: 3500 m]	0%	0%	85%	Mittel	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

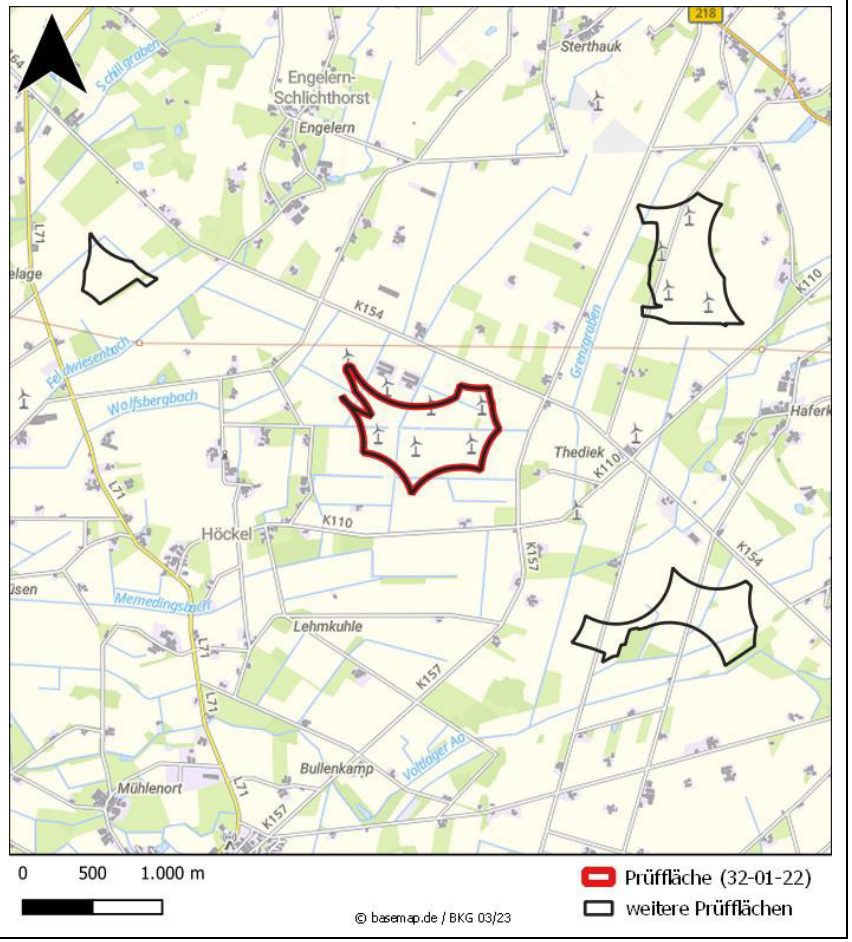
31-03-22 / Im Strickteich							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Mittel: - Alfsee [Rotmilan: 3500 m]	0%	0%	85%	Mittel	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

31-03-22 / Im Strickteich							
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Flöte und Rote Rieden (Verordnungsfläche) - Vördener Aue (Verordnungsfläche) - Nonnenbach (Verordnungsfläche)		96%		Hoch	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestand-teile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

31-03-22 / Im Strickteich		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.

32-01-22 / Hoher Esch			
1	**Allgemeine Informationen**		
1.1	Kommune	Voltlage	
1.2	Flächengröße	48,44 ha	
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.	
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche Hoher Esch befindet sich nordöstlich von Höckel im Bereich der Gemeinde Voltlage. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt, sie wird durch den Memedingsbach gequert. Von Westen nach Osten verläuft der Eichenweg, nördlich und südlich davon stehen sechs WEA. Die umliegenden Bereiche sind ebenfalls landwirtschaftlich genutzt.	
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel	

Kartenausschnitt:



32-01-22 / Hoher Esch							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 8 Wohnhäuser Mittel: 20 Wohnhäuser	0%	25%	75%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

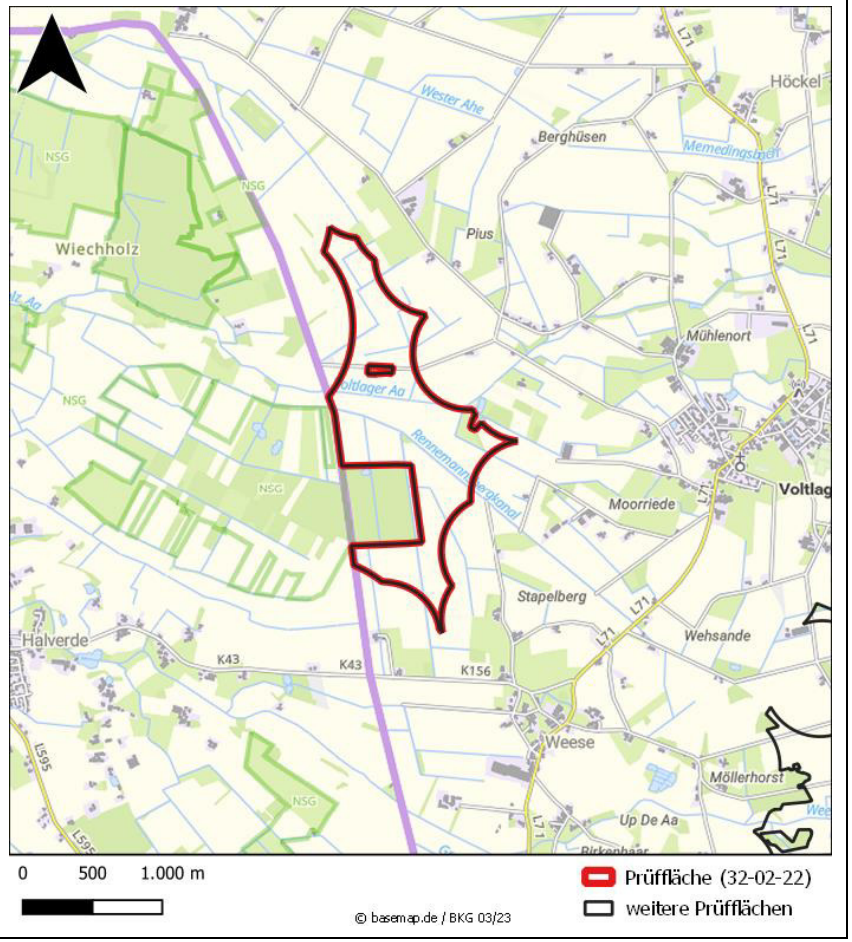
32-01-22 / Hoher Esch							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Memedingsbach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

32-01-22 / Hoher Esch							
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 26-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 19-13] - 26-02-22 - 26-03-22	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					

32-01-22 / Hoher Esch		
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

32-02-22 / Voltlager Aa		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Voltlage
1.2	Flächengröße	136,09 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Fläche lässt sich westlich von Voltlage an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen verorten, sie weist eine vollständig landwirtschaftliche Nutzung auf. Mittig durchquert die Voltlager Aa durch die Fläche. Südlich der Voltlager Aa verläuft der Rennemannsbergkanal. Die Nutzung des umliegenden Bereichs ist vorrangig landwirtschaftlich. Westlich sind zwei größere Waldflächen im Bereich der in NRW liegenden NSG Finkenfeld und Halverder Moor vorzufinden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



32-02-22 / Voltlager Aa							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 15 Wohnhäuser Mittel: 31 Wohnhäuser	0%	18%	53%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturschutzgebiete: Sehr hoch: - NRW: ST-006 [keine WEA empfindliche Art]	3%	0%	0%	Hoch	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

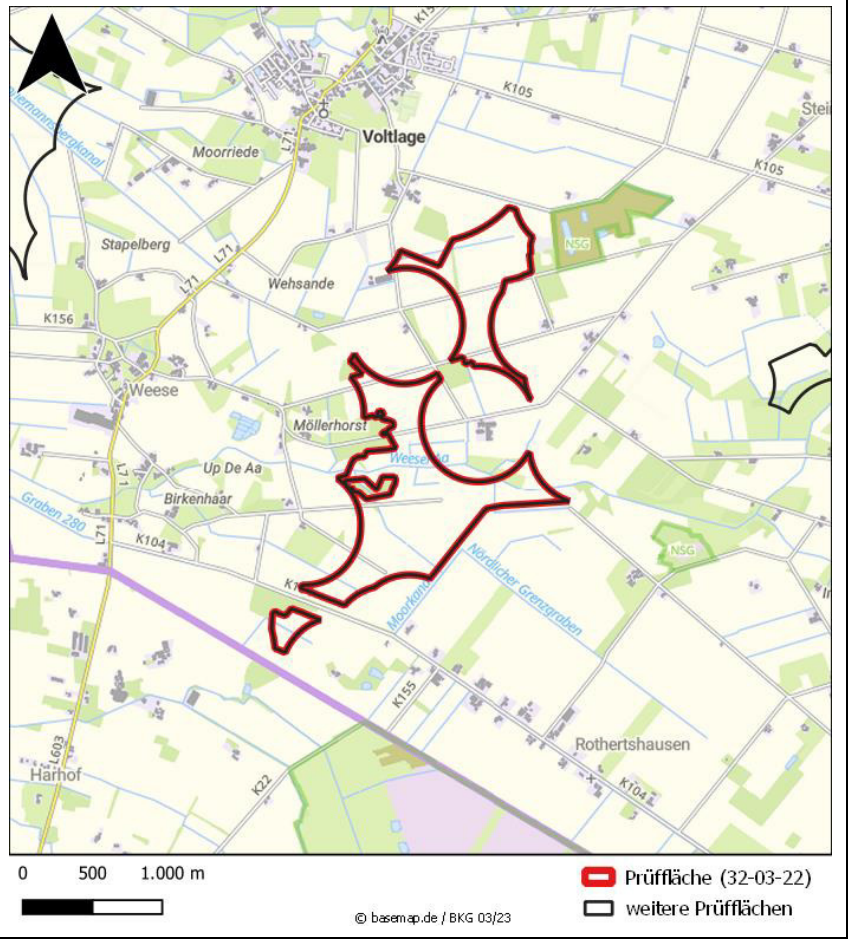
32-02-22 / Voltlager Aa							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Wiechholzer Moor [Großer Brachvogel, Kiebitz: 500 m]		0%	100%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 7 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	15%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Schutzwürdige Bereiche des Landschaftsrahmenplans: Hoch: - Voltlager Aa Mittel: - Voltlager Aa		1%	9%	Mittel	

32-02-22 / Voltlager Aa							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Voltlager Aa - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Voltlager Aa (Verordnungsfläche)		9%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	

32-02-22 / Voltlager Aa							
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	1%			Hoch	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

32-03-22 / Steinfelder Damm		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Neuenkirchen & Voltlage
1.2	Flächengröße	153,55 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich südlich von Voltlage im Bereich der gleichnamigen Gemeinde. Damit liegt die Fläche an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen. Die Fläche unterteilt sich in drei Teilflächen, die sich in unmittelbarer räumlicher Nähe befinden. Alle drei Flächen weisen eine vollständig landwirtschaftliche Nutzung auf. Die mittige Fläche wird von Osten nach Westen von der Weeser Aa gequert. Im westlichen Bereich dieser Fläche mündet der Moorkanal in die Weeser Aa. Im Nordosten der Fläche befindet sich das NSG Baakensmoor und im Osten das NSG Im Jiewitt. Nordwestlich schließt in einer Entfernung von etwa 1 km die Ortschaft Voltlage an. Westlich der Fläche, in NRW, befindet sich das NSG Recken Moor. Die sonstigen umliegenden Bereiche werden ebenfalls vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



32-03-22 / Steinfelder Damm							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 13 Wohnhäuser	0%	0%	<1%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 19 Wohnhäuser Mittel: 36 Wohnhäuser	0%	30%	64%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Hoch: - Duesterdieker Niederung [Goldregenpfeifer (Rastplatz), Kranich (Rastplatz): 1200 m] Mittel: - Duesterdieker Niederung [Sumpfohreule: 3000 m]	0%	13%	64%	Mittel	

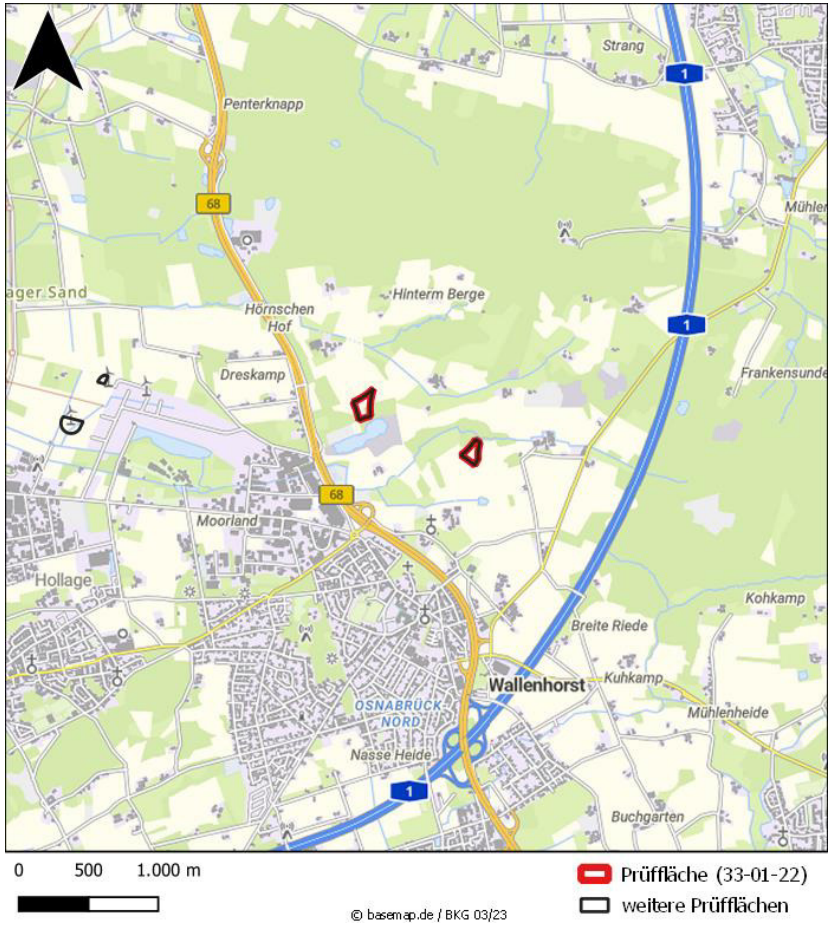
32-03-22 / Steinfelder Damm							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Hoch: - Baakensmoor (Südteil) [Rohrweihe: 400 m] - Jiewitt/Weser Aa [Rohrweihe: 400 m] Mittel: - Baakensmoor (Südteil) [Rohrweihe: 500 m] - Jiewitt/Weser Aa [Rohrweihe: 500 m]		49%	9%	Mittel	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		<1%	<1%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 4 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	1%	16%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche - Offenland (trocken) - Kernfläche		3%	0%	Mittel	

32-03-22 / Steinfelder Damm							
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Weeser Aa (Verordnungsfläche)		16%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

32-03-22 / Steinfelder Damm							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen.					

33-01-22 / Haferland		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Wallenhorst
1.2	Flächengröße	2,88 ha
1.3	Festlegung bisher	Die Fläche ist aktuell nicht für die Windenergie ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nördlich von Wallenhorst und gehört der gleichnamigen Gemeinde an. Die Fläche gliedert sich in zwei Teilflächen, die beide vorrangig landwirtschaftlich genutzt werden. Die westliche Teilfläche weist im Süden einen kleineren Waldbereich auf. Südwestlich der Prüffläche befinden sich großflächige Siedlungsstrukturen. Südlich der westlichen Teilfläche grenzt fast unmittelbar eine Abbaufläche an die Prüffläche an. Etwa 1 km nördlich der Prüffläche liegt eine ausgedehnte Waldfläche. Sonstige umliegende Bereiche werden landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



33-01-22 / Haferland							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 82 Wohnhäuser	0%	0%	95%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 16 Wohnhäuser	0%	100%	0%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Hoch Mittel	0%	1%	57%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

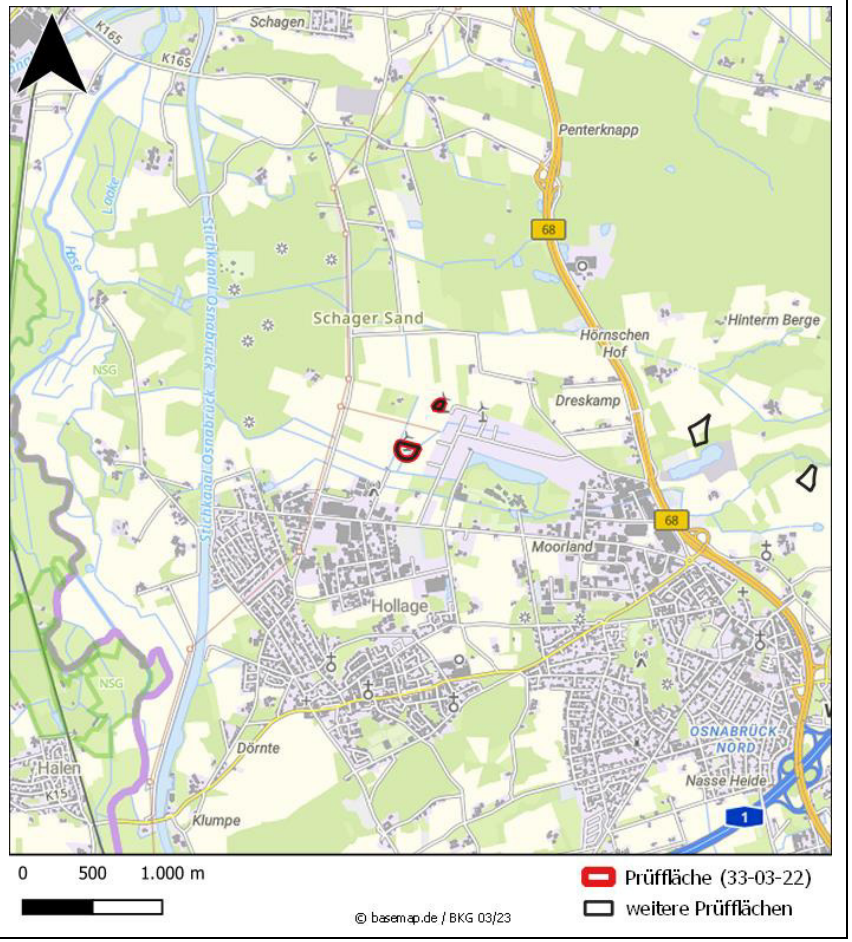
33-01-22 / Haferland							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenschutz: Mittel: - Sandgrube Hö• rnschenknapp N Wallenh [keine WEA empfindliche Art]		0%	6%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 1 gesch. Biotope		1%	23%	Mittel	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	14%	85%	35%	Hoch	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (trocken) - Kernfläche		23%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

33-01-22 / Haferland							
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Landschaftsschutzgebiete: - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Kernzone (Teilfläche 9/9)) - LSG OS 50 (Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland - Pufferzone (Teilfläche 9/9))			100%	Mittel	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

33-01-22 / Haferland							
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Königstannen - Kalkrieser Berg - Lechtinger Esch und Wittekindsburg bei Rulle			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.					
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird.					

33-03-22 / Schwarzer See		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Wallenhorst
1.2	Flächengröße	1,62 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich nordwestlich von Wallenhorst und unterteilt sich in zwei Teilflächen. Beide Teilflächen befinden sich im Bereich der Gemeinde Wallenhorst und werden vollständig landwirtschaftlich genutzt. Auf der südlichen Teilfläche ist bereits eine WEA verortet. Im Osten und im Süden der Fläche liegen, bedingt durch die räumliche Nähe zu Wallenhorst, vorrangig Siedlungs- und Industrieflächen. In nördlicher und westlicher Richtung hingegen werden die Flächen primär land- und forstwirtschaftlich genutzt. Westlich der Fläche beginnt das LSG Nördlicher Teutoburger Wald - Wiehengebirge. Nordöstlich liegt das LSG Wiehengebirge und Nördliches Osnabrücker Hügelland.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



33-03-22 / Schwarzer See							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 19 Wohnhäuser	0%	0%	82%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Sehr hoch: 3 Wohnhäuser Hoch: 7 Wohnhäuser	41%	59%	0%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	41%	Mittel	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Naturparks: Mittel: - Nördlicher Teutoburger Wald, Wiehengebirge, Osnabrücker Land - TERRA.vita			100%	Mittel	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

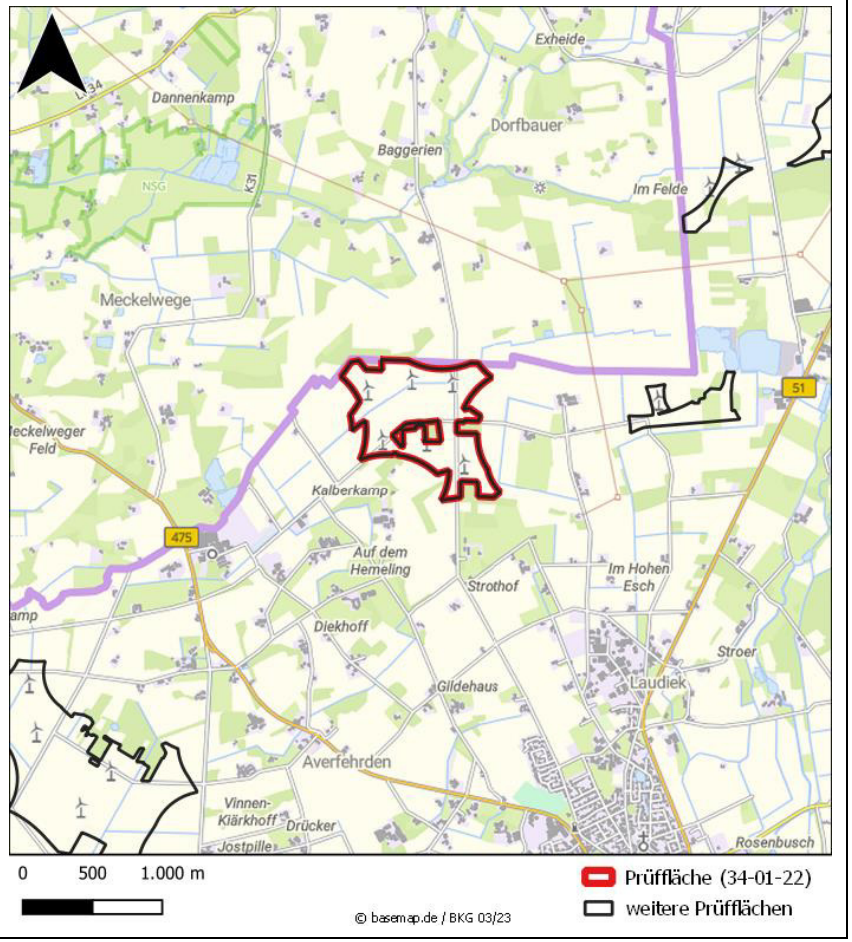
33-03-22 / Schwarzer See							
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vogelschutzgebiete: Mittel: - Duesterdieker Niederung [Sumpfohreule: 3000 m]	0%	0%	100%	Mittel	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 1 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

33-03-22 / Schwarzer See							
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Achmer und Barlager Sande (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	100%	Mittel	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Vorbehaltsgebiete Kulturelles Sachgut: - Königstannen			100%	Mittel	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

33-03-22 / Schwarzer See		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Prüfung der Vereinbarkeit einer Windenergienutzung mit den Schutzzielen angrenzender Natura 2000-Gebiete ist im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eine FFH-Vorprüfung und ggf. eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchzuführen. - Artenschutzrechtliche Konflikte können nicht ausgeschlossen werden. Im Rahmen der 2. Entwurfsfassung wird eine weitergehende Prüfung empfohlen. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

34-01-22 / In der Heide - Haselmann		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Glandorf
1.2	Flächengröße	63,12 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 2 km nördlich von Glandorf an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Die gesamte Fläche wird landwirtschaftlich genutzt und weist bereits sechs WEA auf. Der Dümmer Bach fließt im nordwestlichen Bereich durch den Betrachtungsraum. Die umliegenden Flächen werden vorrangig ebenfalls landwirtschaftlich genutzt. In südlicher Richtung sind aufgrund des nördlichen Ortsrandes von Glandorf vermehrt kleinere Siedlungsbereiche vorhanden.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



34-01-22 / In der Heide - Haselmann							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Sehr hoch: 1 Wohnhäuser Hoch: 10 Wohnhäuser Mittel: 27 Wohnhäuser	13%	27%	61%	Hoch	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

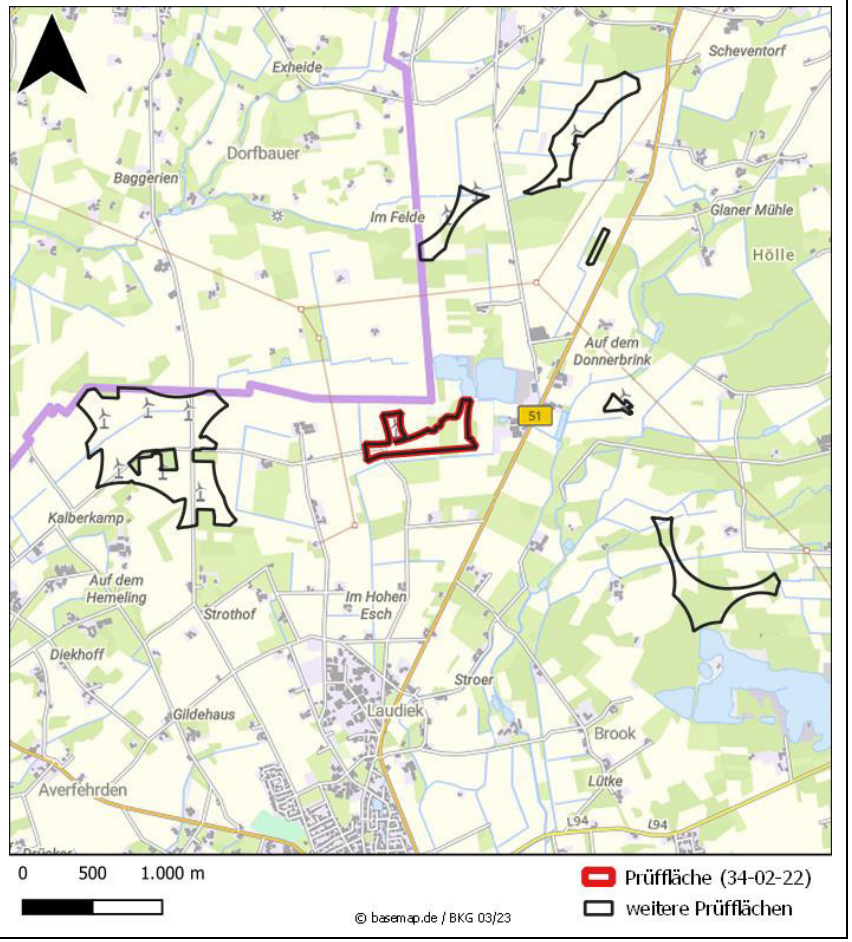
34-01-22 / In der Heide - Haselmann							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 4 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	2%	33%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

34-01-22 / In der Heide - Haselmann							
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Dümmer Bach (Verordnungsfläche)		21%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Averfehrden (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	<1%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Bodendenkmäler (BD): Sehr hoch: 1 BD	<1%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 34-02-22 [mit Bestands WEA Fläche 28-04]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				

34-01-22 / In der Heide - Haselmann		
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

34-02-22 / In der Heide - Busch		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Bad Iburg & Glandorf
1.2	Flächengröße	13,66 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 1,5 km nördlich von Glandorf an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Die gesamte Fläche wird landwirtschaftlich genutzt und weist bereits eine WEA auf. Südlich entlang der Fläche verläuft der Laudieker Kanal. Nordwestlich grenzt die Prüffläche an ein Abbaugewässer an. Die umliegenden Flächen werden vorrangig landwirtschaftliche genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



34-02-22 / In der Heide - Busch							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 4 Wohnhäuser Mittel: 17 Wohnhäuser	0%	5%	95%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

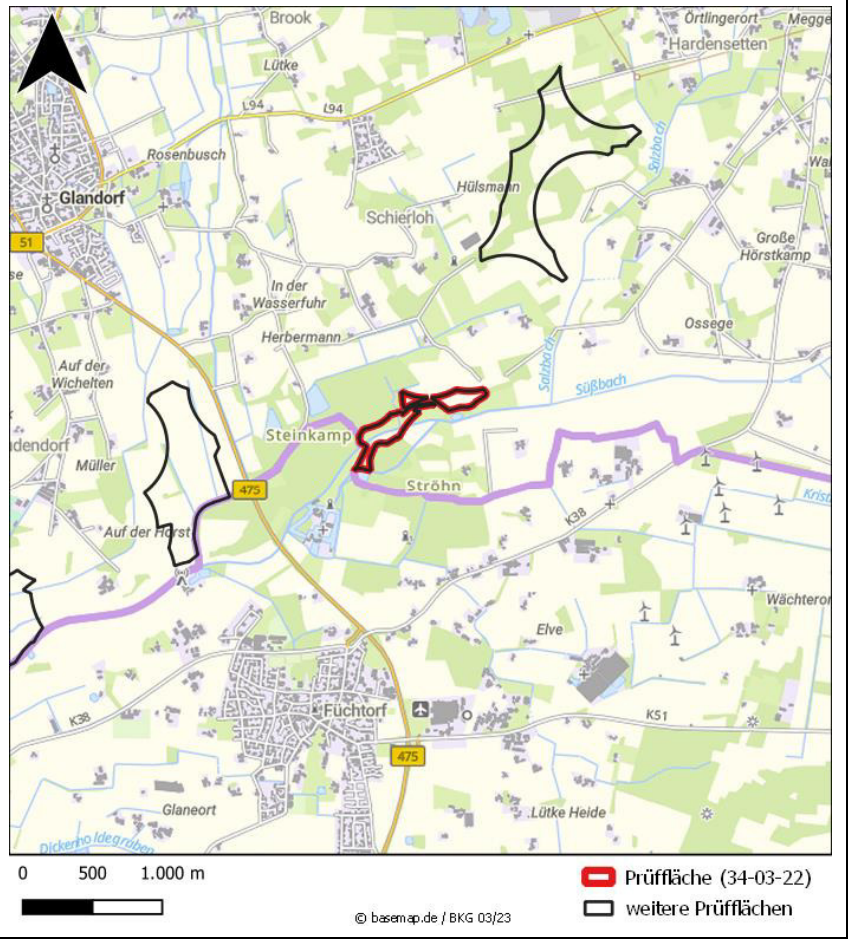
34-02-22 / In der Heide - Busch							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	0%	36%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		5%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es sind keine Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) innerhalb der Prüffläche vorhanden.				Gering	

34-02-22 / In der Heide - Busch							
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%		Gering	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 04-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 25-04] - 05-04-22 - 05-05-22 - 34-01-22 [mit Bestands WEA Fläche 55-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

34-02-22 / In der Heide - Busch		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.

34-03-22 / B475		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Glandorf
1.2	Flächengröße	11,3 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die betrachtete Fläche ist etwa 2 km südöstlich von Glandorf zu verorten und befindet sich unmittelbar an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt und unterteilt sich in drei Teilflächen. Die Bever fließt mittig durch die Prüffläche. Westlich der Prüffläche grenzt eine größerer Mischwald an. In südlicher Richtung sind sowohl Parzellen mit landwirtschaftlicher Nutzung als auch Mischwaldflächen vorzufinden. Die angrenzenden Bereiche in Richtung Norden und Osten werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



34-03-22 / B475							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 9 Wohnhäuser Mittel: 22 Wohnhäuser	0%	38%	62%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	23%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

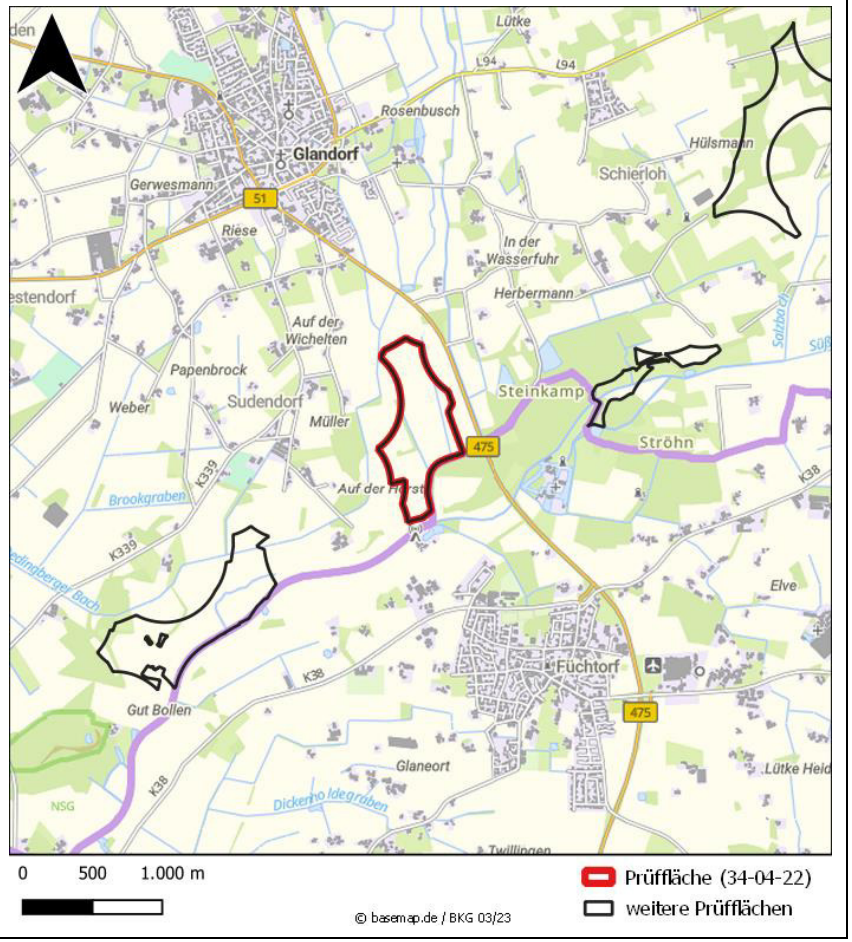
34-03-22 / B475							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	36%	75%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Boden-funktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	

34-03-22 / B475							
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Bever (Landkreis Osnabrück) (vorläufig zu sicherndes ÜSG) - Bever / Salzbach (Verordnungsfläche)		59%		Hoch	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für kohlenstoffreiche Böden: - Niedermoor			49%	Mittel	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 05-03-22 - 34-04-22 [mit Bestands WEA Fläche 41-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				

34-03-22 / B475		
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**	
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

34-04-22 / B475		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Glandorf
1.2	Flächengröße	40,81 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 500 m südlich von Glandorf unmittelbar an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Östlich verläuft in direkter räumlicher Nähe die B 475 (Füchtorfer Straße). Südöstlich befindet sich in etwa 1 km Entfernung die Ortschaft Füchtorf. Die umliegenden Bereiche weisen vorrangig eine landwirtschaftliche Nutzung auf.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



34-04-22 / B475							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 129 Wohnhäuser	0%	0%	31%	Mittel	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 7 Wohnhäuser Mittel: 40 Wohnhäuser	0%	24%	69%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Sport- und Freizeitanlagen: Mittel	0%	0%	<1%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

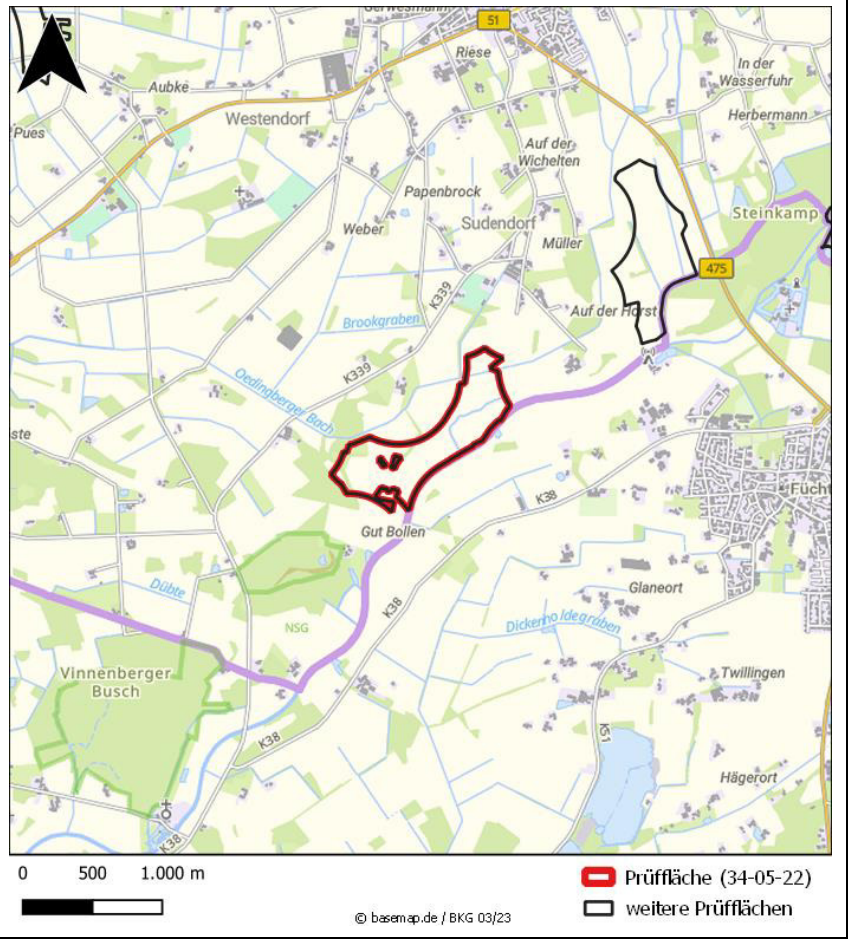
34-04-22 / B475							
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Linksseitiger Talgraben - ohne Bezeichnung				Gering	

34-04-22 / B475							
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Oedingberger Bach und Bever (Verordnungsfläche) - Oedingberger Bach (vorläufig zu sicherndes ÜSG)		100%		Hoch	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 34-03-22 [mit Bestands WEA Fläche 41-13] - 34-05-22 [mit Bestands WEA Fläche 40-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.					

34-04-22 / B475		
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.

34-05-22 / Bever		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Glandorf
1.2	Flächengröße	48,32 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 2 km südlich von Glandorf an der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Die Fläche wird vollständig landwirtschaftlich genutzt. Im nördlichen Bereich quert der Oedingberger Bach durch die Fläche. Südwestlich des Betrachtungsraums befindet sich das NSG Suedendorfer Vennepohl. Östlich der Fläche sind aufgrund des westlichen Ortsrandes von Füchtorf vermehrt kleinere Siedlungsbereiche vorhanden. Die sonstige Nutzung ist vorrangig landwirtschaftlicher Art.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Hoch

Kartenausschnitt:



34-05-22 / Bever							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 15 Wohnhäuser Mittel: 33 Wohnhäuser	0%	23%	77%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

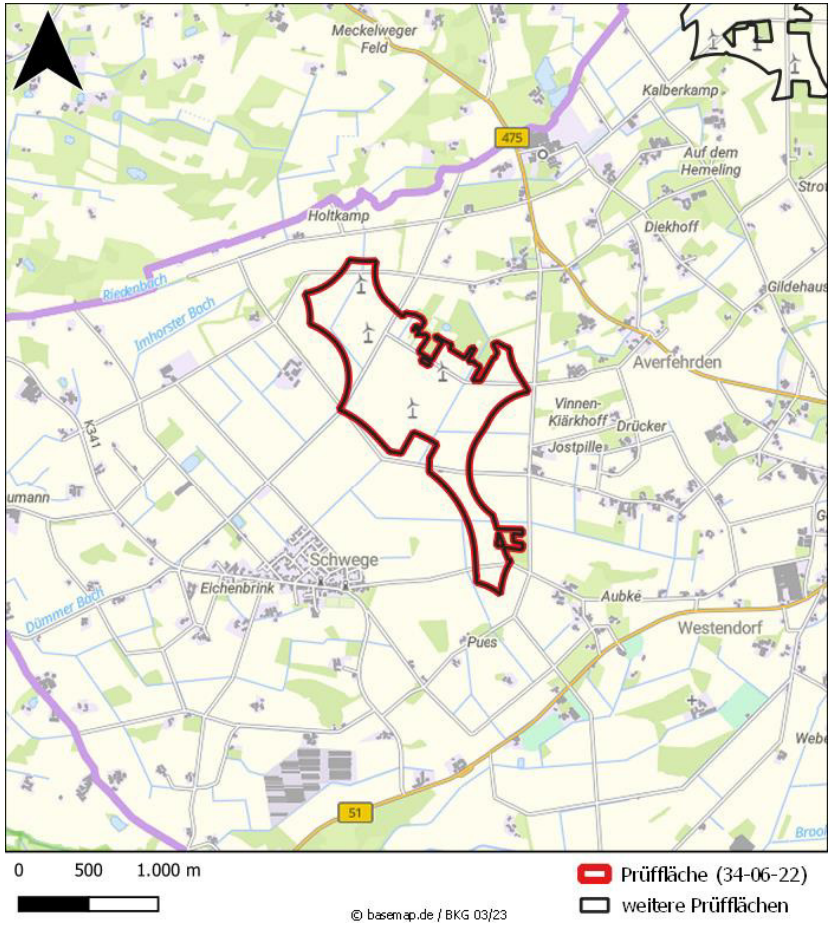
34-05-22 / Bever							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Hoch: 1 gesch. Biotope Mittel: 2 gesch. Biotope		2%	24%	Mittel	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 2 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	0%	3%	6%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für den Biotopverbund Offenland: Hoch: - Offenland (feucht) - Kernfläche		3%	0%	Mittel	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Es befinden sich schutzwürdige Böden innerhalb der Prüffläche.			2%	Gering	

34-05-22 / Bever							
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellen-schutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - Bever - Oedingberger Bach - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Oedingberger Bach und Bever (Verordnungsfläche) - Oedingberger Bach (vorläufig zu sicherndes ÜSG)		95%		Hoch	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Südlich Öedinger Bach (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	19%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						

34-05-22 / Bever			
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich folgende weitere Prüfflächen und bereits bestehende Windenergieflächen: - 34-04-22 [mit Bestands WEA Fläche 41-13]	Kumulative Wirkungen mit geplanten und bereits vorhandenen Windenergieflächen sind in Bezug auf die Umweltbelange zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit hohem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen unter Umständen durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.	
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.	
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Zur Minimierung des Konfliktrisikos sollte geprüft werden, ob der verpflichtende Windflächenbeitragswert von mindestens 1,01% der Landkreisfläche auch ohne die Ausweisung der Prüffläche bzw. Teilflächen dieser erreicht werden kann. Falls ja, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat.	

34-06-22 / Schwege		
1	**Allgemeine Informationen**	
1.1	Kommune	Glandorf
1.2	Flächengröße	128,31 ha
1.3	Festlegung bisher	Teile der Fläche sind aktuell bereits als Windenergiefläche ausgewiesen.
1.4	Bestands-beschreibung	Die Prüffläche befindet sich etwa 2,5 km westlich von Glandorf nahe der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Die gesamte Fläche wird landwirtschaftlich genutzt und weist bereits vier WEA auf. Die Fläche wird im Süden durch den Noerenbrooker Graben und mittig durch den Torfteilgraben sowie den Dümmer Bach gequert. Südwestlich der Fläche befindet sich in etwa 800 m Entfernung die Ortschaft Schwege. Die sonstigen umliegenden Flächen werden vorrangig landwirtschaftlich genutzt.
1.5	Bewertungsergebnis Gesamtfläche	Mittel

Kartenausschnitt:



34-06-22 / Schwege							
2	**Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
2.1	Wohnnutzung im Innenbereich	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Innenbereich: Mittel: 104 Wohnhäuser	0%	0%	22%	Gering	
2.2	Wohnnutzung im Außenbereich, sowie in Industrie- und Gewerbeflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Wohnnutzung im Außenbereich: Hoch: 19 Wohnhäuser Mittel: 46 Wohnhäuser	0%	17%	65%	Mittel	
2.3	Kur- und Klinikanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.4	Sport und Freizeitanlagen	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
2.5	Naturpark (Erholung Mensch)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
2.6	Vorranggebiete landschaftsbezogene Erholung (RROP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3	**Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
3.1	Naturschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.2	Natura-2000-Gebiete (FFH)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.3	Natura-2000-Gebiete (VSG)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
3.4	Gebiete von besonderer Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	

34-06-22 / Schwege							
3.5	Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 24 NNatSchG	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Biotope: Mittel: 1 gesch. Biotope		0%	2%	Gering	
3.6	Naturdenkmale	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.7	Geschützte Landschaftsbestandteile	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für geschützte Landschaftsbestandteile gelistet (GLB): Mittel: 1 GLB			<1%	Gering	
3.8	Waldflächen	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Waldflächen: Sehr hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans. Hoch: - Kernflächen Naturnaher Wald und sonstige Waldflächen mit Verbundfunktion des Landschaftsrahmenplans mit Abstand von 75 m (Rotorradius). Mittel: - Sonstige Wälder (Biotopverbund/Landschaftsrahmenplan) und Waldflächen außerhalb des Biotopverbunds.	<1%	5%	9%	Mittel	
3.9	Biotopverbund Offenland	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
3.10	Verbundachsen Biotopverbund LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
3.11	Schutzwürdige Bereiche des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
4	**Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
4.1	Schutzwürdige Böden (nach Bodenfunktionsbewertung LRP)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
4.2	Trinkwassergewinnungsgebiete, Wasserschutzgebiete und Heilquellenschutzgebiete Zone I-III	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	

34-06-22 / Schwege							
4.3	Stehende Gewässer > 1 ha	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
4.4	Fließgewässer	Es befinden sich Fließgewässer (WRRL und Biotopverbund) mit den folgenden Bezeichnungen innerhalb der Prüffläche: - ohne Bezeichnung				Gering	
4.5	Überschwemmungsgebiete	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für Überschwemmungsgebiete: - Dümmer Bach (Verordnungsfläche)		4%		Mittel	
4.6	Kohlenstoffhaltige Böden des LRP	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5	**Schutzgut Landschaft, Kultur- und Sachgüter**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Betroffenheit (in %)**			**Bewertung Gesamt**	
			sehr hoch	**hoch**	**mittel**		
5.1	Landschaftsschutzgebiete	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.2	Landschaftsbild	Die Prüffläche schneidet sich mit Konfliktrisikobereichen für das Landschaftsbild: - Averfehrden (Landschaftsbildbewertung: hoch)		0%	9%	Gering	
5.3	Vorranggebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.		0%	0%	Gering	
5.4	Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.			0%	Gering	
5.5	Bodendenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%			Gering	
5.6	Baudenkmäler (Archäologie)	Die Prüffläche ist nicht vom hier betrachteten Kriterium betroffen.	0%	0%	0%	Gering	
6	**Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen**						
	Kriterium	**Beschreibung derzeitiger Umweltzustand, wertgebende Bestandteile**	**Mögliche Betroffenheiten**				
6.1	Kumulierend wirkende Windenergieflächen / Anlagen	Innerhalb des 10-fachen Rotordurchmessers (1500 m) befinden sich keine weiteren Prüfflächen und keine bereits bestehenden Windenergieflächen.	Es sind keine erheblichen kumulativen Wirkungen zwischen der Prüffläche und anderen geplanten Windenergieflächen zu erwarten. Auf weitere potenziell kumulative Wirkungen wird im Rahmen der 2. Entwurfsfassung eingegangen.				
7	**Übersicht über die Ergebnisse der Umweltprüfung**						

34-06-22 / Schwege		
7.1	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen	Bei einer Bewertung mit mittlerem Konfliktrisiko, können potenzielle negative Umweltauswirkungen in der Regel durch entsprechende Maßnahmen vermieden oder minimiert werden. Eine Liste mit möglichen Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen durch die Windenergie ist Anhang C3 zu entnehmen.
7.2	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Ergänzung in nächster Offenlage.
7.3	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	- Um sehr hohe Konfliktrisiken zu vermeiden, wird eine Streichung / Flächenanpassung empfohlen, durch die eine Überlagerung der Prüffläche mit sehr hoch bewerteten Kriterien ausgeschlossen wird. - Teile der Prüffläche sind bereits als Windenergieflächen ausgewiesen, sodass eine entsprechende Vorprägung der Fläche unterstellt werden kann. Die Bewertung der Prüffläche ist dahingehend zu relativieren, dass diese Vorprägung erst bei einer vertiefenden Prüfung zur 2. Entwurfsfassung berücksichtigt wird und aktuell keinen Einfluss auf die Gesamtbewertung hat. - Für die Prüffläche ergibt sich in der Gesamtbewertung ein mittleres Konfliktrisiko. Die zu erwartenden Konflikte mit mittlerem Risiko können in der Regel durch geeignete Vermeidungs-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen überwunden bzw. kompensiert werden.